



Partnerschaftsjournal

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	S. 5
<i>Die Partnerstädte</i>	
Le Mans	S. 15
Bolton	S. 54
Belleville	S. 117
Pamplona	S. 154
Przemyśl	S. 213
Debrecen	S. 245
<i>Der Städtefreund</i>	
Beylikdüzü	S. 266
<i>Kooperationsbeziehung</i>	
Deutsch-chinesische Freundschaft	S. 279
Weitere Aktivitäten der deutsch-ausländischen Gesellschaften	S. 285
Weitere internationale Begegnungen und Europaarbeit	S. 300

Stadt Paderborn

Der Bürgermeister



Paderborn, im Februar 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude darf ich Ihnen erstmals in meiner neuen Funktion als Bürgermeister der Stadt Paderborn das Partnerschaftsjournal vorstellen. Seit November 2025 bin ich im Amt – und schon in diesen ersten Monaten durfte ich erleben, wie lebendig, herzlich und engagiert unsere internationalen Städtepartnerschaften gelebt werden.

Als Mitglied im Deutsch-Englischen Club, aber auch durch meine eigene Zeit des Lebens und Arbeitens in Frankreich, ist mir die internationale Zusammenarbeit seit vielen Jahren ein persönliches Anliegen. Umso mehr hat es mich gefreut, bereits im Dezember eine Delegation aus unserer französischen Partnerstadt Le Mans hier in Paderborn begrüßen zu dürfen. Mit ihren Köstlichkeiten und Souvenirs auf dem Weihnachtsmarkt haben unsere Gäste nicht nur französisches Flair in die Stadt gebracht, sondern vor allem gezeigt, wie nah und freundschaftlich unsere europäischen Verbindungen sind.

Das Partnerschaftsjournal gibt Ihnen einen Rückblick auf die vielfältigen Begegnungen, Veranstaltungen und Projekte des vergangenen Jahres. Diese wären ohne das außergewöhnliche ehrenamtliche Engagement der Freundeskreise, Gesellschaften, Vereine, Schulen und vieler weiterer Aktiver nicht denkbar. Sie füllen unsere Partnerschaften mit Leben, schaffen persönliche Begegnungen und machen internationale Freundschaft ganz konkret erlebbar. Dafür danke ich Ihnen allen sehr herzlich.

Ich bezeichne mich selbst als glühenden Europäer. Gerade in bewegten Zeiten ist der offene Dialog über Grenzen hinweg, das gegenseitige Kennenlernen und das Vertrauen zwischen Städten, Institutionen und Menschen von unschätzbarem Wert. Unsere Partnerschaften stehen genau dafür – für gelebtes Europa und für internationale Verständigung auf Augenhöhe.

Mit Blick auf das Jahr 2026 freue ich mich besonders auf die bereits angedachten Reisen in einige unserer Partnerstädte. Die persönlichen Begegnungen vor Ort sind für mich ein Höhepunkt der partnerschaftlichen Arbeit und ein wichtiger Impuls für gesellschaftlichen und interkulturellen Austausch.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre dieses Journals und lade Sie herzlich ein, die internationale Vielfalt unserer Stadt weiter aktiv mitzugestalten.

Ihr 

Stefan-Oliver Strate

Stadt Paderborn
33095 Paderborn

Dienststelle:
Bahnhofstr. 28/30

Telefon:
05251 88-11214

Telefax:
05251 88-2105



„Partnerschaften, Freundschaften, das Miteinander“

Partnerschaftskomiteesitzung im Historischen Rathaus

Am Samstagvormittag empfing Bürgermeister Michael Dreier zahlreiche Partnerschaftsvereine aus Paderborn im Historischen Rathaus. Besonders begrüßte er Brunhilde Konersmann, die seit 1999 Mitglied des Partnerschaftskomitees ist und nun aus diesem ausscheidet. Auch die übrigen anwesenden Vertreter*innen der deutsch-ausländischen Gesellschaften, der städtischen weiterführenden Schulen und weitere Interessierte aus städtischen Vereinen hieß der Bürgermeister herzlich willkommen. Darüber hinaus brachte er seine Vorfreude auf den gemeinsamen Austausch zum Ausdruck „zum einen, um zurückzublicken und zum anderen um zu schauen, was dieses Jahr für uns bereithält.“

Brigitte Zacharias, Landschaftsarchitektin aus dem Amt für Umweltschutz und Grünflächen, stellte das städtische Projekt um die Bewerbung auf das Europäische Kulturerbe-Siegel 2025 vor, bei dem die Flusslandschaft der Pader im Vordergrund steht. „Wir wollen dazu beitragen, dass langfristige transnationale Beziehungen aufgebaut werden und den kulturellen Wert unserer Pader nach ganz Europa transportieren“, unterstrich die Leiterin des Projekts.

Besonders ereignisreich war das vergangene Jahr für Margit Keikutt vom Deutsch-Ungarischen Freundeskreis. Sie ist zur Ehrenbürgerin der Partnerstadt Debrecen ernannt worden. „Diese besondere und überaus seltene Ehre zeigt den hohen Stellenwert Ihrer so wichtigen Arbeit für den Austausch unserer Städte“, lobte Bürgermeister Dreier die Geehrte. Im Mittelpunkt 2024 standen für die Vertreter*innen des Freundeskreises die 30-jährige Städtepartnerschaft, aber auch weitere Veranstaltungen, wie eine Besichtigung im Heinz-Nixdorf Forum und die traditionelle Adventsfeier zusammen mit der Deutsch-Spanischen Gesellschaft.

Auch der Freundeskreis Paderborn/Przemysl feierte im Juli vergangenen Jahres sein 30-jähriges Bestehen. Dieses Ereignis wurde im Sitzungssaal des Paderborner Rathauses mit Tanz und Musik zelebriert. Der polnische Nationalfeiertag fand im November 2024 mit Beiträgen über die polnische Geschichte und einem gemeinsamen Gänseessen statt.

Die Deutsch-Türkische Gesellschaft lobte die Städtefreundschaft zwischen Paderborn und Beylikdüzü, einem Stadtteil Istanbul, welche seit Ende 2024 besteht. Als Highlight des vergangenen Jahres wurde die Unterzeichnung der Freundschaftsurkunden im Paderborner Rathaus und drei Monate später im Saal des Kongressgebäudes Beylikdüzü Sivas bezeichnet.

Die Mitglieder der Deutsch-Spanischen Gesellschaft riefen den gelungenen Empfang von 85 Austauschschüler*innen aus Pamplona in Erinnerung. Gemeinsam mit deutschen Schüler*innen wurden verschiedene Ausflüge unternommen, wie die alljährliche Bärlauchwanderung im Haxtergrund. Auch das Programm für dieses Jahr enthält wieder viele spannende Veranstaltungen, wie eine Brauereibesichtigung in Lippstadt.

Der Deutsch-Amerikanische Freundeskreis berichtete über seine Höhepunkte des Jahres 2024, zu denen der Besuch der amerikanischen Freunde in Paderborn gehörte. Hier fand sowohl ein Zusammentreffen mit dem Bürgermeister statt, als auch eine Besichtigung des Liborifestes. Ein weiteres Highlight stellte die Reise in die Partnerstadt Belleville im Bundesstaat Illinois dar, woran ebenfalls Bürgermeister Dreier mit seiner Frau teilnahm.

Die Mitglieder des Deutsch-Britischen Vereins planen die Würdigung der 50-jährigen Städtefreundschaft mit der Partnerstadt Bolton mit einer Fahrt dorthin im April dieses Jahres. Erwähnt wurde hier auch der Vorstandswechsel innerhalb des Clubs, welcher vergangenen Monat stattfand.

Die Deutsch-Französische Gesellschaft berichtete rückblickend von ihrem Austausch im Jahr 2024, wobei unter anderem ein Besuch in der Glasmalerei Peters anstand sowie ein Vortrag über die Liboriusbrüderschaft mit der Stadt Le Mans. Es wurden ebenfalls die Veranstaltungen für dieses Jahr vorgestellt, wie die Fete de la Musique im Paderquellgebiet und ein Vortrag über die Tour de France.

Rückblickend berichtete die Deutsch-Chinesische Gesellschaft über das Jahr des Drachen, welches mit dem Neujahrsfest im Januar dieses Jahres endete und groß gefeiert wurde. Ebenfalls wurde von einer ereignisreichen Reise nach Tibet berichtet mit dem Besuch zahlreicher Sehenswürdigkeiten.

Auch Vertreter*innen der weiterführenden Schulen, des Pelizaeus-Gymnasiums, der Gesamtschule Paderborn-Elsen, des Reismann Gymnasium und des Gymnasiums Schloss Neuhaus sprachen über zahlreiche spannende Austauschfahrten in die verschiedenen Partnerstädte Paderborns.

Die Deutsch-Ukrainische Freundschaft erinnerte an insgesamt 37 Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Politik und Sport. Thematisiert wurde hier auch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, welcher in diesen aktuellen Zeiten nicht außen vorgelassen werden könne. Bürgermeister Dreier solidarisierte sich an dieser Stelle mit der Ukraine und beteuerte im Namen aller Anwesenden: „Wir sind alle bei euch, darauf könnt ihr euch verlassen“.

Auch die Deutsch-Russische Gesellschaft wies auf baldige Veranstaltungen hin, wie den Film „Meister und Margarita“ im russischen Original und ein Friedenskonzert mit einem russischen Chor. Die politische Lage wurde ebenfalls angesprochen und sich eindeutig von dem Angriffskrieg auf die Ukraine distanziert.

Bürgermeister Dreier sprach allen Engagierten in den zahlreichen Vereinen, Freundeskreisen und Gesellschaften seinen herzlichen Dank aus. „Sie alle sind der Motor der Partnerschaften, die aus der Mitte der Gesellschaft heraus mit Leben gefüllt werden müssen. Sie alle sind damit auch Botschafter unserer schönen Stadt an der Pader und Botschafter für ein friedvolles Miteinander“, so Michael Dreier.

Abschließende Worte fand Sandra Kroning, die neue Geschäftsführerin des Verkehrsvereins Paderborn. Kroning zeigte sich beeindruckt von der Vielseitigkeit der Impressionen der anwesenden Institutionen. „Partnerschaften, Freundschaften, das Miteinander - das ist das Wichtigste, was wir haben und was wir miteinander teilen müssen“, betonte sie in ihrem Vortrag.



Herausgeber / Ansprechpartner:
Stadt Paderborn
Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing



Bürgermeister Michael Dreier (6. v. r.) und Bürgermeister Andrew P. Morgan (7. v. r.) präsentieren gemeinsam mit der Paderborner Delegation, Mitgliedern des Deutsch-Englischen Clubs und Honorarkonsulin Susan Speller (l.) die Partnerschaftsurkunde zum Jubiläum.

Paderborn (IP), 17.04.2025

Eine Freundschaft im Zeichen Europas

Die Städtepartnerschaft zwischen Bolton und Paderborn besteht seit 50 Jahren

Seit dem Jahr 1975 ist Bolton in Großbritannien Partnerstadt Paderborns. Vom 11. bis 14. April feierten nun Vertreter*innen beider Städte gemeinsam das 50-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft. Die Gastgeber aus Bolton hatten dazu ein abwechslungsreiches und herzliches Programm mit zahlreichen Begegnungen, kulturellen Höhepunkten und offiziellen Empfängen gestaltet. Auf Einladung von Boltons Bürgermeister Andrew P. Morgan waren aus Paderborn Bürgermeister Michael Dreier, Mitglieder des Rates sowie des Deutsch-Englischen Clubs nach Großbritannien gereist. Auch drei Vertreter*innen aus Le Mans, das gleichzeitig Partnerstadt von Paderborn und Bolton ist, hatten die Einladung angenommen.

Der Auftakt des Besuchs stand unter dem Motto „Begegnung und Austausch“: Bei einem informellen Empfang im historischen Last Drop Village Hotel kamen die Delegierten mit den Gastgebern aus Bolton sowie der stellvertretenden Bürgermeisterin aus Le Mans, Sophie Moisy, ins Gespräch. Bürgermeister Morgan lud seine Gäste anschließend zu einem Abend im Pub mit Live-Musik ein – ein gelungener Start ins Jubiläumswochenende.

Am Samstag standen kulturelle und städtebauliche Höhepunkte auf dem Programm: Nach einem Besuch der Bolton Parish Church und einem beeindruckenden Ausblick über die Stadt erhielten die Gäste exklusive Einblicke in den umfangreichen Masterplan zur Stadterneuerung. Der anschließende Besuch des neuen medizinischen Zentrums der University of Greater Manchester-Bolton zeigte den starken Innovationswillen der Stadt.

Den feierlichen Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete am Samstagabend ein offizieller Festakt im historischen Rathaus von Bolton. In Anwesenheit zahlreicher Gäste würdigten Bürgermeister Michael Dreier, Boltons Bürgermeister Andrew P. Morgan sowie die Vorsitzende des Deutsch-Englischen Clubs, Ilka Mindt, in ihren Ansprachen die Tiefe und Bedeutung der Städtepartnerschaft. Bürgermeister Michael Dreier unterstrich in seiner Rede: „Seit fünf Jahrzehnten verbindet unsere Städte eine Partnerschaft, die den kulturellen Austausch, das gegenseitige Verständnis und die Freundschaft zwischen den Menschen stärkt. Und aus den vielen Begegnungen von oftmals sehr unterschiedlichen Menschen sind mit den Jahren feste Freundschaften gewachsen. Darauf können wir alle wirklich sehr stolz sein.“

Zu Gast beim Festakt waren auch die britische Honorarkonsulin Susan Speller sowie Bürgermeister Stéphane Le Foll und seine Stellvertreterin Sophie Moisy aus Le Mans. Als Überraschungsgäste waren Wojciech Bakun und seine Ehefrau aus Paderborns polnischer Partnerstadt Przemyśl eingeladen. Morgan und Bakun hatten sich im vergangenen Jahr auf dem Liborifest in Paderborn kennengelernt und erste Kontakte geknüpft.

Ein besonderer Moment des Abends war die feierliche Unterzeichnung der Jubiläumsurkunde durch die Bürgermeister Morgan und Dreier. „Ich bin überaus dankbar, dass unsere Städte so eng verbunden sind und sich seit 50 Jahren auf einander verlassen können“, sagte Dreier.

Außerdem wurde im Paderborner Saal des Rathauses das Jubiläumsgeschenk der Stadt Bolton an die Stadt Paderborn enthüllt: ein großformatiges Ölgemälde des Boltoner Künstlers Jamiu Oyibo. Paul Whittingham, stellvertretender Direktor des Bolton Council, präsentierte den Gästen zudem die Visionen für die Stadtentwicklung.

Am Sonntag besuchten die Gäste aus Paderborn in der Boltoner Stadtkirche einen festlichen Psalmsonntagsgottesdienst. Anschließend legten die Bürgermeister in Gedenken an alle Kriegssopfer weltweit einen Kranz nieder.

Bei ihrer Abreise am Montag konnte die Delegation aus Paderborn nicht nur auf ein ereignisreiches Wochenende zurückblicken. Sie setzte mit ihrer Reise auch ein Zeichen für die langjährige Partnerschaft zwischen Bolton und Paderborn, die vom Engagement vieler Bürger*innen, Vereine und Institutionen lebt und für europäische Freundschaft, Frieden und Zusammenhalt steht.

Herausgeber / Ansprechpartner:
Stadt Paderborn
Amt für Öffentlichkeitsarbeit und Stadtmarketing

Donnerstag, 31. Juli 2025 | Stadt Paderborn -

50 Jahre gelebte Freundschaft

Paderborn und Bolton feiern Partnerschaftsjubiläum

Am Freitagabend wurde im festlich geschmückten Paderborner Rathaus ein halbes Jahrhundert Städtepartnerschaft gefeiert: Seit 50 Jahren verbindet Paderborn und die englische Stadt Bolton eine enge Freundschaft. Bürgermeister Michael Dreier begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste herzlich und berichtete zu Beginn über die Anfänge der Partnerschaft. Alles begann im Jahr 1973 im französischen Le Mans – der gemeinsamen Partnerstadt beider Städte. Aus einem zufälligen Treffen entstand eine enge Verbundenheit: Die Delegierten der Partnerstädte verstanden sich so gut, dass der Bürgermeister von Bolton bereits ein Jahr später zum Liborifest in Paderborn eingeladen wurde. Am 26. Juli 1975 besiegelten beide Städte ihre Partnerschaft offiziell.

„Wir können wirklich stolz sein auf diese Partnerschaft, die den kulturellen Austausch, gegenseitiges Verständnis und Freundschaft fördert“, betonte Dreier in seiner Ansprache. Gleichzeitig erinnerte er daran, dass all dies mit Arbeit verbunden ist und es Menschen braucht, die den gegenseitigen Austausch pflegen und sich darum kümmern.

Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung ins Rathaus: Andrew Morgan, der stellvertretende Bürgermeister von Bolton, kam mit seiner Partnerin, ebenso die britische Honorarkonsulin Susan Speller, der Ehrenringträger Josef Hackfort, der britische Militärattaché und Verbindungsoffizier an der britischen Botschaft in Berlin Colonel Benjamin Davenport. Ebenfalls mit anwesend waren Vertreterinnen und Vertreter des Deutsch-Englischen Clubs mit ihrer Vorsitzenden Prof. Dr. Ilka Mindt, sowie Vertreter*innen aus Bolton und Gäste aus weiteren Partnerstädten.

Nach dem feierlichen Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Paderborn durch Boltons stellvertretenden Bürgermeister Andrew Morgan richtete Ilka Mindt das Wort an die Gäste. Sie präsentierte unter anderem Videobeiträge von Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Elsen, die traditionell für ein zweiwöchiges Berufspraktikum nach Bolton reisen. Mindt sprach von den verschiedenen Bereichen, wie Kunst, Sport, Bildung und Soziales, die beide Städte seit Jahrzehnten miteinander verbindet. Auch stellte sie einen besonders wichtigen Aspekt ihrer Arbeit vor: „Wir schicken junge Menschen in ein anderes Land, die wachsen, die lernen, die sich entwickeln – und die andere Blickwinkel und Perspektiven kennen lernen.“ Der Ideenwettbewerb „Blick auf – Spot on!“ griff diesen Gedanken auf: Bürger*innen beider Städte reichten Bilder ihrer Lieblingsplätze ein. Jeweils fünf ausgewählte Motive sind nun in beiden Städten zu bestaunen – und die Künstler*innen durften diese persönlich vorstellen. Städtepartnerschaft lebt nicht nur von offiziellen Delegationen und Verträgen, sondern vor allem von persönlichen Geschichten, Blickwinkeln und Begegnungen“, hob Mindt zum Abschluss ihrer Rede hervor. Als kleines Dankeschön wurden gut gefüllte Stofftaschen, bedruckt mit Motiven des Ideenwettbewerbs, sowie Urkunden an alle Mitwirkenden verteilt.



Zusammen bei den Feierlichkeiten zum Partnerschaftsjubiläum: Der stellvertretende Bürgermeister Martin Pantke, der stellvertretende Landrat Hans-Bernd Janzen, Wojciech Bakun, Bürgermeister der Stadt Przemyśl, Sophie Moisy, stellvertretende Bürgermeisterin aus Le Mans, Boltons stellvertretender Bürgermeister Andrew Morgan, Bürgermeister Michael Dreier, Cihan Ceylan, stellvertretender Bürgermeister Beylikdüzü, die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm, Reverend Nick Adley sowie Militärattaché Benjamin Davenport.

Anschließend überbrachte Benjamin Davenport im Namen des britischen Botschafters in Deutschland, Andrew Mitchell, die Grüße der Botschaft. In seiner Ansprache betonte Davenport die besondere Bedeutung dieser Partnerschaft als leuchtendes Beispiel für die enge britisch-deutsche Freundschaft. Er würdigte das langjährige Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, die durch Jugendaustausch, kulturelle Begegnungen und sportliche Aktivitäten die Verbindung zwischen beiden Städten lebendig. Bürgermeister Michael Dreier (6. v. r.) und Bürgermeister Andrew P. Morgan (7. v. r.) präsentieren gemeinsam mit der Paderborner Delegation, Mitgliedern des Deutsch-Englischen Clubs und Honorarkonsulin Susan Speller (l.) die Partnerschaftsurkunde zum Jubiläum. Zudem stellte Davenport die Verbindung zu aktuellen politischen Entwicklungen her: Die Partnerschaft stehe symbolisch für die engen Beziehungen, die durch den kürzlich unterzeichneten Kensington-Vertrag zwischen Großbritannien und Deutschland weiter gestärkt werden sollen.

Auch die britische Honorarkonsulin Susan Speller würdigte die besondere Verbundenheit beider Städte. Sie erinnerte an ihren Besuch in Bolton im Frühjahr dieses Jahres, bei dem sie die große Gastfreundschaft und die vielfältigen Projekte in der Partnerstadt kennenlernen durfte. Sie betonte die herausragende Bedeutung solcher Partnerschaften, besonders in einer Welt voller Krisen - vom Angriffskrieg in der Ukraine bis zu den Folgen des Klimawandels. Dies machen laut Speller eine enge Zusammenarbeit und ein starkes gegenseitiges Verständnis zwischen dem Vereinigten Königreich, sowie allen anderen europäischen Partnern wichtiger denn je.

Zum Abschluss des offiziellen Teils bedankte sich Bürgermeister Dreier bei all denjenigen, die in Paderborn und Bolton für die Städtepartnerschaft eintreten und sie mit Leben füllen. Anschließend überreichte Bürgermeister Dreier dem stellvertretenden Bürgermeister von Bolton einen türkisfarbenen Pfau des Paderborner Künstlers Manfred Webel sowie kunstvoll gestaltete Holzbilder der Firma Wooden Art mit markanten Ausschnitten beider Städte.

Musikalisch begleitet wurde der Abend stimmungsvoll vom Duo Deluxe mit Stephanie Garris und Michael Driesner, die den Rahmen perfekt abrundeten.



Samstag, 26. Juli 2025 | Stadt Paderborn

LIBORI 2025: Bürgermeister eröffnet weltlichen Teil des Volksfestes

Glanzvolle Festwoche mit Kirche, Kirmes und Kultur

Paderborns Bürgermeister Michael Dreier (vorne rechts) hat auf dem Rathausplatz das weltliche Libori-Fest eröffnet. Mit dabei waren auch (vorne v. l.) Generalvikar Prälat Thomas Dornseifer, Dompropst Monsignore Joachim Göbel und Sophie Moisy (stv. Bürgermeisterin Le Mans/Frankreich) sowie (hinten v. l.) Landrat Christoph Rüther, Generalvikar Prälat Thomas Dornseifer, Dr. László Papp (Bürgermeister Debrecen/Ungarn), Cihan Şehla (stv. Bürgermeister Beylikdüzü/Türkei), Wojciech Bakun (Bürgermeister Przemyśl/Polen) und Andrew Morgan (stv. Bürgermeister Bolton/Großbritannien).

Donnerstag, 31. Juli 2025 | Stadt Paderborn

Libori 2025: Doppel-Eintrag ins Goldene Buch

Städtepartnerschaft: Bürgermeister ehrt persönliches Engagement von Wojciech Bakun und László Papp

Im Zeichen der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit der Städte hat Bürgermeister Michael Dreier am Sonntagmittag die herausragenden Verdienste und das persönliche Engagement von Stadtpräsident Wojciech Bakun aus Paderborns polnischer Partnerstadt Przemyśl sowie von Bürgermeister Dr. László Papp aus der ungarischen Partnerstadt Paderborns, Debrecen, gewürdigt. Dreier ehrte Bakun und Dr. Papp für ihren Einsatz für den Frieden, die Völkerverständigung und europäische Verbundenheit. „Ich danke zwei höchstengagierten Bürgermeistern, die alles dafür tun, die Menschen, die unter dem schrecklichen Krieg in der Ukraine leiden, zu unterstützen“, sagte Dreier. „Immer wieder habe ich gesehen, wie ihr rund um die Uhr gearbeitet habt, um insbesondere zu Beginn des Krieges Flüchtlinge aufzunehmen und zu verteilen“, erinnerte sich Dreier beispielhaft und sagte: „Es ist mir eine Ehre, euch Danke zu sagen.“

Anschließend trugen sich Dr. Papp und Bakun in Anwesenheit zahlreicher Gäste in das Goldene Buch der Stadt ein. Es sei ihm eine große Freude und eine erneute Bestätigung der gelungenen Städtepartnerschaft zwischen Paderborn und Przemyśl, dass er sich im Goldenen Buch habe verewigen dürfen, machte der ungarische Bürgermeister Dr. László Papp deutlich. „Der herzliche Empfang, den ich in Paderborn erfahre, bestätigt mich immer wieder, dass diese Freundschaft richtig ist“, sagte Dr. Papp. Sein polnischer Amtskollege Wojciech Bakun pflichtete ihm bei: „Jedes Mal, wenn ich hier bin, lerne ich neue Freunde kennen. Dafür liebe ich Paderborn.“

Auch Michael Dreier betonte noch einmal, dass es ein großes Geschenk sei, „dass Sie alle gemeinsam in der Libori-Woche bei uns sind und wir so tolle Kontakte haben. Es freut mich sehr, dass wir mit Freundinnen und Freunden hier zusammen sein dürfen.“ Neben den Delegationen aus Polen und Ungarn waren auch Gäste aus den Partnerstädten Bolton in England und Le Mans in Frankreich ins Rathaus gekommen. Vertreter*innen aus Politik und Stadtgesellschaft waren ebenfalls bei der feierlichen Unterzeichnung des Goldenen Buches mit dabei.



Zur Erinnerung überreichte Paderborns Bürgermeister Dr. László Papp und Wojciech Bakun eine Abschrift des Goldenen Buches sowie einen gravierten Pfau als Symboltier des Hl. Liborius, dem Namenspatron des Libori-Festes.

Dr. László Papp (6. v. l.) und Wojciech Bakun (7 v. r.) in Anwesenheit zahlreicher Gäste in das Goldene Buch der Stadt ein.

Mittwoch, 30. Juli 2025 | Stadt Paderborn

Symbolischer Spatenstich am Freundschaftsbaum für Beylikdüzü

Sabine Kramm empfängt Delegation aus der Türkei im Schloss- und Auenpark

„Ich freue mich, dass ich Ihnen im Namen unseres Bürgermeisters Michael Dreier und im Namen der Stadt Paderborn diesen Baum als Zeichen der Freundschaft präsentieren darf“, erklärte die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm am Sonntagnachmittag. Gemeinsam mit Vertreter*innen des Integrationsrats, der Deutsch-Türkischen Gesellschaft Paderborn und der Stadt Paderborn war eine Delegation aus Beylikdüzü der Einladung des Bürgermeisters in den Schloss- und Auenpark nach Schloß Neuhaus gefolgt. Dort zeigte Sabine Kramm den Gästen einen im Frühjahr gepflanzten Baum, eine türkische Hasel, die für die Städtefreundschaft zwischen Paderborn und Beylikdüzü, eine Stadtgemeinde in der Provinz Istanbul, steht.

„Wir sind mit unseren Herzen bei Ihnen, unseren Freunden in Beylikdüzü und sind gespannt darauf den Baum als Zeichen unserer Verbundenheit weiter wachsen sehen zu dürfen“, leitete Kramm den symbolischen Spatenstich ein. Die türkische Hasel steht im Schlosspark in der Nähe des Rikus-Rosen-Rondells. Darüber hinaus überreichte der Künstler Ilgar Sheydayev im Namen des Integrationsrats und der Stadt Paderborn der Delegation eine von ihm in Eigeninitiative entworfene Edelstahltafel zur Städtefreundschaft.

Sheydayev ist es ein Anliegen die Beziehungen zu Paderborns Partnerstädten aktiv zu gestalten und diese sichtbar zu machen. Der Künstler wurde in einem deutschen Dorf im russischen Altay geboren, wuchs in Aserbaidschan auf und absolvierte in Baku die Staatliche Kunstakademie als Bildhauer. Seit 2007 Jahren lebt der nun 41-jährige Familienvater in Paderborn.

Zum Abschluss des Treffens handigte Sabine Kramm der Delegation noch die Solidaritätsbekundung aus, die der Paderborner Rat in seiner Sitzung im April dieses Jahres beschloss. Hintergrund der Bekundung ist die Verhaftung des Bürgermeisters Beylikdüzü, Mehmet Murat Çalik, der derzeit noch immer in Untersuchungshaft sitzt.



Beim symbolischen Spatenstich am Freundschaftsbaum: (v. l.) Alexander Wittmer (stv. Vorsitzender Integrationsrat), Mathäus Janczyk (Amt für Umwelt und Grünflächen), Ilgar Sheydayev (Künstler), Sabine Kramm (stv. Bürgermeisterin), Nagihan ÖZALP SARUHAN (Leiterin der Abteilung für Strategische Entwicklung), Deniz Yücel ÇAĞDAŞ (stv. Leiter der Abteilung für Strategische Entwicklung), Wolfgang Weigel (Vorsitzender Deutsch-Türkische Gesellschaft) sowie Recep Alban (Integrationsvorsitzender).

Donnerstag, 08. Mai 2025 | Stadt Paderborn

Ein europäisches Vorbild aus Paderborn

Bürgermeister Michael Dreier mit dem EMIL ausgezeichnet

Große Ehre und emotionaler Moment für Michael Dreier: Am vergangenen Samstag wurde der Paderborner Bürgermeister während der 25. Europakonferenz im Historischen Rathaus vor rund 150 Gästen aus 18 europäischen Ländern mit dem EMIL (Europäischer Meilenstein für Innovation und Leistung) ausgezeichnet. Mit der feierlichen Verleihung wurden Dreiers langjährige Verdienste rund um die Pflege der Städtepartnerschaften, die Vermittlung europäischer Werte sowie seine stets vorbildliche und von Respekt geprägte Zusammenarbeit auf internationalem Parkett gewürdigt. „Diese Auszeichnung bedeutet mir sehr viel und erfüllt mich mit großem Stolz“, sagte der sichtlich gerührte Preisträger.

Der EMIL wird seit 2008 vom Westfälischen Forum für Kultur und Bildung vergeben. Erster Preisträger war der ehemalige Europaabgeordnete Elmar Brok, der ebenso wie zahlreiche Vertreter*innen der Paderborner Städtepartnerschaftsvereine sowie zahlreiche Familienmitglieder des Bürgermeisters anwesend war.

Zunächst eröffnete die Vorsitzende des Westfälischen Forums, Dr. Dr. h.c. Ulrike Kurth, die Veranstaltung. Sie dankte Michael Dreier für die jahrelange Unterstützung und betonte, dass dieser sich stets persönlich für die Arbeit der Europakonferenz mit ihren Teilnehmenden interessiert und diese unterstützt habe. Die Delegationen aus den anwesenden Ländern überreichten dem Bürgermeister als Zeichen der Verbundenheit jeweils einen Magneten – ein symbolisches Mosaik europäischer Freundschaft.

Traditionsgemäß hielt anschließend der vorherige EMIL-Preisträger – Jakub Wawrzyniak, Botschaftsrat und stellvertretender Leiter der Botschaft der Republik Polen in Berlin – die Laudatio. Wawrzyniak und Dreier kennen sich seit vielen Jahren, insbesondere durch ihre enge Zusammenarbeit zu Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, als Hilfskonvois über die polnische Partnerstadt Przemyśl koordiniert wurden.

Wawrzyniak beschrieb den Preisträger als einen Menschen, der in schwierigen Zeiten verlässlich handele, Freundschaften pflege und europäische Solidarität lebe. Er würdigte Dreier als Brückenbauer, der europäische Werte wie Vielfalt, Teilhabe und Zusammenhalt aktiv vorlebe. „Überall, wo Michael Dreier war, hat er Freunde gefunden und war und ist überall gern gesehen“, sagte Wawrzyniak, der im Vorfeld der Preisverleihung von der Künstlichen Intelligenz ChatGPT wissen wollte, ob Dreier denn auch ein würdiger Preisträger sei. Die KI nannte zwar zahlreiche Verdienste des Bürgermeisters wie seinen Einsatz für die Integration, seine klare Haltung gegenüber populistischer Politik oder sein Engagement für die internationalen Partnerschaften – blieb dann allerdings im Konjunktiv: „Michael Dreier könnte ein würdiger Preisträger sein“. Diese Antwort korrigierte Wawrzyniak mit Nachdruck: „Michael Dreier ist ein würdiger Träger des EMIL-Preises“, stellte er fest.

Sichtlich bewegt nahm Paderborns Bürgermeister schließlich die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung aus den Händen von Dr. Ulrike Kurth „stellvertretend für all die Menschen entgegen, die sich in unserer Stadt für unsere Städtepartnerschaften und Freundschaften engagieren und sie mit Leben füllen“, sagte er. „Unsere Städtepartnerschaften sind nicht nur ein Fundament für gegenseitiges Verständnis und Zusammenarbeit, sondern sie ermöglichen es uns, unseren Blickwinkel zu weiten, voneinander zu lernen, auch Unterschiede zu akzeptieren und gemeinsam die Herausforderungen unserer Zeit anzunehmen“, betonte Dreier, der auch den Vertreter*innen der Städtepartnerschaftsvereine seinen Dank aussprach. „Uns ist es gelungen, ein Stück Europa nach Paderborn zu holen und andersherum ein Stück Paderborn europaweit bekannt zu machen.“ Die Stadt Paderborn gratuliert Bürgermeister Michael Dreier herzlich zur Auszeichnung mit dem EMIL und dankt allen, die die Europäische Idee in unserer Stadt lebendig halten.



Präsentieren den EMIL: (v. l.) Thomas Vossebürger (Steinmetz und Bildhauer, Stifter des Preises), Dr. Dr. h.c. Ulrike Kurth, EMIL-Preisträger Michael Dreier, Markus Kleinhans (Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter) und Festredner Jakub J. Wawrzyniak.

Le Mans Partnerstadt seit 1967

Aktivitäten der deutsch-französischen Gesellschaft und Partnerschaftsbegegnungen



Paderborn. Nachdem die Deutsch-Französische Gesellschaft (DFG) Paderborn Ende November in Paderborns Partnerstadt Le Mans zu Gast war und dort auf dem Weihnachtsmarkt zum 16. Mal deutsche Weihnachtslebkereien verkaufte, war zum ersten Mal auch eine französische Delegation auf dem Paderborner Weihnachtsmarkt vertreten. Die sechsköpfige Gruppe aus Le Mans verkaufte in der Ehrenamts-hütte Souvenirs und Köstlichkeiten aus ihrer Heimat. „Ich freue mich sehr, dass wir unsere französischen Freunde auf dem Weihnachtsmarkt begrüßen dürfen und mit dieser Aktion unsere enge Verbundenheit noch weiter vertiefen und stärken konnten“, äußert sich Bürgermeister Michael Dreier, der die Gäste offiziell begrüßte, in einer Pressemitteilung der Stadt. Die Delegation aus Le Mans habe bei ihrem Besuch auch Kontakte zum Städtischen Musikverein geknüpft. Und die Mitglieder der Deutsch-Französischen St.-Liborius-Fraternität hätten sich über die persönliche Begegnung zwischen den Sektionen gefreut. Foto: Stadt Paderborn

JANUAR

Mi., 22.01.
18.30 Uhr
Fischteiche
mit Heiko Grosche

Den Jahrestag des Elyseevertrags feiern wir bei einem festlichen Menü im Restaurant Fischteiche, musikalisch begleitet vom Akkordeonisten Heiko Grosche. **Anmeldung ab 01.01.**, spätestens bis zum **15.01.** per Überweisung von **50 €** pro Person, Konto s. Rücks.

FEBRUAR

Di., 04.02.
19.30 Uhr
Kolping-Forum
Der öffentliche Ankläger

Er begann seine literarische Karriere als Journalist, wurde zum Wortführer der Impressionisten und machte später die Dreyfuss-Affäre zu einer Zola-Affäre. **Suzanne Bohn** präsentiert den im Jahr 1840 geborenen Autor, dem Nana, Germinal und Les Rougon-Macquart zu größtem Ruhm verhalfen.

MÄRZ

So., 30.03.
08.30 Uhr
Uni Pohlweg
Besuch der Ausstellung in Düsseldorf

Chagalls Bilder erzählen vom Alltag und Gebräuchen seiner belarussischen Heimat, aber auch von Ausgrenzung und Pogromen. Sie handeln vom Trauma der Verfolgung, aber auch vom Traum eines besseren Lebens. Kosten: 45 € (40 € für Mitgl.) für Busreise, Eintritt und Führung, Konto s. Rücks. Rückkehr ca 18.30 Uhr, Anmeldung bis zum **20.03.** bei melanie.grosse-bley@dfg-paderborn.de.

APRIL

Di., 08.04.
19.00 Uhr s.t.
Kolping-Forum
Mitgliederversammlung mit Vortrag

Nach Regularien und Wahlen wird **Prof. Dr. Sabine Schmitz** die Aktivitäten des Belgienzentrums der Universität Paderborn vorstellen.

MAI

Mi., 07.05.
19.30 Uhr
Kolping-Forum
Kriegsende Mai 1945
Trauma, Verlust und Neubeginn

Das Ende des Zweiten Weltkriegs jährt sich nun zum 80. Mal. Die beiden „großen“ Kriege des 20. Jahrhunderts haben Europa, haben die Welt tiefgreifend verändert, aber nach allen Zer- und Verstörungen auch eine lange Friedenszeit in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts hervorgebracht, die die europäischen Nationen zusammenführte. Erst der Krieg in der Ukraine zeigt uns, wie fragil dieser Friede ist. Der Historiker und Publizist **Dr. Volker Jakob** erinnert mit diesem Vortrag an das Wesen von Krieg und Frieden in der Geschichte Europas.

Sa., 10.05.
15.00 Uhr
GSN
Lesewettbewerb Französisch für Schülerinnen und Schüler

Paderborner Schülerinnen und Schüler des 3. Lernjahrs (JGS 9) sind zum nunmehr zwanzigsten Mal zum Lesevortrag eingeladen. Anmeldung über die Schulen bis zum **10.04.**

Sa., 17.05.
10.30 Uhr
RE Südstadt
Querweg 140
A table! Französisch Kochen mit Delphine Launay (für max. 15 Personen, bis 14.15 Uhr)

Unter Anleitung der VHS-Dozentin werden u. a. provenzalische, elsässische und bretonische Rezepte ausprobiert. Kosten inkl. Essen und Getränke: **35 €** (30 € für Mitgl., 25 € Stud.), bitte erst **nach Zusage** überweisen (Konto s. Rücks.). **Anmeldung** bitte bis **06.04.** unter birgit.kelliger@dfg-paderborn.de.

JUNI

Di., 03.06.
19.30 Uhr
Kolping-Forum
Die Tour de France
Mehr als nur ein Radrennen

Unser Mitglied und begeisterter Freizeitradsporler **Ulrich von Schwartzberg** präsentiert Geschichte und Geschichten der Tour de France, die diesmal in 112. Auflage am 5. Juli in Lille startet.



Sa., 21.06.
18.00 Uhr
Petite Galerie
Faites / Fête de la Musique
Offenes Singen zum Sommeranfang

Zum siebten Mal in Paderborn, erneut im Paderquellgebiet und hoffentlich diesmal ohne Wolkenbruch feiern wir den Sommeranfang mit verschiedenen musikalischen Beiträgen und Liedern – auch zum Mitsingen!

JULI

Di., 01.07.
18.00 Uhr
Salzkotten
Besuch der Lavendelfelder und der Erlebnisgärtnerei Beine

Vom Parkplatz St. Josefs-Krankenhaus Salzkotten, Dr. Krismann-Str., führt uns Gärtner **Andreas Beine** über sein Lavendelfeld. Nach Umsetzen der Fahrzeuge findet der zweite Teil der Führung in der Erlebnisgärtnerei statt, dort auch Ausklang mit kleinem Imbiss und kühlen Getränken. Kosten vor Ort 20 € (18 € Mitgl., 15 € Stud.). Anmeldung bis spätestens zum **24.06.** bei kathrin.berndt@dfg-paderborn.de.



Bonsoir aux francophones

Gespräche in französischer Sprache

Di., 11.02. 20.00 Uhr Kolping-Forum
Di., 11.03. 19.00 Uhr Kolping-Forum
Di., 13.05. 20.00 Uhr Kolping-Forum
Di., 17.06. 19.00 Uhr Kolping-Forum

Zwanglose Konversation in leichtem Französisch nach Anmeldung bei sylvain.victor@dfg-paderborn.de.

LE 7ÈME ART

Französische Filme im Pollux, 19.30 Uhr

Mo., 13.01. La chambre des merveilleux (2023)
Mo., 10.02. Langue étrangère (2024)
Mo., 10.03. Le Comte de Monte-Cristo (2024)
Mo., 14.04. Abbé Pierre (2023)
Mo., 19.05. En Fanfare (2024)

24. Cinéfête: 24. – 28. März

Infos unter www.cineplex.de/paderborn

Die **Deutsch-Französische Gesellschaft** Paderborn
präsentiert in Kooperation mit dem **Pollux by Cineplex**

CINÉMA

FRANÇAIS

5

Le 7^{ème} Art in Paderborn











Programm **Januar – Mai** 2025

CINÉMA

FRANÇAIS

5

Programm
Januar – Mai
2025

Die Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn bietet
regelmäßig einen Kinoabend im Pollux by Cineplex an.
Zusammen präsentieren wir französische Filme
im **Originalton mit deutschen Untertiteln.**

Drama



Mo **13. 1.** — 19:30 Uhr
**»La chambre
des merveilles«**
Das Zimmer der Wunder

Drama



Mo **10. 2.** — 19:30 Uhr
»Langue étrangère«
Tandem – In welcher
Sprache träumst du?

Abenteuer



Mo **10. 3.** — 19:30 Uhr
**»Le Comte de
Monte Cristo«**
Der Graf von
Monte Christo

Biografie/Drama



Mo **14. 4.** — 19:30 Uhr
**» L'Abbé Pierre –
Une vie de combats«**
Ein Leben für die
Menschlichkeit – Abbé Pierre

Tragikomödie



Mo **19. 5.** — 19:30 Uhr
»En fanfare«
Die leisen und die
großen Töne



Pollux

by Cineplex

Westernstr. 34
33098 Paderborn

TICKETS:

cineplex.de/paderborn

  **pollux.pb**

19

***Tous les yeux s'étaient levés
vers le haut de l'église.
Ce qu'ils voyaient était
extraordinaire.***

Victor Hugo « Notre-Dame de Paris » 1830



Bükers Wiesen 4
33106 Paderborn
Tel.: 05254/953408
birgit.kelliger@dfg-paderborn.de
www.dfg-paderborn.de

Paderborn, zum Jahreswechsel 2024/25

Liebe Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft Paderborn, chers amis,

wie zutreffend ist in diesen Tagen das Zitat aus „Notre-Dame de Paris“ von Victor Hugo.

Die Kathedrale Notre-Dame erstrahlt in neuem Glanz bei ihrer Wiedereröffnung am 7. Dezember, nur fünfeinhalb Jahre nach dem schweren Brand, als ein Zeichen der Hoffnung.

Kleine Zeichen der Hoffnung auf Frieden wünschen wir uns auch am Ende des Jahres 2024. Der Krieg in der Ukraine und der Nahost-Konflikt dauern an, die Entwicklung in Syrien ist unsicher. Der Ausgang der Wahlen in verschiedenen europäischen Ländern und den USA sowie die innenpolitischen Krisen in Deutschland und Frankreich tragen im Moment nicht zur Stabilität in Europa bei.

Auf der anderen Seite blicken wir auf viele schöne Ereignisse im Jahr 2024 zurück, so auf die friedlichen und fröhlichen Olympischen Sommerspiele in Paris.

Auch im neuen Jahr 2025 sind das zivilgesellschaftliche Engagement und das Eintreten für Frieden und Toleranz im Alltag wichtiger denn je. Es ist gut, dass wir als Deutsch-Französische Gesellschaft dazu beitragen können.

Für uns als DFG Paderborn war 2024 ein Jahr mit vielen interessanten und gut besuchten Veranstaltungen. Auf dem Programm standen Vorträge zu sehr unterschiedlichen Themen, Museumsbesuche, Lesungen, Kino, Kochen, Boulespielen, Gesellschaftsspiele und Begegnungen in französischer Sprache.

Der Vorstand hat versucht, auch für das kommende Jahr 2025 wieder ein vielseitiges Programm zu erstellen.

So beginnt das neue Programm mit dem Dîner amical am 22. Januar (Mittwoch). Musikalisch begleitet wird das festliche Menü von Heiko Grosche mit seinem Akkordeon.

Am 4. Februar (Dienstag) stellt uns Suzanne Bohn den Dichter Emile Zola vor, der seinen 185sten Geburtstag feiert.

Im März (Sonntag, 30.03.) bieten wir eine Fahrt zur Ausstellung „Marc Chagall“ im K20 in Düsseldorf an. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an.

Die Mitgliederversammlung findet am 8. April (Dienstag) statt. Eine gesonderte Einladung erfolgt zu gegebener Zeit. Frau Professor Dr. Sabine Schmitz wird von den Aktivitäten des Belgienzentrums der Universität Paderborn berichten.

Im neuen Jahr 2025 jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 80. Mal. Anlass genug für einen Vortrag des Historikers und Publizisten Dr. Volker Jakob am 7. Mai (Mittwoch), der an das Wesen von Krieg und Frieden in der Geschichte Europas erinnert.

Am 10. Mai (Samstag) lädt die Deutsch-Französische Gesellschaft zum zwanzigsten Mal Schülerinnen und Schüler aus Paderborn zum Lesewettbewerb in französischer Sprache ein. Eine Einladung an die Schulen erfolgt.

Im Mai (17.05., Samstag) bieten wir unter dem Motto „A table!“ erneut einen Kochkurs mit Delphine Launay an.

Am 3. Juni (Dienstag) präsentiert unser Mitglied Ulrich von Schwartzberg Geschichte und Geschichten der Tour de France. Die Fête de la musique findet traditionell zum Sommeranfang am 21. Juni (Samstag) in der Petite Galerie statt. Das Halbjahresprogramm endet mit einem Besuch der Lavendelfelder und der Erlebnispfählerei Beine in Salzkotten am 1. Juli.

Natürlich fehlen auch im neuen Programm die französischsprachigen Veranstaltungen nicht:

Am 11.02., 11.03., 13.05. und 17.06. findet jeweils der Gesprächskreis „Bonsoir aux francophones“ in französischer Sprache unter der Leitung von Sylvain Victor und Fabienne Leibold statt.

In Zusammenarbeit mit dem Pollux/Cineplex setzen wir die erfolgreiche Reihe „Le 7ème art“ fort und zeigen jeweils am zweiten Montag im Monat einen französischen Film in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Buchungen sind direkt über das Kino möglich. Das Jugendfilmfestival „Cinéfête 25“ vom 24.-28.03.25 richtet sich besonders an Schülerinnen und Schüler.

Am 22. März 2025 findet die Regionaltagung der Deutsch-Französischen Gesellschaften Nordrhein-Westfalens in Paderborn statt. Eingeladen sind die Vertreter der Vorstände aller DFGen in Nordrhein-Westfalen. Wir sind stolz, im nächsten Jahr Gastgeber und Veranstalter der Regionaltagung im HNF zu sein.

Unser Bemühen, junge Menschen für unsere Sache zu begeistern, trägt Früchte. In diesem Jahr haben sich einige junge Leute zusammengetan, mit dem Ziel des Austausches und der Gründung einer „Jungen DFG“. Inzwischen ist die DFG auch erfolgreich auf Instagram vertreten.

Wir freuen uns, wenn Ihnen das neue Programm gefällt, und hoffen sehr, Sie im neuen Jahr 2025 bei vielen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Machen Sie gerne Werbung für die DFG, bringen Sie Freunde und Bekannte zu den Veranstaltungen mit. Gäste sind jederzeit willkommen! Nutzen Sie unsere Homepage. Unter www.dfg-paderborn.de finden Sie immer die aktuellen Veranstaltungshinweise sowie Berichte und Fotos von unseren Veranstaltungen.

Herzlich begrüßen möchte ich an dieser Stelle unsere neuen Mitglieder Freya von Wahl, Inga Nordsieck, Saskia Vandenbussche, Lino Julian Streeck und Petra Babe. Soyez les bienvenus!

Ein besonderer Dank geht an Irene Lorenz, die über viele Jahre die Aufgabe der Schatzmeisterin im Vorstand der DFG mit großem Engagement übernommen hat. Merci!!

Ihnen allen, liebe Mitglieder und Freunde, vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Mittun!
Wir sind immer auch dankbar für Rückmeldungen, für neue Ideen und Anregungen!

Passend zum Weihnachtsfest sollte nicht der Hinweis auf die gegenseitigen Besuche einer deutschen Delegation der DFG auf dem Weihnachtsmarkt in Le Mans und einer französischen Delegation auf dem Paderborner Weihnachtsmarkt fehlen. Dieser Austausch vertieft die enge Freundschaft zwischen unseren beiden Städten Le Mans und Paderborn.

Danke sagen wir allen, die bei den DFG-Veranstaltungen für das WDR 2-Weihnachtswunder gespendet haben: Es sind fast 400 Euro zusammengekommen, die wir am dritten Adventswochenende im Glashaus des WDR persönlich in Verbindung mit einem kleinen Interview überreichen konnten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, friedvolles und gesundes neues Jahr!

Bonne année et bonne santé pour 2025!

Mit herzlichen Grüßen,

bien cordialement,

Birgit Kelliger

Vorsitzende der DFG Paderborn

Mitglied in der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa e.V.
Sparkasse Paderborn-Detmold IBAN: DE65 4765 0130 0000 0401 96 BIC: WELADE3LXXX

Facettenreiches Programm für Frankreich-Fans

Die Deutsch-Französische Gesellschaft stellt ihr Halbjahresprogramm vor.

Paderborn. Frankreich-Fans können im Frühjahr ihrer Leidenschaft für das Nachbarland fröhnen. Das zeigt ein Blick in das neue Programm der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG) Paderborn. Traditionell beginnt das Jahr für die DFG mit dem „Dîner amical“ am Mittwoch, 22. Januar. Der Jahrestag der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags wird mit einem Abend im Restaurant Fischteiche gewürdigt, musikalisch begleitet von Heiko Grosche auf seinem Akkordeon. „Eine Anmeldung durch Überweisung von 50 Euro ist hier erforderlich“, so die Veranstalter.

Suzanne Bohn stellt am Dienstag, 4. Februar, um 19.30 Uhr im Kolping-Forum/Hotel Aspethera, Am Busdorf 7, den Dichter Emile Zola und sein Werk vor. Am Sonntag, 30.

März, geht es nach Düsseldorf zu der Ausstellung von Marc Chagall im K20.

Im neuen Jahr jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. Anlass genug für einen Vortrag des Historikers und Publizisten Volker Jakob am Mittwoch, 7. Mai, im Kolping-Forum/Hotel Aspethera. In diesem wird an das Wesen von Krieg und Frieden in der Geschichte Europas erinnert. Unter dem Motto „A table“ bietet die DFG am Samstag, 17. Mai, um 10.30 Uhr in der Realschule Südstadt einen Kochkurs mit Delphine Launay an. Es wird französisch gekocht und deutsch gesprochen.

Ulrich von Schwartzberg, Radsportler und DFG-Mitglied, präsentiert Geschichte und Geschichten der Tour de France in seinem Vortrag „Die Tour de France –

mehr als nur ein Radrennen“ am Dienstag, 3. Juni, um 19.30 Uhr im Kolping-Forum/Hotel Aspethera. Zum Sommeranfang am Samstag, 21. Juni, findet die „Fête de la Musique“ in der Petite Galerie im Paderquellgebiet statt. Das Halbjahresprogramm endet mit einem Besuch der Lavendelfelder und der Erlebnispark Beine in Salzkotten am Dienstag, 1. Juli, um 18 Uhr.



Die Vorstandsmitglieder Andrea Harwardt (v.l.), Fabienne Leibold Kathrin Berndt, Stefan Balthasar, Birgit Kelliger, Sylvain Victor und Melanie Große-Bley freuen sich auf ein Jahr mit vielen Veranstaltungen im Zeichen Frankreichs.

In dem neuen Programm dürfen nach DFG-Aussage die traditionellen Termine der Gespräche in leichtem Französisch – „Bonsoir aux francophones“ – nicht fehlen. Sie finden an den Dienstagen, 11. Februar und 13. Mai, um 20 Uhr sowie an den Dienstagen, 11. März und 17. Juni, um 19 Uhr im Kolping-Forum/Hotel Aspethera statt. In Kooperation mit dem Pollux-Kino gibt es jeden Monat einen französischen Film zusehen, der in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln gezeigt wird. Los geht es am heutigen Montag, 13. Januar, um 19.30 Uhr mit „La chambre des merveilles“. Weitere Infos auch zu Anmeldefristen unter www.dfg-paderborn.de.

felder und der Erlebnispark Beine in Salzkotten am Dienstag, 1. Juli, um 18 Uhr. Auch hier wird um Anmeldung bei: kathrin.berndt@dfg-paderborn.de gebeten. (Kosten: 20€, Mitglieder: 18€, Studenten: 15€).

NW 13.01.2025

Das Jahr 2025 startet die Deutsch-Französische Gesellschaft mit einem neuen, abwechslungsreichen Programm, zu dem sowohl Mitglieder als auch alle Interessierten herzlich willkommen sind.

Traditionell beginnt das Jahr mit dem ‚Dîner amical‘ am 22. Januar – dem Jahrestag der Unterzeichnung des Elysée-Vertrags – im Restaurant Fischteiche, musikalisch begleitet von Heiko Grosche auf seinem Akkordeon. Eine Anmeldung durch Überweisung von 50€ ist hier erforderlich. Suzanne Bohn stellt am 4. Februar um 19.30 Uhr im Kolping-Forum/Hotel Aspethera, Am Busdorf 7 den Dichter Emile Zola und sein Werk vor. Am Sonntag, 30. März geht es nach Düsseldorf zu der Ausstellung von Marc Chagall im K20. Hier wird um Anmeldung bis zum 20. März bei: melanie.große-bley@dfg.de gebeten. Kosten: 45€ (Mitglieder 40€)

Die Mitgliederversammlung findet am 8. April statt. Hier wird Frau Professor Dr. Sabine Schmitz von den Aktivitäten des Belgienzentrums berichten.

Im neuen Jahr jährt sich das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal. Anlass genug für einen Vortrag des Historikers und Publizisten Dr. Volker Jakob am Mittwoch, den 7. Mai im Kolping-Forum/Hotel Aspethera. In diesem Vortrag wird an das Wesen von Krieg und Frieden in der Geschichte Europas erinnert.

Am Samstag, dem 10. Mai lädt die Deutsch-Französische Gesellschaft zum 20. Mal Schülerinnen und Schüler aus Paderborn zum Lesewettbewerb in französischer Sprache ein. Die Schulen werden dazu eingeladen.

Unter dem Motto ‚A table‘ bietet die DFG am Samstag, dem 17. Mai um 10.30 Uhr in der Realschule Südstadt, Querweg 140 einen Kochkurs mit Delphine Launay an. Es wird französisch gekocht und deutsch gesprochen. Die DFG bittet um Anmeldung bis zum 6. Mai bei: andrea.harwardt@dfg-paderborn.de Die Überweisung von 35€ (Mitglieder 30€, Studenten 25€) soll erst nach der Zusage erfolgen.

Radsportler und DFG-Mitglied Ulrich von Schwartzberg präsentiert Geschichte und Geschichten der Tour de France mit seinem Vortrag ‚Die Tour de France – mehr als nur ein Radrennen‘ um 19.30 Uhr im Kolping-Forum/Hotel Aspethera.

Zum Sommeranfang am 21. Juni findet wieder die ‚Fête de la Musique‘ in der Petite Galerie im Paderquellgebiet statt. Alle Musikbegeisterten sind ab 18 Uhr herzlich willkommen!

Das Halbjahresprogramm endet mit einem Besuch der Lavendelfelder und der Erlebnispark Beine in Salzkotten am 1. Juli um 18 Uhr. Auch hier wird um Anmeldung bei: kathrin.berndt@dfg-paderborn.de gebeten. (Kosten: 20€, Mitglieder: 18€, Studenten: 15€).

In dem neuen DFG-Programm dürfen natürlich nicht die traditionellen Termine der Gespräche in leichtem Französisch – ‚Bonsoir aux francophones‘ - fehlen: An den Dienstagen 11. Februar und 13. Mai um 20 Uhr und an den Dienstagen 11. März und 17. Juni um 19 Uhr im Kolping-Forum/Hotel Aspethera. Hier wird um Anmeldung bei: sylvain.victor@dfg-paderborn.de gebeten. Auch das in Kooperation mit dem Pollux-Kino montägliche (19.30 Uhr!) Kinoprogramm, bietet wieder viele interessante französische Filme, die im französischen Original mit deutschen Untertiteln gezeigt werden:

Am 13. Januar: La chambre des merveilles (2023), am 10. Februar: Langue étrangère (2024), am 10. März: Le Comte de Monte Cristo (2024), am 14. April: Abbé Pierre (2023) und am 19. Mai: En Fanfare (2024).

Viele Informationen, Kontaktdaten, Fotos können Sie auf der Homepage finden: www.dfg-paderborn.de.

Die DFG freut sich darauf, viele Mitglieder bei den Veranstaltungen wiederzusehen. Aber auch alle Interessierten – auch ohne französische Sprachkenntnisse - sind herzlich willkommen! Ein wichtiger Hinweis für Studierende: Ab April 2025 ist die Deutsch-Französische Gesellschaft Partner des ASTA-Kulturtickets.

Dîner amical der Deutsch-Französischen Gesellschaft mit vielen jungen Menschen

Traditionell am 22. Januar zum deutsch-französischen Tag im Gedenken an den Elysée -Vertrag vom 22.1.1963 fand das Dîner amical der Deutsch-Französischen Gesellschaft im Restaurant Fischteiche statt. Geladen waren dieses Mal nicht nur „die alten Hasen“, sondern auch die neu gegründete „Junge DFG – Les Jeunes“. Sechs junge Menschen, die Frankreich lieben und sich für die französische Kultur, den Austausch, die Sprache und die Freundschaft stark machen möchten, stellten sich vor. Vor allem sei ihnen die Relevanz der

deutsch-französischen Freundschaft sehr bewusst. Dafür möchten sie junge Menschen begeistern und sind offen für neue interessierte junge Leute, die mitmachen möchten. Es gibt schon viele tolle Ideen!

Zur Verjüngung des Dîner amical trugen aber auch sieben Studierende des französisch-deutschen Studiengangs ‚Etudes européennes‘ bei. Drei von ihnen sind Studierende aus Le Mans, die gerade ihr Semester in Paderborn verbringen. Mit dem Studiengang könne man Europa mit all seinen Facetten gut kennen lernen und sei später vielfältig im Berufsleben einsetzbar, so eine der Studentinnen. Begleitet wurden sie von Prof. Dr. Paul Gévaudan und Prof. Dr. Stefan Schreckenberg von der Uni Paderborn.



Für die Stadt Paderborn kam die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm, die betonte, wie sehr sie sich freut, diesen Termin wahrnehmen zu können und übersetzte ‚Dîner amical‘ mit ‚herzlichem Abendessen‘, da sie sich bei der DFG stets herzlich willkommen fühlt.

Birgit Kelliger, die Vorsitzende der DFG Paderborn, erwähnte zunächst das Treffen von Emmanuel Macron und Olaf Scholz in Paris zum 22. Januar mit dem Schwerpunktthema ‚Umgang mit Donald Trump‘. Im Mittelpunkt ihrer Rede stand aber die Jugend. Sie stellte eine Umfrage der deutschen Botschaft in Paris dar, in der Franzosen und Französinen gefragt wurden, ob sie Deutschland mögen. Ergebnis: Immer weniger (46%) mögen Deutschland. Allerdings – so betonte sie - sei das Ergebnis bei den jungen Menschen besser: 56% mögen Deutschland. 74% der jungen Leute möchten Deutschland gerne besuchen und besser kennen lernen. Birgit Kelliger schlussfolgert: Gegenseitiges Kennenlernen ist wichtig, um die Menschen, deren Alltag und deren Kultur zu begreifen. Die deutsch-französische Freundschaft muss gepflegt werden und darf nicht für selbstverständlich gehalten werden.

Natürlich muss das hervorragende Menü des Restaurants Fischteiche erwähnt werden. Bei vier köstlichen Gängen unterhielten sich die Gäste angeregt. Heiko Grosche sorgte mit seinem Akkordeon für wunderbare Unterhaltung zwischen den Gängen und auch beim Essen.

Regionaltagung der Deutsch-Französischen Gesellschaften in NRW

„Lebendig und digital – Vereinsarbeit im Wandel“



In diesem Jahr richtete die Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn die jährlich stattfindende Regionaltagung der DFGen in NRW aus. Passend zum Thema „Lebendig und digital – Vereinsarbeit im Wandel“ fand die Veranstaltung im Heinz Nixdorf MuseumsForum statt. Die Treffen bieten regelmäßig einen Ort für Austausch und Information untereinander, was viele Vereine gerne nutzen. Dieses Mal wurde die Tagung vom Bürgerfonds, der sich für deutsch-französische Projekte und Begegnungen einsetzt, unterstützt.

Der Tag begann mit Grußworten von Birgit Kelliger, Präsidentin der DFG Paderborn, Jochen Hake, Präsident der VDFG für Europa e.V., dem Dachverband aller DFGen in Deutschland, Michael

Dreier, Bürgermeister von Paderborn, Dr. Etienne Sur, Generalkonsul Frankreichs in Düsseldorf, sowie Julia Müller, Transformationsbeauftragte VDFG für Europa und Simon Kramer, Juniorbotschafter des Deutsch-Französischen Jugendwerks. Julia Müller und Simon Kramer boten danach eine Arbeitsgruppe für die ‚Junge DFG‘ an.

Beim anschließenden Speed-Dating konnten sich alle Teilnehmenden in lockerer Atmosphäre kennenlernen. Mit Fragen z.B. zu ihrer Lieblingsstadt in Frankreich und Deutschland oder ob sie eher Typ Baguette oder Vollkornbrot seien, begann die erste Runde. In der zweiten Runde wurde konkreter zum Thema „Digitalisierung im Vereinsalltag“ gefragt. Die dritte Runde endete mit Fragen zum Thema „Vereinsarbeit neu denken – Chancen und Herausforderungen“. Es gab viel zu diskutieren und zu berichten.

Natürlich darf eine Führung durch das Computermuseum nicht fehlen, wenn man im HNF tagt! Bis zur Mittagspause erfuhren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen vieles über die Entwicklung von den ersten Schriftzeichen bis zum heutigen Computer – eine rasant fortschreitende Entwicklung! Anne-Kathrin Titze, Rechtsanwältin der Kanzlei Sieling mit Sitz in Hamburg und in Paderborn und Lehr- und Datenschutzbeauftragte, referierte am Nachmittag zum Thema „Von Chancen und Stolpersteinen: KI im Verein rechtlich sicher nutzen“. Gleich zu Beginn verwies sie auf die am 1. August 2024 in Kraft getretene europäische Verordnung über künstliche Intelligenz (KI-Verordnung), deren Ziel die verantwortungsvolle Entwicklung und Verwendung künstlicher Intelligenz in der EU ist. Die Bedeutung der Anwendung von KI verdeutlicht auch eine Erhebung, die zeigt, dass Netflix 3,5 Jahre brauchte, um auf 1 Millionen Nutzer zu kommen, während ChatGPT nur in 5 Tagen diese Nutzerzahl erreicht hatte. Die Referentin stellte die Einteilung von KI-Systemen dar in inakzeptabel risikoreiche Systeme, die verboten sind, in Hochrisikosysteme, die bestimmten Regeln unterworfenen sind, und in KI-Systeme, die keinen Regeln unterworfen sind. Sie führte die Bereiche aus, in denen KI für Vereine genutzt werden könnte. Das sind z.B. die Mitgliederverwaltung, die Kommunikation, das Veranstaltungsmanagement, das Fundraising und das Bildungsangebot.

Beendet wurde die Veranstaltung mit dem Resümee der ‚Jungen DFG‘ und den Informationen aus der VDFG von Jochen Hake.

Alle Teilnehmenden erlebten einen kurzweiligen, informativen, kommunikativen Tag und bedankten sich herzlich bei der DFG Paderborn.



Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft freuen sich über stabilen Vorstand

Am Dienstag, den 8. April fand die jährliche Mitgliederversammlung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Paderborn statt. Die Vorsitzende Birgit Kelliger blickte zunächst zurück auf das Jahr 2024 und verwies auf die neu gestaltete Homepage des Vereins. Sie dankte ihren Vorstandskolleginnen und -kollegen, dem Kolping-Forum, das stets unkompliziert und freundlich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und natürlich ihren Mitgliedern, die immer wieder gerne zu den Veranstaltungen kommen und die Vereinsarbeit lebendig halten.



Die neue Schatzmeisterin Fabienne Leibold, die nach langjähriger Tätigkeit Irene Lorenz abgelöst hatte, stellte ihren Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer Herr Schmitz und Dr. Kemper lobten die reibungslose Übergabe, die erst im Frühjahr 2024 stattgefunden hatte. Fabienne Leibold verwies auf die Zuwendungen des deutsch-französischen Bürgerfonds, der Stadt Paderborn und von privaten Spendern. Seit April 2025 ist die DFG auch Partner des Asta-Kulturtickets, das Studierenden Vergünstigungen ermöglicht und der DFG finanzielle Unterstützung. Erneut wurden Herr Schmitz und Dr. Kemper als Kassenprüfer und Frau Beine-Funke und Herr Kelliger zu deren Vertretung gewählt.

Der stellvertretende Vorsitzende Stefan Balthasar übernahm die Wahlen von drei Vorstandsmitgliedern, die sich alle zur Wiederwahl zur Verfügung stellten: Die Vorsitzende Birgit Kelliger, die inzwischen seit 9 Jahren den Vorsitz innehat. Sie vertritt die DFG auch über Paderborn hinaus und koordiniert die gesamte Vorstandsarbeit. Weiterhin stand Andrea Harwardt

zur Wahl, die die Pressearbeit der DFG übernommen hat und dafür sorgt, in den lokalen Zeitungen und auf der Homepage präsent zu sein. Schließlich stellte sich auch Melanie Große-Bley zur Wiederwahl. Sie organisiert die inzwischen etablierte französische Filmreihe und stellte die umfangreichen Förderanträge für den Bürgerfonds. Alle bereiten auch immer wieder Veranstaltungen für die Mitglieder der DFG vor. Alle drei wurden einstimmig wieder gewählt und erklärten, wie viel Freude ihnen die Arbeit im DFG-Team macht.

Birgit Kelliger berichtete von einigen Neuigkeiten. In diesem Jahr haben sich einige junge Leute zu „Les Jeunes“ zusammengetan, denen die deutsch-französischen Beziehungen am Herzen liegen und sich dafür engagieren möchten. Inzwischen haben sich 8 Aktive gefunden, die v.a. junge Menschen für die deutsch-französische Sache begeistern möchten.

Im März richtete die DFG die Regionaltagung für die DFGen in NRW aus. Unter dem Motto „Lebendig und digital – Vereinsarbeit im Wandel“ wurde an dem Samstag viel Austausch und Diskussion angeregt.

Weiterhin kündigte sie eine Fahrt nach Frankreich im Jahr 2026 an und wies nochmal auf die Veranstaltungen in diesem Halbjahr hin.

Im Anschluss präsentierte Markus Moors die Geschichte der Wewelsburg „Wewelsburg 1925 – 2025. Hundert Jahre zwischen regionalem Heimatmuseum und internationaler Gedenkstätte“. V.a. in den 1920iger Jahren diente das Heimatmuseum der Erhaltung von Kulturgütern und der

Stärkung des Heimatgefühls in Westfalen. Es wurde zum Treffpunkt für Menschen aus der Region und aus dem Ruhrgebiet. 1933 plante Heinrich Himmler eine

Reichsführerschule und schließlich einen zentralen Versammlungsort für SS-Gruppenführer. Es wurden riesige Pläne geschmiedet, die das ganze Dorf einschlossen und auch zu Enteignungen führen sollten.

1950 wurde die Jugendherberge in der Wewelsburg wiedereröffnet.

Heute beheimatet es auch das Historische Museum des Hochstifts, sowie im ehemaligen Wachgebäude die Dokumentations- und Gedenkstätte „Ideologie und Terror der SS“, die inzwischen

international Beachtung findet. Die unter Neo-Nazis bekannte und verherrlichte „schwarze Sonne“ wurde durch die zum ‚Hinlummeln‘ einladenden bunten Sitzsäcke ihrer ideologischen Wirkung beraubt.

Markus Moors wies auf die erst vor Kurzem eingerichtete Gedenkstätte im ehemaligen KZ Niederhagen hin und bewarb das 100jährige Jubiläum der Wewelsburg in diesem Jahr, das mit einem vielfältigen Programm gewürdigt wird.

Bei Käse, Baguette und Wein klang der Abend mit anregenden Gesprächen aus.



A table – Französisch kochen mit Delphine Launay

Am Samstag, dem 17. Mai fand zum dritten Mal der französische Kochkurs mit Delphine Launay statt – ausgebucht wie immer! Es hat sich wohl herumgesprochen, dass das Kochen viel Spaß macht, neue Ideen liefert und v.a. „délicieux“ – köstlich ist!

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reisten kulinarisch durch verschiedene Regionen Frankreichs: die Provence, das Elsass und die Bretagne. Zubereitet wurden: Galette forestière, Gougères, Pissaladière, Flammkuchen, Poulet au riesling, Tian au courgettes, une fougasse und Beignets de courgettes. Ein ‚Plateau de fromages‘ und das Dessert Gâteau breton, Crêpes



avec des bananes, de la glace à la vanille, de la crème chantilly, un coulis de chocolat et des amandes grillées durften nicht fehlen. Dazu wurde du vin rouge et du blanc gereicht.

Zum 20. Mal: Vorlesewettbewerb auf Französisch



In der Woche des Europatags fand traditionell der französische

Vorlesewettbewerb der Deutsch-Französischen Gesellschaft

Paderborn statt. Stefan Balthasar,

Initiator und Organisator des

schulformübergreifenden Wettbewerbs der Paderborner

Schulen, zeigte sich erfreut, dass sich in der nunmehr zwanzigjährigen Wettbewerbsgeschichte immer wieder französischbegeisterte, motivierte Schülerinnen und Schüler des 3. Lernjahrs dieser

anspruchsvollen Herausforderung stellen. 10 Kandidatinnen und Kandidaten aus der Gesamtschule Paderborn-Elsen, der Realschule Südstadt und den Gymnasien Reismann, Goerdeler und Pelizaeus traten in den Räumen des Gymnasiums Schloß Neuhaus zur ersten Leserunde mit einem selbst ausgesuchten und gut einstudierten Lesevortrag an.

Nach einer Pause bei Kaffee und Kuchen bestand die Aufgabe der zweiten Runde darin, nacheinander einen identischen Auszug aus einem französischen Jugendbuch nach kurzer Vorbereitungszeit sinnerfassend und möglichst fehlerfrei vortragen.

Nach Meinung des Publikums aus Angehörigen und Lehrkräften sowie der Jury, die diesmal aus den Muttersprachlern und DFG-Mitgliedern Brigitte van der Poll, Inge Peters und Bastian Jank

bestand, gelang dies hervorragend. Alle Leserinnen und Leser erhielten eine Urkunde und Sachpreise von Schulbuchverlagen, der Partnerstadt Le Mans und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, die Sieger darüber hinaus einen Kinogutschein.

Siegerin wurde Mariya Gryshenko, den zweiten Platz belegte Hamza Masri (beide Pelizäus-Gymnasium) vor den beiden Drittplatzierten Amir Bordbar (Gesamtschule Paderborn-Elsen) und Gabriel Lemcke (Reismann-Gymnasium).



Die Tour de France – mehr als nur ein Radrennen

Ulrich von Schwartzberg – DFG-Mitglied, Französischlehrer und stellvertretender Schulleiter am Gymnasium Theodorianum - bekam mit 12 Jahren sein erstes Rennrad. Seitdem hat ihn das Rennradfahren nicht mehr losgelassen. Als Französischlehrer begeistert er sich seit vielen Jahren für die Tour de France und ist inzwischen zum Experten geworden.

Diese Expertise und seine persönlichen Erfahrungen mit der Tour de France konnten am Dienstag, dem 3. Juni Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft, sowie viele fahrradbegeisterte Gäste im Kolping-Forum genießen. Uli von Schwartzberg berichtete leidenschaftlich, anschaulich und spannend von der Geschichte und vielen



Geschichten rund um dieses legendäre Radrennen.

Als Jugendlicher selbst bewunderte er Dietrich Thurau, den er als „eleganten und stets freundlichen“ Radfahrer beschreibt. Jacques Chirac – damals Bürgermeister von Paris und späterer französischer Staatspräsident – sagte 1977 im Anschluss an die Tour de France über Didi Thurau: „Seit Konrad Adenauer hat niemand mehr für die deutsch-französische Freundschaft getan als Dietrich Thurau.“

Weiterhin berichtet von Schwartzberg von seiner Liebe zu Frankreich, die er während eines Schüleraustauschs in Toulouse entwickelt hat. Damals drückte er seine Nase am Schaufenster eines Fahrradgeschäfts platt und kam – nachdem er schließlich eine Luftpumpe gekauft hatte – mit dem Verkäufer ins Gespräch. Dieser berichtete ihm enthusiastisch von der Stimmung während der Tour de France am Col du Tourmalet auf 2115 m Höhe in den Hautes-Pyrénées. Die Begeisterung für das berühmteste Radrennen war in Ulrich von Schwartzberg geweckt und er wollte die Tour auch einmal am Tourmalet erleben, was ihm später auch gelang. „Es ist mehr als nur ein Radrennen. Man entdeckt herrliche Landschaften, sieht kämpfende, sich häufig quälende, ehrgeizige Radfahrer, begegnet freundlichen Menschen aller Nationen am Rande der Straße, Orte putzen sich heraus – ein ganzes Land feiert 3 Wochen lang ein großes Fest mit richtig guter Stimmung“, so Uli von Schwartzberg.

Die erste Tour de France – der Name stammt aus einem Kinderbuch, in dem lothringische Waisenkinder auf der Suche nach ihrem Onkel die Schönheit Frankreichs entdecken – startet 1903 – 6 Etappen, Fahrräder mit einem Gang und ohne Bremse. 21 von 60 Teilnehmer kommen ins Ziel.

Neben der bewegten Geschichte der Tour de France – nach den Olympischen Spielen und der Fußballweltmeisterschaft das drittgrößte, mediale Sportereignis der Welt – berichtet Uli von Schwartzberg von den großen und kleinen Helden des Rennens, wie Eugène Christophe, Raymond Poulidor oder Eros Poli. Er erläutert, dass der „Effet Poulidor“ einen Verlierer bezeichnet, der sympathischer wirkt als der Sieger. Auch die Wertungs-Trikots der Tour und deren Bedeutung werden erklärt.

Spannend erzählt er von seinen eigenen Erlebnissen am Straßenrand und seiner Begegnung mit Primoz Roglic bei einer Rennradtour in den Seealpen an seinem letzten Urlaubstag in Südfrankreich.

„Die Tour de France habe ich immer friedlich erlebt. Nie gab es Buh-Rufe, alle Menschen feiern die Radsportler – die Ersten wie die Letzten“, so Uli von Schwartzberg.

Der Vortrag schließt mit einem kleinen Quiz und Geschenken, die während der Tour de France an die Zuschauer verteilt wurden.

Die sehr zahlreich erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen zeigten ihre Begeisterung für den Vortrag mit viel Applaus und anregenden Gesprächen und Fragen.

Man möchte am liebsten sofort dorthin fahren – zur Tour de France 2025, die im Juli in Lille startet, und sich mitreißen lassen von so viel Energie, Begeisterung und Freude.

(3) Programm Herbst 2025 – hier einfügen (s. Dokument 4)

(4) Brief Herbst 2025 – hier einfügen (s. Dokument 5)

Die Deutsch-Französische Gesellschaft im Herbst 2025

Nach der Sommerpause beginnt das Herbstprogramm der DFG am Sonntag, dem 7. September um 14 Uhr mit einem Spaziergang entlang der Pader im Rahmen der Ausstellung „Tatort Paderborn, Der Fluss bin ich“. Die Führung beginnt am Stadtmuseum und bedarf der Anmeldung bis zum 25. August unter: melanie.grosse-bley@dfg-paderborn.de. Sie dauert ca. 2 Stunden und kostet 8€, für Mitglieder und Studierende 5€. Danach besteht die Möglichkeit, den Nachmittag im Café ausklingen zu lassen.

Fortgesetzt wird der französische Kochkurs „A table“ mit Delphine Launay. Die Teilnehmenden unternehmen eine kulinarische Reise, „un voyage culinaire“, in verschiedene Gegenden Frankreichs. Es wird französisch gekocht, aber deutsch gesprochen. Der Kurs beginnt am Samstag, dem 20. September um 10.30 Uhr in der Realschule Südstadt, Querweg 140 und kostet 35€, für Mitglieder 30€ und für Studierende 25€. Eine Anmeldung bis zum 12. September ist erforderlich unter: fabienne.leibold@dfg-paderborn.de. Die Überweisung sollte erst nach Zusage erfolgen.

Am 30. Oktober um 19.30 Uhr wird der renommierte Referent Dr. habil. Landry Charrier, Leiter des Blogs „Frankoviel“ und Gastautor bei Focus Online, einen Vortrag zum Thema „Rechtsextremismus in Frankreich“ halten. Mit welchem Personal und welchen Strategien wird man sich auf die Präsidentschaftswahlen 2027 in Frankreich vorbereiten? Was unterscheidet den deutschen von dem französischen Rechtsextremismus? Wie geht es weiter mit dem Rassemblement National? Der Vortrag findet im Kolping-Forum/Hotel Aspethera, Am Busdorf 7 statt.

Am Freitag, dem 14. November um 19 Uhr lädt die Deutsch-Französische Gesellschaft zu einer deutsch-französischen Weinprobe im Forum St. Liborius, Grube 3. Deutsche Weine treffen auf ihre Cousins aus Frankreich – nach dem Motto „Quand le vin est tiré, il faut le boire.“. Lars Berndt wird sechs ausgewählte Weiß- und Rotweine vorstellen und geht auch auf Geschichte, Anbaugebiete und Kultur ein. Zum Wein wird Wasser, Brot und Käse gereicht. Eine Anmeldung bis zum 30. Oktober erfolgt über kathrin.berndt@dfg-paderborn.de. Die Kosten betragen 30€, für Mitglieder 25€ und Studierende 20€.

Mit deutschen und französischen Adventsliedern lässt die DFG das Jahr 2025 am 2. Dezember um 19.30 Uhr im Kolping-Forum/Hotel Aspethera, Am Busdorf 7 ausklingen. Präsentiert werden

die Lieder von dem Duo a.mie. Auch hier ist eine Anmeldung bis zum 25. November erforderlich unter: birgit.kelliger@dfg-paderborn.de.

Die Reihe „Bonsoir aux francophones“ wird von Sylvain Victor und Fabienne Leibold fortgesetzt. Hier ist Gelegenheit zu zwangloser Konversation in französischer Sprache. Die Termine: Dienstag, 19. September und 18. November um 19 Uhr und Dienstag, 21. Oktober und 16. Dezember um 20 Uhr. Die Anmeldung erfolgt unter: sylvain.victor@dfg-paderborn.de.

Auch die Kinoreihe am 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr wird in Kooperation mit dem Pollux-Kino fortgesetzt. Gezeigt werden folgende französische Filme im Original mit deutschen Untertiteln: am 8. September „Vingt Dieux“, am 6. Oktober „La venue de l'avenir“, am 10. November „Quand vient l'automne“ und am 8. Dezember „M. Aznavour“.

Viele Informationen, Kontaktdaten, Fotos können Sie auf der Homepage finden: www.dfg-paderborn.de.

Die DFG freut sich darauf, viele Mitglieder bei den Veranstaltungen wiederzusehen. Aber auch alle Interessierten – auch ohne französische Sprachkenntnisse - sind herzlich willkommen! Ein wichtiger Hinweis für Studierende: Seit April 2025 ist die Deutsch-Französische Gesellschaft Partner des ASTA-Kulturtickets.

NW
19.8.25

Kulinarische Genüsse und französische Lebensart kennenlernen

Die Deutsch-Französische Gesellschaft bietet im kommenden Herbst wieder ein vielseitiges Programm. Auch für Interessierte ohne französische Sprachkenntnisse.

Paderborn. Nach der Sommerpause beginnt das Herbstprogramm der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG). Start ist laut Mitteilung am Sonntag, 7. September, um 14 Uhr mit einem Spaziergang entlang der Pader im Rahmen der Ausstellung „Tatort Paderborn – Der Fluss bin ich“. Für die am Stadtmuseum beginnende Führung ist eine Anmeldung per E-Mail an melanie.grosse-bley@dfg-paderborn.de bis Montag, 25. August, erforderlich. Sie dauert zwei Stunden und kostet für Mitglieder 8 Euro und Studierende 5 Euro. Danach besteht die Möglichkeit, den Nachmittag im Café ausklingen zu lassen.

Fortgesetzt wird der französische Kochkurs „A table“ mit Delphine Launay. Die Teilnehmenden begeben sich auf eine kulinarische Reise, „un voyage culinaire“, in verschiedene Gegenden Frankreichs. Es werde französisch gekocht, aber deutsch gesprochen. Der Kurs beginnt am Samstag, 20. September, um 10.30 Uhr in der Realschule Südstadt (Querweg 140) und kostet 35 Euro (Mitglieder 30 Euro/Studierende 25 Euro). Anmeldung bis Freitag, 12. September, ist erforderlich per E-Mail an fabienne.leibold@dfg-paderborn.de. Die Überweisung sei erst nach Zusage tätigen.

Am Donnerstag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr, wird der renommierte Referent Landry Charrier, Leiter des Blogs „Frankoviel“ und Gastautor bei Focus Online, einen Vortrag zum Thema „Rechtsextremismus in Frankreich“ halten. Mit welchem Personal und welchen Strategien wird man sich auf die Präsidentschaftswahlen 2027 in Frankreich vorbereiten? Was unterscheidet den deutschen von dem französischen Rechtsextremismus? Wie geht es weiter mit dem Rassemblement National? Der Vortrag findet im Kolping-Forum/Hotel Aspethera (Am Busdorf 7) statt.

Zu einer deutsch-französischen Weinprobe im Forum St. Liborius (Grube 3) lädt die DFG am Freitag, 14. November, ein. Deutsche Weine treffen auf ihre Cousins aus Frankreich – nach dem Motto „Quand le vin est tiré, il faut le boire.“. Lars Berndt wird sechs ausgewählte Weiß- und Rotweine vorstellen und geht auch auf Geschichte, Anbaugebiete und Kultur ein. Zum Wein werden Wasser, Brot und Käse gereicht. Eine Anmeldung bis Donnerstag, 30. Oktober, erfolgt per E-Mail an kathrin.berndt@dfg-paderborn.de. Die Kosten betragen 30 Euro, Mitglieder zahlen 25 Euro und Studierende 20 Euro.

Mit deutschen und französischen Adventsliedern lässt die DFG das Jahr 2025 am 2. Dezember um 19.30 Uhr im Kolping-Forum/Hotel Aspethera (Am Busdorf 7) ausklingen. Präsentiert werden die Lieder von dem Duo Amie. Eine Anmeldung bis Dienstag, 25. November, ist erforderlich per E-Mail an birgit.kelliger@dfg-paderborn.de.

Die Reihe „Bonsoir aux francophones“ wird von Sylvain Victor und Fabienne Leibold fortgesetzt. Hier sei nach eigenen Angaben, Gelegenheit zu zwangloser Konversation in französischer Sprache. Die Termine sind am Dienstag, 19. September und 18. November, um 19 Uhr, sowie am 21. Oktober und 16. Dezember, um 20 Uhr. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an sylvain.victor@dfg-paderborn.de.

Auch die Kinoreihe am zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr wird nach Angaben der DFG in Kooperation mit dem Pollux-Kino fortgesetzt. Gezeigt werden folgende französische Filme im Original mit deutschen Untertiteln: „Vingt Dieux“ (8. September), „La venue de l'avenir“ (6. Oktober – ausnahmsweise am ersten Montag im Monat), „Quand vient l'automne“ (10. November) und „M. Aznavour“ (8. Dezember).

Alle Interessierten – auch ohne französische Sprachkenntnisse – sind nach Angaben der DFG willkommen. Ein wichtiger Hinweis für Studierende: Seit April 2025 ist die DFG Partner des Asta-Kulturtickets.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.dfg-paderborn.de.



Andrea Harwardt (v. l.), Fabienne Leibold (Schatzmeisterin), Kathrin Berndt, Stefan Balthasar (stellvertretender Vorsitzender), Birgit Kelliger (Vorsitzende), Sylvain Victor und Melanie Grosse-Bley bilden den Vorstand der DFG.

Foto: Deutsch-Französische Gesellschaft

DFG auf Weihnachtsmarkt in Le Mans

Am ersten Dezemberwochenende gibt es französische Spezialitäten in Paderborn.

Paderborn. Die Deutsch-Französische Gesellschaft (DFG) war erneut auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Place de la République in Paderborns Partnerstadt Le Mans vertreten. Bürgermeister Stéphane Le Foll besuchte bei seinem Eröffnungsrundgang zusammen mit seinen Ratsmitgliedern auch die Paderborner Delegation.

Die Deutsch-Französische Gesellschaft verbindet die Präsentation deutscher Advents- und Weihnachtstradition einer Mitteilung zufolge mit Gesprächen und Begegnungen mit den Bürgerinnen und

Bürgern der Partnerstadt Le Mans. Besonders beliebt seien die typisch deutschen Weihnachtsleckereien, wie Christstollen, Spritzgebäck, Marzipan und Lebkuchen. Tatsächlich sei am DFG-Stand schon bald kein einziger Christstollen mehr im Angebot gewesen.

Am Samstag, 6. Dezember, und am Sonntag, 7. Dezember, wird eine Delegation aus Le Mans auf dem Weihnachtsmarkt in Paderborn vertreten sein. Dann dürfen sich die Paderborner und Paderbornerinnen auf französische Spezialitäten freuen.

Jan van der Poll (v.l.), Andrea Harwardt, Birgit Kelliger und Melanie Große-Bley von der Deutsch-Französische Gesellschaft aus Paderborn waren auf dem Weihnachtsmarkt in Le Mans. Foto: DFG

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage der Deutsch-Französischen Gesellschaft Paderborn:
www.dfg-paderborn.de



Weinprobe

Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn

Quand le vin est tiré, il faut le boire -
 Deutsche Weine treffen auf ihre Cousins aus Frankreich

Lars Berndt

14.11.2025

SEPTEMBER

So., 07.09. 14.00 Uhr Stadtmuseum
Tatort Paderborn. Der Fluss bin ich. Geführter Spaziergang entlang der Pader

Die dritte Ausstellung der Reihe „Tatort Paderborn“ eröffnet durch die Verbindung von Kunst und Natur ungewöhnte Sichtweisen auf das Zusammenspiel von Stadt und Fluss. Die rund zweistündige Führung beginnt am Stadtmuseum oberhalb der Paderquellen und endet mit einem Cafébesuch. Die Kosten für die Führung von 8€, für Mitgl. und Stud. 5€, sind vor Ort zu bezahlen. **Anmeldung bis 25.08.** bitte per Mail an: melanie.grosse-bley@dfg-paderborn.de

Sa., 20.09. 10.30 Uhr RE Südstadt Querweg 140
A table! Un voyage culinaire mit Delphine Launay (für max. 15 Personen, bis 14.15 Uhr)

Auf dem Speiseplan stehen diesmal Gemüsequiche, Camembert-Täschchen, *Colombo antillais* und *Choux à la crème*. Es wird französisch gekocht und deutsch gesprochen. Kosten inkl. Essen und Getränke: 35€ (Mitgl. 30€, Stud. 25€), bitte erst **nach Zusage** überweisen, Konto s. Rückseite. **Anmeldung bis 12. 09.** an fabienne.leibold@dfg-paderborn.de



OKTOBER

Do., 30.10. 19.30 Uhr Kolping-Forum
Rechtsextremismus in Frankreich. Wie geht es weiter mit dem Rassemblement National?

Mit dem Entzug der Wählbarkeit scheinen Marine Le Pen und ihre rechtsextreme Partei einen deutlichen Rückschlag erfahren zu haben. Mit welchem Personal und welchen Strategien wird man sich auf die Präsidentschaftswahlen 2027 vorbereiten? Was unterscheidet den französischen vom deutschen Rechtsextremismus? Referent Dr. habil. Landry Charrier (Clermont-Ferrand, Bonn, Brüssel) ist Leiter des Blogs „Franko-viel“ und Gastautor bei Focus Online.

Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn e.V.



Société Franco-Allemande

NOVEMBER

Fr., 14.11. 19.00 Uhr Grube 3
Deutsch-Französische Weinprobe im Forum St. Liborius

Quand le vin est tiré, il faut le boire - Deutsche Weine treffen auf ihre Cousins aus Frankreich. Koch und Weinexperte Lars Berndt präsentiert sechs ausgewählte Weiß- und Rotweine und geht dabei auch auf Geschichte, Anbaubereiche und Kultur ein. Zum Wein wird Wasser, Brot u. Käse gereicht. **Anmeldung** bis 30.10. an kathrin.berndt@dfg-paderborn.de, mit gleichzeitiger Überweisung der Kosten von 30€ (Mitgl. 25€, Stud. 20€), Konto siehe Rückseite.



Vorlesewettbewerb der Paderborner Schulen, Mai 2025

DEZEMBER

Di., 02.12. 19.30 Uhr Kolping-Forum
Adventliche Lieder mit a.mie
 Geselliger Jahresausklang

Mit deutschen und französischen Adventsliedern wollen wir das Jahr gemeinsam mit dem Duo a.mie musikalisch und gemütlich beschließen. Im weiteren Verlauf wird ein Imbiss gereicht. Deshalb bitten wir um **Anmeldung** (ggf. mit Angabe, ob vegetarisch) bis zum **25.11.** per Mail an birgit.kelliger@dfg-paderborn.de



Bonsoir aux francophones
 Gespräche in französischer Sprache

Di., 16.09. 19.00 Uhr Kolping-Forum
Di., 21.10. 20.00 Uhr Kolping-Forum
Di., 18.11. 19.00 Uhr Kolping-Forum
Di., 16.12. 20.00 Uhr Kolping-Forum

Zwanglose Konversation in leichtem Französisch nach Anmeldung bei sylvain.victor@dfg-paderborn.de.

LE 7ÈME ART

Französische Filme im Pollux
 Inhaltsangaben im Flyer



In Kooperation mit dem Pollux-Kino zeigen wir i.d.R. an jedem **2. Montag im Monat um 19.30 Uhr** einen aktuellen französischen Film *en version originale* mit deutschen Untertiteln. Im Kino ist ein Flyer erhältlich. Platzbuchung wie gewohnt auf der Kino-Homepage.

Mo., 08.09. 20.00 Uhr
Mo., 06.10. 20.00 Uhr
Mo., 10.11. 20.00 Uhr
Mo., 08.12. 20.00 Uhr
Vingt Dieux (2024)
La venue de l'automne (2025)
Quand vient l'automne (2024)
M. Aznavour (2024)



Die **Deutsch-Französische Gesellschaft** Paderborn
präsentiert in Kooperation mit dem **Pollux by Cineplex**

CINÉMA

FRANÇAIS

5

Le 7^{ème} Art in Paderborn









Programm **September – Dezember** 2025

CINÉMA

FRANÇAIS

5

Programm
September – Dezember
2025

Die Deutsch-Französische Gesellschaft Paderborn bietet
regelmäßig einen Kinoabend im Pollux by Cineplex an.
Zusammen präsentieren wir französische Filme
im **Originalton mit deutschen Untertiteln**.

Drama / Komödie



Mo **8. 9.** — 19:30 Uhr
»Vingt Dieux«
Könige des Sommers

Drama



Mo **6. 10.** — 19:30 Uhr
»La venue de l'avenir«
Die Farben der Zeit

Drama



Mo **10. 11.** — 19:30 Uhr
»Quand vient l'automne«
Wenn der Herbst naht

Biografie/Drama



Mo **8. 12.** — 19:30 Uhr
»Monsieur Aznavour«
Mit Ausklang in der
Lounge nach dem Film

ASTA
KULTURTICKET

Bei allen Filmen kann das **ASTA-**
Kultursemesterticket eingelöst werden.



Deutsch-Französische Gesellschaft
Paderborn e.V.
Société Franco-Allemande

Pollux

by Cineplex

Westernstr. 34
33098 Paderborn

cineplex.de/paderborn

TICKETS



Quand je n'ai rien à faire,
et qu'à peine un nuage
dans les champs bleus du ciel,
flocon de laine, nage,
J'aime à m'écouter vivre.

(Théophile Gautier, Premières Poésies)



Bükers Wiesen 4
33106 Paderborn
Tel.: 05254/953408
birgit.kelliger@dfg-
paderborn.de
www.dfg-paderborn.de

Paderborn, im Juli 2025

Liebe Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft, chers amis,

mit dem Auszug aus dem Gedicht „Far-niente“ von Théophile Gautier dürfen wir uns auf den Sommer einstimmen lassen. Aussagen wie „je n'ai rien à faire, libre de soucis, tuer le temps“ führen uns hin zu der langen Zeit des Nichtstuns, der sommerlichen Freiheit im Urlaub und in der Natur.

Gerade in der heutigen Zeit brauchen wir diese Momente der Freiheit von den vielen Sorgen, die uns vor allem angesichts der weltpolitischen Lage bedrücken.

Ganz der Tradition folgend, führte die erste Auslandsreise des neuen Bundeskanzlers Merz im Mai 2025 nach Paris. Groß sind die Erwartungen an einen Neustart der deutsch-französischen Beziehungen. Der französische Präsident Emmanuel Macron und Bundeskanzler Friedrich Merz wollen sich besser abstimmen, vor allem auch in den Fragen der Sicherheit Europas. Nur wenn Deutschland und Frankreich zusammenstünden, gebe es auch Fortschritt in der Europäischen Union, betonten die beiden Politiker. In Frankreich hat man das neue Duo bereits „Merzcron“ getauft.

Wir freuen uns, Ihnen das Programm des zweiten Halbjahres 2025 vorstellen zu dürfen. Es beginnt nach der Sommerpause an einem Sonntag (07.09., 14.00 Uhr) mit einem geführten Spaziergang entlang der Pader, der im Rahmen der Ausstellung „Tatort Paderborn. Der Fluss bin ich.“ durchgeführt wird. Nach dem zweistündigen Spaziergang besteht die Möglichkeit, den Nachmittag im Café ausklingen zu lassen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

Am Samstag, 20.09. gibt es eine Fortsetzung des Kochkurses „A table! Un voyage culinaire mit Delphine Launay.“ Auch hier bitten wir um Anmeldung. Die Überweisung wird erst nach Zusage erbeten.

Im Oktober (30.10.) wird der renommierte Referent Dr. habil. Landry Charrier, Leiter des Blogs „Frankoviel“ und Gastautor bei Focus Online, einen Vortrag zum Thema „Rechtsextremismus in Frankreich.“ halten. Es geht um die Fragestellung, wie es in Frankreich weitergeht mit dem Rassemblement National.

Am Freitag, 14.11. findet im Forum St. Liborius eine Deutsch-Französische Weinprobe statt. Unser Mitglied, Koch und Weinexperte Lars Berndt, präsentiert ausgewählte deutsche und französische Weiß- und Rotweine und geht dabei auch auf Geschichte, Anbaugebiete und Kultur ein. Um rechtzeitige Anmeldung und Überweisung der Kosten wird gebeten.

Zum Jahresabschluss im Dezember (02.12.) freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit dem Duo a.mie. Mit deutschen und französischen Adventsliedern wollen wir das Jahr gemeinsam beschließen. Anschließend wird ein kleiner Imbiss gereicht. Deshalb bitten wir um Anmeldung!

In unserer Reihe „Bonsoir aux francophones“ haben Sie am 16.09., 21.10, 18.11. und 16.12. die Gelegenheit zur zwanglosen Konversation in französischer Sprache unter Leitung von Fabienne Leibold und Sylvain Victor. Melden Sie sich bitte rechtzeitig an!

In Kooperation mit dem Pollux-Kino setzen wir die beliebte Kinoreihe „Le 7ème art“ mit ausgewählten aktuellen französischen Filmen in Originalversion mit deutschen Untertiteln fort. Im Kino ist ein ausführlicher Flyer erhältlich. Die Platzbuchung erfolgt wie gewohnt auf der Kino-Homepage.

Wir hoffen, dass Sie auch im zweiten Halbjahr viele Veranstaltungen finden, die Sie interessieren. Kommen Sie zahlreich zu den Veranstaltungen und bringen Sie gerne auch Freunde und Bekannte mit! Gäste sind jederzeit willkommen!

Auf Dauer möchten wir gerne ganz auf die postalische Zustellung der Programme verzichten und Ihnen den Mitgliederbrief und das Programm digital zukommen lassen. Bitte geben Sie, falls noch nicht geschehen, Ihre E-Mail-Adresse an, damit wir Sie in den Verteiler der Mitglieder aufnehmen können (Nachricht bitte an sylvain.victor@dfg-paderborn.de). Vielen Dank – merci! Gedruckte Programme werden nach wie vor auch bei unseren Veranstaltungen zum Mitnehmen ausliegen.

Besuchen Sie regelmäßig unsere Homepage (www.dfg-paderborn.de)! Hier finden Sie das Programm und aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und zu anderen deutsch-französischen Themen.

Als neue Mitglieder in der DFG begrüßen wir herzlich Simone Gerstner, Lina Schuhmann und Claudia Herrmann. Soyez les bienvenues!

Ihnen allen wünsche ich erholsame Sommertage, Optimismus und Zuversicht!

Mit herzlichen Grüßen,
bien cordialement,

Birgit Kelliger
Vorsitzende der DFG Paderborn

Mitglied in der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa e.V.
Sparkasse Paderborn-Detmold IBAN: DE65 4765 0130 0000 0401 96 BIC: WELADE3LXXX

Deutsch-Französische Gesellschaft präsentiert deutsche Weihnachtstradition in der französischen Partnerstadt Le Mans

Ein Wochenende vor dem 1. Advent am Samstagvormittag um 11 Uhr öffnet der Weihnachtsmarkt in Le Mans seine Tore. Noch ist wenig los, aber vor dem Paderborner Stand versammeln sich bereits die Stammgäste, die jedes Jahr – die DFG ist zum 17. Mal dort vertreten – auf die Paderborner Delegation warten. Viele bekannte Gesichter, freundschaftliche Begrüßungen und viele Gespräche über das, was sich seit dem letzten Besuch ereignet hat.

Traditionell eröffnet der Bürgermeister von Le Mans Stéphane Le Foll den Weihnachtsmarkt auf dem Place de la République und macht seinen Rundgang. Zusammen mit seinen Ratsmitgliedern, begrüßt er auch die Paderborner Delegation.

Dann wird kräftig eingekauft! Besonders beliebt sind die typisch deutschen Weihnachtsleckereien, wie Christstollen, Spritzgebäck, Marzipan und Lebkuchen. Tatsächlich werden schon früh am Sonntagnachmittag alle Christstollen verkauft!

Nicht nur die Ratsmitglieder und die vielen befreundeten Franzosen und Französinnen, sondern auch Vertreter der Fraternité Saint Liboire begrüßen die Paderborner Delegation bestehend aus Birgit Kelliger (Vorsitzende der DFG), Melanie Große-Bley und Andrea Harwardt (DFG-Vorstand) und den seit vielen Jahren zuverlässigen Fahrer Jan van der Poll.

Im Laufe des Wochenendes kommen noch zahlreiche Gäste zum Paderborner Stand. Viele erzählen von ihren Kontakten zur Partnerstadt oder anderen deutsch-französischen Begegnungen. Erfahrungen über Reisen und Austauschfahrten in das Nachbarland werden ausgetauscht, aber auch die aktuellen deutsch-französischen Themen werden diskutiert.

„Wenn man diese Lebendigkeit und Freude sieht, die Deutsche und Franzosen hier ausstrahlen, dann kann man wirklich nicht von schwierigen deutsch-französischen Beziehungen reden“, meint ein französischer Besucher.

Am Montagabend kehrt die deutsche Delegation müde, aber sehr zufrieden aus Le Mans zurück nach Paderborn.

Schon in 2 Wochen, am 6. Und 7. Dezember wird eine Delegation aus Le Mans auf dem Weihnachtsmarkt in Paderborn vertreten sein. Dann dürfen sich die Paderborner und Paderbornerinnen auf französische Spezialitäten freuen.



von li nach re: Jan van der Poll, Andrea Harwardt, Birgit Kelliger, Melanie Große-Bley



(v. l.) Stefan Balthasar (stv. Vorsitzender DFG), Kathrin Berndt (Mitglied DFG), Fabienne Leibold (Schatzmeisterin DFG), Sylvain Victor, Stefan-Oliver Strate (Bürgermeister), Beatrix Gierling (stv. Vorsitzende Deutsch-Französische St. Liborius-Fraternität), Lucile Dumouchel (Tourist Office Mitarbeiterin in Le Mans), Alain Prévost (Schatzmeister Liborius Fraternität in Le Mans), Catherine Prévost (Sekretärin Liborius Fraternität in Le Mans), Dominique Cibois (städt. Mitarbeiter aus Le Mans)

Delegation aus Le Mans präsentiert Souvenirs und Köstlichkeiten

Zum zweiten Mal in der Ehrenamtshütte auf dem Paderborner Weihnachtsmarkt

Vier Besucher*innen aus Paderborns französischer Partnerstadt Le Mans bereicherten am vergangenen Wochenende mit ihrem vielfältigen Angebot an zwei Tagen die Ehrenamtshütte des städtischen Sozialamtes auf dem Weihnachtsmarkt in der Innenstadt: Catherine und Alain Prévost von der Deutsch-Französischen Liborius Fraternität, Lucile Dumouchel vom Office de Tourisme und Dominique Cibois von der Stadt Le Mans verkauften dort unter anderem Souvenirs wie Jutetaschen, Tassen, Magnete und Schlüsselanhänger sowie französische Köstlichkeiten, darunter Brotaufstrich und Gebäck. Dabei hatten sie viel Freude und führten gute Gespräche mit interessierten Paderbornerinnen und Paderbornern. Die Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft Paderborn e.V. unterstützten die Delegation dabei.

Auch Bürgermeister Stefan-Oliver Strate schaute am Stand der Delegation aus Le Mans vorbei und freute sich über das Treffen mit den engagierten Gästen. Diese waren während ihres dreitägigen Besuchs nicht nur in der Ehrenamtshütte zu finden, sondern statteten beispielsweise auch dem Weihnachts-Pop-up des Citymanagements und der Tourist Information an den Königsplätzen einen Besuch ab.

Gelebte Partnerschaft, gemeinsame Werte und ein intensiver fachlicher wie freundschaftlicher Austausch prägten das Jahr 2025 für die Feuerwehren der Partnerstädte Le Mans und Paderborn.

Im Jahr 1976 wurde die Partnerschaft zwischen den beiden Feuerwehren offiziell beurkundet, nachdem bereits zuvor mehrere Besuche und persönliche Kontakte zwischen Feuerwehrangehörigen beider Städte stattgefunden hatten. Der Feuerwehraustausch im Jahr 2025 knüpfte eindrucksvoll an diese lange Tradition an und stellte einmal mehr unter Beweis, wie wertvoll internationale Zusammenarbeit, persönlicher Kontakt und gegenseitiges Vertrauen sind.

Ein besonderer Anlass bildete im letzten Jahr das 150-jährige Jubiläum der Feuerwehr Paderborn. Dieses bedeutende Ereignis wurde mit mehreren Veranstaltungen gefeiert und würdigte eineinhalb Jahrhunderte engagierten Einsatzes für die Sicherheit der Bevölkerung. Höhepunkt des Jubiläums war der feierliche Festakt am 11. Mai, zu dem aus der französischen Partnerstadt Le Mans drei Feuerwehrmänner anreisten, um persönlich an den Feierlichkeiten teilzunehmen und ihre Verbundenheit mit der Feuerwehr Paderborn zu zeigen. Unter den Gästen befand sich auch der neue Leiter der Feuerwehr von Le Mans, Commandant Alexandre Grosse. Beim Festakt des Jubiläums überreichten die Feuerwehrleute aus Le Mans ein Geschenk als Zeichen der Freundschaft und Wertschätzung – eine Geste, die die enge Verbundenheit der beiden Wehren unterstrich.

Die Feuerwehrkameraden aus Le Mans hielten sich vom 9. bis zum 12. Mai 2025 in Paderborn auf. Während dieser Tage stand neben der Teilnahme am Festakt vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Paderborner Feuerwehrleuten wurde neben anderen gemeinsamen Veranstaltungen die Feuer- und Rettungswache Süd besichtigt und ein Stadtrundgang durchgeführt. Ein besonderer Programmpunkt war der Besuch des Paderborner Doms mit Führung. Ein weiterer Höhepunkt des Aufenthalts war der Besuch des Tages der offenen Tür des Löschzugs Schloß Neuhaus. Dieser fand ebenfalls am 11. Mai im Schlosspark statt und stand ganz im Zeichen des 125-jährigen Bestehens des Löschzugs. Die französischen Gäste konnten hier hautnah erleben, wie eng die Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen und anderen Behörden und wie tief die Feuerwehr in der lokalen Gemeinschaft verankert ist. Für beide Seiten bot sich nicht zuletzt durch die umfangreiche Fahrzeug- und Technikshow die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Unterschiede in Organisation, Technik und Ausbildung zu diskutieren.

Neben diesen offiziellen Begegnungen lebt die Partnerschaft auch von wiederkehrenden Traditionen. Eine solche feste Größe im Austausch zwischen den Feuerwehren von Paderborn und Le Mans ist seit vielen Jahren der gemeinsame Bezug zum weltberühmten 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Auch im Jahr 2025 wurde diese langjährige Tradition fortgeführt. Vom 10. bis zum 16. Juni 2025 besuchten Feuerwehrkameraden aus Paderborn das legendäre Langstreckenrennen. Im Rahmen dieses Aufenthalts gehörte auch der Besuch der zentralen Station der Feuerwehr Le Mans am Circuit de la Sarthe zum Programm. Dort sind während des Rennens besondere Einsatzkräfte stationiert, um die Sicherheit auf und rund um die Rennstrecke zu gewährleisten. Die Paderborner Feuerwehrleute erhielten interessante Einblicke in die speziellen Einsatzkonzepte, die Organisation des Brandschutzes bei Großveranstaltungen sowie die Zusammenarbeit mit Rettungsdiensten und Veranstaltern. Der fachliche Austausch mit den Kameradinnen und Kameraden aus Le Mans war intensiv und praxisnah und bot wertvolle Impulse für beide Seiten.

Im Oktober 2025 stand dann der offizielle Gegenbesuch der Feuerwehr Paderborn in Le Mans auf dem Programm. Vom 7. bis zum 12. Oktober reisten sieben Feuerwehrleute aus Paderborn in die französische Partnerstadt. Mit dabei waren der Leiter der Feuerwehr Paderborn, Ludger Schmidt, sowie der stellvertretende Leiter Hubertus Henning. Die Teilnahme der Führungskräfte unterstrich die hohe Bedeutung dieses Austauschs und zeigte, dass die Partnerschaft nicht nur auf kameradschaftlicher, sondern auch auf strategischer und organisatorischer Ebene aktiv gepflegt wird.

Zentraler Punkt des mehrtägigen Aufenthalts war der Besuch des „Le congrès national des sapeurs-pompiers de France“ (CNSPF), der vom 8. bis zum 10. Oktober stattfand. Dieser nationale Feuerwehrekongress zählt zu den wichtigsten jährlichen Veranstaltungen des französischen Feuerwehrwesens. Er bietet eine Plattform für fachlichen Austausch, die Präsentation neuer Technologien, Vorträge zu aktuellen Herausforderungen sowie Diskussionen über zukünftige Entwicklungen im Brand- und Katastrophenschutz. Für die Paderborner Delegation war die Teilnahme eine wertvolle Gelegenheit, Einblicke in das französische Feuerwehrsystem zu gewinnen und neue fachliche Impulse mit nach Deutschland zu nehmen.

Darüber hinaus lernten die Gäste aus Paderborn die Stadt Le Mans im Rahmen einer Stadtbesichtigung näher kennen: dazu gehörten historische Bauwerke, die beeindruckende Altstadt und die berühmte Kathedrale Saint-Julien du Mans. Besonders eindrucksvoll war die Besichtigung einer Übung der Feuerwehr Le Mans an der Kathedrale, bei der Einsatzabläufe und Tech-

niken demonstriert wurden, die nach dem verheerenden Brand von Notre-Dame umfassend überarbeitet worden sind. Abgerundet wurde der Aufenthalt durch ein gemeinsames kulturelles Programm, bei dem der Besuch eines Weinbergs mit anschließender Weinprobe nicht fehlenden durfte. In entspannter Atmosphäre konnten persönliche Gespräche geführt und die gewachsenen Freundschaften weiter vertieft werden. Gerade diese informellen Begegnungen sind es, die eine internationale Partnerschaft nachhaltig prägen und mit Leben füllen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das Jahr 2025 für die Feuerwehren von Paderborn und Le Mans ganz im Zeichen der gelebten Partnerschaft stand. Sowohl der Besuch anlässlich des Jubiläums in Paderborn, die gemeinsame Tradition rund um das 24-Stunden-Rennen von Le Mans als auch der umfangreiche Gegenbesuch im Oktober waren ein voller Erfolg. Sie haben die seit 1976 offiziell beurkundete Feuerwehrpartnerschaft weiter gefestigt und gezeigt, wie wichtig persönlicher Austausch, gegenseitiges Vertrauen und gemeinsame Werte sind. Die Feuerwehrpartnerschaft zwischen Paderborn und Le Mans bleibt damit ein starkes Beispiel für gelebte europäische Freundschaft und erfolgreiche internationale Zusammenarbeit.



Offizielle Begrüßung beim „congrès national des sapeurs-pompiers de France“



Besuch der zentralen Station der Feuerwehr Le Mans am Circuit de la Sarthe



Kathedrale Saint-Julien du Mans – Übung der Feuerwehr



150 Jahre Feuerwehr Paderborn – Geschenk als Zeichen der Freundschaft und Wertschätzung

Paderborner Delegation zu Gast in Le Mans Bürgermeister Michael Dreier dankbar für enge Verbundenheit



Mit Gastgeschenken aus Paderborn: (v. l.) Referent Marcel Sander, die Vorsitzende der Deutsch-Französischen Gesellschaft Paderborn, Birgit Kelliger, der Bürgermeister von Le Mans, Stéphane Le Foll, Bürgermeister Michael Dreier, die stellvertretende Bürgermeisterin von Le Mans, Sophie Moisy sowie Beate Dreier.

Freitag, 20. Juni 2025 | Stadt Paderborn - Vermutlich ein letztes Mal während seiner Amtszeit war Bürgermeister Michael Dreier am Wochenende in Paderborns französischer Partnerstadt Le Mans zu Gast. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Beate Dreier, seinem Referenten Marcel Sander und der Vorsitzenden der Deutsch-Französischen Gesellschaft Paderborn, Birgit Kelliger, besuchte er unter anderem das traditionelle 24-Stunden-Rennen von Le Mans. Vor Ort war auch eine Delegation aus den beiden Paderborner Partnerstädten Bolton in Großbritannien und Przemyśl in Polen.

Nach einem Willkommensfrühstück auf der Terrasse des Rathauses besuchten die Gäste aus Paderborn zunächst eine Streetart-Ausstellung in der Stiftskirche Saint-Pierre-la-Cour, bevor es mit einer offiziellen Zeremonie anlässlich der neugegründeten Städtepartnerschaft zwischen Le Mans und Indianapolis weiterging. Am Nachmittag fand anlässlich des 24-Stunden-Rennens die große Fahrerparade in der Innenstadt statt. Den Samstag verbrachten die Gäste der Stadt Le Mans an der Rennstrecke. „Das 24-Stunden-Rennen ist immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis. Es ist großartig zu sehen, wie hier von vielen Akteuren Hand in Hand gearbeitet wird, um den Rennsportbegeisterten ein besonderes Rennen zu bieten“, sagte Michael Dreier.

Der Bürgermeister bedankte sich für die französische Gastfreundschaft. „Es freut mich sehr, wie dank des Austausches zwischen unseren Städten über die Jahre Freundschaften entstanden sind und wie diese Begegnungen auf so unterschiedlichen Ebenen mit Leben gefüllt werden. Ich bin dankbar dafür, dass Paderborn und Le Mans so eng verbunden sind.“

Als Gastgeschenk überreichte die Paderborner Delegation unter anderem einen Druck von einem Ausschnitt eines sogenannten Murals, das Sarah Lembo, Graffiti-Künstlerin aus Le Mans, 2024 während des Fassadenfestivals in Schloß Neuhaus gesprayed hatte. Dazu gehörte auch eine persönliche Widmung des Bürgermeisters in französischer Sprache.

Abschließend stand noch ein besonderer Termin, ein gemeinsames Frühstück mit der Paderborner Delegation und Jean-Pierre Vuillemin, dem Bischof von Le Mans, auf dem Programm, bevor sich die Delegation auf die Rückfahrt nach Paderborn machte.

Trabant als rollendes Symbol der Städtefreundschaft Rückkehr nach Le Mans nach Restaurierung in Paderborn Empfang der Interessengemeinschaft Oldtimer & Classic Car Paderborn e. V. und des Car Club Le Mans



Auf dem Foto v.l.: Nikol Pilarz, Sigrid Tenge-Erb, G r me Guicherd, Paul-Günther Schmidt, Bürgermeister Michael Dreier, Manfred Leniger, Sylvain Guyon und Sigg Trawinski

Dienstag, 05. August 2025 | Stadt Paderborn

Im Historischen Rathaus trafen sich am heutigen Samstagnachmittag Mitglieder der Interessengemeinschaft Oldtimer & Classic Car Paderborn e. V. und des Car Club Le Mans, um ein ganz besonderes Fahrzeug zu verabschieden: Ein restaurierter Trabant 601 S kehrt als Symbol der langjährigen deutsch-französischen Freundschaft aus Paderborn nach Le Mans zurück.

Bürgermeister Michael Dreier begrüßte die anwesenden Gäste und betonte die „gelebte und sichtbare Freundschaft“ zwischen Paderborn und Le Mans. Die Verbindung reicht weit über Vereinsgrenzen hinaus: Das jährliche Liborifest, das an die Überführung der Gebeine des heiligen Liborius von Le Mans nach Paderborn im Jahr 836 erinnert, unterstreicht die tiefe historische Partnerschaft beider Städte.

Der Trabant 601 S wurde 1992 vom damaligen Geschäftsführer des TÜV Hannover-Sachsen-Anhalt, Manfred Leniger, als Geschenk an das Musée du 24 Heures du Mans gestiftet. „Das Trabantfahren habe ich von meinem Vater gelernt. Als wir damals mit dem Club in Le Mans zu Gast waren, hatten wir die Idee, dieses ostdeutsche Kultauto dem dortigen Museum zu übergeben“, erinnert sich der heute 91-jährige Manfred Leniger.

 ber dre  ig Jahre war der Trabant in Frankreich – zugelassen werden konnte er dort nie. Im Juni dieses Jahres kam das Fahrzeug im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion der beiden Clubs nach Paderborn zurück. Sigg Trawinski von den Oldtimerfreunden restaurierte den „Trabbi“ mit viel Liebe zum Detail. Seit dem 11. Juli trägt das Fahrzeug das Kennzeichen PB-TY 601.

Paul-Günther Schmidt, der Präsident der Interessengemeinschaft „Oldtimer & Classic Car Paderborn e. V.“, sprach von einer Verbindung, „getragen vom Band des heiligen Liborius, voller Benzingespr che, glänzender Karossen und freundschaftlicher Begegnungen“. Zwölf Gäste aus Le Mans begleiteten die feierliche Rückgabe des Trabants.

Die Präsidenten des Car Club Le Mans, G r me Guicherd und Sylvain Guyon, sowie ihr Vorgänger Martial Soulard würdigten die Kooperation: „Die Rückführung des Trabants steht für die deutsch-französische Freundschaft, für Solidarität und ein Miteinander über Grenzen hinweg. Dre  ig Jahre stand der Trabant im Museum, jetzt rollt er wieder durch die Straßen – genauso lebendig wie die Freundschaft zwischen unseren Clubs.“ Ihr Dank galt Paul-Günther Schmidt für die langjährige Verbundenheit und Manfred Leniger für die ursprüngliche Stiftung. „Es lebe die Freundschaft!“, betonten sie.

Nach der feierlichen Symbolübergabe und der Überreichung eines besonderen Geschenks – ein signiertes Pfauenbild des Künstlers Hermann Reichold wurde der „Trabbi“ am Sonntag Teil der partnerschaftlichen Oldtimer-Ausfahrt. Am Montag begibt er sich dann gemeinsam mit Mitgliedern beider Clubs auf die Rückreise nach Le Mans.

Bürgermeister Dreier dankte allen Engagierten: „Es sind Menschen wie Sie, die unserer Städtepartnerschaft Leben verleihen. Was vor 33 Jahren begann, ist heute eine starke Gemeinschaft und ein Vorbild für gelebte Städtefreundschaft.“

2025 – das Jahr im Zeichen von „offiziellen Briefkästen“ in Paderborn und Le Mans

Das Jahr 2025 war für die Partnerschaften der Post ein besonderes: In diesem Jahr waren in Paderborn und in Le Mans seit 40 Jahren die Briefkästen ausgetauscht und in der jeweiligen Partnerstadt aufgestellt worden. So feierte die Partnerschaft der Post am Samstag, 29. März das 40-jährige Jubiläum der Übergabe des Briefkastens in Paderborn, Am Kamp (Sitz des Bonifatiuswerkes).

Der Einladung waren neben den Aktiven der Partnerschaft auch der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Paderborn, Herr Martin Pantke und der Präsident des Bonifatiuswerkes und ehemalige Landrat Manfred Müller gefolgt. Weiterhin waren einige Mitglieder des Vorstands der Deutsch – Französischen Gesellschaft unter der Leitung der Präsidentin Frau Birgit Kelliger bei der Veranstaltung anwesend. Im Rückblick auf die 40 Jahre wurden die Eckpunkte dieses Austausches und die heutige Bedeutung angesprochen. So wurde auch der Verdienst der jetzigen Ehrenpräsidentin (und seinerzeit der Präsidentin) der DFG Paderborn -Frau Maria Lis- nochmals hervorgerufen. Mit der tatkräftigen Unterstützung wurde verhindert, dass ab Mitte der 1990er Jahre der Briefkasten plötzlich verschwunden war und später wieder an seinen ursprünglichen Ort zurückgebracht worden ist. Auch ist erwähnt worden, dass der Briefkasten immer wieder farblich aufgehübscht wurde und sich so von seiner besten Seite zeigen kann.



Im Oktober wurde in einer weiteren Feierstunde der Übergabe in Le Mans gedacht. An der Avenue de Paderborn (in Höhe der Hausnummer 17) fand sich eine Gruppe aus Paderborn und einige Freunde aus Frankreich ein. Zuvor wurde der Briefkasten optisch verbessert und mit einem aktuellen Leerungshinweis der Post aus Le Mans versehen.



Der französische Briefkasten „Am Kamp 22, Paderborn“ im aktuellen Zustand im März 2025 nach einigen Reinigungen und farblichen Ausbesserungen – mit dem aktuellen Leerungshinweis der Deutschen Post AG - seit März 2025 auch aktuell mit einem QR-Code für weitere Informationen zum Briefversand und der naheliegenden Briefkästen mit entsprechenden Leerungszeiten



Die Gruppe vor dem Briefkasten in Le Mans im Oktober 2025.

Schülerempfang Le Mans

Sabine Kramm empfing 15 Mädchen und Jungen aus Paderborns Partnerstadt

Montag, 31. März 2025 | Stadt Paderborn
Am Freitagmittag empfing die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm 15 Schüler*innen aus Paderborns Partnerstadt Le Mans, gemeinsam mit ihren Austauschpartner*innen und Lehrkräften im großen Sitzungssaal des Rathauses. Die Jugendlichen sind anlässlich eines Schüleraustauschs der achten und neunten Klassen des Goerdeler-Gymnasiums mit dem Collège Roger Vercel der französischen Stadt in Paderborn.

„Herzlich willkommen hier im Rathaus in Paderborn“, begrüßte Sabine Kramm die Anwesenden. „Ich freue ich, dass ihr hier seid“, so Kramm weiter. In einem anschließenden Vortrag zeigte die stellvertretende Bürgermeisterin einige Sehenswürdigkeiten der Paderstadt auf und betonte die Internationalität und sportliche sowie kulturelle Vielfalt Paderborns.

Der Schüleraustausch wurde 2023 ins Leben gerufen und findet nun zum zweiten Mal statt. Die deutschen Austauschpartner*innen waren bereits im September 2024 für eine Woche zu Gast in Le Mans, wobei der derzeit stattfindende Gegenbesuch noch bis zum 3. April andauert. Dabei sind die französischen Schüler*innen in Gastfamilien untergebracht und nehmen am Schulunterricht des Goerdeler-Gymnasium teil.

Darüber hinaus wird ihnen ein vielfältiges Programm geboten: Sie besuchen das Heinz Nixdorf MuseumsForum, nehmen an einem Teambuilding im Ahorn-Sportpark teil und führen eine GPS-Stadtrallye durch. Das Highlight ihres Programms stellt ein ganztägiger Ausflug nach Köln dar, zu dem auch eine Besichtigung des Doms sowie eine Führung durch das Schokoladenmuseum gehören.



Am Freitagmittag empfing die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm 15 Schüler*innen aus Le Mans gemeinsam mit ihren Austauschpartner*innen und Lehrkräften.

Schülerempfang Elsen-Le Mans

Schülergruppe zu Gast im Rathaus

Dieter Honervogt empfängt Gäste von der Gesamtschule Elsen und dem Collège Saint-Louis in Le Mans

Montag, 10. März 2025 | Stadt Paderborn - 14 französische Austauschschüler*innen und ihre Lehrkräfte vom Collège Saint-Louis in Le Mans hatten vor kurzem Gelegenheit, einen Blick ins Historische Rathaus ihrer Partnerstadt Paderborn zu werfen: Gemeinsam mit ihren Gastschüler*innen von der Gesamtschule Elsen wurden sie dort von Paderborns stellvertretendem Bürgermeister Dieter Honervogt empfangen. Dieser präsentierte den interessierten Gästen die Stadt mithilfe einer Präsentation in all ihren Facetten.

Insgesamt verbringen die Mädchen und Jungen aus Le Mans eine Woche in ihren deutschen Gastfamilien. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Besuch im Heinz-Nixdorf Museumsforum, ein Ausflug zum Vauß-Hof in Salzkotten-Scharmede inklusive gesundem Frühstück sowie eine deutsch-französische Stadtrallye.

Der Austausch zwischen der Gesamtschule Elsen und dem Collège Saint-Louis besteht bereits seit 2019. Der erste Besuch in die französische Partnerschule erfolgte für die Elsener Schüler*innen im Juni 2019 – unter anderem mit einem Ausflug zum berühmten Mont-Saint-Michel.

Am Freitagmittag empfing die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm 15 Schüler*innen aus Le Mans gemeinsam mit ihren Austauschpartner*innen und Lehrkräften.



Stellvertretender Bürgermeister Dieter Honervogt begrüßte die Schüler*innen und Lehrkräfte von der Gesamtschule Elsen und dem Collège Saint-Louis in Le Mans im Paderborner Rathaus.

Deutsch-französische Schülergruppe zu Gast im Historischen Rathaus

40 Schülerinnen und Schüler, davon 15 aus Frankreich, wurden von Sabine Kramm begrüßt

Mittwoch, 12. März 2025 | Stadt Paderborn

Eine Gruppe von 40 Schülerinnen und Schülern, darunter 15 aus Frankreich, wurde am Mittwoch im Historischen Rathaus Paderborns empfangen. Die Gäste stammen vom Collège - Lycée Notre Dame de La Flèche, der Partnerschule des Reismann-Gymnasiums, und verbringen eine Woche in Paderborn.

Begrüßt wurde die Gruppe von der stellvertretenden Bürgermeisterin Sabine Kramm, die die Schülerinnen und Schüler, als Zeichen der besonderen Wertschätzung, auf Französisch empfing. Begleitet wurde der Besuch von Birgit Kelliger von der Deutsch-Französischen Gesellschaft sowie den Lehrkräften Kristin Zimmermann, Jost Biermann, als stellvertretender Schulleiter und Wilhelm Groppe. Auch Vertreter der französischen Schule waren dabei: Andrea Ritzmann, Odile Echevard und Seelsorger Marc Isnard begleiteten den Schüleraustausch.

Die deutschen Schülerinnen und Schüler hatten Le Mans bereits zuvor besucht und die Offenheit und Herzlichkeit der Menschen dort kennengelernt. Dabei sind enge Freundschaften entstanden, und die Sprache wurde auf eine ganz neue Weise erlebt und über den klassischen Unterricht hinaus erlernt. Der Gegenbesuch in Paderborn stärkt die freundschaftlichen Verbindungen weiter und fördert den interkulturellen Austausch. Auf dem Programm steht neben der Stadterkundung noch ein Museumsbesuch, bevor es für die Gäste zurück in die Heimat geht.



Deutsch-französische Schülergruppe zu Gast im Historischen Rathaus

Die Gesamtschule Paderborn-Elsen wünscht „Bienvenue!“ – Besuch von 14 Schülerinnen und Schüler aus Le Mans

Der Schüleraustausch mit dem Collège Saint-Louis in der Paderborner Partnerstadt Le Mans konnte in diesem Jahr fortgesetzt werden. Vom 5. – 11. März wurden 14 französische Schülerinnen und Schüler von ihren deutschen „corres“, den Austauschpartnern und -partnerinnen der Jahrgänge 7-10 empfangen. Begleitet wurde die französische Gruppe von ihren Lehrern Guillaume Parant und Anne Milovan. Auf deutscher Seite waren die Französischlehrerinnen Sonja Klocke-Willeke, Birgit Münster und Andrea Harwardt aktiv.

Diese organisierten ein abwechslungsreiches Programm für ihre Gäste: Unterricht mit ihren deutschen Partnern, Kennenlernen des deutschen Schulsystems, Empfang beim Bürgermeister im historischen Rathaus, eine Stadtrallye in französisch-deutschen Gruppen, ein Besuch im HNF, der die französischen Schüler immer wieder begeistert, und ein Besuch auf dem Vauß-Hof in Scharmede verbunden mit einem gesunden, deutschen Frühstück.

Bei strahlender März-Sonne verbrachten die Jugendlichen eine spannende Woche in Paderborn. Im Juni geht es dann nach Le Mans!

Echange en France

Mittwoch, 11.06.2025, Gesamtschule Paderborn – Elsen: 13 Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrerinnen der Fachschaft Französisch steigen voll freudiger Erwartung in den Reisebus Richtung Le Mans, Frankreich. Hier beginnt der zweite Teil des Austausches mit der Partnerschule Saint Louis.

Nach verzögerter Ankunft (diesmal streiken die Taxifahrer in Paris) wird die Gruppe von ihren Gastfamilien herzlich empfangen. Nach einem schnellen Abendessen wollen alle dann nur noch schlafen, da am nächsten Morgen nach einer allgemeinen Orientierungsstunde und der freundlichen Begrüßung durch den Schulleiter Monsieur Lajoinie schon Unterricht und Projektarbeit beginnen. Anschließend wird voll Neugier Le Mans und die historische Altstadt zusammen mit den französischen Gastgebern erkundet und der Tag klingt dann in den Familien aus.

Am Freitag wird die begonnene deutsch-französische Partnerarbeit im CDI, der schuleigenen Bibliothek, fortgesetzt. Die kreative Erstellung von individuellen Präsentationen, bereichert durch eigene Fotoaufnahmen, wird gemeinsam an den Computern gestartet und bilingual gestaltet. Nach erneuten Unterrichtsbesuchen und dem gemeinsamen Mittagessen wird die deutsch-französische Zusammenarbeit auf verschiedene größere Sportteams ausgeweitet, um so den Zusammenhalt und die Kommunikation innerhalb der Gruppe zu stärken. Nicht nur aufgrund der äußeren hohen Temperaturen kommen die AustauschteilnehmerInnen schnell ins Schwitzen!

Das Wochenende wird durch die Gastfamilien unterschiedlich mit vielen Angeboten für die deutschen Jugendlichen gestaltet, sodass es zum Wochenstart viel zu berichten gibt. Landestypische Gewohnheiten werden mit den eigenen Erfahrungen verglichen und viel diskutiert.

Am Montag dann ein weiteres Highlight: Der Ganztagesausflug führt uns zur „Terra Botanica“, der Welt der Botanik, wo wiederum gemeinsam mit den französischen Schülerinnen und Schülern weiter an dem Thema „Gesund und nachhaltig leben in Deutschland und Frankreich“ gearbeitet wird. Eine Schatzsuche in den zweisprachigen Gruppen sorgt für Spaß und Input. Am letzten Tag vor Ort feilen die Jugendlichen noch einmal gemeinsam an ihren Beiträgen, um sie schließlich mit ihren Partnern vorzustellen. Toll, wie sich die Schülerinnen und Schüler auch sprachlich entwickelt haben! Nachmittags geht es abschließend in das Rennwagen Museum „24 Heures du Mans“, was bei diesem Austausch auch deswegen von Interesse ist, da wir das Glück haben, während des berühmtesten Autorennen der Welt vor Ort zu sein. Bei großer Hitze treten wir danach zunächst zu Fuß den Rückweg an, um den letzten Abend mit den Partnern zu verbringen. Mittwoch morgen um 7:00 Uhr versammelt sich die Gruppe wieder, diesmal vor der Austauschschule in Frankreich, um sich mit vielen neuen Eindrücken und neu gesammelten Erfahrungen von ihren Gastfamilien zu verabschieden und die Heimreise anzutreten.

Vive l'amitié franco-allemande !



Schüler:innen-Austausch Pelizaeus-Gymnasium – Lycée Bellevue, Le Mans (F)

Bereits seit fast 50 Jahren besteht unsere Schulpartnerschaft mit unserer französischen Partnerschule, dem Lycée Bellevue in Le Mans. In diesem Rahmen finden jährlich Austauschfahrten mit einem Wechsel von Besuch und Gegenbesuch statt, die jeweils etwa zehn Tage dauern. Diese langjährige Partnerschaft ermöglicht es Jahr für Jahr Schülerinnen und Schülern aus beiden Ländern, das jeweilige Nachbarland kennenzulernen und persönliche Kontakte zu knüpfen.

Die besondere Bedeutung dieser Schulpartnerschaft war auch Gegenstand eines Treffens der beiden Schulleitungen, Mme Criscolo und Herrn Dr. Lütke Westhues, im Frühjahr 2025 am Pelizaeus-Gymnasium in Paderborn. Dabei wurde bereits die 50-Jahr-Feier in den Blick genommen, die im Jahr 2026 bei uns stattfinden wird. Unser Besuch in Le Mans fand vom 4. bis zum 14. Mai 2025 statt. Die 41 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 10 und EF wurden von Frau Große-Bley und Herrn Gehlen begleitet. In den ersten Tagen nahm auch Herr Dr. Lütke Westhues am Austauschprogramm teil und vertiefte die Kontakte auf Schulleitungsebene.

Die Schülerinnen und Schüler wurden in Le Mans sehr herzlich von ihren Austauschpartnerinnen und Austauschpartnern sowie deren Familien empfangen. Schon am ersten Abend kamen viele in den Genuss der französischen Esskultur. In den folgenden Tagen bot sich vielfach Gelegenheit, das Partnerland näher kennenzulernen. Durch die Teilnahme am Unterricht erhielten die Schülerinnen und Schüler zudem Einblicke in das französische Schulsystem.

Am ersten Tag führten Mme Grauf, Deutschlehrerin am Lycée Bellevue, und die Schulleiterin Mme Criscolo durch die historischen Schulgebäude sowie die modernisierten Bereiche der Schule. Besonders das CDI, das Selbstlernzentrum des Lycées, beeindruckte durch seine zeitgemäße Ausstattung. Anschließend erkundeten die französischen und deutschen Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Stadtrallye die Altstadt von Le Mans. Ein anschließender Empfang im Rathaus durch Mme Moisy, Stellvertreterin des Bürgermeisters, würdigte die engen Beziehungen zwischen den Partnerstädten und -schulen. Ein gemeinsamer Ausflug nach Saint-Malo und zum Mont-Saint-Michel bot den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, sich als Gruppe weiter kennenzulernen. Eine weitere Exkursion führte die Gruppe am 8. Mai 2025 in das Loire-Tal, wo das Schloss Chenonceau besichtigt wurde. Der Besuch eines Weinguts in Chargé an der Loire mit einer Führung durch die Weinkeller rundete diesen Programmpunkt ab.

Am 9. Mai 2025 nahmen die Schülerinnen und Schüler an den Feierlichkeiten zum Kriegsende auf dem Rathausplatz in Le Mans teil. Unter den Rednern befand sich unter anderem Stéphane Le Foll, ehemaliger französischer Landwirtschaftsminister und amtierender Bürgermeister der Stadt. Den Abschluss der Fahrt bildete traditionell ein dreitägiger Aufenthalt in Paris. Zu den Höhepunkten zählten der Besuch des Eiffelturms, eine abendliche Bootsfahrt auf der Seine sowie die Besichtigung bedeutender Museen und bekannter Monumente.

Die Begegnung fand bei allen Beteiligten ein sehr positives Echo. Der Abschied aus Le Mans fiel vielen schwer, und es wurden bereits weitere Besuche auf privater Basis verabredet. Im Jahr 2026 werden wir das 50-jährige Jubiläum unserer Schulpartnerschaft feiern und mit Stolz auf ein halbes Jahrhundert lebendigen deutsch-französischen Austauschs zurückblicken. Ein besonderer Dank gilt der Stadt Paderborn, die diese Begegnung durch ihre finanzielle Unterstützung maßgeblich ermöglicht und damit einen wichtigen Beitrag zur Pflege und Fortführung der deutsch-französischen Partnerschaft leistet. Wir bedanken uns abschließend sehr herzlich für den freundschaftlichen Empfang in Le Mans. Merci et à bientôt.

**Das Reismannn-Gymnasium auf Tour in Frankreich.
Der Schüleraustausch mit Schulen in Frankreich hat am Reismann-Gymnasium eine lange Tradition und besteht seit nunmehr fast 50 Jahren.**

In diesem Jahr waren 25 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 des Reismann-Gymnasiums vom 01. bis 09. Oktober 2025 mit ihren Französischlehrerinnen Birgit Kelliger und Kristin Zimmermann zu Gast im Collège et Lycée Notre Dame in der kleinen Stadt La Flèche, 50 Kilometer südlich von Le Mans, in der Sarthe.

Nach einem Zwischenstopp in Paris mit Besichtigung des Montmartre-Viertels, der Champs-Élysées und des Eiffelturms ging es weiter nach La Flèche, wo die deutschen Schülerinnen und Schüler herzlich von den französischen Gastfamilien und ihren Austauschpartnern empfangen wurden. Die deutschen Kolleginnen freuten sich, ihre französische Kolleginnen Andrea Soubiale und Odile Echivard wiederzusehen. Sie hatten bereits zu Beginn des Jahres mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern das Reismann-Gymnasium besucht.

In La Flèche lernten die deutschen Gäste das Schulleben kennen, nahmen am Unterricht und an einem deutsch-französischen Comicprojekt teil und erkundeten zusammen mit ihren französischen Partnern die Stadt und die Umgebung. Auf dem Programm stand auch ein Ausflug an die Loire mit ihren weltberühmten Schlössern. Natürlich durfte ein Besuch in Paderborns Partnerstadt Le Mans nicht fehlen. Hier standen eine Stadtführung in der Altstadt von Le Mans mit Besuch der Kathedrale Saint-Julien und eine Besichtigung des CLAAS Traktorenwerks (CLAAS Tractor) auf dem Programm.

Gerade an dem Tag wurden auf dem Platz vor der Kathedrale das offizielle Foto der Fußballmannschaft Le Mans FC gemacht. Bürgermeister Stéphane le Foll war vor Ort und begrüßte spontan die deutsche Gruppe aus Paderborn. Der Vorsitzende der Fraternité Saint-Liboire, Père Marc Isnard, betonte die enge Verbundenheit der beiden Städte und Bistümer und hob die besondere Bedeutung des Schüleraustausches für die Zukunft Europas hervor. Er appellierte an die Jugendlichen, die Freundschaft zu pflegen und weiterzuführen.

Mit vielen schönen Erinnerungen kehrte die Gruppe nach einer Woche wohlbehalten nach Paderborn zurück. Die französischen Schülerinnen und Schüler werden im März nächsten Jahres zu Gast am Reismann-Gymnasium sein.



Bolton

Partnerstadt seit 1975



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.

Aktivitäten des deutsch-englischen Clubs und Partnerschaftsbegegnungen



Liebe Clubmitglieder,

wir wünschen Ihnen ein frohes gesundes neues Jahr und möchten Sie zum tradiionellen Neujahrsempfang am **Samstag, 11. Januar 2025 um 16 Uhr** mit einem "High Tea" im Restaurant "La petite Galerie" (Galerie Hotel, Bachstrasse 1a, Paderborn) einladen. Nach einem Sektempfang genießen wir eine gemütliche, britische Teezeit mit Scones, Kuchencanapés und Sandwiches. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, so senden Sie uns bitte Ihre Anmeldung bis spätestens zum **8. Januar 2025** an info@dec-paderborn.de und bestätigen bitte zugleich durch Ihre Überweisung von 15,- € pro Person auf unser Clubkonto: IBAN: DE56 476 50130 18010072 51.

Dear club members,

We wish you a happy and healthy New Year and would like to invite you to our traditional New Year's reception on **Saturday, 11 January 2025 at 4 pm** with a 'High Tea' in the restaurant 'La petite Galerie' (Galerie Hotel, Bachstrasse 1a, Paderborn). After a champagne reception, we will enjoy a cosy British tea time with scones, cake canapés and sandwiches. If you would like to attend, please send your registration to info@dec-paderborn.de by **8 January 2025** at the latest and confirm your attendance by transferring €15 per person to our club account: IBAN: DE56 476 50130 18010072 51.



Rückblick / Review

Anfang Dezember fand unser traditionelles Christmas Dinner in der wundervoll weihnachtlich dekorierten Officers' Mess der Normandy Kaserne statt. Nach den Begrüßungsdrinks konnten wir ein köstliches Weihnachtsmenü genießen, welches wirklich keine Wünsche offenließ. Ein großes Dankeschön an Lt Col David Crimmins und alle Organisatoren!

Our traditional Christmas Dinner took place at the beginning of December in the wonderful, festively decorated Officers' Mess at Normandy Barracks. After the welcome drinks, we were able to enjoy a delicious Christmas menu that really left nothing to be desired. A big thank you to Lt Col David Crimmins and all the organisers!



Buchclub

Das nächste Buchclub Treffen findet am **Mittwoch, 15. Januar 2025 um 19 Uhr** im Restaurant "La petite Galerie" (Galerie Hotel, Bachstrasse 1a, Paderborn) statt.

Dafür wurde das Buch von P.D. James mit dem Titel "The children of men" ausgewählt.

Book club

The next book club meeting will take place on **Wednesday, 15 January 2025 at 7 pm** at the Restaurant "La petite Galerie" (Galerie Hotel, Bachstrasse 1a, Paderborn).

The following book has been chosen - "The children of men" by P. D. James.

Einladung zur Jahreshauptversammlung / Invitation to the Annual General Meeting

Wir möchten Sie noch einmal auf unsere Jahreshauptversammlung des Deutsch-Englischen Clubs / Anglo-German Club Paderborn e. V. am **Dienstag, den 21. Januar 2025 um 19 Uhr** im Best Western Plus AROSA Hotel, Westernmauer 38 in Paderborn hinweisen.

Die offizielle Einladung mit der Tagesordnung wurde Ihnen am 3. Dezember 2024 zugestellt.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder!

We would like to draw your attention once again to our Annual General Meeting of the Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e. V. on **Tuesday, 21 January 2025 at 7 pm** at the Best Western Plus AROSA Hotel, Westernmauer 38 in Paderborn.

The official invitation with the agenda was sent to you on 3 December 2024.

We hope that many of our members will be able to attend!

Der weihnachtliche Familiengottesdienst „Christingle Service“ fand dieses Jahr am Dienstag, 10. Dezember 2024 in der Marktkirche statt, wo alle Kinder zum Abschluss eine Orange mit einer Kerze voller Symbolik erhalten haben.

Am darauffolgenden Tag spielte die Militärkapelle *Band of The Royal Regiment of Scotland* ein Überraschungskonzert mit Weihnachtsliedern auf dem Paderborner Rathausplatz.

The Christmas family service 'Christingle Service' took place this year on Tuesday, 10 December 2024 in the Marktkirche, where all the children received an orange with a candle full of symbolism at the end.

The following day, the military band *Band of The Royal Regiment of Scotland* played a surprise concert of Christmas carols on Paderborn's Rathausplatz.



Am Donnerstag, 12. Dezember 2024 fand der deutsch-britische Weihnachtsgottesdienst im vollbesetzten Hohen Dom zu Paderborn statt. Der anglikanische Reverend Nicholas „Nick“ Adley, der römisch-katholische Weihbischof Matthias König und der evangelische Pfarrer Dr. Eckhard Düker leiteten die Messe. Auch hier spielte die Militärkapelle *Band of The Royal Regiment of Scotland* unter der Leitung von Major Brenden Wheeler. Mit ihrer kraftvollen und eindrucksvollen Musik trug die Band der britischen Armee maßgeblich zur festlichen Atmosphäre bei. Außerdem sang der Paderborner Chor „Zwischentöne“ mit Freunden.

On Thursday, 12 December 2024, the Anglo-German Christmas service took place in the packed High Cathedral in Paderborn. The Anglican Reverend Nicholas 'Nick' Adley, the Roman Catholic Auxiliary Bishop Matthias König and the Protestant Pastor Dr Eckhard Düker led the service. The military band *Band of The Royal Regiment of Scotland*, conducted by Major Brenden Wheeler, also played here. With its powerful and impressive music, the band of the British Army contributed significantly to the festive atmosphere. In addition, the Paderborn choir 'Zwischentöne' sang with friends.



Deutsch-Englischer Club hat neues Komitee gewählt

Angie Reeh ist jetzt Ehrenmitglied

PADERBORN (W). Während der Jahreshauptversammlung des Deutsch-Englischen Clubs ist die langjährige Vorsitzende Angie Reeh aus dem Vorstand verabschiedet worden. Seit 2016 war sie Vorsitzende des Clubs.

In ihre neunjährige Amtszeit fielen der fast Weggang der British Forces aus Paderborn sowie die Wiederbelebung der Kaserne durch die British Army. Angie Reeh: „Dass es uns in den letzten Jahren trotz Brexit und dem Abzug des Großteils der Britischen Streitkräfte aus Paderborn gelungen ist, die Deutsch-Britische Freundschaft zu stärken, das Clubleben so lebhaft zu gestalten und in der Zahl unserer Mitglieder weiter zu wachsen, macht mich sehr stolz. Es war mir Freude und eine große Ehre, dem Club so lange vorzustehen. Nun wünsche ich

Ilka Mindt viel Erfolg und mindestens genauso viele schöne und inspirierende Veranstaltungen und Begegnungen wie ich sie erleben durfte.“ Der Club zeichnete Angie Reeh für ihr Engagement sowie die Verdienste um die deutsch-britische Freundschaft mit der Ehrenmitgliedschaft aus.

Als neue Vorsitzende hat die Mitgliederversammlung Prof. Dr. Ilka Mindt gewählt. Sie wird auf englischer Seite vom British Chairman Lt. Col. David Crimmins unterstützt, der Standortkommandant der britischen Streitkräfte in Sennelager ist. Weiterhin im Vorstand bestätigt wurden Volker Greaves als Schatzmeister und Petra Fischer als Secretary. Das Komitee des Deutsch-Englischen Clubs setzt sich aus deutschen sowie aus britischen Mitgliedern zusammen. Gewählt wurden Simon Cox, Heather Lewis, Ina Maiwald und die britische Honorarkonsulin Susan Speller. „Damit spiegelt sich auch in der Zusammensetzung des Komitees die enge Gemeinschaft von Deutschen und Briten wider“, so Ilka Mindt. Schirmherren des Clubs sind auf deutscher Seite Landrat Christoph Rütter und auf englischer Seite Colonel Mike Foster-Brown, der Commander der NATO Forward Holding Base Sennelager.

Die neue Vorsitzende freut sich auf ihre Aufgabe: „Ich trete mit der Nachfolge von Angie Reeh in sehr große Fußstapfen. Zugleich freue ich mich darauf, den freundschaftlichen Austausch und die Pflege der Beziehungen zwischen Briten und Deutschen in Paderborn fortzuführen. Unser Clubprogramm zeigt dies durch zwei bedeutende Feierlichkeiten in diesem Jahr 2025.“ Der Club wird das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Bolton im April in Bolton und im Juli in Paderborn begehen. Außerdem blickt der Deutsch-Englische Club im Dezember auf sein 60-jähriges Bestehen zurück.

Das neu gewählte Komitee (von links) untere Reihe: Schatzmeister Volker Greaves, Ina Maiwald, scheidende Vorsitzende Angie Reeh, neue Vorsitzende Ilka Mindt; mittlere Reihe: Michael Foster-Brown (British Army), Secretary Petra Fischer, Heather Lewis, obere Reihe: Simon Cox, Lt. Col. David Crimmins (British Army) und Susan Speller.

Foto: Jörn Krüger

NW 28.01.2025

Gründungsstipendium NRW für Baskinos

Das innovative Basketball-Training für Vorschulkinder überzeugt die Jury.

Paderborn. Die Jury der Paderborner Gründungsoffensive Paderborn hat mit seinem innovativen Trainingskonzept für Vorschulkinder überzeugt. Das Projekt, das Basketball gezielt zur Förderung körperlicher und kognitiver Fähigkeiten einsetzt, erhält das Gründungsstipendium NRW und wird ein Jahr lang mit monatlich 1.200 Euro gefördert.

Baskinos verbindet Sport und frühkindliche Förderung in einem speziell für Vorschulkinder entwickelten Trainingsprogramm. Ziel des Programms ist es, die körperliche Fitness, Koordination, Motorik, kognitiven Fähigkeiten so-

wie die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder zu stärken. Die Umsetzung von Baskinos erfolgt direkt in den Kindertageseinrichtungen. „Das Konzept schafft einen echten Mehrwert für die Kitas, die in Zeiten von Personal-mangel oft kaum Kapazitäten für zusätzliche Bewegungsangebote haben“, erklärt Al Shahrabi. Während die Kinder professionell betreut und gefördert werden, werden die Erzieherinnen und Erzieher entlastet – und das ganz ohne organisatorischen Mehraufwand für die Einrichtungen.

Auch für die Eltern bietet das Programm Vorteile: Sie profitieren von einer unkomplizierten Integration des Angebots in den Kita-Alltag, wodurch zusätzliche Wege oder Planungen entfallen. Bereits sechs Kindertageseinrichtungen setzen auf Baskinos, wodurch wöchentlich über 80 Kinder von den Bewegungsangeboten profitieren. Mit insgesamt 420 Minuten Bewegungszeit pro Woche leistet das Programm einen wesentlichen Beitrag zur frühkindlichen Entwicklung und Freude an der Bewegung.

Die Paderborner Gründungsinitiative, bestehend aus 13 Netzwerkpartnern, begleitet und unterstützt Gründerinnen und Gründer von der Ideenentwicklung bis zur Umsetzung. Interessierte Gründerinnen und Gründer können sich jederzeit bewerben. Weitere Informationen gibt es unter www.go-paderborn.de.



Die Jury der Gründungsinitiative Paderborn mit Udo Neisens, Fabian Maduch, Heike Stüß, Claudia Aulner, Lisa Bün-geler und Pascal Schröder hat Baskinos-Gründer Majd Al Shahrabi in ihre Mitte genommen.

Foto: WFG

NW PB 05.02.2025

Bahnhofsmission erhält über 1.800 Euro

Beim Deutsch-Britischen Weihnachtsgottesdienst kommen 3.600 Euro an Spenden zusammen.

Paderborn. Beim traditionellen Deutsch-Britischen Weihnachtsgottesdienst in Paderborn zeigten die Besucherinnen und Besucher Hilfsbereitschaft: Mehr als 3.600 Euro an Spenden kamen laut Veranstalter zusammen, um Bedürftigen zu helfen. Die Kollekte im Hohen Dom wurde zu gleichen Teilen der Bahnhofsmission Paderborn und dem Army-Benevolent-Fund (ABF) in Großbritannien zugedacht.

Wie jedes Jahr wurde der Christmas Carol Service vom Deutsch-Englischen Club Paderborn, den Britischen Streitkräften in Sennelager und dem Metropolitankapitel organisiert. Felicitas Kniesburg, frisch ernannte Leiterin der Bahnhofsmission Paderborn, zeigt sich begeistert über die Unterstützung: „Ich bin überglücklich, dass wir mit den 1.800 Euro Menschen helfen

können, die kein warmes Zuhause haben.“ Auch Barney Barnbrook, Regional Director des ABF The Soldiers' Charity, bedankt sich aus North Yorkshire: „Diese Spende wird unsere Arbeit enorm unterstützen, um Soldaten, Veteranen und deren Familien in echter Not zu helfen. Einige dieser Menschen leben in Deutschland.“

Angie Reeh und Volker Greaves vom Deutsch-Englischen Club Paderborn äußerten sich bei der Übergabe der Spenden: „Es ist beeindruckend, wie viele Menschen bereit waren, Bedürftigen aus der Region und darüber hinaus zu helfen. Ein riesiges Dankeschön an alle, die so großzügig gespendet haben.“

Weitere Informationen zum Deutsch-Englischen Club gibt es im Internet unter www.dec-paderborn.de.



Volker Greaves und Angie Reeh (beide Deutsch-Englischer Club Paderborn, v. l.) freuen sich mit dem Team der Bahnhofsmission Paderborn unter Leitung von Felicitas Kniesburgs, (2. v. l.), dass anlässlich des Deutsch-Britischen Weihnachtsgottesdienstes mehr als 3.600 Euro gespendet wurden.

Foto: Deutsch-Englischer Club



Im isländischen Selfoss wird derzeit eine neue Kirche gebaut. Das Projekt wird vom Diaspora-Kommissariat mit 563.000 Euro gefördert.

Foto: Bonifatiuswerk

Priester spenden für Glaubensbrüder

Das Diaspora-Kommissariat der deutschen Bischöfe unterstützt Bistümer in Nord-, Mittel- und Osteuropa mit 5,4 Millionen Euro. Organisiert wird das Ganze über Paderborn.

Paderborn. Mit 5,4 Millionen Euro hilft das Diaspora-Kommissariat der deutschen Bischöfe in diesem Jahr finanziell schwach gestellten Diaspora-Diözesen. Die Unterstützung kommt den in der Seelsorge tätigen Priestern sowie hauptsächlich Diakonen in Nord-, Mittel- und Osteuropa zugute, heißt es in einer entsprechenden Mitteilung.

Katholische Priester in Deutschland spenden für diese Hilfe monatlich ein Prozent ihres Gehaltes. Aufgrund fehlender Eigenmittel und mangels staatlicher Unterstützung könnten die Bistümer in zahlreichen Ländern Nord-, Mittel- und Osteuropas ohne diese Zuschüsse die notwendigen Ausgaben vor Ort nicht ausreichend finanzieren. „Die Priester aus Deutsch-



Monsignore Georg Austen ist Geschäftsführer des Diaspora-Kommissariats der deutschen Bischöfe.

Foto: Windried

Hiegemann/Bonifatiuswerk

land zeigen mit ihrer finanziellen Unterstützung ihre Solidarität – ein starkes Zeichen in einer Welt, die derzeit von großer Unsicherheit und oft



Der Paderborner Generalvikar Prälät Thomas Dornseifer ist seit November 2024 Vorsitzender des Vergabeausschusses des Diaspora-Kommissariats.

Foto: Erzbistum Paderborn

nach Gehaltsstützungen für Priester und Diakone in Höhe von mehr als 700.000 Euro. Seit 2014 werden die Fördergelder des Diaspora-Kom-

mmissariats zweckgebunden über das in Paderborn beheimatete Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken weitergeleitet. Vergeben werden die Mittel durch einen Vergabeausschuss, der sich aus Vertretern der Bischöfe von Paderborn, Fulda und Osnabrück sowie Vertretern der Arbeitsgemeinschaft der Priesterterre, des Osteuropa-Hilfswerkes Renovabis und des Bonifatiuswerkes zusammensetzt.

„Ich bin sehr dankbar, dass die Priester in Deutschland solidarisch an der Seite der Priester und Diakone in Mittel-, Ost- und Nordeuropa stehen“, sagt der Paderborner Generalvikar Prälät Thomas Dornseifer, seit November 2024 Vorsitzender des Vergabeausschusses.

„Wir sind unendlich dankbar für das Engagement unserer Ehrenamtlichen, die mit viel Herz und Zeit die Schulmaterialienkammer Paderborn unterstützen und so einen unschätzbaren Beitrag zur Chancengleichheit leisten“, betont Vanessa Kamphe-mann, Vorstand und Geschäftsführung der Diakonie Paderborn-Höxter.

„Damit auch in Zukunft die Powerwochen stattfinden können, sind wir auf der Suche nach weiteren Ehrenamtlichen“, teilt Nicole Vogt, Leitung der Schulmaterialienkammer, mit.

Interessierte, die sich engagieren und Teil des Teams werden möchten, sind eingeladen, sich bei der Diakonie Paderborn-Höxter unter 05251 540 18 40 oder per E-Mail an ehrenamt@diakonie-pbbx.de zu melden.



Mit einem geselligen Nachmittag haben sich die Verantwortlichen der Diakonie Paderborn-Höxter bei 30 Ehrenamtlichen für deren Einsatz bedankt.

Foto: Diakonie Paderborn-Höxter



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.

Liebe Clubmitglieder,

wir starten das neue Clubjahr mit einer sportlichen Veranstaltung und werden am **Mittwoch, 12. Februar 2025 um 19 Uhr** bowlen ([Paderbowling in der Libori-Galerie, Kamp 30-32, 33098 Paderborn](#)).

Wenn Sie daran teilnehmen möchten, so senden Sie uns bitte Ihre Anmeldung bis spätestens zum **4. Februar 2025** an info@dec-paderborn.de und bestätigen diese bitte zugleich durch Ihre Überweisung von 13,- € pro Person auf unser Clubkonto: IBAN: DE56 476 50130 18010072 51.

Dear Club members,

We are starting the new club year with a sporting event and will go bowling on **Wednesday, 12th February 2025 at 7 pm** ([Paderbowling in the Libori-Galerie, Kamp 30-32, 33098 Paderborn](#)).

If you would like to take part, please send us your registration by **4th February 2025** at the latest to info@dec-paderborn.de and confirm it by transferring €13 per person to our club account: IBAN: DE56 476 50130 18010072 51.

Dear Club members,

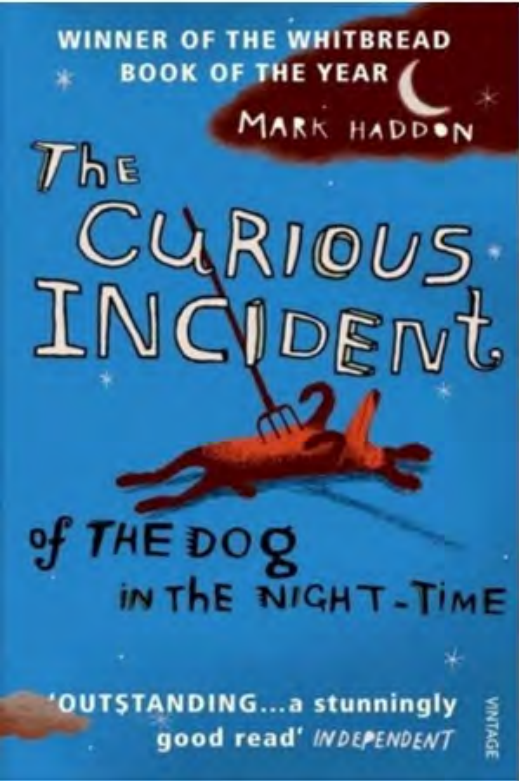
at our last meeting of the Anglo German Book Club, the dystopian novel “The Children of Men” by P.D. James was discussed controversially.

The Book Club members vividly discussed the underlying social criticism of the book as well as the parallels to real life.

For our next Book Club meeting on **Wednesday 26th February 2025 (7 pm)** at “La Petite Galerie” the book “The Curious Incident of the Dog in the night-time” by Mark Haddon has been chosen.

As always, everybody is welcome to join the meeting and it's no problem if you haven't finished the book.

Ina Maiwald



Reise nach Bolton im April 2025

Wir möchten noch einmal auf unsere geplante Reise nach Bolton vom 11. - 13. / 14. April 2025 zum 50-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft hinweisen. Jeder ist herzlich willkommen daran teilzunehmen. Bei Interesse schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an unseren Club (info@dec-paderborn.de).

Trip to Bolton in April 2025

We would like to once again draw your attention to our planned trip to Bolton from 11 - 13 / 14 April 2025 to celebrate the 50th anniversary of the town twinning. Everyone is welcome to take part. If you are interested, please send a short message to our club (info@dec-paderborn.de).



Reise nach London im Herbst 2025

Wir freuen uns sehr darüber, dass Lt Col. Danny Wild auf der Jahreshauptversammlung eine weitere Reise nach London für Herbst 2025 vorgeschlagen hat. Jeder ist herzlich willkommen daran teilzunehmen. Bei Interesse schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an unseren Club (info@dec-paderborn.de).

Im letzten Jahr hatten 30 Personen teilgenommen und alle waren total begeistert.

Trip to London in autumn 2025

We are very pleased to announce that Lt Col Danny Wild has proposed another trip to London for autumn 2025 at the AGM. Everyone is welcome to attend. If you are interested, please send a short message to our club (info@dec-paderborn.de).

Last year 30 people attended and everyone was absolutely delighted.



Rückblick / Review

Unser traditioneller Neujahrsempfang fand auch dieses Jahr wieder mit einem “High Tea” im Restaurant “La petite Galerie” statt. Nach einem Sektempfang genossen die Mitglieder eine gemütliche, britische Teezeit mit Scones, Kuchencanapés, Sandwiches und guten Gesprächen.

Our traditional New Year's reception took place again this year with a high tea in the restaurant "La petite Galerie". After a champagne reception, the members enjoyed a cosy British tea time with scones, cake canapés, sandwiches and good conversations.



Auf der Jahreshauptversammlung ist die langjährige Vorsitzende Angie Reeh aus dem Vorstand verabschiedet worden. Seit 2016 war sie Vorsitzende des Clubs. In ihre 9-jährige Amtszeit fielen der fast Weggang der British Forces aus Paderborn sowie die Wiederbelebung der Kaserne durch die British Army. Angie Reeh: „Dass es uns in den letzten Jahren trotz Brexit und dem Abzug des Großteils der Britischen Streitkräfte aus Paderborn gelungen ist, die Deutsch-Britische Freundschaft

zu stärken, das Clubleben so lebhaft zu gestalten und in der Zahl unserer Mitglieder weiter zu wachsen, macht mich sehr stolz. Es war mir Freude und eine große Ehre, dem Club so lange vorzustehen. Nun wünsche ich Ilka Mindt viel Erfolg und mindestens genauso viele schöne und inspirierende Veranstaltungen und Begegnungen wie ich sie erleben durfte.“ Der Club zeichnete Angie Reeh für ihr Engagement sowie die Verdienste um die deutsch-britische Freundschaft mit der Ehrenmitgliedschaft aus.

Als neue Vorsitzende hat die Mitgliederversammlung Prof. Dr. Ilka Mindt gewählt. Sie wird auf englischer Seite vom British Chairman Lt. Col. David Crimmins unterstützt, der Standortkommandant der britischen Streitkräfte in Sennelager ist. Weiterhin im Vorstand bestätigt wurden Volker Greaves als Schatzmeister und Petra Fischer als Secretary. Das Komitee des Deutsch-Englischen Clubs setzt sich aus deutschen sowie aus britischen Mitgliedern zusammen: gewählt wurden Simon Cox, Heather Lewis, Ina Maiwald und die britische Honorarkonsulin Susan Speller. „Damit spiegelt sich auch in der Zusammensetzung des Komitees die enge Gemeinschaft von Deutschen und Briten wider,“ so Ilka Mindt. Schirmherren des Clubs sind auf deutscher Seite Landrat Christoph Rüther und auf englischer Seite Colonel Mike Foster-Brown, der Commander der NATO Forward Holding Base Sennelager.

Nochmals ein großes Dankeschön an Angie Reeh.

At the Annual General Meeting, long-standing Chairwoman Angie Reeh left the Board. She had been Chair of the club since 2016. Her nine-year term of office saw the British Forces almost leave Paderborn and the revitalisation of the barracks by the British Army. Angie Reeh: 'The fact that we have managed to strengthen the Anglo-German friendship in recent years despite Brexit and the withdrawal of the majority of the British Armed Forces from Paderborn, to make club life so lively and to continue to grow in the number of our members makes me very proud. It has been a pleasure and a great honour to chair the club for so long. I now wish Ilka Mindt every success and at least as many wonderful and inspiring events and encounters as I have been able to experience.' The club appointed Angie Reeh honorary member for her commitment and services to Anglo-German friendship.

The general meeting elected Prof Dr Ilka Mindt as the new chairperson. She will be supported on the English side by British Chairman Lt Col David Crimmins, who is the Station Commander of the British Armed Forces in Sennelager. Volker Greaves was confirmed as Treasurer and Petra Fischer as Secretary. The committee of the Anglo-German Club is made up of German and British members: Simon Cox, Heather Lewis, Ina Maiwald and the British Honorary Consul Susan Speller were elected. "This means that the composition of the committee also reflects the close community of Germans and Brits," says Ilka Mindt. The patrons of the club are District Administrator Christoph Rüther on the German side and Colonel Mike Foster-Brown, Commander of NATO Forward Holding Base Sennelager, on the British side.

Once again a big thank you to Angie Reeh.



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.

Liebe Clubmitglieder,

in diesem Monat können wir uns auf das International Military Tattoo Marienloh am **Freitag, 28. März 2025** freuen.

Beginn um 19:30 Uhr - Einlass ab 17:30 Uhr | Freie Platzwahl

Aufgrund des Vorverkaufs, hatten wir diese Veranstaltung bereits im letzten Jahr beworben. Für Kurzentschlossene hätten wir noch 3 Restkarten zum Preis von 46,50 € pro Person. Bei Interesse senden Sie bitte eine kurze E-Mail an info@dec-paderborn.de.

Dear Club members,

This month we can look forward to the International Military Tattoo Marienloh on **Friday, 28 March 2025**.

Start at 7:30 pm - admission from 5:30 pm | free choice of seats

Due to advance booking, we already advertised this event last year. We still have 3 remaining tickets for last-minute bookers at a price of €46.50 per person. If you are interested, please send a short e-mail to info@dec-paderborn.de.

Buchclub

Das nächste Buchclub Treffen findet am Mittwoch, 9. April 2025 um 19 Uhr im Restaurant "La petite Galerie" (Galerie Hotel, Bachstrasse 1a, Paderborn) statt.

Dafür wurde das Buch von Claire Keegan mit dem Titel "Small Things Like These" ausgewählt.

Book club

The next book club meeting will take place on Wednesday, 9 April 2025 at 7 pm at the Restaurant "La petite Galerie" (Galerie Hotel, Bachstrasse 1a, Paderborn).

The following book has been chosen - "Small Things Like These" by Claire Keegan.



Wir möchten Sie auf unseren Fotowettbewerb zum 50-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Paderborn und Bolton hinweisen und freuen uns auf Ihre Beiträge.
([Einverständniserklärung](#))

Blick auf - Spot on!

#PaderBolton: zwei Städte in Europa – eine Freundschaft

Seit 50 Jahren sind Paderborn und Bolton in England durch eine Städtepartnerschaft verbunden. Dieses besondere Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen, um uns besser kennen zu lernen. Wir laden Sie ein, uns Ihre Stadt vorzustellen. Haben Sie einen Lieblingsort in Paderborn, der für Sie etwas Besonderes bedeutet? Oder eine Erinnerung, die Ihnen ans Herz gewachsen ist? Wir möchten Ihre Bilder und Eindrücke haben!

Was suchen wir?

Schicken Sie uns ihren Lieblingsort in und um Paderborn – ob **Bild, Video**, oder **Foto**. Wir sind gespannt auf Ihre persönliche Sicht auf Paderborn, ihre Menschen und die 50-jährige Freundschaft.

Laufzeit: 01.03. – 31.03.2025

Wer kann mitmachen?

Mitmachen kann jeder! Wir freuen uns auf Einsendungen von Menschen jeglichen Alters, unterschiedlichen Berufen und verschiedenen Blickwinkeln. In Bolton findet dieser Wettbewerb zeitgleich statt.

Wie mitmachen?

Schicken Sie Ihren Beitrag an **paderbolton@dec-paderborn.de**. Wir freuen uns über eine kurze Erklärung zu Ihrem Lieblingsplatz. Wenn Sie einer Veröffentlichung zustimmen, brauchen wir auch die Einverständniserklärung von Ihnen.

Was passiert mit Ihren Beiträgen?

Aus allen eingesendeten Beiträgen wird eine repräsentative Auswahl von einer deutsch-britischen Jury im Sinne des Ideenwettbewerbs getroffen und für folgende Zwecke genutzt:

- Die ausgewählten Beiträge werden in den **Europawochen 2025** auf **digitalen Stellwänden in Paderborn und Bolton** ausgestellt.
- Sie erscheinen auf den **Social-Media-Kanälen** des Deutsch-Englischen Clubs.
- Ein Höhepunkt: Eine Auswahl Ihrer Erinnerungen wird am **25. Juli 2025** im **Paderborner Rathaus** beim Festakt zum **50-jährigen Jubiläum** der Städtepartnerschaft ausgestellt. Vielleicht laden wir Sie auch dazu persönlich ein!

Zeigen Sie uns Ihr Paderborn!
Wir sind gespannt auf Ihre Einsendung!

We would like to draw your attention to our photo competition to mark the 50th anniversary of the twin towning between Paderborn and Bolton and look forward to receiving your entries. ([Declaration of consent](#))

„Blick auf – Spot on!

#PaderBolton: two cities in Europe – one friendship

Bolton and Paderborn in Germany have been twin towns for 50 years! Now we are celebrating this anniversary – and YOU can be part of it. Show us what makes Paderborn special to you.

What are we looking for?

Do you have a favourite place in Paderborn? A place that makes you happy or that you associate with a great memory? Then share it with us. It can be a **photo, video, a drawing** or whatever you like as long as it's your view of Paderborn and the 50-year friendship with Paderborn.

When: 01.03. – 31.03.2025

Who can take part?

Anyone! Whether you're young or old, a pupil, a student or just a Paderborn fan, we look forward to receiving your contribution. The competition also runs in Bolton at the same time.

How to submit?

Send your contribution to **paderbolton@dec-paderborn.de** with a brief explanation of why this place is special to you. If you agree to publication, we also need your declaration of consent.

What happens to your contribution?

A British-German jury will pick the best submissions, which will then

- be displayed (on digital screens) in Bolton and Paderborn during the European Weeks (30 April – 30 May 2025)
- appear on the **social media channels** of the Anglo-German Club
- a highlight: a selection will be exhibited at the ceremony in Paderborn Town Hall on 25 July 2025 – you might even be invited in person!

Show us your Paderborn!
We look forward to your contribution!

Rückblick / Review

Letzten Monat hatten wir einen sehr geselligen und kurzweiligen Abend beim Bowlen.

Last month we had a very sociable and entertaining evening of bowling.



Stadt Paderborn

„Wir wollen die Freundschaft zu den Briten stärken“

Ilka Mindt ist die neue Vorsitzende des Deutsch-Englischen Clubs. Im Interview spricht sie darüber, wie sich das britische Leben in der Stadt verändert hat, ob König Charles III wohl wie seine Mutter mal vorbeischauchen wird und was anlässlich gleich zweier Jubiläen geplant ist.

Vor einem Jahrzehnt lebten rund 11.500 Briten in Paderborn. Nun sind es nur noch rund 2.400. Wie hat sich das britische Leben in der Stadt verändert?

Ilka Mindt: Das britische Militär hat sich an mehreren Stellen in der Stadt zurückgezogen. Es sind daher nicht mehr allzu viele Armeeangehörige in Paderborn. Und die, die nach Sennelager geschickt werden, sind dort eher kurzfristig stationiert. Ich glaube nicht, dass deren Familien mit hierher ziehen. Eine starke Community gibt es aber noch bei Familien mit doppelter Staatsbürgerschaft. Das sehen wir beispielsweise bei uns am Institut für Anglistik und Amerikanistik an der Uni, wo wir teilweise echte bilinguale Sprecher haben. Bei ihnen ist ein Elternteil britisch, der andere deutsch. Sie sind oft in Deutschland oder sogar in Paderborn aufgewachsen, haben aber noch starke Affinitäten zu England.

Gibt es noch britische „Hotspots“ in Paderborn?

Beim Nachtleben fällt mir konkret das Irish Pub ein. Mehr wäre mir nicht bekannt. Und Wohngebiete, wo hauptsächlich Briten leben, haben wir auch nicht mehr so sehr. Teilweise ist eine britische Infrastruktur aber noch vorhanden. Einen Pfarrer gibt es beispielsweise noch und britische Ärzte.

Wer ist bei Ihnen im Deutsch-Englischen Club Mitglied?

Wir haben ungefähr 300 Mitglieder. Darunter sind viele Deutsche, aber auch Engländer, insbesondere aus dem Militär. Leider haben wir wenige Schüler und Studierende als Mitglieder.

Welche Aufgabe hat der Club im Jahr 2025?

Wir wollen das Verständnis und die Freundschaft zu den Briten pflegen und stärken. Das ist gerade in der jetzigen Zeit wichtig, in der die Besinnung auf den Nationalstaat und das eigene Ich zunimmt. Ich finde es wichtig, dass man nach draußen guckt und andere Sichtweisen wahrnimmt.

Wie relevant ist in diesem Zusammenhang Paderborns Städtepartnerschaft mit Bolton, die in diesem Jahr 50. Geburtstag feiert?

Städtepartnerschaften wie mit Bolton zeigen, dass man sich für andere Kulturen interessiert und andere Gegenden kennenlernen möchte. Mit Bolton ist das leider etwas eingeschlafen. Wir versuchen, das wiederzubeleben. Meine Vorgängerin Angie Reeh hatte das



Ilka Mindt ist seit Anfang 2025 Vorsitzende des Deutsch-Englischen Clubs in Paderborn.

Foto: Niklas Tüns

bereits angestoßen, aber dann kam Corona dazwischen.

Wie möchten Sie die Städtepartnerschaft wieder zu neuem Leben erwecken?

Zur Feier der Städtepartnerschaft wollen wir den Blick auf Lieblingsorte in Bolton und Paderborn richten. Dazu suchen wir aus beiden Städten im gleichen Zeitraum Lieblingsplätze. Diese wollen wir dann gemeinsam zeigen – in Bolton und in Paderborn. Anlässlich des 50. Jubiläums fährt außerdem im April eine Delegation von knapp 20 Leuten aus Paderborn nach Bolton. Und zu Libori wird es einen Gegenbesuch geben. Diese Besuche zwischen den Städtepartnerschaften zu Libori haben bereits eine lange Tradition. Die Stadt pflegt diese Kontakte. Auf künstlerischer Ebene passiert zudem ganz viel. Künstler aus den beiden Städten haben direkten Kontakt miteinander. Aber auch im Bereich des Bierbrauens gibt es Kontakte. Auf sportlicher Ebene ist es schwierig, ebenso im universitären Bereich, weil wir nicht vergleichbar sind. In Bolton handelt es sich um eine ehemalige Fachhochschule. Manchester – Bolton gehört zur Region Greater Manchester – hat eine Universität. Aufgrund des Brexits haben wir jedoch keine Kontakte mehr zu der Universität. Die Austauschbeziehungen sind von englischer Seite leider komplett abgebrochen worden.

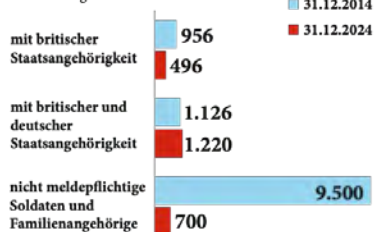
Zur Person

Ilka Mindt stammt aus Braunschweig. Sie hat in Würzburg bis zur Habilitation studiert. Nach einer beruflichen Station in Potsdam hat sie seit 2011 eine Professur für Englische Sprachwissenschaft an der Universität Paderborn inne.

Seit 2019 gehört sie dem Komitee des Deutsch-Englischen Clubs Paderborn an. Anfang dieses Jahres wurde sie zur Nachfolgerin der bisherigen Vorsitzenden Angie Reeh gewählt. Die 54-jährige Mindt lebt in Weser.

Briten in Paderborn

Veränderung von 2014 zu 2024



Quelle: Stadt Paderborn; Grafik: Schulhoff

Club sucht Impressionen

Seit 1975 besteht die Städtepartnerschaft zwischen Paderborn und Bolton. Zum 50-jährigen Jubiläum lädt der Deutsch-Englische Club Paderborn die Bürgerinnen und Bürger ein, ihre persönlichen Lieblingsorte in Paderborn und Bolton in Form von Videos oder Fotos einzusenden.

Noch bis Ende März kann man Beiträge per E-Mail an paderbolton@deutsch-englischer-club-paderborn.de schicken.

besonders die Auswirkungen auf den Bildungssektor mit, der leidet. Für unsere Studierenden ist es schlecht, dass sie nicht mehr über ein Erasmus-Programm nach England können. Bildungspolitisch ist der Brexit ganz schwierig, wenn ein Land durch Einreisehürden auch noch Hemmnisse aufbaut. Bei der Einreise nach Großbritannien braucht man ab April nicht nur einen Reisepass, sondern auch eine ETA, eine Art Vorstufe eines Visums. England baut da eine große Mauer auf. Umgekehrt versuchen wir als Club, abseits dieser bildungspolitischen Dinge, den Kontakt zu Bolton und den Menschen dort zu pflegen.

Neben 50 Jahre Städtepartnerschaft gibt es in diesem Jahr ein weiteres Jubiläum:

Der Deutsch-Englische Club wird 60. Was haben Sie dazu geplant?

Zum Jubiläum im Dezember wollen wir einen kleinen Festakt auf die Beine stellen und unsere Festschrift erweitern. Dabei möchten wir besonders die Verbindung zur Army in den Vordergrund stellen. Die Army und das Metropolitan-Kapitel sind auch bei der Organisation des Christmas Carol Services dabei, der natürlich wieder im Dezember im Dom stattfindet. Das ist eine Andacht, die zur Hälfte aus Christmas Carols und zur Hälfte aus deutschen Weihnachtsliedern besteht. Hinzu kommen Lesungen, die abwechselnd in Englisch und Deutsch sind. Der Dom ist dann immer rappellvoll.

Queen Elizabeth II war drei Mal im Paderborner Land. Können Sie sich vorstellen, dass auch ihr Sohn Charles während seiner Regentschaft mal vorbeischaute?

Das wäre natürlich toll, aber eher unrealistisch. Zwar ist Paderborn einer der letzten Standorte für das britische Militär in Deutschland. Aber ich denke, dass die Royals genug damit zu tun haben, ihr koloniales Erbe aufzuarbeiten. Für Paderborn gilt dann: They just don't have it on the map [Sie haben es einfach nicht auf der Karte].

Das Gespräch führte Niklas Tüns



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.

Liebe Clubmitglieder,

die Natur zeigt sich im Frühling von seiner schönsten Seite. Alles fängt an zu blühen, die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und die ersten sonnigen Tage laden zum Verweilen an der frischen Luft ein.

Dear Club members,

Nature shows its best side in spring. Everything starts to blossom, the days get longer, temperatures rise and the first sunny days invite you to linger in the fresh air.

Reise nach Bolton / Trip to Bolton

Darüber hinaus findet in diesem Monat die geplante Reise nach Bolton vom 11. - 13. / 14. April 2025 zum 50-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft statt. Die Teilnehmer freuen sich auf ein abwechslungsreiches Programm, organisiert durch David Hayes aus dem Büro des Bürgermeisters von Bolton.

This month will also see the planned trip to Bolton from 11 - 13 / 14 April 2025 to celebrate the 50th anniversary of the town twinning. The participants are looking forward to a varied programme organised by David Hayes from the Mayor's office in Bolton.

Rückblick / Review



Das 5. International Military Tattoo Marienloh Ende März war eine fantastische Veranstaltung. Die Teilnehmer genossen fast 4 Stunden lang ein kurzweiliges Programm mit nationalen und internationalen Künstlern. Aufgrund der großen Begeisterung planen wir den Besuch des Festivals in 2026 zu wiederholen.

The 5th International Military Tattoo Marienloh at the end of March was a fantastic event. The participants enjoyed an entertaining programme with national and international artists for almost 4 hours. Due to the great enthusiasm, we are planning to visit the festival again in 2026.

NW 26.03.2025



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.



Liebe Clubmitglieder,

im Mai können Sie sich über viele abwechslungsreiche Veranstaltungen freuen.

Dear Club members,

You can look forward to many varied events in May.

Der Kreisverband des Volksbundes richtet gemeinsam mit dem Erzbistum Paderborn am **8. Mai 2025 um 18 Uhr** einen Ökumenischen Friedensgottesdienst anlässlich "80 Jahre Ende des 2. Weltkrieges" aus.

The district association of the Volksbund is organising an ecumenical peace service together with the Archdiocese of Paderborn on **8 May 2025 at 6 pm** to mark '80 years since the end of the Second World War'.

[Offizielle Pressemitteilung / Official press release](#)



Wir möchten Sie gerne noch einmal auf die Ausstellung "Mind the Gap" mit Kunstschaffenden der Partnerstädte Paderborn und Bolton hinweisen.

Ausstellungszeitraum: **9. bis 18. Mai 2025**

Alle Mitglieder sind zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung am 9. Mai 2025 um 18:00 Uhr und einer Ausstellungsführung am 10. Mai 2025 um 15:00 Uhr eingeladen.

We would like to draw your attention once again to the exhibition 'Mind the Gap' with artists from the twin cities of Paderborn and Bolton.

Exhibition period: **9 - 18 May 2025**

All members are invited to the official opening of the exhibition on 9 May 2025 at 18:00 and an exhibition tour on 10 May 2025 at 15:00.

Presseinformation

Mind the Gap

Ausstellung mit Kunstschaffenden der Partnerstädte Paderborn und Bolton



„Mind the Gap“ – ursprünglich ein Warnhinweis im Londoner U-Bahn-System – steht im Mittelpunkt dieser britisches deutschen Kunstausstellung. Was als einfache Forderung an eine Lücke zwischen Bahnsteig und Zug beginnt, ist längst zu einer vielschichtigen Metapher für gesellschaftliche, kulturelle und emotionale Abstände geworden.

In der Ausstellung „Mind the Gap“, die als eine Städtepartnerschaftliches Kunstprojekt in der europäischen spirit, 16 artists from the Bolton-based art collective Standard and the Paderborn-based Raum für Kunst boldly explore the gaps that define our lives: the divide between rich and poor, divisions between digital and analog worlds, perceptual gaps, human actions, and natural states. They challenge cultural relationships through transformed visual languages, investigate the invisibility of human barriers, and explore ways to depict everyday moments that often go unnoticed.

Einzelne entsteht eine vielschichtige Sammlung von Positionen, die den Betrachter dazu auffordern, menschlichen, genau Hinschauen und sich der Lücken bewusst zu werden, die oft übersehen bleiben. Geeignete werden Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Digitalfotografie und Print.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

Liam Ainscough
Andreas Eikensberg
Dilara Görsay
Rob Gittins
Nico Heger
Kaya Henze
Svenja Langer
Wolfgang Sater

Mona Schiller
Olav Schiedel
Simone Schindler-Wieners
Andy Smith
Alison Treisman
Claudia Träger
Dennis Whitelock
Ingrid Wink

Die Ausstellung ist eine britisch-deutsche Kulturkooperation und wird gefördert durch die Stadt Paderborn.

Ausstellungstermin: 08. bis 18. Mai 2025

Vernissage: Fr. 09. 05. (Europe Day) um 18 Uhr; im Anschluss Ravesage ab 19 Uhr

Im Rahmen der Eröffnung gibt es die Möglichkeit zum Austausch mit den Künstlerinnen und Künstlern vor Ort.

Öffnungszeiten: Mi. bis Fr. 10 – 19 und Sa./So. 14 – 18 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Ein besonderer Preisermäßig von 0,10 wird am Montag, 08.05.2025, um 13.00 Uhr nach Anwesenheit angeboten. Preisermäßig: Wolfgang Sater 12, Vorverkauf: Raum für Kunst 0176/24409179

Mit freundlichen Grüßen

Olav Schiedel (Presse, Raum für Kunst)

Kamp 23 / Kötterhagen, 33099 Paderborn

olav.schiedel@raum-fuer-kunst.de; E-Mail: post@olav-schiedel.art

Press Release

Mind the Gap

Exhibition featuring artists from the partner cities of Paderborn and Bolton

„Mind the Gap“ – originally a warning in the London Underground system – takes center stage in this British-German art exhibition. What started as a simple reminder of the gap between platform and train has long become a widely cited metaphor for societal, cultural, and emotional distances: In the exhibition „Mind the Gap“, which is a city partnership project rooted in the European spirit, 16 artists from the Bolton-based art collective Standard and the Paderborn-based Raum für Kunst boldly explore the gaps that define our lives: the divide between rich and poor, divisions between digital and analog worlds, perceptual gaps, human actions, and natural states. They challenge cultural relationships through transformed visual languages, investigate the invisibility of human barriers, and explore ways to depict everyday moments that often go unnoticed.

This powerful collection of works invites viewers to take pause, look closely, and become aware of the gaps that often remain hidden. The exhibition features pieces from painting, graphics, sculpture, digital photography, and print.

Participating Artists:

Liam Ainscough
Andreas Eikensberg
Dilara Görsay
Rob Gittins
Nico Heger
Kaya Henze
Svenja Langer
Wolfgang Sater

Mona Schiller
Olav Schiedel
Simone Schindler-Wieners
Andy Smith
Alison Treisman
Claudia Träger
Dennis Whitelock
Ingrid Wink

This exhibition is a British-German cultural collaboration, supported by the city of Paderborn.

Exhibition Dates: May 9 – 18, 2025

Vernissage: Friday, May 9 (Europe Day) at 18:00, followed by Ravesage at 19:00

During the opening, visitors will have the opportunity to engage directly with the artists.

Opening times: Wednesday to Friday, 10:00 – 19:00; Saturday and Sunday, 14:00 – 18:00

Admission: free

Raum für Kunst

Kamp 23 / Kötterhagen, 33099 Paderborn

olav.schiedel@raum-fuer-kunst.de

E-mail: post@raumfuerkunst.de

Am **Samstag, 24. Mai 2025** findet unsere Wanderung im Steinhorster Becken statt. Wir treffen uns um **14 Uhr** am Parkplatz vom Café Brinkmeier (Neubrückstraße 19, 33129 Delbrück). Nach einer kleinen Wanderung von ca. 5 km in diesem einzigartigen Naturschutzgebiet, kehren wir im Anschluss im Café Brinkmeier ein.

Zur Auswahl stehen:

1. Pickert Varianten
2. Schnitzel Varianten
3. Deftige Platten Varianten
4. Salat Varianten
5. Bratkartoffel Varianten

Oder Kaffee und diverse Kuchen bzw. Torten.

Bitte melden Sie sich dazu bis zum 17. Mai 2025 unter info@dec-paderborn.de an und teilen uns Ihren Essenswunsch mit.

Wir empfehlen Ihnen, Ferngläser mitzunehmen. Dieses besondere Biotop ist Teil des europäischen Vogelschutzgebietes "Rietberger Emsniederung mit Steinhorster Becken".

Our hike in the Steinhorster Becken will take place on **Saturday, 24 May 2025**. We will meet at **2 pm** at the car park of Café Brinkmeier (Neubrückstraße 19, 33129 Delbrück). After a short hike of approx. 5 km in this unique nature reserve, we stop off at Café Brinkmeier.

You can choose from:

1. Pickert variations
2. Schnitzel variations
3. Hearty platter variations
4. Salad variations
5. Fried potato variations

Or coffee and various cakes and tarts.

Please register by 17 May 2025 at info@dec-paderborn.de and let us know what you would like to eat.

We recommend that you take binoculars with you. This special biotope is part of the European bird sanctuary 'Rietberger Emsniederung mit Steinhorster Becken'.

Rückblick / Review

Die Teilnehmer erlebten in Bolton ein feierliches und abwechslungsreiches Programm zum 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft. Darüber hinaus war die Reise geprägt durch die Freundschaft über die Grenzen hinaus. Wir danken auf diesem Wege nochmals Boltons Bürgermeister Andrew P. Morgan und David Hayes aus dem Büro des Bürgermeisters von Bolton für dieses unvergessliche Wochenende und Ilka Mindt für die Koordination.

The participants experienced a festive and varied programme in Bolton to mark the 50th anniversary of the town twinning, and the trip was also characterised by friendship across borders. We would like to take this opportunity to once again thank Mayor of Bolton Councillor Andrew P Morgan and David Hayes from the Mayor of Bolton's office for organising this unforgettable weekend and Ilka Mindt for coordinating the trip.



© Olav Schiedel, watercolor illustration of Bolton, Paderborn, 2025



© Olav Schiedel, watercolor illustration of Bolton, Paderborn, 2025



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.

Liebe Clubmitglieder,

wir möchten Sie auf den ersten Deutschen Veteranentag am **Samstag, 14. Juni 2025** hinweisen. In der Zeit von **11:00 bis 14:30 Uhr** begeht die Stadt und der Kreis Paderborn diesen Gedenk- und Aktionstag auf dem Rathausvorplatz in Paderborn, der den Veteranen unserer Bundeswehr gewidmet ist.

Dear Club members,

We would like to draw your attention to the first German Veterans' Day on **Saturday, 14 June 2025**. From **11:00 to 14:30**, the city and district of Paderborn will be celebrating this day of remembrance and action on the town hall square in Paderborn, which is dedicated to the veterans of our armed forces..

Nationaler Veteranentag / National Veterans Day



Hier noch einige Veranstaltungshinweise für Sie / Here are a few more event tips for you:

- Frühlingsfest: **9. - 11. Mai 2025** in Paderborn ([Frühlingsfest Paderborn](#))
- British Weekend: **7. – 9. Juni 2025** in Stadthagen ([Gut Remeringhausen](#))
- British Day: **15. Juni 2025 von 10 - 16 Uhr** Lenkwerk in Bielefeld ([Lenkwerk Bielefeld](#))

Schöne Grüße / Best wishes
Petra Fischer

Abmeldelink | unsubscribe | Lien de désinscription | Anular suscripción | Link di cancellazione



INSTAGRAM

Hurra - wir sind dabei.
Ab sofort finden Sie uns auch in diesem sozialen Netzwerk.

Hooray - we are there.
From now on you can also find us on this social network.

Rückblick / Review

Unsere kleine Wanderung im Steinhorster Becken, ein einzigartiges Naturschutzgebiet, war eine angenehme Abwechslung zum hektischen Alltag.

In gemütlicher Runde genossen wir anschließend im Café Brinkmeier Kaffee & Kuchen und andere leckere Speisen.

Our short hike in the Steinhorst Basin, a unique nature reserve, was a pleasant change from the hectic pace of everyday life.

Afterwards, we enjoyed coffee and cake and other tasty dishes in a cosy atmosphere at Café Brinkmeier.



Der PaderBrunch 2025 war wieder eine fantastische Veranstaltung - ein Fest der Gemeinschaft am Fuße des beeindruckenden Paderborner Doms mit toller Stimmung und köstlichen Speisen.

Bis zum nächsten PaderBrunch.

The PaderBrunch 2025 was another fantastic event - a celebration of community at the foot of the impressive Paderborn Cathedral with a great atmosphere and delicious food.

See you at the next PaderBrunch.



Schöne Grüße / Best wishes
Petra Fischer

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.



Liebe Clubmitglieder,

gerne leiten wir eine **limitierte** Einladung der Stadt Paderborn zum 50-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Bolton und Paderborn an Sie weiter. Es stehen **10 Plätze** zur Verfügung.

Bürgermeister Michael Dreier freut sich, Sie am

Freitag, den 25. Juli 2025, um 18.00 Uhr

im großen Saal des historischen Rathauses, Rathausplatz 1 in 33098 Paderborn, begrüßen zu dürfen.

Frau Susan Speller, britische Honorarkonsulin in NRW, wird zu diesem Anlass einen Festvortrag halten.

Bitte melden Sie sich bis spätestens am 23. Juli 2025 unter info@dec-paderborn.de an.

Dear Club members,

We are pleased to offer a **limited 10 places** to attend the 50th anniversary celebration in honour of the twinning of Paderborn with Bolton.

Mayor Michael Dreier is looking forward to welcoming you on

Friday, 25 July 2025, at 18.00 hrs.

in the large hall of the historic town hall, Rathausplatz 1 in 33098 Paderborn.

Mrs Susan Speller, British Honorary Consul in NRW, will give a speech to mark the occasion.

Please register by 23 July 2025 at the latest at info@dec-paderborn.de.



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.



Liebe Clubmitglieder,

am **Dienstag, 29. Juli 2025** ist es wieder so weit, wir treffen uns zum traditionellen Liboribummel. Zur Einstimmung finden wir uns im Garten des Konrad-Martin-Hauses um **18 Uhr** ein. Nach einer Stärkung mit Bier, Limo und Butterbrot bummeln wir gemeinsam über den Liboriberg. Alle sind herzlich eingeladen. Wir bitten um einen Kostenbeitrag von 10,- € pro Person, den wir vor Ort einsammeln.

Das vollständige Programm der 5. Jahreszeit finden Sie unter dem folgenden Link: [Programm](#)

Dear Club members,

On **Tuesday, 29th July, 2025** we will meet again for the traditional Libori Stroll. To get in the mood, we will meet in the garden of the Konrad Martin House at **6 pm**. After a refreshment with beer, lemonade and sandwiches, we will stroll together over the Liboriberg. Everyone is cordially invited. We ask for a contribution of 10,- € per person, which we will collect on site.

You can find the full programme of the 5th season under the following link: [Program](#)



Foto: © Gartenschau Bad Lippspringe GmbH

Auch in diesem Jahr findet das British Weekend in Bad Lippspringe von Samstag, 16. August – Sonntag, 17. August 2025 statt.

Weitere Informationen finden Sie auf dieser Internetseite: [British Weekend](#).

The British Weekend in Bad Lippspringe will take place again this year from Saturday, 16 August – Sunday, 17 August 2025.

Further information can be found on this website: [British Weekend](#).



"Am Samstag, 23. August 2025 besuchen wir das Jugendhaus Hardehausen (Abt-Overgaer-Straße 1 in 34414 Warburg).

Unser Programm umfasst folgende Punkte:"

- 10.00 - 12:00 Uhr Bogenschießen
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr Klosterführung mit Till Mindt
- 15.00 Uhr Nachmittagskaffee

"Bitte melden Sie sich dazu bis zum 30. Juli 2025 unter info@dec-paderborn.de an. Darüber hinaus überweisen Sie bitte für alle 4 Programmpunkte 30,- € pro Person und für nur Klosterführung + Nachmittagskaffee 5,- € auf unser Clubkonto.

On Saturday, 23th August 2025, we will be visiting the Hardehausen Youth Centre (Abt-Overgaer-Straße 1 in 34414 Warburg)."

Our programme includes the following points:

- 10.00 - 12:00 Archery
- 12.00 Lunch
- 13.30 guided tour of the monastery with Till Mindt
- 15.00 hrs Afternoon coffee

Vorlesewettbewerb des Deutsch-Englischen Clubs

Der Anglo-German Club Paderborn möchte hochmotivierten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 6 die Möglichkeit geben, vor Publikum vorzulesen und sich gleichzeitig mit Schülern anderer Schulen zu messen. Was vor fünf Jahren als Wettbewerb für die Stadt Paderborn begann, ist inzwischen zu einem Wettbewerb des gesamten Kreis Paderborn geworden.

Am vergangenen Wochenende begrüßten wir Teilnehmenden und Teilnehmer von acht Schulen: Städtisches Gymnasium Delbrück, Goerdeler-Gymnasium, Gymnasium Schloss Neuhaus, Gymnasium St. Michael, Gymnasium Theodorianum, Mauritius-Gymnasium Büren, Pelizaeus-Gymnasium, Reismann-Gymnasium. Die Jury und das Publikum waren sehr gespannt auf die Lesevorträge.

Und die Vorfreude war berechtigt: In der ersten Runde lasen die Schülerinnen und Schüler Passagen aus Büchern ihrer Wahl wie „Diary of a Wimpy Kid“, „Gangsta Granny“ und „Harry Potter und der Stein der Weisen“.

Die Jury, bestehend aus Pia Milsch, Lindsay McCran und Oberstleutnant Andy McCran (Englischlehrkräfte mit verschiedenem beruflichen Hintergrund), war von dem Leseniveau vor allem in der ersten Runde sehr beeindruckt. Das Vorlesen eines neuen Textes in der zweiten Runde war ist immer die größere Herausforderung und die Kompetenz, die meistens den Wettbewerb entscheidet. Diese Leserinnen überzeugten in beiden Runden und belegten die ersten drei Plätze:

1. Haifaa Rawda (Gymnasium Theodorianum) 2. Firdous Dzhausumova (Städtisches Gymnasium Delbrück) 3. Luisa Lanze (Reismann Gymnasium)

Die Veranstaltung fand im ehrwürdigen Paderborner Rathaus statt, mit den Worten der stellvertretenden Bürgermeisterin Sabine Kramm, ein absolut angemessener Ort für dieses Event. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten eine Urkunde und diverse Preise als Zeichen der Anerkennung für ihre Leistung.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren „Thalia“ (Buchhandlung), „Theater Paderborn“ und Susan Speller (Generalkonsulin Seiner Majestät), die einige der äußerst attraktiven Preise gestiftet haben, sowie Clubmitgliedern Laura Moir, Silvia Leutnant und Bruce Napier für die leckeren sausage rolls, muffins und das butter shortbread.

English Reading Competition of the Anglo-German Club 2025

The Anglo-German Club Paderborn wants to give highly motivated pupils of Year 6 the chance to read out to an audience and – at the same time – compete with pupils from other schools. In its fifth year, it has now become a contest of the whole district of Paderborn.

Last weekend we welcomed readers from eight schools: Städtisches Gymnasium Delbrück, Goerdeler-Gymnasium, Gymnasium Schloss Neuhaus, Gymnasium St. Michael, Gymnasium Theodorianum, Mauritius-Gymnasium Büren, Pelizaeus-Gymnasium, Reismann-Gymnasium.

And what a competition it was: In the first round the contestants read passages from books of their choice like ‘Diary of a Wimpy Kid’, ‘Gangsta Granny’ and ‘Harry Potter and the Philosopher’s Stone’. The jury, consisting of Pia Milsch, Lindsay McCran, Lt Col Andy McCran (all teachers from different backgrounds) were highly impressed by the reading level, especially in Round 1. Reading out a new text in Round 2 is always more challenging and often the skill which decides the competition.

These are the readers who convinced the jury in both rounds and took the first three places:

1. Haifaa Rawda (Gymnasium Theodorianum) 2. Firdous Dzhausumova (Städtisches Gymnasium Delbrück) 3. Luisa Lanze (Reismann Gymnasium)

The event took place in the honourable Town Hall of Paderborn, which, due to the Deputy Mayoress Sabine Kramm, is a location truly appropriate for such a special event. All contestants received a certificate and prizes as a sign of appreciation for their performance.

We’d like to thank our sponsors for donating some of the very attractive prizes: ‘Thalia’, ‘Theater Paderborn’, and Susan Speller (His Majesty’s Consul General), as well as club members Laura Moir, Silvia Leutnant, and Bruce Napier for the delicious sausage rolls, cupcakes and shortbread.



Von links nach rechts: Ina Maiwald (Initiatorin/Wettbewerbsorganisatorin), Pia Milsch (Jury), Sophia Kafafi, Lindsay McCran (Jury), Olivia Dumler, Luisa Lanze (3.), Haifaa Rawda (1.), Firdous Dzhausumova (2.), Ben Nübel, Nikolia Temkov, Benjamin Cyran, Andrew McCran (Jury), Sabine Kramm (stellvertr. Bürgermeisterin)

From left to right: Ina Maiwald (initiator/competition organiser), Pia Milsch (jury), Sophia Kafafi, Lindsay McCran (jury), Olivia Dumler, Luisa Lanze (3.), Haifaa Rawda (1.), Firdous Dzhausumova (2.), Ben Nübel, Nikolia Temkov, Benjamin Cyran, Andrew McCran (jury), Sabine Kramm (Deputy Mayoress)

Hier noch ein Veranstaltungshinweis für Sie / Here is another event tip for you:

- 16.08.–15.09.2025 [GAIA](#) in Osnabrück



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.

SENNELAGER GARRISON

SUMMER FETE

Saturday 12th July
11:30am to 5pm

RUNNING TRACK, NORMANDY BARRACKS

FREE ENTRY

JOIN US FOR LOTS OF FUN!

- Bouncy castles •
- Face painting •
- Kids Bungee •
- Carousel •
- Various Games •
- Magician •
- Live Music •
- Yummy food •
- and much more!

OPEN TO ALL GARRISON PASS HOLDERS.

ALL PASS HOLDERS BRINGING GUESTS ARE TO REGISTER THROUGH THE LINK (MOD ACCESS ONLY)



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.



Liebe Clubmitglieder,

wir möchten Sie gerne noch einmal auf das British Weekend vom **16. - 17. August 2025** auf der Gartenschau in Bad Lippspringe hinweisen.

An diesem Samstag ab 11 Uhr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm ([Link zum Flyer](#)).

Dear Club members,

We would like to remind you once again about the British Weekend on **16–17 August 2025** at the Garden Show in Bad Lippspringe.

A varied programme awaits you on Saturday from 11 a.m. onwards ([Link to the flyer](#))



WB PB 05.08.2025



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.



Liebe Clubmitglieder,

am Sonntag, 07. September 2025 spielen wir Adventuregolf. Adventuregolf ist ein Freizeitspaß für Jung und Alt mitten in der Natur und anliegend an den Fischteichen in Paderborn. Insbesondere Angelehnt an Minigolf gilt es, auf 18 Bahnen den Ball in das Loch zu befördern. Adventuregolf bedeutet Abwechslung – es gibt unterschiedliche Rasenhöhen, Höhenunterschiede und Herausforderungen auf den verschiedenen Bahnen. Wir freuen uns auf ein Gemeinschaftsevent - gerne auch mit den ganzen Familie - unter freiem Himmel.

Wann: am Sonntag, 07. September 2025
Uhrzeit: 15:40 Uhr (bis ca. 18:00/18:30 Uhr Uhr)
Wo: Dubelohstraße 25, 33102 Paderborn

Wir bitten um Anmeldung bis 04. September 2025 unter info@dec-paderborn.de.
Unkostenbeitrag pro Person: 10 €.

Dear Club members,

On Sunday, 07 September 2025 we will be playing Adventuregolf. Adventuregolf is a leisure activity for young and old in the middle of nature and next to the Fischteiche in Paderborn. Based on mini golf, the aim is to get the ball into all 18 holes. Adventure golf promise variety - there are different grass heights, differences in altitude and challenges on the various courses. We look forward to a community event - families are very welcome - in the open air.

When: on Sonntag, 07. September 20205
Time: 15:40 Uhr (ends at 18:00/18:30)
Where: Dubelohstraße 25, 33102 Paderborn

Please register at until 4th September at info@dec-paderborn.de.

Costs per person: 10 €.



Gerne möchten wir Sie auf diese Veranstaltung hinweisen. Die Universität Regensburg organisiert vom 2. bis 5. Oktober dieses Jahres ein Festival der walisischen Kultur und Sprache. Wenn Sie daran teilnehmen und möglicherweise einen Schnupperkurs in Walisisch belegen möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an walesfestival.regensburg@gmail.com, um aktuelle Informationen zu erhalten.

We would like to draw your attention to this event. The University of Regensburg is organising a festival of Welsh culture and language from 2 to 5 October this year. If you would like to attend and possibly take a taster course in Welsh, please send an email to walesfestival.regensburg@gmail.com for the latest information.

Rückblick / Review

Wir blicken auf wunderschöne und abwechslungsreiche Veranstaltungen zurück.

We can look back on a series of wonderful and varied events.

Bei britischen Wetter, leckerem Essen und spannenden Aktivitäten konnten wir beim Sennelager Garrison Sommerfest Mitte Juli einen rundum gelungenen Tag miteinander verbringen. Ein herzliches Dankeschön an Lt Col David Crimmins für die Einladung.

With British weather, delicious food and exciting activities, we enjoyed a thoroughly successful day together at the Sennelager Garrison Summer Festival in mid-July. Many thanks to Lt Col David Crimmins for the invitation.



Ende Juli fand der Festakt im historischen Rathaus zum 50-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit den Freunden aus Bolton statt. Unter den Gästen waren u.a auch die Gewinner unseres Fotowettbewerbs beider Städte.

At the end of July, a ceremony was held in the historic town hall to mark the 50th anniversary of the town twinning with our friends from Bolton. Among the guests were the winners of our photo competition between the two towns.



Ein geselliger Abend war auch der gemeinsame Bummel über den Liboriberg und der vorherigen Stärkung im Garten vom Konrad-Martin-Haus.

The stroll across Liboriberg hill and the refreshments beforehand in the garden of the Konrad Martin House also made for a convivial evening.



British Weekend in Bad Lippspringe - ein Wochenende voller britischem Flair mit stilechten Afternoon Tea, klassischen Oldtimer und britischer Live-Musik um nur einige Punkte aufzuzählen. Bei dem Pub Quiz konnten wir darüber hinaus als Club unterstützen.



British Weekend in Bad Lippspringe – a weekend full of British flair with authentic afternoon tea, classic vintage cars and live British music, to name but a few highlights. We were also able to support the pub quiz as a club.

Sehr interessant war auch der Besuch des Jugendhauses in Hardehausen am letzten Samstag. Vielen herzlichen Dank an Till Mindt für die tolle Führung und die Organisation.

The visit to the youth centre in Hardehausen last Saturday was also very interesting. Many thanks to Till Mindt for the great tour and organisation.



Schöne Grüße / Best wishes
Petra Fischer



Abmeldelink | unsubscribe | Lien de désinscription | Anular suscripción | Link di cancellazione



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.



Liebe Clubmitglieder,

in diesem Monat freuen sich 35 Mitglieder auf ein großartiges Programm in die lebendige Metropole London – eine Stadt voller Geschichte, Kultur und Inspiration!, organisiert von unserem Clubmitglied Danny Wild.

Besichtigt werden u.a. die Royal Mews, die Houses of Parliament und der Tower of London.

Dear Club members,

This month, 35 members are looking forward to a fantastic programme in the vibrant metropolis of London – a city steeped in history, culture and inspiration, organised by our club member Danny Wild.

Visits will include the Royal Mews, the Houses of Parliament and the Tower of London.



Die British Army Germany begeht am **Sonntag, 9. November 2025** den “Remembrance Sunday” auf dem Gelände der Normandy Kaserne (Bielefelder Straße 54, 33104 Paderborn-Sennelager). Hierzu sind alle Clubmitglieder herzlich eingeladen.

Der Gedenkgottesdienst beginnt um 10:35 Uhr. Bitte planen Sie ausreichend Zeit für das Parken und den Fußweg zum Brigade Memorial Platz ein. Zur Teilnahme an dem Remembrance Sunday melden Sie sich bitte mit den vollständigen Namen aller teilnehmenden Personen, sowie Fahrzeugtyp und Kennzeichen unter info@dec-paderborn.de bis spätestens zum 29. Oktober 2025 an. Bitte denken Sie daran, Ihre Ausweispapiere bei sich zu führen.

Nach dem Remembrance Service haben Sie die Möglichkeit auf dem Gelände der Kaserne ein Sunday Lunch im Restaurant “Senne Kitchen” auf eigene Kosten einzunehmen - allerdings nur mit vorheriger Anmeldung. Bitte teilen Sie uns dieses zusätzlich zu Ihrer Teilnahme am Gedenkgottesdienst vorher mit.

The British Army Germany will be held ‘Remembrance Sunday’ on **Sunday, 9th November 2025** on the grounds of the Normandy Barracks (Bielefelder Straße 54, 33104 Paderborn-Sennelager). All club members are cordially invited to attend.

The Remembrance Service starts at 10.35 am. Please allow sufficient time for parking and walking to the Brigade Memorial site. To attend Remembrance Sunday, please register with the full names of all persons attending, as well as vehicle type and registration number at info@dec-paderborn.de by 29th October 2025 at the latest. Please remember to carry your identity documents with you.

After the Remembrance Service, you will have the opportunity to enjoy a Sunday lunch in the ‘Senne Kitchen’ restaurant on the grounds of the barracks at your own expense - but only with prior registration. Please let us know in advance in addition to your participation in the Remembrance Service.

Werde „Ambassador for a Day“ – und gestalte die Welt von morgen mit!

Die Britische Botschaft in Berlin ruft interessierte Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren auf, sich für unseren Wettbewerb „Ambassador for a Day“ zu bewerben – eine Initiative, die jungen Menschen die Türen zur Welt der Diplomatie öffnet und ihnen hilft, Barrieren zu überwinden und ihre Zukunft in Bereichen zu gestalten, die sie sich vielleicht nie hätten vorstellen können.

Warum mitmachen?

- 🎯 Lass dich von einer echten Führungspersönlichkeit inspirieren
- 🌐 Erfahre, wie globale Entscheidungen getroffen werden
- 💪 Stärke dein Selbstbewusstsein und deine Führungsqualitäten

🔍 Entdecke Karrierewege in der Diplomatie
👉 Vernetze dich mit Mentor*innen, die an dein Potenzial glauben

Was erwartet dich?

Als Gewinner*in verbringst du am 13. und 14. November 2025 zwei unvergessliche Tage in der Britischen Botschaft in Berlin, triffst den Botschafter Andrew Mitchell persönlich, nimmst an spannenden Workshops teil und erhältst exklusive Einblicke in die diplomatische Arbeit. Die Kosten für Anreise und Übernachtung übernehmen wir für dich (und eine Begleitperson, falls du unter 18 Jahren alt bist)!

So bewirbst du dich:

Reiche ein zweiminütiges Video ein, in dem du eine der folgenden Fragen beantwortest:
👉 „Wenn du eine Sache in deiner Schule, deinem Umfeld oder deinem Land ändern könntest – was wäre es und wie würdest du damit anfangen?“
👉 „Was war die größte Herausforderung, der du bisher begegnet bist? Wie hast du sie gemeistert und was hast du dabei über dich selbst gelernt?“
Ob Klimaschutz, Bildung, Menschenrechte oder dein ganz persönliches Herzensthema – alle Ideen sind willkommen!

 **Bewerbungsschluss ist der 19. Oktober 2025.** Weitere Informationen zum Wettbewerb und den Teilnahmebedingungen findest du auf unserer offiziellen **Website** [Home - Ambassador for a Day](#).



Am **Samstag, 15. November 2025** besuchen wir um **14 Uhr** das Heinz Nixdorf MuseumsForum (Fürstenallee 7, 33102 Paderborn).

Dort erwartet uns eine spannende Führung durch die Geschichte der Computertechnik – von den Anfängen bis zur digitalen Gegenwart. Wir bieten Ihnen die Tour in zwei Sprachen an - in englischer und in deutscher Sprache

Im Anschluss laden wir Euch herzlich zu Kaffee und Kuchen ein – eine schöne Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein.

Anmeldung bitte bis zum 3. November 2025 an info@dec-paderborn.de.

On **Saturday, 15th November 2025**, we will visit the Heinz Nixdorf MuseumsForum (Fürstenallee 7, 33102 Paderborn) at **2 p.m.**

There we will enjoy an exciting guided tour through the history of computer technology – from its beginnings to the digital present. We offer the tour in two languages – English and German.

Afterwards, we cordially invite you to join us for coffee and cake – a wonderful opportunity to chat and enjoy each other's company.

Please register by 3 November 2025 at info@dec-paderborn.de.

Rückblick / Review

Bei der letzten Veranstaltung stand der Spaß im Vordergrund – und das wurde er auch! Gemeinsam haben wir einen unterhaltsamen Nachmittag auf der Adventuregolfanlage verbracht. Bei sonnigem Wetter, spannenden Duellen und jeder Menge guter Laune konnten wir unser Geschick mit Schläger und Ball unter Beweis stellen. Ob Anfänger oder Profi – am Ende zählte vor allem das Miteinander. Es war schön zu sehen, wie viel gelacht, angefeuert und miteinander gejubelt wurde.

At the last event, the focus was on having fun – and that's exactly what we did! We spent an entertaining afternoon together at the adventure golf course. With sunny weather, exciting duels and lots of good humour, we were able to demonstrate our skills with clubs and balls. Whether beginner or pro – in the end, it was all about being together. It was wonderful to see how much everyone laughed, cheered each other on and celebrated together.





Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.



Liebe Clubmitglieder,

am **Dienstag, 9. Dezember 2025**, laden der britische Militärgeistliche Reverend Nick Adley und der Pfarrer der Abdinghofkirche, Dr. Eckhard Düker, um **16:30 Uhr** zum Christingle-Familiengottesdienst ein. Mitwirkende sind eine Schulklasse der Attenborough School und ein Klasse der Lutherschule. Für die weihnachtliche Musik sorgt die „Band of the Royal Air Force Regiment“ unter der Leitung von Flying Officer Michael J Howley. Am Ende des Gottesdienstes erhalten die Kinder ein Christingle: eine Orange mit einem roten Band umwickelt, in der vier Süßigkeiten und einer Kerze stecken als Symbol für Christus als Licht der Welt.

Dear Club members,

On **Tuesday 9 December 2025**, Reverend Nick Adley, the British military chaplain, and Dr Eckhard Düker, the vicar of the Abdinghofkirche, invite you to a Christingle family service at **4.30 pm**. Classes from Attenborough School and from Lutherschule will be taking part. The Band of the Royal Air Force Regiment, directed by Flying Officer Michael J Howley, will provide Christmas music. At the end of the service, the children will each receive a Christingle: an orange wrapped in a red ribbon with sweets and a candle to symbolise Christ as the light of the world.



Bereits einen Tag später, am **Mittwoch, 10. Dezember 2025** feiern wir im Historischen Rathaus in Paderborn um **18:00 Uhr** unser 60-jähriges Clubjubiläum. Der Deutsch-Englische Club Paderborn ist seit seiner Gründung im Jahre 1965 das Bindeglied zwischen dem britischen und deutschen Kulturkreis in Paderborn. Besondere Verbindungen hält der Club zur Paderborner Partnerstadt Bolton und zu den Angehörigen der in Paderborn stationierten britischen Streitkräften. (Dresscode: Anzug (mit Krawatte) - Tages-/Cocktailkleid)

Just one day later, on **Wednesday, 10 December 2025**, we will be celebrating our club's 60th anniversary at **6 pm** in the historic town hall in Paderborn. Since its foundation in 1965, the Anglo-German Club Paderborn has been the link between the British and German cultural communities in Paderborn. The club has a special connection to Paderborn's twin town of Bolton and to members of the British armed forces stationed in Paderborn. (Dress code: suit (with tie) - day/cocktail dress)



Der beliebte deutsch-britische Weihnachtsgottesdienst findet am **Donnerstag, 11. Dezember 2025**, um **19:00 Uhr** im Hohen Dom zu Paderborn statt. Gemeinsam mit dem Paderborner Metropolitankapitel lädt der Deutsch-Englische Club zu diesem besonderen Ereignis ein. Der Anglo-German Christmas Carol Service wird musikalisch gestaltet von der „Band of the Royal Air Force Regiment“ unter der Leitung von Flying Officer Michael J Howley. Als Projektchor singen gemeinsam der Chor Zwischentöne Paderborn, die Chorgemeinschaft St. Hedwig und der Kirchenchor St. Laurentius Nordborchen unter der Leitung von Christian Nolden. Die Domorgel spielt Markus Maurer. Chorgesang, deutsche Advents- und Weihnachtslieder und die berühmten englischen Christmas Carols geben zusammen mit der Royal Air Force Band dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen. Den Gottesdienst leiten der römisch-katholische Weihbischof Matthias König, der englische Reverend Nick Adley und der evangelische Pfarrer Dr. Eckhard Düker. Neun Lesungen aus dem Alten und dem Neuen Testament bilden neben den deutschen und englischen Advents- und Weihnachtsliedern das Zentrum dieses besonderen Weihnachtsgottesdienstes.

The popular Anglo-German Christmas Carol Service will take place on **Thursday 11 December 2025 at 7 pm** in Paderborn Cathedral. The Paderborn Metropolitan Chapter and the Anglo-German Club invite you to this special event. The Band of the Royal Air Force Regiment, under the direction of Flying Officer Michael J Howley, will provide the music for this very special service. The choir Zwischentöne Paderborn, the St Hedwig choir community and the St Laurentius Nordborchen church choir, conducted by Christian Nolden, will perform together as a project choir. Markus Maurer will play the cathedral organ. The service will feature choral singing, German Adventslieder and English Christmas Carols accompanied by the Royal Air Force Band and giving it a festive setting. The service will be led by Roman Catholic Auxiliary Bishop Matthias König, British Reverend Nick Adley and the Protestant pastor Dr Eckhard Düker. Nine readings from the Old and New Testaments will form the centrepiece of this special Christmas service, alongside German Adventslieder and English Christmas Carols. The tradition of the 'Nine Lessons and Carols' has been an integral part of Christmas celebrations in Great Britain for over 100 years. The most famous celebration probably takes place on Christmas Eve at King's College in Cambridge. The readings bring to life the story of God's salvation o creation and mankind. Not to be missed are the Annunciation of the Nativity by the angel Gabriel and passages from the Gospels of Luke and Matthew. The readings conclude with the prologue from the Gospel of John: 'In the beginning was the Word'.



Schöne Grüße / Best wishes
Petra Fischer



[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.



1965 - 2025

Liebe Clubmitglieder,

der Deutsch-Englische Club Paderborn feiert sein 60-jähriges Bestehen.

Wir laden Sie herzlich zu dieser besonderen Feier am **Mittwoch, 10. Dezember 2025** im Historischen Rathaus in Paderborn **um 18:00 Uhr** ein.

Um festliche Kleidung wird gebeten.

Bitte teilen Sie uns bis zum 24. November 2025 per E-Mail an info@dec-paderborn.de mit, ob Sie teilnehmen möchten.

Dear Club members,

The Anglo-German Club Paderborn is celebrating its 60th anniversary. We cordially invite you to this special celebration on Wednesday 10 December 2025 in the Historisches Rathaus in Paderborn at 1800 hours.

Dress: formal/equivalent

Please advise by 24 November 2025 if you wish to attend by emailing info@dec-paderborn.de.



WB PB 04.12.2025



Deutsch-Englischer Club / Anglo-German Club Paderborn e.V.



Liebe Clubmitglieder,

wir laden Sie sehr herzlich zu unserem Neujahrsempfang am **Samstag, 10. Januar 2026 um 16:00 Uhr** ein, den wir auch in diesem Jahr in der stilvollen und gemütlichen Atmosphäre einer britischen Tea Time im Restaurant "La petite Galerie" (Galerie Hotel, Bachstrasse 1a, Paderborn) begehen möchten.

Der Kostenbeitrag für diese Veranstaltung beträgt 19,- € pro Person, und wir bitten Sie, diesen vorab zu überweisen. Über Ihre verbindliche Anmeldung bis spätestens 3. Januar 2026 würden wir uns sehr freuen.

Dear Club members,

We cordially invite you to our New Year's reception on **Saturday, 10th January 2026 at 4 pm**, which we would like to celebrate again this year in the stylish and cosy atmosphere of a British tea time at the restaurant 'La petite Galerie' (Galerie Hotel, Bachstrasse 1a, Paderborn).

The cost for this event is €19 per person, which we kindly ask you to transfer in advance. We would be delighted to receive your binding registration by 3rd January 2026 at the latest.



©BFBS 2025 all rights reserved

Wir laden unsere Mitglieder herzlich zu einem spannenden und kostenlosen Besuch der Radiostation BFBS (Otto-Hahn-Strasse 20, 33104 Paderborn-Sennelager) am **Freitag, 30. Januar 2026 um 17 Uhr** ein.

Freuen Sie sich auf interessante Einblicke hinter die Kulissen – Spenden für die Armed Forces Charities sind herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 19. Januar 2026 unter info@dec-paderborn.de an.

We cordially invite our members to an exciting and free visit to the radio station BFBS (Otto-Hahn-Strasse 20, 33104 Paderborn-Sennelager) on **Friday, 30th January 2026 at 5 pm**.

Look forward to interesting insights behind the scenes – donations to the Armed Forces Charities are very welcome.

Please register by 19th January 2026 at the latest at info@dec-paderborn.de.



Freuen Sie sich auch im nächsten Jahr wieder auf einen gemeinsamen Besuch des International Military Tattoo Marienloh am **Freitag 20. März 2026 um 19:00 Uhr** (Einlass 17:30 Uhr / freie Platzwahl).

Wenn Sie als Clubmitglied teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung unter info@dec-paderborn.de und Überweisung von 47,50 € pro Person bis spätestens zum 25. Januar 2026 auf unser Clubkonto: IBAN: DE56 47650130 18010072 51 - es steht ein Kontingent von 25 Tickets zur Verfügung.

We look forward to seeing you again next year at the International Military Tattoo Marienloh on **Friday, 20th March 2026 at 7:00 pm** (doors open at 5:30 p.m. / free seating).

If you would like to participate as a club member, please register at info@dec-paderborn.de and transfer €47.50 per person to our club account by 25th January 2026 at the latest: IBAN: DE56 47650130 18010072 51 – there are 25 tickets available.

Rückblick 4. Quartal / Review 4th quarter



Im Oktober erlebten 35 Mitglieder ein unvergessliches Wochenende in London mit einem fantastischen Programm organisiert von Danny Wild. Verteilt auf drei Tage besichtigten wir die Royal Mews, besuchten die kanadische Botschaft und erfuhren etwas über die Tätigkeit des Royal Protection Team. Wir wurden durch die Houses of Parliament geführt und konnten uns den Tower of London genauer ansehen. Gutes Essen gab es im Pub „The Albert“ und im Union Jack Club. Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst im Royal Hospital Chelsea und beendeten unseren Londonausflug dort mit einem leckeren Mittagessen.

Vielen herzlichen Dank nochmals an Danny Wild und Laura Moir.

In October, 35 members enjoyed an unforgettable weekend in London with a fantastic programme organised by Danny Wild. Over three days, we visited the Royal Mews, toured the Canadian Embassy and learned about the work of the Royal Protection Team. We were given a guided tour of the Houses of Parliament and had a closer look at the Tower of London. We enjoyed good food at The Albert pub and the Union Jack Club. On Sunday, we attended church service at the Royal Hospital Chelsea and ended our London trip there with a delicious lunch.

Many thanks again to Danny Wild and Laura Moir.



Im November besuchten wir das Heinz Nixdorf MuseumsForum. Bei einer deutschen und englischen Führung durch die Dauerausstellung erhielten wir Einblicke in Zeichen, Zahlen und Signale, den binären Code, die Entwicklung des Computers, die Kulturgeschichte des Büros sowie in die Welt der Quanten.

In November, we visited the Heinz Nixdorf MuseumsForum. During a guided tour of the permanent exhibition in German and English, we gained insights into symbols, numbers and signals, binary code, the development of the computer, the cultural history of the office and the world of quantum physics.



Unser britisches Weihnachtsessen bot in festlicher Atmosphäre einen genussvollen Einblick in traditionelle Weihnachtsspeisen. Bei Kerzenlicht und liebevoller Dekoration entstand ein geselliger Abend mit vielen anregenden Gesprächen. Das gemeinsame Essen stärkte nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern machte auch die Vielfalt britischer Weihnachtstraditionen erlebbar. Ein herzlicher Dank gilt Lt Col David Crimmins und allen, die zur Organisation und zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Our British Christmas dinner offered a delightful insight into traditional Christmas fare in a festive atmosphere. Candlelight and lovely decorations created a convivial evening with lots of stimulating conversation. Eating together not only strengthened the sense of community, but also brought the diversity of British Christmas traditions to life. A big thank you goes to Lt Col David Crimmins and everyone who contributed to the organisation and success of the evening.



Am 9. Dezember luden der britische Militärggeistliche Reverend Nick Adley und der Pfarrer der Abdinghofkirche, Dr. Eckhard Düker, zum Christingle-Familiengottesdienst ein. Mitwirkende waren eine Schulklassse der Attenborough School und ein Klasse der Lutherschule. Für die weihnachtliche Musik sorgte die „Band of the Royal Air Force Regiment“ unter der Leitung von Flying Officer Michael J Howley. Am Ende des Gottesdienstes erhielten die Kinder ein Christingle: eine Orange mit einem roten Band umwickelt, in der vier Süßigkeiten und einer Kerze stecken als Symbol für Christus als Licht der Welt.

On 9 December, British military chaplain Reverend Nick Adley and Abdinghof Church pastor Dr Eckhard Düker invited families to attend a Christingle family service. A class from Attenborough School and a class from Luther School took part in the service. Christmas music was provided by the Band of the Royal Air Force Regiment, conducted by Flying Officer Michael J Howley. At the end of the service, the children received a Christingle: an orange wrapped in a red ribbon, containing four sweets and a candle as a symbol of Christ as the light of the world.



Auch in diesem Jahr überraschte uns die "Band of the Royal Air Force Regiment" unter der Leitung von Flying Officer Michael J Howley mit einem Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt.

This year, the Band of the Royal Air Force Regiment, conducted by Flying Officer Michael J Howley, surprised us once again with a performance at the Christmas market.



Unser 60-jähriges Clubjubiläum wurde mit einer feierlichen Veranstaltung im Rathaus würdig begangen. In festlichem Rahmen blickten wir gemeinsam auf sechs Jahrzehnte Clubgeschichte, Engagement und Gemeinschaft zurück. Die Grußworte und Begegnungen machten deutlich, welche Bedeutung unser Club über die Jahre gewonnen hat. Besonders wertvoll war der Austausch zwischen langjährigen Mitgliedern und Gästen. Wir danken allen Beteiligten herzlich für diesen gelungenen Jubiläumsabend, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Our club's 60th anniversary was celebrated in style with a festive event at the town hall. In a celebratory atmosphere, we looked back together on six decades of club history, commitment and community. The welcoming speeches and encounters made it clear how important our club has become over the years. The exchange between long-standing members and guests was particularly valuable. We would like to thank everyone involved for this successful anniversary evening, which will remain in our memories for a long time to come.



Der sehr gut besuchte Weihnachtsliedergottesdienst war auch in diesem Jahr ein besonderer Höhepunkt in der Adventszeit. Neun Lesungen aus dem Alten und dem Neuen Testament bildeten gemeinsam mit deutschen und englischen Advents- und Weihnachtsliedern das Zentrum dieses besonderen Gottesdienstes. Die musikalische Vielfalt und die feierliche Atmosphäre schufen einen Raum der Besinnung und Gemeinschaft. Besonders die Zweisprachigkeit machte den Gottesdienst zu einem verbindenden Erlebnis über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg. Wir danken allen Mitwirkenden herzlich für die Gestaltung dieses stimmungsvollen Abends.

The well-attended Christmas carol service was once again a special highlight of the Advent season this year. Nine readings from the Old and New Testaments, together with German and English Advent and Christmas carols, formed the centrepiece of this special service. The musical diversity and festive atmosphere created a space for reflection and community. The bilingual nature of the service in particular made it a unifying experience that transcended linguistic and cultural boundaries. We would like to express our sincere thanks to all those involved in organising this atmospheric evening.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, erfüllt von Frieden, Zuversicht und schönen gemeinsamen Momenten und einen guten Start in ein gesundes, glückliches neues Jahr.

We wish you and your families a blessed and joyful Christmas, filled with peace, good health and memorial moments together, and wishing you all a very happy New Year!

Schöne Grüße / Best wishes
Petra Fischer



Abmeldelink | unsubscribe | Lien de désinscription | Anular suscripción | Link di cancellazione

Deutsch-Englischer Club Paderborn besteht seit 60 Jahren

Zwei Nationen, eine Freundschaft

PADERBORN (WV). Der Deutsch-Englische Club Paderborn (DEC) hat im zu Ende gehenden Jahr ein besonderes Jubiläum gefeiert: 60 Jahre deutsch-britische Beziehungen, gelebt mit Begegnungen, gegenseitigem Austausch, Kultur und Traditionen. Seit seiner Gründung von Deutschen und Briten in Paderborn im Jahr 1965 engagierte sich der Club darin, die Beziehungen zwischen Deutschen und Briten zu stärken, schreibt der Club in einer Mitteilung.

Die Paderborner Vereinigung war Teil einer Bewegung, die nach dem Zweiten Weltkrieg auf eine institutionelle deutsch-britische Verständigung abzielte. Bereits im März 1949 hatte sich in Düsseldorf eine Gruppe um Lilo Milchsack getroffen, um die Beziehungen zu Großbritannien auf eine dauerhafte Basis zu stellen – ein Ansatz, der auch in Paderborn aufgegriffen wurde.

Der heimische Club führt seit seiner Gründung nicht nur für Mitglieder Veranstaltungen durch. Zu den besonderen Aktionen gehörte von 1982 bis 2002 der Pimms Stand der bei der Rhine Army Summer Show in Bad Lippspringe. Auch an der Ausstellung „Briten in Westfalen“ wirkten Paderborner Clubmitglieder verantwortlich mit.

Während britische Streitkräfte andernorts abgezogen blieben, blieb die Garnison in Paderborn bestehen – eine Ausnahme, die die Rolle des Deutsch-Englischen Clubs als Bindeglied zwischen Zivilgesellschaft und militärischer Präsenz weiterhin relevant macht. Neben den Kontakten zum britischen Militär sei die Pflege der Beziehungen zur Partnerstadt Bolton eine weitere wichtige Säule der Clubarbeit, heißt es. In diesem Jahr feierte der Club das 50-jährige Bestehen dieser Städtepartnerschaft.

Während seiner 60-Jahr-Feier verabschiedete der Club den bisherigen Commander der „British military garrison“ in der Normandy-Kaserne in Sennelager, Colonel Mike Foster-Brown, und dankte ihm für seine Unterstützung. Gleichmaßen herzlich wurde der neuen Commander Colonel Tom Jefford begrüßt, der auf britischer Seite die Schirmherrschaft des Deutsch-Englischen Clubs in

Leben lang halten. Der Club sei „ein Symbol der europäischen Freundschaft“.

Kieran Drake, stellvertretender Botschafter der Britischen Botschaft in Berlin überbrachte im Namen des britischen Botschafters Andrew Mitchell die herzlichsten Glückwünsche. Drake hob die Aktivitäten hervor, die der DEC veranstaltet und dadurch die deutsch-britischen Beziehungen erlebbar und erfahrbar macht. Dazu seien etwa der Buchclub, der deutsch-englische Lesewettbewerb der Schulen, aber auch gemeinsame Aktivitäten wie Bogenschießen oder Wanderungen. Zu den Gratulanten gehörte auch Susan Speller, die Britische Generalkonsulin für Nordrhein-Westfalen in Paderborn.

Während seiner 60-Jahr-Feier verabschiedete der Club den bisherigen Commander der „British military garrison“ in der Normandy-Kaserne in Sennelager, Colonel Mike Foster-Brown, und dankte ihm für seine Unterstützung. Gleichmaßen herzlich wurde der neuen Commander Colonel Tom Jefford begrüßt, der auf britischer Seite die Schirmherrschaft des Deutsch-Englischen Clubs in

Partnerschaftsvereine gratulierten

Der Deutsch-Englische Club feierte aber nicht alleine. „In Paderborn ist es gute Sitte“, so die Vorsitzende Mindt, „dass die Partnerschaftsvereine gegenseitig guten Kontakt pflegen.“ So waren bei der Feier auch Vertreterinnen und Vertreter des Deutsch-Amerikanischen Freundschaftsvereins Paderborn-Belville, des Freundschaftsvereins Paderborn-Przemysl, der Deutsch-Französischen Gesellschaft, des Deutsch-Ungarischen Freundschaftsvereins und der Deutsch-Spanischen Gesellschaft anwesend.

„Sie alle wie auch die mehr als 100 anwesenden Clubmitglieder sind ein starkes Signal, dass das Interesse und das gemeinsame Beisammensein zwischen Deutschen und Briten sowie das Paderborner Interesse an Großbritannien an Bolton, an britischen Militär, also an den Menschen, die wir hier in Paderborn und anderswo treffen, ungebrochen ist“, sagte Ilka Mindt.

Die Unterstützung und das dadurch signalisierte klare Bekenntnis zur Zusammenarbeit seien ein sehr wertvoller Schatz, „den wir auch weiterhin hüten und gedeihen lassen werden“, beendete sie ihre Festrede.

Club ist offen für alle Interessierten

Der Deutsch-Englische Club ist offen für alle Interessierten – unabhängig von Alter, Herkunft oder Sprachkenntnissen. Wer mehr über die Aktivitäten erfahren oder dem Club beitreten möchte, findet Informationen online unter www.dec-paderborn.de oder auf Instagram unter [dec_paderborn](https://www.instagram.com/dec_paderborn).

Freuen sich über das 60-jährige Bestehen des Deutsch-Englischen Clubs Paderborn (von links): Tom Jefford, Kieran Drake, Ilka Mindt, Bürgermeister Stefan-Oliver Strate und Mike Foster-Brown.

Fotos: Jörn Krüger/DEC Paderborn

Erstes Treffen der Arbeitsgemeinschaft

WB PB 31.12.2025

Mind the Gap

Eine Ausstellung mit Kunstschaaffenden der Partnerstädte Paderborn und Bolton

„Mind the Gap“ – der ikonografische Warnhinweis im Londoner U-Bahn-System – stand im Mittelpunkt dieser britisch-deutschen Kunstausstellung. Was als einfache Erinnerung an eine Lücke zwischen Bahnsteig und Zug begann, ist längst zu einer vielzitierten Metapher für gesellschaftliche, kulturelle und emotionale Abstände geworden.

In der Ausstellung „Mind the Gap“, die als eine städtepartnerschaftliche Kooperationsveranstaltung an den europäischen Gedanken anknüpft, setzten sich 16 Künstlerinnen und Künstler des Boltoner Kunstkollektivs Standard und des Paderborner Raum für Kunst auf unterschiedliche Weise mit Lücken auseinander, die unser Leben und unsere Gesellschaft kennzeichnen: Eine Kluft zwischen Arm und Reich, Spannungszustände zwischen digitaler und analoger Welt, Gaps im Bereich von Wahrnehmungen, menschlichen Handlungen und Naturzuständen. Sie diskutieren Kulturverhältnisse in transformierter Formensprache, erforschen die Unsichtbarkeit von menschlichen Barrieren und Möglichkeiten der Darstellung ereignisloser Alltäglichkeit. Insgesamt entstand eine vielschichtige Sammlung von Positionen, die den Betrachter dazu auffordern innezuhalten, genau hinzusehen und sich der Lücken bewusst zu werden, die oft unbemerkt bleiben. Gezeigt wurden Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Digitalfotografie und Print.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| Liam Ainscough, Bolton | Mona Schäfer, Paderborn |
| Andreas Eikenberg, Paderborn | Olav Schiedel, Paderborn |
| Dilara Gebeş, Paderborn | Simone Schindler-Wieners, Paderborn |
| Rob Gittins, Bolton | Andy Smith, Bolton |
| Nico Heger, Paderborn | Alison Timmins, Bolton |
| Kaya Henze, Paderborn | Claudia Träger, Paderborn |
| Svenja Langer, Paderborn | Denis Whiteside, Bolton |
| Wolfgang Safer, Paderborn | Irmtrud Winzek, Paderborn |

Ausstellungszeitraum und Ort: 09. bis 18. Mai 2025 im Raum für Kunst, Paderborn.
Die Vernissage fand am Fr. 09. 05. (Europatag) um 18 Uhr in Form einer Ravissage statt, d.h. ab 19 Uhr wurde die visuelle Präsentation akustisch durch die Klangwelten der Musiker der Paderborner Formation *Sonnen Kollektiv* ergänzt. Ebenso gab es hier und im weiteren Verlauf der Ausstellung die Möglichkeit des Austauschs mit den anwesenden Künstlerinnen und Künstlern.

Die Ausstellung Mind the Gap stellt die Fortsetzung des intensiven künstlerischen Austauschs der Künstlerinnen und Künstler des Raum für Kunst e.V. und des Kunstkollektivs Standard dar, eine Verbindung, die bereits seit vielen Jahren besteht. Mitte der 10er Jahre stellten einige Mitglieder von Standard auf Einladung des Kulturamts der Stadt Paderborn im Forum Junger Künstler in Schloss Neuhaus aus und der damalige Leiter des Kulturamts, Christoph Gockel-Böhner vermittelte den Kontakt zum Raum für Kunst. Schnell zeigte sich, dass man eine gemeinsame (künstlerische) Sprache spricht, mit vergleichbaren Problemen konfrontiert ist und ähnliche Hürden hinsichtlich der Erzeugung von Sichtbarkeit zu überwinden hat. Im Laufe der Jahre entwickelte sich so ein lebhafter Austausch der beiden Gruppierungen, in dessen Folge es zu bisher fünf gemeinsamen Ausstellungen in Bolton und Paderborn gekommen ist. Auch für dieses Jahr ist eine Gemeinschaftsausstellung geplant, die entweder in der Hive Gallery in Bolton oder im Manchester City Center stattfinden wird.

Fotostrecke „Mind the Gap“

Die Künstlerinnen und Künstler:



Liam Ainscough, Wolfgang Safer, Irmtrud Winzek, Nico Heger, Dilara Gebeş, Claudia Träger, Kaya Henze, Andy Smith, Svenja Langer, Olav Schiedel, Allison Timmins, Rob Gittins, Denis Whiteside, Mona Schöfer, Andreas Eikenberg, Simone Schindler-Wieners (v.l.n.r.)

Blick in die Ausstellung:





Die Vernissage/Ravissage:



Zwei Städte, eine Ausstellung

Donnerstag, 17. Juli 2025 | Stadt Paderborn - Zu Libori feiern Paderborn und Bolton in Großbritannien das Bestehen ihrer 50-jährigen Städtepartnerschaft. Aus diesem Anlass haben die beiden Städte gemeinsam mit dem Raum für Kunst und dem Deutsch-Englischen Club Paderborn eine Ausstellung konzipiert, die von Montag, 21. Juli, bis Montag, 4. August, in der Stadtbibliothek zu sehen ist.

Der Deutsch-Englische Club hatte im März dieses Jahres einen Ideenwettbewerb unter dem Motto „Blick auf – Spot on“ gestartet. Daraus werden nun zehn ausgewählte Beiträge aus Paderborn und Bolton präsentiert. Dies geschieht paarweise, um die partnerschaftliche Verbindung widerzuspiegeln, die im englischen Wort „twin town“ (Zwillingsstadt) zum Tragen kommt. Die Kunstwerke wurden von Schüler*innen aus beiden Städten geschaffen, während die Fotografien von Deutschen sowie Engländern aufgenommen wurden.

Die Ausstellung „Mind the Gap“, die im Raum für Kunst zu sehen war, entstand anlässlich eines künstlerischen Austauschs zwischen Paderborn und Bolton. „Mind the Gap“ – ursprünglich ein Warnhinweis aus dem Londoner U-Bahn-System – wird in der Ausstellung zum Sinnbild für die Lücken und Brüche der heutigen Zeit. Die Präsentation in der Stadtbibliothek zeigt eine Auswahl von mehreren Arbeiten Paderborner Künstler*innen, die Teil der Ausstellung im Raum für Kunst waren. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach gesellschaftlichen, kulturellen und persönlichen Zwischenräumen.

Zwei Paderborner zu Gast in Bolton

Lutz Luig und Christoph Hesse bei internationalem Gourmetfestival

Mittwoch, 03. September 2025 | Stadt Paderborn - Zwei Paderborner Gastronomen waren jüngst im Namen der Städtefreundschaft in Europa unterwegs: Christoph Hesse, Koch und Betreiber des Restaurants Kawaii in der Westernstraße, und Lutz Luig, unter anderem Geschäftsführer von Hops Bierbar in der Heiersstraße, waren anlässlich des internationalen Bolton Food and Drink Festivals in der britischen Partnerstadt zu Gast.

Während Lutz Luig, der auch Mitglied des Deutsch-Englischen Clubs ist, auf Einladung von Bürgermeister David Chadwick als offizielle Stellvertretung für die Stadt Paderborn nach Bolton reiste, präsentierte Christoph Hesse dort seine kreativen Kochkünste und Paderborns regionale Küche. Für beide war es eine große Ehre, die Stadt Paderborn in Bolton vertreten zu dürfen.

Mit dem Food and Drink Festival feierte Bolton auch das 50. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Paderborn. Das Festival zieht Lebensmittelhändler, Gastronomen und Kulinarikbegeisterte aus aller Welt an und auch in diesem Jahr nahmen weltberühmte

Zwei Städte eine Ausstellung



Deutsch-Englischer Club Paderborn
Anglo-German Club Paderborn

Stadtbibliothek Paderborn 21.07.-04.08.2025

In der Paderborner Stadtbibliothek ist ab Montag, 21. Juli, eine deutsch-britische Ausstellung zu sehen.



Tauschten sich aus: (v. l.) Lutz Luig vom Deutsch-Englischen Club in Paderborn, David Hayes, Leiter des Bürgermeisterbüros in Bolton, sowie Christoph Hesse, Koch und Betreiber des Restaurants Kawaii in Paderborn.

Auslandspraktikum in Bolton, England

Kurz vor den Osterferien nahmen im Jahr 2025 12 Schüler:innen der Q1 die Möglichkeit wahr, ein knapp zweiwöchiges Praktikum in Paderborns englischer Partnerstadt Bolton zu absolvieren. Im Rahmen des Projektkurses England, der jedes Jahr an unserer Schule angeboten wird, wurden sie von der Kursleiterin Nina Schumacher sowie der Lehrerin Silvia Sporkmann auf erste berufliche sowie kulturell neue Erfahrungen im Ausland vorbereitet.

Diese unsagbar wertvollen Erfahrungen sammelten die Teilnehmer:innen in den verschiedensten Bereichen, z.B. in Kindergärten, Grundschulen, dem Profi-Fußballverein Bolton Wanderers sowie im historischen Rathaus von Bolton, in dem unseren Schüler:innen u.a. die Möglichkeit gegeben wurde, die besondere Arbeit des Bürgermeisters und dessen Team kennenzulernen.

Durch das Praktikum haben die Schülerinnen und Schüler nicht nur Einblicke in die jeweiligen Berufe gewonnen, sondern auch ihre Persönlichkeit weiterentwickelt. Viele haben enorm an Selbstbewusstsein gewonnen, indem sie plötzlich in einem anderen Land, mit Menschen, die sie vorher nicht kannten, kommunizieren und zusammenarbeiten mussten. In Erinnerung bleiben wird ihnen auch, dass das Zuckerfest bei einem tollen Abendessen zusammen gefeiert wurde und sie bei einem abenteuerlichen Kayaktrip neue Seiten an sich kennenlernen konnten.



Dargestellt auf dem Foto (v.l.n.r.): Levi Tsiobanidis, Hanin Gharib, Maia Mohamad, Zoe Amedick, Vivien Springer, Sena Karnib, Lorin Akyol, Christine Bernwald, Theresa Hillebrand, Yousef Salameh, Angelo Amato, Jonas Junghans

Belleville Partnerstadt seit 1990

Aktivitäten des deutsch-amerikanischen Freundeskreises und Partnerschaftsbegegnungen

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegt erneut ein lebendiges Jahr im Deutsch-Amerikanischen Freundeskreis Paderborn-Belleville, in dem wir erneut auf das gesetzt haben, was Menschen verbindet: Begegnungen, Vertrauen und das Gestalten von Zukunft – zwischen Familien, Freundeskreisen und Generationen, hier in Paderborn und in Belleville.

Ob bei unseren Aktivitäten vor Ort, bei gegenseitigen Besuchen oder im persönlichen Austausch: Wir haben Brücken gepflegt, neue Kontakte geknüpft und die Städtefreundschaft spürbar gestärkt. Ein ganz besonderes Highlight war die Verleihung der Paderborner Kulturnadel an unsere amerikanische Freundin aus Belleville – ein besonderer Höhepunkt, der eindrucksvoll gezeigt hat, wie viel persönlicher Einsatz und Kontinuität diese Partnerschaft tragen.

In den folgenden Beiträgen blicken wir auf die Höhepunkte des Jahres zurück. Ausführlichere Versionen und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dafk-paderborn.de.

Viel Freude beim Lesen!

Martina Mosch
Präsidentin des Deutsch-Amerikanischen Freundeskreises Paderborn–Belleville

Jahreshauptversammlung 2025

Das DAFK-Jahr startete mit der Jahreshauptversammlung am 19. Februar. Neben dem Jahres- und Finanzbericht des Vorstands standen die turnusmäßigen Wahlen an. Der geschäftsführende Vorstand wurde bestätigt:
Präsidentin: Martina Mosch
Vizepräsidentinnen: Sophie Lemmen und Josefine Hoischen

Unterstützt wird das Team durch den Beisitz mit Marlene Hoischen, Janine Lemmen, Mareike Mosch, Benedikt Otto und André Springer sowie durch die Unterstützer Thorsten Broer, Louis Böhden und Jan Helmig.

Mit Rückenwind und großer Vorfreude ging es in das DAFK-Jahr 2025.

Kommunalwahlen 2025 in Belleville – Zwei starke Stimmen für unsere Städtefreundschaft

Die Kommunalwahlen am 1. April 2025 in Belleville setzten ein starkes Signal für die Partnerschaft mit Paderborn: Jennifer „Jenny“ Gain Meyer wurde zur neuen Bürgermeisterin gewählt. Viele im DAFK kennen sie bereits aus ihrem Engagement in Belleville und von ihrem Besuch in Paderborn – sie steht für Gestaltungskraft, Austausch und gelebte transatlantische Freundschaft.

Auch im Rathaus-Team gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Michelle „Shelly“ Schäfer übernimmt das Amt der City Clerk. Sie ist vielen aus dem DAFK durch ihren Besuch in

Paderborn – unter anderem während Libori – bekannt und bringt Offenheit, Interesse und spürbare Verbundenheit mit.

Mit Jenny Gain Meyer und Shelly Schäfer übernehmen damit zwei starke, engagierte Frauen zentrale Positionen in Belleville – und das ist ein klarer Gewinn für unsere Städtefreundschaft.

Ein herzlicher Dank gilt zudem der scheidenden Bürgermeisterin Patricia A. Gregory, die die Städtefreundschaft in ihrer Amtszeit aktiv unterstützt hat.

Besuch der US-Generalkonsulin Preeti V. Shah in Paderborn

Am 22. Mai durfte die Stadt Paderborn die US-Generalkonsulin Preeti V. Shah im historischen Rathaus begrüßen. Der Austausch mit Bürgermeister Michael Dreier war mehr als ein offizieller Termin: Er war ein klares Zeichen dafür, wie wichtig verlässliche Beziehungen zwischen Deutschland und den USA sind und wie viel Städtepartnerschaften dabei konkret leisten.

Preeti V. Shah zeigte sich beeindruckt von der Internationalität Paderborns, vom Engagement für Begegnung und von den vielen Austauschformaten, die hier seit Jahren gelebt werden.

Josefine Hoischen nahm gemeinsam mit Prof. Dr. Matthias Bauer, Präsident der Universität Paderborn teil. Auch der Blick auf Bildung und Wissenschaft spielte eine Rolle – ein Bereich, in dem internationale Kooperationen langfristig Vertrauen schaffen und Zukunft gestalten.

Für den Besuch, die Wertschätzung und das offene Gespräch danken wir herzlich. Solche Begegnungen geben Rückenwind und bestätigen uns darin, unsere Städtefreundschaft weiterhin aktiv, sichtbar und mit Überzeugung zu gestalten.



Treffen mit der US-Generalkonsulin in Paderborn. V. l. n. r.: Prof. Dr. Matthias Bauer (Präsident der Universität Paderborn), Josefine Hoischen (DAFK-Vizepräsidentin), Preeti V. Shah (Generalkonsulin, US-Generalkonsulat Düsseldorf), damaliger Bürgermeister Michael Dreier.

Von Neuenbeken nach Hawaii: Glaskunst als Brücke in die USA – Dogwoodfest bei Peters

Am 28. Mai haben wir das DAFK-Dogwoodfest bei der Glasmalerei Peters in Neuenbeken gefeiert. In einer exklusiven Führung haben wir erlebt, wie Glaskunst aus Paderborn Millionen Menschen in den USA begeistert – von Projekten in Utah und Kalifornien bis hin zum aktuellen Auftrag für das Hawaii State Capitol, den Peters gemeinsam mit dem hawaiianischen Künstler Solomon Enos umsetzt. Auch die Herausforderungen durch transatlantische Handelshemmnisse kamen zur Sprache. Den Abend ließen wir bei einem gemeinsamen Essen im Redinger Hof ausklingen.

4th of July – Der DAFK feiert erstmals den Independence Day

Am 4. Juli 2025 haben wir im DAFK erstmals den amerikanischen Independence Day in Paderborn gefeiert. Bei einem sommerlichen BBQ im Restaurant Wolke7 kamen viele Mitglieder zusammen, um in entspannter Atmosphäre einen echten 4th-of-July-Abend zu erleben: gute Gespräche, viel Lachen und ein spürbares Stück Amerika.

Für die passende Stimmung sorgten Stars-and-Stripes-Deko und ganz besonders auch der Besuch einer amerikanischen Gastschülerin aus Belleville, die den Abend gemeinsam mit uns verbrachte. Bei bestem Wetter klang die Feier gemütlich aus. Die Resonanz war so positiv, dass wir den 4th of July künftig fest in unser Jahresprogramm aufnehmen.

Paderborn trifft Belleville: Jugendaustausch 2025 in den USA

Im Sommer reiste eine Gruppe Jugendlicher aus Paderborn nach Belleville und kehrte mit vielen neuen Eindrücken, gewachsenen Freundschaften und jeder Menge gemeinsamer Erinnerungen zurück.

Das Programm vor Ort war abwechslungsreich und typisch amerikanisch: Ein Besuch bei einem Baseballspiel der St. Louis Cardinals begeisterte die Jugendlichen direkt zu Beginn. Weitere Programmpunkte wie Eckert's Farm und ein actionreicher Tag im Freizeit- und Wasserpark Six Flags sorgten für viel Freude und Abwechslung.

Ein besonderer Höhepunkt war der dreitägige Ausflug nach Chicago. Dort standen unter anderem das Field Museum, der Blick vom Willis Tower und eine Bootstour auf dem Chicago River auf dem Plan – eindrucksvolle Erlebnisse, die vielen lange in Erinnerung bleiben werden.

Untergebracht waren die Jugendlichen während des gesamten Aufenthalts in Gastfamilien in Belleville. Gerade diese persönliche Einbindung ermöglichte authentische Einblicke in den amerikanischen Alltag und machte den Austausch für alle Teilnehmenden besonders wertvoll.

Unser herzlicher Dank gilt allen Gastfamilien für ihre große Gastfreundschaft sowie Belleville Sister Cities für die hervorragende Organisation und Unterstützung. Der Blick geht bereits nach vorn: 2026 freuen wir uns darauf, unsere amerikanischen Jugendlichen zum Gegenbesuch in Paderborn willkommen zu heißen



Botschafterin, Motor, Brückenbauerin: Kulturnadel 2025 für Doris Roach

Am 26. September 2025 wurde Doris Roach aus Belleville von Bürgermeister Michael Dreier mit der Kulturnadel der Stadt Paderborn ausgezeichnet. Erst zum zweiten Mal ging die Auszeichnung an jemanden außerhalb Paderborns – nach Jean-Paul Couasnon (Le Mans, 2019).

Seit fast 40 Jahren ist Doris Mitinitiatorin und Motor unserer Städtepartnerschaft und eine unermüdliche Brückenbauerin: Sie hat Begegnungen angestoßen, Netzwerke aufgebaut und Vertrauen gefestigt. Den Jugendaustausch hat sie ins Leben gerufen, über viele Jahre verantwortet und bis heute geprägt – jedes Jahr reisen Jugendliche über den Atlantik und schließen Freundschaften fürs Leben. Mehr als 30-mal war sie zudem selbst in Paderborn zu Gast.

Zugleich wirkt sie bis heute in Belleville und in den USA als einzigartige Botschafterin deutscher Kultur: offen, warmherzig, zuverlässig – eine Brückenbauerin, die das Gesicht Paderborns in unserer Partnerstadt prägt.

Unser tiefer Dank gilt Doris Roach für ihren jahrzehntelangen Einsatz und ihre außergewöhnliche Verbundenheit mit Paderborn und Belleville. Zugleich danken wir der Stadt Paderborn und Bürgermeister Michael Dreier dafür, diese Verdienste mit der Kulturnadel sichtbar gewürdigt zu haben. Diese Auszeichnung ist für unseren Verein Ansporn und Rückenwind zugleich, die Städtefreundschaft weiterhin aktiv zu gestalten und die Verbindung zwischen Menschen und Generationen konsequent weiter zu stärken.



Verleihung der Kulturnadel. V. l. n. r.: Martina Mosch, damaliger Bürgermeister Michael Dreier, Doris Roach (Belleville), Josefine Hoischen (DAFK-Vizepräsidentin), Sophie Lemmen (DAFK-Vizepräsidentin).

Thanksgiving 2025 – Ein Abend der Begegnung und gelebten Freundschaft

Das Jahr endete mit dem traditionellen Thanksgiving-Dinner. Rund 150 Gäste füllten den Saal bis auf den letzten Platz.

Im Mittelpunkt standen Dankbarkeit, Gemeinschaft und persönliche Begegnungen. In ihrer Ansprache betonte die Präsidentin, dass die Freundschaft zwischen Paderborn und Belleville vor allem durch den Austausch zwischen Menschen, Familien und Generationen tragfähig bleibt – gerade in bewegten Zeiten.

Besonders eindrucksvoll waren die Berichte der Jugendlichen von ihren Austauschfahrten. Bürgermeister Stefan Oliver Strate und seine Frau Tanja Strate nahmen am Abend teil; Bellevilles neue Bürgermeisterin Jenny Meyer richtete sich per Videobotschaft an die Gäste.

Für die Unterstützung bei digitalen Themen wurden Marius Pothmann, Dennis Stollburger und Frank Link gewürdigt. Ein besonderer Dank galt der Familie Wittkugel, die kurzfristig als Gastfamilie für Besuch aus Belleville einsprang.

Kulinarisch überzeugte erneut Dirk Tschischke mit dem Truthahn-Menü, musikalisch begleitete Pete Alderton den Abend. Das Thanksgiving-Fest 2025 zeigte einmal mehr: Diese Städtefreundschaft lebt.



Zum Abschluss

Hinter all diesen Begegnungen, Projekten und Festen stehen Menschen, die sich einbringen und Verbindung möglich machen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.

Der Deutsch-Amerikanische Freundeskreis bleibt damit, was er sein soll: lebendig, offen und getragen von Vertrauen – heute und in Zukunft.

Die Planungen für das neue DAFK-Jahr laufen bereits. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Informationen und Kontakt: www.dafk-paderborn.de.

Der DAFK in der lokalen Presse 2026

Partnerstadt hat eine neue Bürgermeisterin

Jennifer Gain Meyer hat in Paderborn bereits Kontakte geknüpft.

Paderborn/Belleville. Bei den Kommunalwahlen wurde jetzt Jennifer „Jenny“ Gain Meyer (Demokratische Partei) mit 63 Prozent der Stimmen zur neuen Bürgermeisterin der US-amerikanischen Partnerstadt Belleville (Illinois) gewählt.



Jennifer Gain Meyer wurde zur neuen Bürgermeisterin in Belleville gewählt. Foto: DAFK

Jenny Gain Meyer sei in Paderborn keine Unbekannte: Während ihres dreiwöchigen Besuchs im vergangenen Sommer knüpfte sie enge Kontakte zur Stadtgesellschaft und traf mehrfach Bürgermeister Michael Dreier, teilt die Stadtverwaltung mit. Gerade in einer Zeit globaler Spannungen und politischer Herausforderungen auf beiden Seiten des Atlantiks zeige diese Wahl, wie wichtig die kommunale Ebene für den internationalen Dialog ist.

„Wir freuen uns sehr über diese Wahl – Jenny kennt Paderborn, teilt unsere Werte und ist eine echte Brückenbauerin zwischen unseren Städten“, sagt Martina Mosch, Vorsitzende des Deutsch-Amerikanischen Freundeskreises Paderborn-Belleville (DAFK). „Gerade in diesen politisch bewegten Zeiten ist es ein starkes Zeichen, dass unsere Freundschaft weiterwächst.“

Jennifer Gain Meyer ist neue Bürgermeisterin in Belleville erschienen Neue Westfälische 2025-05-02

Paderborner US-Partnerstadt

Belleville hat neue Bürgermeisterin

PADERBORN (WV). Die Paderborner Partnerstadt Belleville hat eine neue Bürgermeisterin: Bei den Kommunalwahlen am 1. April wurde Jennifer „Jenny“ Gain Meyer (Demokratische Partei) mit 63 Prozent der Stimmen der US-amerikanischen Partnerstadt im Bundesstaat Illinois gewählt. Jenny Gain Meyer ist in Paderborn keine Unbekannte: Während ihres dreiwöchigen Besuchs im vergangenen Sommer knüpfte sie enge Kontakte zur Stadtgesellschaft und traf mehrfach Bürgermeister Michael Dreier. Bereits in ihrer früheren Rolle als City-Clerk habe sie die Städtepartnerschaft aktiv und mit großem persönlichem Engagement unterstützt, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Paderborn. Ihr Wahlsieg sei ein starkes Zeichen für die enge und lebendige Freundschaft zwischen Belleville und Paderborn, die seit Jahrzehnten



Jennifer Gain Meyer ist neue Bürgermeisterin von Belleville.

durch den Deutsch-Amerikanischen Freundeskreis Paderborn-Belleville (DAFK) und das Belleville Sister Cities (BSC) getragen wird. Gerade in einer Zeit globaler Spannungen und politischer Herausforderungen auf beiden Seiten des Atlantiks zeige diese Wahl, wie wichtig die kommunale Ebene für den internationalen Dialog sei, teilt die Stadt Paderborn weiter mit. Städtepartnerschaften wie die zwischen Paderborn und Belleville stünden für gelebte Werte wie Weltoffenheit, Respekt und gegenseitige Wertschätzung. Der persönliche Austausch – insbesondere zwischen jungen Menschen – sei dabei ein zentrales Fundament. „Wir freuen uns sehr über diese Wahl – Jenny kennt Paderborn, teilt unsere Werte und ist eine echte Brückenbauerin zwischen unseren Städten“, sagt Martina Mosch, Vorsitzende des Deutsch-Amerikanischen Freundeskreises Paderborn-Belleville (DAFK). „Gerade in diesen politisch bewegten Zeiten ist es ein starkes Zeichen, dass unsere Freundschaft weiterwächst.“ Die Wahl von Jennifer Gain Meyer biete neue Impulse für die Weiterentwicklung dieser Partnerschaft. Sie stehe für Kontinuität, Vertrauen und ein klares Bekenntnis zur transatlantischen Freundschaft.

Jennifer Gain Meyer ist neue Bürgermeisterin in Belleville erschienen WESTFALEN-BLATT 2025-04-01



Paderborns Bürgermeister Michael Dreier und die Laudatorin Simone Probst (rechts) gratulierten Doris Roach, Rainer Schallenberg, Lea Hansjürgen und Johanna Leifeld (von links) zur Auszeichnung. Foto: Dietmar Kemper

Stadt Paderborn verleiht die begehrten Kulturadeln – Doris Roach reiste aus den USA an

6000 Kilometer wie ein Katzensprung

Von Dietmar Kemper

PADERBORN (WV). Doris Roach, Rainer Schallenberg sowie Johanna Leifeld und Lea Hansjürgen haben am Freitagabend (26. Oktober) die Kulturadeln der Stadt Paderborn bekommen. Laudatorin Simone Probst würdigte die Brückenbauerin, den Musiker und die Impulsgeber. Die weiteste Anreise hatte Doris Roach. Aber nach der freudigen Mitteilung, dass sie mit der Kulturadel geehrt werde, seien ihr die 6000 Kilometer aus den USA bis Paderborn wie ein „Katzensprung“ vorgekommen, sagte sie. Mit Doris Roach zeichnete die Stadt jemanden aus, der seit Jahrzehnten in den Vereinigten Staaten als Botschafterin für deutsche Kultur tätig ist. Für Bürgermeister Michael Dreier ist sie die „Mutter“ der Städtepartnerschaft

zwischen Belleville im Bundesstaat Illinois und Paderborn.

„Begegnung möglich gemacht“

Die Vizepräsidentin der Universität Paderborn, Simone Probst, betonte in ihrer Laudatio: „Doris Roach setzt sich wie kaum eine andere für Verständnis, Freundschaft und kulturellen Austausch ein. Sie hat nicht nur Strukturen geschaffen, sondern Begegnung möglich gemacht.“ Die Preisträgerin besitze die Fähigkeit, Brücken zu bauen, wenn sie am meisten gebraucht werden. Und das sei genau jetzt unter dem nationalistischen US-Präsidenten Donald Trump erforderlich.

Doris Roach, die in der Elfenauflage und seit 1980 in Belleville lebt, bezeichnete Paderborn als ihre „dritte Heimat“. Für sie war es am Freitag der 30. Besuch in der

Domstadt. Schon immer die Heimat war Paderborn für Rainer Schallenberg. In seinem Geschäft kauften zahlreiche Musikliebhaber ihre Instrumente, und in seinen Jazzclub strömten diejenigen, die anderen zusehen möchten, wie sie auf ihren Instrumenten brillieren.

Rainer Schallenberg zeichnete ein feines Gespür für Menschen und Kultur aus, er sei ein Vernetzer, ein Botschafter für das kreative Paderborn und zudem ein liebenswürdiger, hilfsbereiter Mensch, sagte Simone Probst. Er habe den Jazzclub Paderborn „zu einem der erfolgreichsten in Deutschland gemacht“ und besitze ein untrügliches Gespür dafür, welche Künstler das heimische Publikum begeistern können. Dank Rainer Schallenberg sei die Paderborner Jazzszene lebendig, relevant und weit über die Stadtgrenzen bekannt geworden.

Den Jazzclub Paderborn gibt es seit 1982, etwa 900 Konzerte hat er ausgerichtet, und seit fünf Jahren ist Rainer Schallenberg der Vorsitzende. Der Geehrte war in der Feierstunde sichtlich bewegt. „Ich wollte immer nur etwas mit Musik machen“, erzählte er. Sein Sohn habe gedacht, der Papa wohne im Musikgeschäft. Die Entscheidung, mit dem Jazzclub aus der Kulturwerkstatt aus- und ins Dechenhaus einzuziehen, habe

sich nicht nur wegen der besseren Akustik gelohnt. Seitdem habe sich die Zahl der Mitglieder auf 300 verdoppelt. „Wir sind so gut aufgestellt wie kein anderer Jazzclub in Deutschland“, sagte er.

Zudem bedankte sich Rainer Schallenberg bei seinen Mitstreitern wie Benny Düring, der zusammen mit Daniel Le-Van-Vo am Bass und Barry Bürger am Schlagzeug zwischen den Reden für exklusive musikalische Einlagen sorgte. Selten hörte sich das „Beiprogramm“ im Großen Sitzungssaal des Rathauses so gut an.

Zurück zu den Geehrten: Zu ihnen gehörten auch Johanna Leifeld und Lea Hansjürgen. Sie setzten eine neue Norm. Ihr Projekt „New Norm“ sei eine Einladung an die Menschen gewesen, den Körper und sich selbst mal anders zu sehen, lobte Simone Probst. „Sie haben einen Diskurs angestoßen, wie wir ihn vor Ort so noch nicht kannten, und gezeigt, wie Kultur gesellschaftlich relevant wird und Tabus bricht.“

Kultur unerlässlich für die Demokratie

Aktzeichnen für Frauen von Frauen

Zu „New Norm“ gehört Aktzeichnen für Frauen von Frauen. Dabei ist nicht nur das Model nackt, die Teilnehmerinnen sind es auch. Ziel des Projekts: Körperideale loslassen, den eigenen Körper annehmen, wie er ist. Das

Projekt habe dazu beigetragen, Körpervielfalt zu erleben und Diversität zu normalisieren, sagte Michael Dreier.

Johanna Leifeld und Lea Hansjürgen müssen sich übrigens eine Kulturadel teilen. Die erhielten die beiden auch für die Organisation des „Kuppelfestes“, bei dem sich die Paderborner Kulturvereine präsentieren und für Gesprächsformate wie die „XO Talks“, in denen aus unterschiedlichen Perspektiven auf Paderborn geblickt wird und Kultur und Kreativwirtschaft eine besondere Rolle spielen.

Johanna Leifeld und Lea Hansjürgen gaben, ganz bescheiden, den Dank an ihre Helferinnen weiter. Sie seien oft gefragt worden, warum sie „New Norm“ nicht in hippen Städten wie Berlin umgesetzt haben. Ihre Antwort: „In Paderborn sind wir genau richtig!“ Hier lebe man und hier wolle man mitgestalten.

Kultur unerlässlich für die Demokratie

„Ihr habt ganz sicher die Kulturadel verdient“, würdigte der Bürgermeister das Quartett als Botschafter für die Kultur der Stadt. Und Simone Probst hob auf die große Bedeutung ab, die Kultur für eine Stadt und ein ganzes Land habe: „Unsere Demokratie braucht Menschen, die Räume öffnen, Vielfalt schaffen und Brücken schlagen.“



Benny Düring, Daniel Le-Van-Vo und Barry Bürger (von links) machten bei vier Stücken den Rathaussaal zur Konzerthalle. Foto: Dietmar Kemper

Verleihung der Kulturadel 2026 an Doris Roach, erschienen WESTFALEN-BLATT 2025-09-29

Brückenbauer und künstlerische Körpervielfalt geehrt

Für ihr kulturelles Engagement in Paderborn haben vier engagierte Menschen die Kulturnadel erhalten. Das sind die Preisträgerinnen und Preisträger.

Julia Spickerhöfer

Paderborn. Mit der Verleihung der Kulturnadel würdigt die Stadt Paderborn jedes Jahr besonderes kulturelles Engagement. Stellvertretend für eine Jury aus Sachkundigen und Ratsmitgliedern übergab Bürgermeister Michael Dreier das symbolische Ehrenzeichen am Freitagabend im Historischen Rathaus an vier neue Preisträgerinnen und Preisträger.

Alle Geehrten hätten sich in Paderborn beachtlich für Kultur eingesetzt und seien nicht nur Kulturnadelpreisträger, sondern auch Botschafter und Brückenbauer für Kultur über die Stadtgrenzen hinaus, so Dreier. In diesem Jahr wurden die Preisträger für Engagement im Paderborner Jazzclub, zum kulturellen Austausch mit der Partnerstadt Belleville und für ein innovatives Kunstprojekt gewürdigt.

Als Laudatorin sprach die Vizepräsidentin der Universität Paderborn, Simone Probst. Im Gepäck hatte die Ehrenrednerin auch eigens komponierte Soundzusammenschnitte, die das Engagement der Preisträger akustisch erlebbar machen sollten. Komponiert wurden diese von Moritz Holstein aus dem Bereich Populäre Musik und Medien der Universität Paderborn.



Kulturnadelträgerin Doris Roach (v.l.), Bürgermeister Michael Dreier, Kulturnadelträger Rainer Schallenberg, Kulturnadelträgerinnen Lea Hansjürgen und Johanna Leifeld sowie Laudatorin Simone Probst.

Doris Roach für die Städtepartnerschaft

Doris Roach lebt bereits seit 1965 in den USA und seit 1980 in der Stadt Belleville, Illinois. Paderborn sei ihre dritte Heimat, sagt Roach, die für die Preisverleihung aus den USA angereist war. Die langjährige Städtepartnerschaft zwischen

Paderborn und Belleville geht maßgeblich auf sie zurück.

Neben der symbolischen Verbindung der Städte prägte Roach die Partnerschaft auch mit deutschen Kulturevents in den USA und mit einem Austauschprogramm für Jugendliche. Damit, dass sie diese Form von Begegnung mög-

lich macht, habe sie Generationen junger Menschen Türen geöffnet, sagte Probst.

Johanna Leifeld und Lea Hansjürgen für New Norm

Die New-Norm-Gründerinnen Lea Hansjürgen und Johanna Leifeld haben in diesem Jahr mit Aktmalkursen

und einem Kunstfestival das Thema Körpervielfalt in Paderborn und darüber hinaus präsent gemacht. New Norm sei mehr als ein Kunstprojekt, sagt Laudatorin Probst. Es sei die Einladung, sich zu begegnen und zu überdenken, wie wir Körper wahrnehmen. Sie habe an der vielseitigen Unter-

stützung gemerkt, dass Paderborn genau der richtige Ort für ein solches Projekt sei, so Preisträgerin Lea Hansjürgen. Das bestärke sie darin, weiterzumachen und ihre Botschaft zu verbreiten, sagt Leifeld, ebenfalls Preisträgerin der Kulturnadel.

Rainer Schallenberg für sein Engagement im Jazzclub

Seit Jahrzehnten habe Schallenberg mit einem feinen Gefühl für Menschen und Musik die Stadt bereichert, so Probst. Als Verkäufer von Instrumenten und Organisator von Konzerten habe er Hilfsbereitschaft, Leidenschaft und Improvisationstalent in die Paderborner Musikszene eingebracht. Inzwischen organisiert er als Vorstand des Paderborner Jazzclubs, dem er seit 1985 angehört, jährlich circa zwanzig Jazz-Konzerte in Paderborn, insbesondere im Dedenhaus. Sein Engagement für die Musik sei ihm nie schmerzlich gefallen, sagt Schallenberg. Er habe immer mit Musik und Menschen arbeiten wollen.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung im Rathaus vom Benny Düring Trio, bestehend aus Düring am Klavier, Barney Bürger am Schlagzeug und Daniel Le-Van-Vo am Bass. Benny Düring engagiert sich ebenfalls im Paderborner Jazz Club.

Verleihung der Kulturnadel 2026 an Doris Roach, erschienen Neue Westfälische 2025-09-29

Belleville Sister Cities

Das Mitteilungsblatt

February 2025



A Letter From The President

Hello Spring and to all of our wonderful members, friends, and guests!

I hope everyone is doing well and beginning to enjoy some of this beautiful weather!

Our big trailer made it first showing in the Belleville St. Patrick's Day Parade this year! I think we received many wows! Our next parade will be the Shriner's Parade on Friday, June 6th. The trailer looks wonderful so if you have not seen it yet, be sure to come check it out that night!

The board is coming up with some great ideas to make our kitchen area look more appealing to our fantastic Oktoberfest customers and to make our volunteers more comfortable.

Thank you to everyone who participates in all of our fundraising activities, your help is greatly appreciated!

Sincerely,

Wayne Reichling
President
Belleville Sister Cities

A Letter From Paderborn

On April 1st, our dear friend Jennifer “Jenny” Gain Meyer was elected as the new Mayor of Belleville! Many of us know Jenny from her wonderful visit to Paderborn and her dedicated work as City Clerk. We are so proud of her and know she will lead Belleville with heart and passion! 💪

♥️
Congratulations Jenny! 🎉👏

But that is not all! Michelle “Shelly” Schafer is now the new City Clerk! 🎉 Shelly has also been a close friend of our sister city relationship and we have always been inspired by her warmth and kindness.

Congratulations Shelly! 🙌 We are so happy for her and look forward to continuing our collaboration with both of these wonderful women! ♥️😊

A huge thank you also goes out to Patty Gregory, the outgoing Mayor, who has always been a great supporter of our friendship! 🙌

We cannot wait to continue building on our strong bond with Belleville, with Jenny and Shelly leading the way! 🇺🇸♥️🇩🇪🌍🌟



Club News

The New Mayor of Belleville

Congratulations to our very own dedicated Sister Cities member and friend Jenny Gain Meyer on her election as the new Mayor of Belleville! We are excited to support and follow in your efforts to “make Belleville better!”



Membership Dues

Hello Sister Cities Members-

Just a reminder if you have not done so already, membership dues are due!

\$10 for individuals and \$18 for families. If you would like to change to Life Membership it is \$180.

Please send checks to:
Sister Cities
PO Box 333
Belleville, IL 62222

Thank you!

Eileen Hoag
Membership Chair

Club News

Youth Exchange

We are currently accepting applications for the 2025-2026 exchange program and the 90 day exchange for Fall 2025. If you are interested or know anyone who is interested, please contact me at herrgaa@gmail.com.

Thanks!

Andy Gaa
Youth Exchange Coordinator

Upcoming Gatherings

April 17th at 6pm
Stammtisch at Marco’s Soulcial Kitchen

May 8th at 6pm
Board Meeting at The Edge Blue Room

May 15th at 6pm
Membership Meeting at Danny’s Irish Pub

June 18th at 6pm
Membership Appreciation at St. Luke’s Hall

Please RSVP to Annette Neighbors, asneig5424@aol.com or 618-210-4040.

Annette Neighbors
Program chairperson

Please help us make it easier for the businesses we patronize by making reservations by the dates indicated for each event.

Club News

Sister Cities Trailer



Our Sister Cities Neighbors

Vielen Dank to the Millstadt Sister Cities for hosting a get together with Belleville, Columbia, and Millstadt Sister Cities to share ideas and plans of each organization for the coming year!



Club News

In Case You Missed It

Belleville’s German Heritage, Belleville Sister Cities, and our Youth Exchange were featured in the spring edition of Belleville Magazine!

Belleville’s German heritage is still evident in our buildings and in our people

By Suzanne Koziatek
Contributing Writer

About two centuries after German immigrants began streaming into Belleville, you might think they haven’t left much of an impression. Unless you know where to look — and what you’re looking for.

For Will Shannon, curator of the St. Clair County Historical Society, seeking out the city’s German heritage is as easy as walking along downtown streets. He points to the many German street houses, small brick cottages built by early immigrant laborers, that still stand in older parts of the city.

“The best concentration of them is Garfield Street,” Shannon said. “It speaks to the immigrant experience for Germans in the 19th century. If you have German ancestors from this area, chances are they lived in a house like that.”

For many residents, it may be the annual Oktoberfest celebration and the Christkindlmarkt holiday shopping market. While neither dates back to Belleville’s beginnings (the Oktoberfest is a little over 40 years old, the Christmas market is just over 10) they’re meant to call back to traditional festivals that immigrants may have encountered back in their mother country.

For Andy Gaa, a German teacher at Belleville East High School, it’s as modern as the teenagers who fill his German club every

year — and the enduring relationships he and they develop through the Belleville Sister Cities program, which sends Belleville students to experience Paderborn, Germany and brings German students here.

“The best part are the friendships we’ve built over the years,” said Gaa, who has visited Paderborn many times. “I’ve made so many close friends. When I go to Paderborn, I run into people I know.”

Last fall, he noted, a large group of adults from Paderborn came to Belleville for the rededication of Paderborn Square, at the corner of Church and East Main streets.

“In Belleville, there’s Paderborn Square, and in Paderborn, there’s Belleville Promenade,” Gaa said.

Belleville’s first German immigrants arrived in the first half of the 19th century, bringing a rich literary and musical culture and transplanting it here. The German Library Society was founded in 1836, a precursor to the Belleville Public Library. The Belleville Philharmonic Society was founded in 1866 by German immigrants.

“The fact that the oldest public library in Illinois is in Belleville

says a lot about the people who came here,” Shannon said. “The library, the Philharmonic, this is the kind of fabric of the community that shows what was important to them.”

The Belleville Turnverein Hall on North First Street was built to house a Turnverein organization, a group whose motto was “a sound mind in a sound body.” It offered athletics to German immigrants, but also philosophy and literature. The building later became a YMCA, and has since been renovated for commercial use.

Probably the most famous German immigrant in Belleville was Gustav Koerner, who fled Germany in the 1830s to avoid being arrested for revolutionary activities. He settled here and started a law practice, becoming a staunch abolitionist and political ally of Abraham Lincoln.

Koerner’s house on Abend Street has been the focus of a historic restoration project.

In the years after World War I, Belleville’s German imprint began to be erased, because of strong anti-German prejudice. Organizations like the Turnverein folded.

“There was a lot of paranoia about Germans,” Shannon said. “That’s when German stops being taught in public school, when people started changing their names — Schmidts become Smiths, Brauns become Browns. A lot of those things, if they didn’t go away after World War I, they certainly went away after World War II.”

But with the passage of time, those fears softened, allowing Belleville residents to once again explore their German heritage.

One example is the active German Club at Belleville East. Gaa said he’s been involved with the club since 2008. It’s the most active foreign language club at the school.

Student members volunteer their time in various ways, helping to decorate the square for Oktoberfest, and performing German songs there and at Christkindlmarkt. They’ve worked

Sister Cities exchange students from Belleville stand in front of the Paderborn Cathedral during a July 2024 trip to Germany.



Club News



Above: Belleville East German Club members on a field trip to das Bevo in St. Louis. Opposite page top: Belleville East German Club member and German student Lauren Shepard as the Christkind opening the Christkindlmarkt with a proclamation from Mayor Patty Gregory. Lauren and her brother Ben Shepard, dressed here as Gustav the Christmas Elf, also appear in Belleville’s Santa Claus parade.



German club members on a field trip to the Cathedral Basilica in St. Louis to see the Vienna Boys Club perform.



A group from Paderborn Germany celebrates the rededication of Belleville’s Paderborn Square in September 2024.

at the Gustav Koerner House.

There are also German cultural activities; students watch German films, and eat German food. Gaa said the group is preparing for a German Day in March that will bring together German students from throughout the Metro East for competitions (academic, trivia, spelling bee), as well as German skits and pretzel baking.

The German Club raises money for the Sister Cities organization, to help fund the student exchanges. The continued focus on Belleville’s German-American past and present is a great way to tie together the history and culture of the city, Shannon said.

“Cultural heritage is a great way to learn the bigger history — from something smaller, we spin out the whole story,” he said. “That’s history at its best.”

For more information, visit www.bellevillesistercities.org and email contact-bsc@bellevillesistercities.org.



Belleville East German Club students on a field trip to the Wurstfest in Hermann, Missouri.



Belleville East German Club students sing German-language Christmas songs at Belleville’s Christkindlmarkt.

Belleville Sister Cities, Inc.
P.O. Box 333
Belleville, IL 62222-0333

Check our Facebook page and website for event updates.

Sister Cities International — A Global Citizen Diplomacy Network

Belleville Sister Cities, Inc.

Our Mission

The Society (Belleville Sister Cities) is established to promote and expand understanding and friendship with Paderborn... so that citizens of each city understand each other...achieved through youth, cultural and business exchanges.

Partial reprinting from Article I Section 3 Purpose of our Bylaws.

- Belleville Sister Cities website: <https://www.bellevillesistercities.org>
- Paderborn Sister Cities website: <https://www.dafk-paderborn.de>
- Illinois Sister Cities website: <https://www.illinoissistercities.org>
- International Sister Cities website: <https://www.sistercities.org>

Das Mitteilungsblatt

May 2025



A Letter From The President

Guten Tag,

Hopefully everyone has been trying to enjoy our not so stable weather conditions lately. Sure would be nice to see the sunshine a little more!

I hope everyone got to see us showing off our lovely new trailer and passing out goodies to everyone at the Shriner’s Parade on Friday!

I look forward to seeing everyone at the Membership appreciation dinner on June 19th!

Big thanks to everyone that helps support our community culture!

Sincerely,

Wayne Reichling
President
Belleville Sister Cities

Club News

A Letter From Paderborn

Dear friends in Belleville and beyond,

We hope this letter finds you well! A lot has happened in Paderborn since our last newsletter, and we'd like to share some highlights from the past months—as well as a quick look at what lies ahead.

On November 28, 2024, we celebrated our 35th Thanksgiving Dinner in the beautifully decorated hall of the restaurant “Zu den Fischteichen.” With 130 guests in attendance, including Mayor Michael Dreier, it was a joyful evening. Live music by Sebastian Schulz and David Strickling brought classic American flair, and the traditional turkey dinner with cranberries, corn, and potatoes was a hit with everyone.

A special moment for our partnership came on April 1, 2025, when municipal elections were held in Belleville. We warmly congratulate Jenny Gain Meyer on her election as mayor and Shelly Schäfer on her new leadership role. Both are committed supporters of the Belleville–Paderborn friendship, and we're excited for what the future holds.

Our annual general meeting took place on February 19, 2025. We reflected on a successful 2024 and looked ahead to our youth exchange programs for 2025. The board was re-elected and now includes: President: Martina Mosch, Vice Presidents: Sophie Lemmen & Josefine Hoischen. Board Members: Marlene Hoischen, Janine Lemmen, Mareike Mosch, Benedikt Otto, André Springer, Thorsten Broer, Louis Böhden, Jan Helmig. Our community continues to grow—with 475 members, we're proud of the strong transatlantic ties we share.

Club News

A Letter From Paderborn

On May 28, we had the pleasure of welcoming Preeti V. Shah, the new U.S. Consul General in Düsseldorf, to Paderborn. During her visit with Mayor Dreier, she expressed great interest in our international partnerships—especially the close connection between Belleville and Paderborn.

This year's Dogwood Fest brought us to Peters Glass Studios in Neuenbeken, where we toured their impressive workshop. Their glass art is featured worldwide—including in the U.S., most recently in a major installation for the Hawaii State Capitol, designed by artist Solomon Enos. We wrapped up the day with a relaxed dinner at the nearby Redinger Hof.

We're thrilled to announce that Doris Roach of Belleville will be awarded the Paderborn “Kulturadel” this year—an honor rarely given to someone outside our city. Her decades-long dedication to the partnership is truly inspiring. Congratulations, Doris!

Looking ahead: On July 4, we're planning a relaxed Independence Day BBQ in Paderborn.

Best wishes, see you and take care!

Martina Mosch

President

with the Vice Presidents Josefine Hoischen and Sophie Lemmen
and the board of DAFK Paderborn



The new U.S. Consul General Preeti V. Shah (2nd from right) was welcomed by (from left) Prof. Dr. Matthias Bauer (President of the University of Paderborn), Josefine Hoischen (Vice Chair of the German-American Friendship Society Paderborn), and Mayor Michael Dreier.

Club News

A Letter From Paderborn



Photos from Thanksgiving 2025.

The center photo features the members who were honored for their special contributions to the club in 2024.

From left to right: Vice President Josefine Hoischen, member Artjom Dreier, members and owners of the "Zu den Fischteichen" restaurant Mr. and Mrs. Tschischke and their daughter Ina, members Brunhilde and Ludger Konersmann, President Martina Mosch, and Vice President Sophie Lemmen.

Brunhilde and Ludger Konersmann were recognized for their hospitality and for organizing many club evenings at the Schützenbaude.

Artjom Dreier received thanks for his help in planning the program during the Libori Festival, which offered our American friends a unique highlight – the view from the cathedral tower.

The Tschischke family, including their daughter Ina, were honored for 35 years of dedication in hosting the Thanksgiving Dinner.

Club News

Special News From Germany

Stadt Paderborn zeichnet Doris Roach, Rainer Schallenberg sowie Lea Hansjürgen und Johanna Leifeld aus

Preisträger der Kulturnadeln stehen fest

PADERBORN (W). Die Stadt Paderborn verleiht die Kulturnadel zur Würdigung des kulturellen Engagements im Ehrenamt. Dieses Jahr geht sie an Doris Roach, Rainer Schallenberg und das Projekt „New Norm“ von Lea Hansjürgen und Johanna Leifeld.

Jazzclub hat 900 Konzerte ausgerichtet
Rainer Schallenberg, bekannt als Musiker und Musikalienhändler in Paderborn, engagiert sich seit der Gründung des Jazzclubs Paderborn im Jahr 1982 aktiv für den Club. Seit fünf Jahren ist er auch dessen Vorsitzender. Der Club hat inzwischen rund 900 Konzerte ausgerichtet. Im Deelenhaus, der aktuellen Heimat des Jazz-Clubs, werden jährlich 20 Konzerte veranstaltet. Dadurch hat der Jazz-Club Paderborn inzwischen seinen hohen Stellenwert noch weiter ausgebaut.

Mit Aktzeichenkursen fing alles an
Lea Hansjürgen und Johanna Leifeld haben 2024 das Projekt „New Norm“ gegründet. Sie laden ein, „durch Kunst und Gemeinschaft Körpervielfalt zu erleben und Körperdiversität zu normalisieren. Nach Start mit Aktzeichenkursen für Frauen und einer vielfältigen Festivalwoche in Paderborn erfuhr „New Norm“ rasch weite mediale Aufmerksamkeit und internationale Kooperationen sowie Preise und Förderungen. Johanna Leifeld hat als Stage-Managerin das Kuppelfest (2021-2023) mitorganisiert. Lea Hansjürgen erlangte mit der „XO TALK“-Eventreihe (2017-2021) Aufmerksamkeit. Der Termin der Preisverleihung wird noch bekanntgegeben.

Eine Mutter der Städtepartnerschaft
Doris Roach gehört zu den Müttern der Städtepartnerschaft zwischen Belleville (Illinois/USA) und Paderborn. „Bis heute ist sie eine der engagiertesten Personen, die diesen Kontakt mit Leben erfüllen“, heißt es von der Stadt Paderborn. Die gebürtige Deutsche aus der Eifel lebt seit 1965 in den USA und seit 1980 in Belleville. Sie organisiert dort im Rahmen der Städtepartnerschaft zahlreiche Veranstaltungen, die das Verständnis und die Wertschätzung deutscher Kultur vertiefen und setzte sich jahrzehntelang für die Förderung des Jugendaustauschs ein.

Doris Roach organisiert im Rahmen der Städtepartnerschaft zahlreiche Veranstaltungen.

Rainer Schallenberg engagiert sich seit der Gründung des Jazzclubs im Jahr 1982 aktiv für den Club.

Lea Hansjürgen und Johanna Leifeld haben 2024 das Projekt „New Norm“ gegründet.

The city of Paderborn will honor three participants with the “Culture-Needle” of Paderborn for their cultural engagements in volunteer work - Doris Roach, Rainer Schallenberg and the project “New Form” from Lea Hansjürgen and Johanna Leifeld. Between Belleville, Illinois USA and Paderborn. “She is one of the most committed persons to keep the contact among our friendship”, is what they say in Paderborn. Doris was born in Germany, but moved to the states in 1965 and to Belleville in 1980. There she has organized many events to deepen the cultural exchange and for couple of decades promoted the youth exchange.

Club News

Youth Exchange

Things are starting to get busy again with the youth exchanges! Julie Stock, who hosted two students in the fall who attended Belleville West High School, will be spending six weeks in Paderborn this summer. She will be staying with two different host families and will be spending some of her time visiting a school in Paderborn. On July 16th, twelve students from Paderborn will be coming with two chaperones to Belleville for seventeen days for the youth exchange. They will be staying with twelve Belleville area families with high school students. While in Belleville, they will visit with Mayor Meyer and tour the city. They will visit the Arch and City Museum in St. Louis, take a two day trip to Chicago, spend a day at Six Flags, and attend a St. Louis Cardinals game! The Belleville area students will complete the exchange with a three week trip to Paderborn the summer of 2026. We are looking forward to the making of new lifetime friendships!

Andy Gaa
Youth Exchange Coordinator

Appreciation Dinner

Well I cannot believe it has been nearly a year since we had our dinner! This year's will be on Thursday, June 19th at 6pm at St. Luke's Hall. Sister Cities will furnish the meat and drinks.

As always, last names from A-M will bring a coveted dish or salad. Last names from N-Z will bring a dessert. So far, it has always evened out. I know we will have delicious food as always!

Please respond no later than June 14th if you are planning on attending so we can make sure we order enough meat.

Please call or text me at 618-210-8079 or 618-234-3633. You can also email me at jodoroach@charter.net. You can also call Annette Neighbors at 618-310-4040.

Hope to see a huge crowd!

Doris Roach

Club News

Upcoming Gatherings

June 19th- 6PM
Membership Appreciation Dinner at St. Luke's

July 17th- 6PM
Stammtisch at The EDGE in Belleville

August 21st- 6PM
General Membership Meeting at Danny's Irish Pub

September
NO STAMMTISCH- OKTOBERFEST SET-UP

October 16th- 6PM
Stammtisch at Mariachi's in Millstadt

November 20th- 6PM
General Membership Meeting at Danny's Irish Pub

December
NO STAMMTISCH- CHRISTKINDL MARKT

Please RSVP to Annette Neighbors, asneig5424@aol.com or 618-210-4040.

Annette Neighbors
Program chairperson

Please help us make it easier for the businesses we patronize by making reservations by the dates indicated for each event.

Belleville Sister Cities, Inc.
P.O. Box 333
Belleville, IL 62222-0333

Check our Facebook page and
website for event updates.

Sister Cities International — A Global Citizen Diplomacy Network

Belleville Sister Cities, Inc.

Our Mission

The Society (Belleville Sister Cities) is established to promote and expand understanding and friendship with Paderborn... so that citizens of each city understand each other...achieved through youth, cultural and business exchanges.

Partial reprinting from Article I Section 3 Purpose of our Bylaws.

Belleville Sister Cities website: <https://www.bellevillesistercities.org>

Paderborn Sister Cities website: <https://www.dafk-paderborn.de>

Illinois Sister Cities website: <https://www.illinoissistercities.org>

International Sister Cities website: <https://www.sistercities.org>

Belleville Sister Cities

Das Mitteilungsblatt

Novemeber 2025



A Letter From The President

Guten Tag and hello everyone,

I hope everyone is doing well. Summer has come and gone, just as the Oktoberfest, and I'm glad it's cooling down.

I would personally like to thank everyone who volunteered for this year's Oktoberfest, I think everyone had a great time! What great teamwork!!

I'm now looking forward to the Christkindl Market, which will be here shortly. I am looking for the same enthusiasm!

There are Christkindl Market trips planned in both Chicago, IL, and Carmel, Indiana, in December. These trips are a lot of fun. I hope to see you there!

Have a great day.

Sincerely,

Wayne Reichling
President
Belleville Sister Cities

Club News

Christkindl Market Sign-up

Hi everyone. Time to get ready for our next Christkindlmarkt event. Friday, November 28th, is our first and very busy day. We open a little early because of the Santa parade, and folks want to buy the warm pretzels and hot chocolate while they're waiting in line. So we'll open at 9:00 am that day and then every Thursday, Friday, and Saturday through the 21st from 11:00 am to 8:00 pm and Sundays from 11:00 am to 6:00 pm. We will also be open Monday the 22nd, 11:00 am to 8:00 pm, and Tuesday the 23rd from 11:00 am to 5:00 pm. Most Sundays are already covered, but we need lots of help on the other days. Please text me the days and hours you are available - 618-581-3680. Many hands are needed and so appreciated. The link for the TeamUp calendar, in which you can sign up is below:

<https://teamup.com/ksqkrmuxsfkiwp9ho1>

We're also really excited about our mugs this year and have posted pics on social media. We're getting lots of buzz about them, so we anticipate fast sales. I'm looking forward to your call or text SOON. Be sure to visit the Belleville Christkindl market Facebook page for more information on the market and a picture of our mugs.

-Sue Reilmann

Info on Christmas Markt trips:

For: Members and friends
Make your reservations for Amtrak for Dec. 9 and Hotel Carmichael for Dec. 16-17.

Chicago Christkindl Markt, Dec. 9
Departs
TRAIN 300 LINCOLN SERVICE Chicago, IL Union Station

DECEMBER 9, 2025 DEPARTS 5:14 AM Alton, IL ARRIVES 9:25 AM Chicago

Return
TRAIN 305 LINCOLN SERVICE

Dec 9, 2025 DEPARTS 5:20 PM Chicago, IL Union Station ARRIVES 9:36 PM Alton

Carmel Indiana Christkindl Markt, Dec. 16-17

Hotel Carmichael, Autograph Collection

Page 2

Club News

Membership Report

Currently, we have 71 individual members, 70 families (multiple members living in the same household and 7 corporate members who have paid dues through 2025. We are in the process of updating our membership roster and would like to make sure we accurately record whether you are a paid life member or an annual paid member. Please text or call if a life member. We will be sending dues notices by mid-December for annually paid members.

If you are not receiving a copy of the newsletter, which generally comes out 4 times a year, please notify our newsletter Editor, Conrad Dahm, as well as the membership chairman, Eileen Hoag, so that both the roster and the newsletter data may be corrected.

Upcoming Dates to Remember

December NO STAMMTISCH- CHRISTKINDL MARKT

Jan.15 - **5:30**Holiday Party at Eckert's Restaurant, Belleville

Feb. 19 - 6:00 (5:30 if ordering dinner) General Membership Meeting at The EDGE

Mar. 19 - 6:00 STAMMTISCH tbd

Apr. 16 - 6:00 STAMMTISCH tbd

Page 3

Club News

Youth Exchange

We currently have 10 students going to Paderborn for the three week youth exchange in the summer of 2026, but we are still looking for two more participants. We are also looking for host families for the 90 day exchange next school year. The students would attend Belleville East or West for three months in the fall semester of 2026 and then the Belleville East or West students would spend up to six weeks with the family in Paderborn in the summer of 2027. If you have any questions or know anyone interested in this program, please let me know and email me at herrgaa@gmail.com.

Andy Gaa,

Youth Exchange Coordinator

Editor's Note- These photos are from when students from Paderborn visited Belleville in summer 2025! As a former participant in the 3 month exchange, and now the editor of the *Mitteilungsblatt*, this exchange creates lifelong memories!
-Conrad Dahm



Page 4

Club News

Member Doris Roach Recieves Kulturnadel Award in Paderborn



Photos, courtesy of John Roach, from left to right: Article in the Paderborn newspaper, Paderborn Mayor Michael Dreier and Doris Roach presenting the Proclamation, Mayor Michael Dreier and his wife Beate, Mayor Dreier, Ludger Konersmann, Doris Roach, Brunhilde Konersmann, Beate Dreier, and Martina Mosch, President of DAFK Paderborn, the "Kulturnadel" award.

Page 5

Club News

A Message From Our Friends in Paderborn

Dear friends in Belleville and beyond,

Since our last newsletter in June, a lot has happened in Paderborn — and we are delighted to share with you what has been going on here over the past months. We celebrated the 4th of July in Paderborn for the very first time this year – a long-standing wish of many of our members – and it turned out to be a great success. At “Wolke 7” we enjoyed a delicious American barbecue, a wonderful atmosphere, and an evening dedicated to celebrating America. The response was so positive that we have decided to make this celebration a permanent part of our annual program and to honor Independence Day together every year.

The 2025 youth exchange was once again a great success. Our students returned from Belleville full of excitement and wonderful impressions, and throughout the three weeks, we received enthusiastic messages from Paderborn about how warmly they were welcomed and how varied the program was. We would like to express our heartfelt thanks to all host families and to the entire BSC team for making this exchange possible with such dedication. Thank you for your hospitality, your time, and your commitment — you created unforgettable experiences for our young people.

Our long-time mayor, Michael Dreier, did not run again after eleven years in office. Paderborn now has a new mayor: Stefan Oliver Strate (CDU – Christian Democratic Union). He was officially sworn in on November 11 and has already begun his work. We look forward to continuing to strengthen the German-American friendship between Paderborn and Belleville together with him.

All detailed information, statistics, and graphics can be found at the following link:
<https://wahlen.regioit.de/2/km2025/05774032/praesentation/index.html>

Many of you will also be pleased to hear that André Springer (CDU), a member of our association and of the DAFK board, will continue to serve on the Paderborn City Council. He won his district again.

And this year brought a very special highlight: In September, Doris Roach was awarded the Paderborn Cultural Medal. This honor is rarely given — and only once before to someone outside of Paderborn, namely Jean-Paul Couasnon from Le Mans. Doris Roach received this recognition for her decades of dedication to our sister-city partnership: as a co-founder, as a driving force, as a bridge-builder, and as an ambassador of German culture in the United States. She has shaped generations of young people, helped establish the exchange program, and enabled countless meaningful encounters. This award not only honored her personal commitment, but also highlighted the importance of our friendship with Belleville in a very visible way. It was a wonderful moment — and a strong reminder of how valuable our connection across the Atlantic truly is.

Best wishes, see you and take care!
Martina Mosch, President
Josefine Hoischen and Sophie Lemmen, Vice Presidents
The Board of DAFK Paderborn

Belleville Sister Cities, Inc.
P.O. Box 333
Belleville, IL 62222-0333



Check our Facebook page and website for event updates.

Sister Cities International — A Global Citizen Diplomacy Network

Belleville Sister Cities, Inc.

Our Mission

The Society (Belleville Sister Cities) is established to promote and expand understanding and friendship with Paderborn... so that citizens of each city understand each other...achieved through youth, cultural and business exchanges.

Partial reprinting from Article I Section 3 Purpose of our Bylaws.

Belleville Sister Cities website: <https://www.bellevillesistercities.org>.

Paderborn Sister Cities website: <https://www.dafk-paderborn.de>

Illinois Sister Cities website: <https://www.illinoissistercities.org>.

International Sister Cities website: <https://www.sistercities.org>.

**Jennifer Gain Meyer zur neuen Bürgermeisterin von Belleville gewählt
Städtefreundschaft mit Paderborn gestärkt**

Jennifer Gain Meyer (Mitte), hier mit Bürgermeister Michael Dreier (rechts) vor dem Paderborner Rathaus, wurde bei den Kommunalwahlen am 1. April 2025 mit 63 % der Stimmen zur neuen Bürgermeisterin der US-amerikanischen Partnerstadt Belleville gewählt.

Donnerstag, 10. April 2025 | Stadt Paderborn - Bei den Kommunalwahlen am 1. April 2025 wurde Jennifer „Jenny“ Gain Meyer (Demokratische Partei) mit 63 % der Stimmen zur neuen Bürgermeisterin der US-amerikanischen Partnerstadt Belleville (Illinois) gewählt. Jenny Gain Meyer ist in Paderborn keine Unbekannte: Während ihres dreiwöchigen Besuchs im Sommer 2024 knüpfte sie enge Kontakte zur Stadtgesellschaft und traf mehrfach Bürgermeister Michael Dreier. Bereits in ihrer früheren Rolle als City Clerk unterstützte sie die Städtepartnerschaft aktiv und mit großem persönlichem Engagement.

Ihr Wahlsieg ist ein starkes Zeichen für die enge und lebendige Freundschaft zwischen Belleville und Paderborn, die seit Jahrzehnten durch den Deutsch-Amerikanischen Freundeskreis Paderborn-Belleville e.V. (DAFK) und das Belleville Sister Cities (BSC) getragen wird.

Gerade in einer Zeit globaler Spannungen und politischer Herausforderungen auf beiden Seiten des Atlantiks zeigt diese Wahl, wie wichtig die kommunale Ebene für den internationalen Dialog ist. Städtepartnerschaften wie die zwischen Paderborn und Belleville stehen für gelebte Werte wie Weltoffenheit, Respekt und gegenseitige Wertschätzung. Der persönliche Austausch – insbesondere zwischen jungen Menschen – ist dabei ein zentrales Fundament.

„Wir freuen uns sehr über diese Wahl – Jenny kennt Paderborn, teilt unsere Werte und ist eine echte Brückenbauerin zwischen unseren Städten“, sagt Martina Mosch, Vorsitzende des Deutsch-Amerikanischen Freundeskreises Paderborn-Belleville e.V. (DAFK). „Gerade in diesen politisch bewegten Zeiten ist es ein starkes Zeichen, dass unsere Freundschaft weiterwächst.“



Die Wahl von Jennifer Gain Meyer bietet neue Impulse für die Weiterentwicklung dieser Partnerschaft. Sie steht für Kontinuität, Vertrauen und ein klares Bekenntnis zur transatlantischen Freundschaft.

**Bürgermeister Michael Dreier empfängt neue US-Generalkonsulin Preeti V. Shah
Internationale Beziehungen und gemeinsamer Austausch standen beim Antrittsbesuch im Mittelpunkt**

Mittwoch, 28. Mai 2025 | Stadt Paderborn - „Ich freue mich sehr, dass ich Sie hier in Paderborn willkommen heißen darf“, begrüßte Bürgermeister Michael Dreier am Donnerstagvormittag die neue US-Generalkonsulin Preeti V. Shah in seinem Büro. Shah trat im August 2024 ihr Amt als Generalkonsulin im US-Generalkonsulat Düsseldorf an, wobei ihr Amtsbezirk ganz NRW umfasst. Bürgermeister Dreier und die Generalkonsulin tauschten sich während ihres Besuchs unter anderem über die internationalen Städtepartnerschaften und die zahlreichen internationalen Studierendenaustausche Paderborns aus. Dabei zeigte sie sich sehr begeistert von dem Engagement und dem kontinuierlichen Austausch sowie der länderübergreifenden Vernetzung, die in der Paderstadt mit Leben ausgefüllt wird. Konkret zeigen sich die Verbindungen zur Paderborner Partnerstadt Belleville in der diesjährigen Verleihung der Kulturnadel an Doris Roach, die sich seit vielen Jahrzehnten in Belleville mit Herzblut für die Städtepartnerschaft engagiert.

Auch Josefine Hoischen, stellvertretende Vorsitzende des Deutsch Amerikanischen Freundeskreises Paderborn, sowie Prof. Dr. Matthias Bauer, Präsident der Universität Paderborn, waren gekommen, um Preeti V. Shah in Empfang zu nehmen. Prof. Bauer und die Generalkonsulin sprachen über die Kooperation der Universität und der University of Georgia und waren sich einig, dass zukünftig weitere Kooperationen mit amerikanischen Universitäten begrüßenswert seien.

Preeti V. Shah wurde in Philadelphia geboren. Sie ist als Tochter indischer Einwanderer in einem Vorort von Detroit aufgewachsen und studierte Wirtschaftswissenschaften und Internationale Beziehungen in Südkalifornien. Seit 2004 ist sie im diplomatischen Dienst der Vereinigten Staaten von Amerika tätig. Bevor sie nach Düsseldorf kam, war sie in Nicaragua, der Türkei, Afghanistan, Mexiko und in Indonesien stationiert. „Ich bin dankbar, dass ich die Gelegenheit hatte, mich persönlich vorzustellen und diese wunderbare Stadt kennenzulernen“, betonte Shah zum Abschied ihres Besuchs.

Bürgermeister Dreier lud die Generalkonsulin abschließend herzlich zum diesjährigen Liborifest ein und wünschte ihr für ihr Wirken stets eine glückliche Hand.



Die neue US-Generalkonsulin Preeti V. Shah (2. v. r.) wurde von (v. l.) Prof. Dr. Matthias Bauer (Präsident der Universität Paderborn), Josefine Hoischen (stellvertretende Vorsitzende des Deutsch Amerikanischen Freundeskreises Paderborn) sowie Bürgermeister Michael Dreier begrüßt.



Bürgermeister Michael Dreier (links) und Laudatorin Simone Probst (rechts) überbrachten den Kulturnadelträgern 2025 (v. l.) Doris Roach, Rainer Schallenberg sowie Lea Hansjürgen und Johanna Leifeld vom Projekt „New Norm“ ihre Glückwünsche.

Paderborn ehrt drei neue Kulturnadelträger*innen
Doris Roach, Rainer Schallenberg und Projekt „New Norm“ für ihre kulturellen Verdienste gewürdigt
 Verleihung Kulturnadel 2025

Dienstag, 30. September 2025 | Stadt Paderborn - Am Freitagabend wurden Doris Roach, Rainer Schallenberg und Lea Hansjürgen und Johanna Leifeld vom Projekt „New Norm“ im großen Saal des Rathauses für ihre Verdienste um die Paderborner Kultur mit der Kulturnadel 2025 ausgezeichnet. Die Kulturnadel wird bereits seit 2009 an Personen verliehen, die sich in besonderer Weise um das kulturelle Leben der Stadt verdient gemacht haben.

Bürgermeister Michael Dreier begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, unter denen sich unter anderem Familie und Freunde der Preisträger*innen sowie mehrere Kulturpreis- beziehungsweise Kulturnadelträger*innen der Stadt Paderborn befanden. „Es ist sehr wichtig, dass wir Menschen haben, die sich für die Kultur unserer Stadt einsetzen und diese fördern“, untermauerte der Bürgermeister. „Dies kann sowohl durch professionelles Engagement erfolgt sein, als auch durch ehrenamtlichen Einsatz für die Kultur in unserer Stadt“, ergänzte er. „Alle heute Geehrten sind Vorbilder für die Kultur in Paderborn.“

Preisträgerin Doris Roach gehört zu den Müttern der Städtepartnerschaft zwischen Belleville (Illinois/USA) und Paderborn und ist bis heute eine der engagiertesten Personen, die diesen Kontakt mit Leben erfüllen. Die gebürtige Deutsche aus der Eifel lebt seit 1965 in den USA und seit 1980 in Belleville. Sie organisiert dort anlässlich der Städtepartnerschaft zahlreiche Veranstaltungen, die das Verständnis und die Wertschätzung deutscher Kultur vertiefen, und setzte sich jahrzehntelang für die Förderung des Jugendaustauschs ein. „Für ihr Engagement rund um die Städtepartnerschaft sowie die Völkerverständigung und den internationalen Austausch wird sie heute mit der Kulturnadel der Stadt Paderborn ausgezeichnet“, resümierte Dreier.

Preisträger Rainer Schallenberg, bekannt als Musiker und Musikalienhändler in Paderborn, engagiert sich seit der Gründung des Jazzclubs Paderborn im Jahr 1982 aktiv für den Club. Seit fünf Jahren ist er auch dessen Vorsitzender. Der Club hat inzwischen rund 900 Konzerte ausgerichtet. Im Deelenhaus, der aktuellen Heimat des Jazzclubs, werden jährlich circa 20 Konzerte mit Musikern von Weltklasseformat veranstaltet. Durch diesen Umstand hat der Jazzclub Paderborn inzwischen seinen hohen Stellenwert noch weiter ausgebaut. „Der Jazzclub ist über die Region hinaus bekannt und das ist vor allem Rainer Schallenberg und seinem Engagement zu verdanken“, würdigte der Bürgermeister.

Darüber hinaus wurden auch Lea Hansjürgen und Johanna Leifeld gewürdigt. 2024 haben sie das Projekt „New Norm“ gegründet. Sie laden ein, durch Kunst und Gemeinschaft Körpervielfalt zu erleben und Körperdiversität zu normalisieren. Bürgermeister Dreier führte in seiner Ansprache aus: „Nach einem Start mit besonderen Aktzeichenkursen für Frauen und einer vielfältigen Festivalwoche in Paderborn, erfuhr ‚New Norm‘ rasch weite mediale Aufmerksamkeit und internationale Kooperationen sowie Preise und Förderungen.“ Beide Geehrten sind keine Unbekannten: Johanna Leifeld hat als Stage-Managerin das Kuppelfest (2021-2023) mitorganisiert, Lea Hansjürgen erlangte mit der XO TALK-Eventreihe (2017-2021) Aufmerksamkeit.

In ihrer Rede unterstrich Laudatorin Simone Probst die Bedeutung der Arbeit und des Engagements der Preisträger*innen für die Stadt Paderborn. „Heute werden Menschen gewürdigt, die Großes für unsere Stadt geleistet haben“, unterstrich Simone Probst zu Beginn ihrer Laudatio. „Sie sind Brückenbauer. Sie fördern, ermutigen und öffnen Türen. Dafür gilt ihnen mein größter Dank“, hob sie hervor. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte das Benny Düring Trio.

Sommerjugendaustausch nach Belleville
Bürgermeister verabschiedet Jugendliche in die Partnerstadt Belleville

Dienstag, 08. Juli 2025 | Stadt Paderborn - Am vergangenen Donnerstag verabschiedete Bürgermeister Michael Dreier eine Gruppe von Jugendlichen aus dem Kreis Paderborn, die für drei Wochen in Paderborns Partnerstadt Belleville im US-amerikanischen Bundesstaat Illinois reisen werden. Der Austausch wird vom Partnerschaftsverein „Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis Paderborn-Belleville e.V.“ (DAFK) organisiert. Neun Jugendliche, begleitet von zwei DAFK-Mitgliedern, werden am Mittwoch, 16. Juli, für 18 Tage in die USA fliegen und in Belleville in Gastfamilien untergebracht sein.

Der „Belleville Sister Cities Club“ sorgt vor Ort für ein buntes Programm mit Ausflügen nach St. Louis oder Chicago, sowie dem Besuch von Sportveranstaltungen oder anderen Sehenswürdigkeiten in der Umgebung. Der Austausch findet im jährlichen Wechsel statt, sodass im nächsten Jahr die Jugendlichen aus Belleville nach Paderborn kommen.

Bürgermeister Dreier, der im vergangenen September u.a. das Oktoberfest in Paderborns Partnerstadt Belleville besuchte, wünschte den Jugendlichen eine gute Reise und viele schöne Begegnungen: „Ich finde es immer toll, wenn der Austausch in den Familien stattfindet – nur so erlebt man das wahre Land und seine Leute“, hob er hervor und bedankte sich bei den Mitgliedern des DAFK für die Organisation.



Bürgermeister Michael Dreier hat die Austauschjugendlichen und Betreuenden vom DAFK verabschiedet.

Pamplona

Partnerstadt seit 1992

**Aktivitäten der
deutsch-spanischen Gesellschaft
und Partnerschaftsbegegnungen**



DEUTSCH-SPANISCHE GESELLSCHAFT

- PROGRAMM 2025 -

Januar 2025 - Geselliges Grünkohlessen in Scharmede

Februar 2025 - Besuch der Ausstellung "Phoenix des Lumières" in Dortmund "Im Reich der Pharaonen" – <https://www.phoenix-lumieres.com/de>

Nach einer entspannten Anfahrt mit der Bahn haben wir in einer Werkshalle eines ehemaligen Puddel- und Walzwerkes der Stadt Dortmund die immersive Ausstellung "Im Reich der Pharaonen" besucht. 1,5 Stunden haben wir die großflächigen Projektionen an den Wänden bis zu einer Höhe von 13 Metern und auf dem Boden, untermalt mit Musik, genossen. Neben dem Hauptthema Pharaonen wurden auch noch "Die französischen Orientalisten, Ingres, Delacroix, Gérôme" und "Foreign Nature" gezeigt. Eine wirklich beeindruckende Vorstellung!



Nach dem Abendessen in der Tapasbar "Tapas y more" sind wir gut gelaunt mit der Bahn zurück nach Paderborn gefahren.

28. März

Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 war allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung geschickt worden. Es wurde einstimmig angenommen. Nach dem Rückblick auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahres wurde der Kassenbericht vorgestellt und der Vorstand entlastet.

Anhand der Homepage wurde das Jahresprogramm 2025 vorgestellt.

Der aktuelle Vorstand sucht dringend Mitglieder, die bereit sind im Vorstand mit zu arbeiten.

April 2025

Bärlauchwanderung

In diesem Jahr hatten wir endlich einmal Glück mit dem Wetter. Bei strahlendem Sonnenschein sind wir vom Parkplatz im Haxtergrund aus über den Alten Pilgerweg zur Kapelle zur Hilligen Seele gewandert. Der Bärlauch war wieder reichlich im Wald gewachsen, so dass einer guten Ernte nichts im Wege stand. An der Kapelle erwarteten uns ein Picknick mit spanischen Leckereien und einige weitere Mitglieder. Gut gestärkt und gelaunt sind wir dann wieder zurück zum Parkplatz gewandert.



April 2025

Ausflug nach Detmold

In diesem Jahr sind wir mit der Bahn ins nahe gelegene Detmold gefahren. Eine sympathische und kompetente Gästeführerin zeigte uns auch weniger bekannte Stellen der historischen Altstadt. Durch enge Tweeten (ganz kleine, enge Gässchen zwischen den Häusern) gelangten wir zu kleinen grünen Oasen, sahen viele gut restaurierte Fachwerkbauten und erfuhren Wissenswertes über die Projekte zur Erhaltung der Altstadt.

Nach einer erholsamen Kaffeepause ging es weiter zu einer Führung durch das Residenzschloss. In großen Filzpantoffeln sind wir durch die eindrucksvollen Räume geschlittert und haben interessante Informationen über die Detmolder "Powerfrau" Pauline Fürstin zur Lippe, weitere Mitglieder des Fürstentums Lippe und die Einrichtung des Schlosses erhalten.

Zum Abschluss des Tages sind wir in Strates Brauhaus eingekehrt um auch noch die Spezialitäten der örtlichen Brauerei kennen zu lernen.



Mai 2025

Theateraufführung "La Reina del Arga" im Amalthea-Theater

Die Autorin, Schauspielerin und Künstlerin Estefanía de Paz Asín besuchte am Dienstag, 20.05.2025, Paderborn und stellte ihr Stück „La Reina del Arga“ (Die Königin des Arga) im Amalthea Theater vor.

Estefanía de Paz Asín erzählt in ihrem selbst verfassten Theaterstück die Lebensgeschichte der aus Pamplona stammenden Seiltänzerin Remigia Echarren, die im 19. Jahrhundert das Publikum mit ihren akrobatischen Künsten faszinierte und dann in Vergessenheit geriet. Beide Vorstellungen waren ausgebucht, und das begeisterte Publikum hat noch lange mit der Künstlerin sprechen können.

Es war eine große Freude für die spanisch sprechende Gemeinschaft der Stadt, sich wieder einmal zu treffen und über Erlebtes zu sprechen.

Aber auch die Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen, die mit ihren Lehrerinnen gekommen waren, sowie Studierende der Universität Paderborn und der VHS haben der Aufführung begeistert beigewohnt.

Die Organisatoren der Veranstaltung waren das Institut für Romanistik der Uni Paderborn und die Deutsch-Spanische Gesellschaft Paderborn (DSG).

Besonders bedanken möchten sich die Organisatoren bei dem Team des Amalthea Theaters für die freundliche Aufnahme in ihren Räumlichkeiten und der Leitung des Goerdeler-Gymnasiums. Im Rahmen einer Podcastaufnahme konnten 4 Schülerinnen Estefanía de Paz Asín interviewen. Der Podcast wird in Kürze auf der Homepage des Goerdeler-Gymnasiums veröffentlicht. Darüber hinaus durfte der Podcast-Raum von einer Studentin des UNI-Studiengangs PopMediaCulture genutzt werden, um ein weiteres Interview mit der Künstlerin durchzuführen.

Der Dank geht aber auch an die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm für ihr Grußwort und die Unterstützung durch die Stadt Paderborn für den Auftritt der Künstlerin. Unterstützt haben auch die Spanische Botschaft in Berlin, das Romanistische Institut der Universität Paderborn und die Deutsch-Spanische Gesellschaft von Navarra (Partnerorganisation der DSG Paderborn).



Juni 2025

Besichtigung der Brauerei Thombansen in Lippstadt

Im Herzen von Lippstadt befindet sich die kleine familiengeführte Privatbrauerei Thombansen mit angeschlossenem Restaurant. Der Braumeister selbst schilderte unterhaltsam, wie er zunächst die Kunst des Brauens und Mälzens erlernt und dann seine eigene Brauerei eröffnet hat. Hier werden nach alter Handwerkstradition verschiedene Biersorten und andere Getränke aus Malz- und Hopfen, Gewürzen und Früchten gebraut. Natürlich konnten wir einige Sorten probieren, bevor wir dann den Tag bei einem leckeren Abendessen ausklingen ließen.



Juli 2025

Fahrradausflug "Paderborner 8-Seen-Tour"

Da hat sich das Warten auf den Ausweichtermin doch gelohnt: Bei bestem Sommerwetter sind wir vom Parkplatz am Heinz-Nixdorf-Museumsforum zu unserer 30 km langen Tour rund um Schloss-Neuhaus und Richtung Hövelhof gestartet. Über ruhige kleine Strassen und Wege führte uns der Weg sogar an 12 Seen vorbei: Fischteiche, Talleseen, Waldsee, Habichtsee, Altensenner See, Rothesee, Lippesee, Altenginger See, Mühlensee, Nesthauser See, Nesthauser Grundsee und Padersee.

Wer zum Schluss die meisten Seen aufschreiben konnte, wurde mit einem spanischen Piccolo Sekt belohnt.



August 2025

Sennewanderung

Kein Regen und nicht zu heiß, bei bestem Wanderwetter ist eine Gruppe von elf DSG-Mitgliedern durch die Hövelhofer Moosheide gewandert. Der Weg führte uns durch Kiefernwälder, vorbei an herrlich blühenden Heideflächen und den Senner Wildpferden zunächst zu den Emsquellen.

Im weiteren Verlauf konnten wir den Ehrenfriedhof der Gedenkstätte Stalag326 bei Schloss Holte-Stukenbrock besuchen und erreichten schließlich das Ems-Infozentrum, wo unsere Wanderung endete.

Bei einem leckeren Eis in der Hövelhofer Eismanufaktur ließen wir den schönen Nachmittag ausklingen.



Oktober 2025

Besichtigung der Tatico Kaffee-Röstwerkstatt in Brakel

Die Bahn zeigte sich von ihrer guten Seite und brachte uns pünktlich nach Brakel.

Dort erwartete uns die Betriebsleiterin Frau Linder und informierte uns zunächst sehr anschaulich und lebendig über die Entstehungsgeschichte der Rösterei, die nachhaltige und ökologische Arbeitsweise und über den fairen Handel mit den Kooperativen in den Anbauländern.

Nach einer kurzen Mittagspause mit einem kalten Buffet aus frischen Leckereien der hauseigenen Bäckerei und natürlich Kaffee aus der Rösterei besuchten wir die Röstwerkstatt. Hier wird der Rohkaffee nach verschiedenen Röstprofilen geröstet, was neben der Qualität des Rohkaffees entscheidenden Einfluss auf den Geschmack des Kaffees hat. Bei einer Verkostung lernten wir danach sensorisch die Unterschiede verschiedener Röstungen kennen.



November 2025

Fotovortrag "Reise durch die historischen Bergbauegebiete Boliviens"

Mit vielen Fotos und lebendigen Berichten nahm uns unser langjähriges Mitglied Hartmut Stöß wieder einmal mit auf eine interessante Reise durch Bolivien. Dieses Mal standen die Bergbauegebiete im Fokus.

Bei leckeren Tapas ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.



Pelizaeus-Gymnasium Paderborn

„Das ganze Leben ist ein Pilgerweg.“ (Jesús Barrientos)

13.02.2025 Exkursionen, Spanisch



Am 12.02.2025 fand der Spanischunterricht der Q2 (neueinsetzend) in anderen Räumen statt, denn wir waren eingeladen, die 90 min beim „Freundeskreis der Jakobuspilger“ an der Busdorfmauer nur 300 m von unserer Schule entfernt zu verbringen. Dort haben uns der Präsident der Jakobuspilger Heino von Groote und Jesús Barrientos u.a. von ihren eigenen Erfahrungen während ihrer Pilgerreisen zu Fuß und mit dem Rad berichtet. Der „Camino de Santiago“ gilt als nachhaltige Art zu reisen und ist deshalb Teil des Themas TURISMO im Spanischunterricht. In diesem Sinne: ¡Buen camino!

Text und Foto: Fr. Bluhm-Brülke



La Reina del Arga in Paderborn

20. Mai 2025

Die Autorin, Schauspielerin und Künstlerin Estefanía de Paz Asín besuchte am Dienstag, 20.05.2025, Paderborn und stellte ihr Stück „La Reina del Arga“ (Die Königin des Arga) im Amalthea Theater vor.

Estefanía de Paz Asín erzählt in ihrem selbst verfassten Theaterstück die Lebensgeschichte der aus Pamplona stammenden Seiltänzerin Remigia Echarren, die im 19. Jahrhundert das Publikum mit ihren akrobatischen Künsten faszinierte und dann in Vergessenheit geriet.

Beide Vorstellungen waren ausgebucht, und das begeisterte Publikum hat noch lange mit der Künstlerin sprechen können.

Es war eine große Freude für die spanisch sprechende Gemeinschaft der Stadt, sich wieder einmal zu treffen und über Erlebtes zu sprechen.

Aber auch die Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen, die mit ihren Lehrerinnen gekommen waren, sowie Studierende der Universität Paderborn und der VHS haben der Aufführung begeistert beigewohnt.

Die Organisatoren der Veranstaltung waren das Institut für Romanistik der Uni Paderborn und die Deutsch-Spanische Gesellschaft Paderborn (DSG).

Besonders bedanken möchten sich die Organisatoren bei dem Team des Amalthea Theaters für die freundliche Aufnahme in ihren Räumlichkeiten und der Leitung des Goerdeler-Gymnasiums. Im Rahmen einer Podcastaufnahme konnten 4 Schülerinnen Estefanía de Paz Asín interviewen. Der Podcast wird in Kürze auf der Homepage des Goerdeler-Gymnasiums veröffentlicht. Darüber hinaus durfte der Podcast-Raum von einer Studentin des UNI-Studiengangs PopMediaCulture genutzt werden, um ein weiteres Interview mit der Künstlerin durchzuführen.

Der Dank geht aber auch an die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm für ihr Grußwort und die Unterstützung durch die Stadt Paderborn für den Auftritt der Künstlerin. Unterstützt haben auch die Spanische Botschaft in Berlin, das Romanistische Institut der Universität Paderborn und die Deutsch-Spanische Gesellschaft von Navarra (Partnerorganisation der DSG Paderborn).



Goerdeler_Projektgruppe: Schülerinnen Alexandra-Maria Leithäuser und Elisabeth Jensen, Künstlerin Estefanía de Paz Asín, Schülerinnen Amelie Fox und Celina Kraitsch



Von links nach rechts: Frau Prof. Dr. Schmitz (Institut f. Romanistik der UNI Paderborn), Frau Renata Mirely Stoll (VHS), Frau Inga Lehnert (Goerdeler-Gymnasium), Frau Sabine Kramm (stellvertretende Bürgermeisterin), Frau Prof. Dr. Annegret Thiem (Institut f. Romanistik der UNI Paderborn), Mariana Ariza Hernández (Studentin des Studiengangs PopMediaCulture), Estefanía de Paz Asín (Autorin, Schauspielerin, Künstlerin aus Pamplona), Antonio Sierra (Vorsitzender der Deutsch-Spanischen Gesellschaft Paderborn), Frau Maria Delgado (Goerdeler-Gymnasium Paderborn)

Am Tag vor der Theaterveranstaltung erkundete die Künstlerin die Innenstadt von Paderborn. Besonders beeindruckt zeigte sie sich von der neu gestalteten Krypta des Doms und der neuen Plastik des heiligen Liborius. Der Vorname ihres Technikers ist nämlich Libori und auch ihm war der Hintergrund seines Namens bislang unbekannt. Er will nun das Libori-Fest (sein Fest) besuchen.

Am Morgen vor der Theateraufführung nahm Estefanía de Paz Asín gemeinsam mit vier Schülerinnen des Goerdeler-Gymnasiums einen Podcast auf. Die Schülerinnen haben ihre Interviewfragen im Spanischunterricht vorbereitet und bei der Aufnahme auf Spanisch und Deutsch formuliert. Der Podcast wurde auf der Homepage des Goerdeler-Gymnasiums veröffentlicht. Nach dem Interview erfolgte noch ein weiteres Interview, welches von einer Studentin der Universität Paderborn durchgeführt wurde.



Die Veranstaltung wurde vom Institut für Romanistik der Universität Paderborn und der Deutsch-Spanischen Gesellschaft Paderborn (DSG) organisiert. Unterstützung kam außerdem von der Spanischen Botschaft in Berlin, sowie der Deutsch-Spanischen Gesellschaft Nordspaniens mit Sitz in Pamplona (SHANE), der Partnerorganisation der DSG Paderborn.

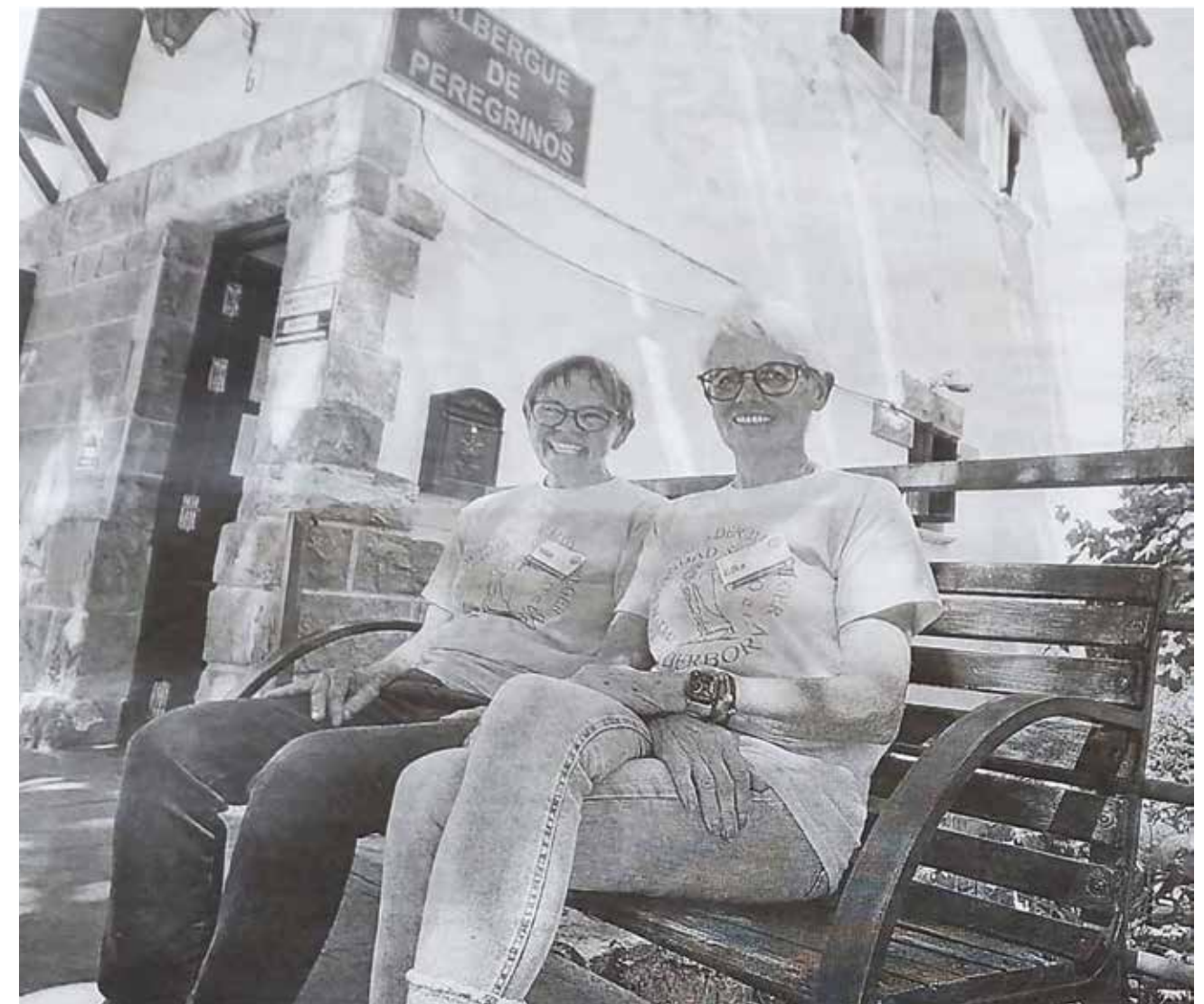
noticias de Navarra

19. Juli 2025

Zwei deutsche Pilgerinnen, in Pamplona beim Dienst auf dem Camino

Elke Reineke und Hilde Laumann, erfahrene Pilgerinnen auf dem Jakobsweg, sind jedes Jahr für drei Wochen zu Gast in der Herberge Casa Paderborn.

Bruno Arregui



Hilde Laumann und Elke Reineke (v.l.n.r.) posieren neben der Pilgerherberge Casa Paderborn, ihrem "zweiten Zuhause". UNAI BEROIZ

“Dies ist meine Art, ein wenig von allem zurückzugeben, was ich auf dem Camino erhalten habe. Ich möchte die Wertschätzung zeigen, die mir zuteil wurde”. Das erste, was ein Pilger tut, wenn er in der Herberge Casa Paderborn am Ufer der Arga neben den Stegen des Schwimmclubs Club Natación ankommt, ist ein Glas **kalte Limonade** zu trinken und ein paar Kekse zu essen, die von den Hospitaleras **Elke Reineke** und **Hilde Laumann** überreicht werden. Sie sind den **Jakobsweg** zum ersten Mal im Jahr **2009** gegangen. Sie haben den Weg so häufig wiederholt, dass sie sich gar nicht mehr erinnern wie oft. In einigen Fällen sind sie aus ihrem **Heimatland Deutschland zu Fuß gekommen**. Vor ein paar Jahren dachten sie, es sei an der Zeit, es auf eine andere und besondere Weise den Jakobsweg zu erfahren.

Sie sind Teil des **Freundeskreises der Jakobuspilger Paderborn**. Das heißt, eine **Gruppe von Jakobusfreunden, die diese Pilgerreise lieben**. Heute haben sie mehr als **1.300 Mitglieder**. Aufgrund der Städtepartnerschaft mit **Pamplona** überließ ihnen die Stadtverwaltung das Gebäude, das nur wenige Meter von der **Magdalena-Brücke** entfernt liegt, als **Herberge** für die Aufnahme und Betreuung von Jakobuspilgern. Sie wurde **2006** gegründet und geht dieses Jahr in ihre **20. Saison**.



Ihre Beziehung zur Herberge begann nicht so früh. Sie waren dort zu Gast 2015 und es hat ihnen hier sehr gut gefallen: **“Alle Hospitaleros und Hospitaleras möchten hierherkommen. Es ist wie zu Hause sein”**. Die grüne Enklave am Fluss, die in Spanien nicht so häufig vorkommt, erinnert sie

an den Rest von **Europa**. Bei ihren Pilgerreisen **2017** und **2018** besuchten sie das Haus erneut.

“Dies ist meine Art, ein wenig von allem zurückzugeben, was ich auf dem Camino erhalten habe. Ich möchte die Wertschätzung zeigen, die mir zuteil wurde”

Damals wussten sie noch nicht, dass es **so wichtig für sie werden würde**. Im Jahr **2021** erfuhren sie über die Website des Vereins, dass das Haus durch das **Hochwasser des Flusses Arga** schwer beschädigt worden war. Es wurde nach freiwilligen Helfern gefragt und **sie zögerten nicht**. **Reineke** verliebte sich in einen anderen Teil des Grundstückes: **“Ich habe gerne im Garten gearbeitet und Blumen gepflanzt”**. Sie kehrten nach Deutschland zurück, aber ihr Leben blieb mit diesem kleinen Ort in einer Ecke der Hauptstadt Navarras **verbunden**.

Ein Jahr später meldeten sie sich als **Hospitaleras, Freiwillige, die eine Pilgerherberge betreuen**. Sie wurden somit Teil eines **Schichtprogramms**. Die Herberge, die von **März bis Oktober** geöffnet ist, wird von zwei Personen geleitet, die alle drei Wochen wechseln. Für sie ist es wie eine Art Auszeit in ihrer **“zweiten Heimat”**. Obwohl sie unterschiedlich sind, verfolgen sie ein klares Ziel: **“Wir möchten, dass die Pilger den Tag mit Begeisterung und Motivation beginnen”**. Mit ihrer Betreuung wollen sie die Pilger in einem **viel besseren Zustand** verabschieden, als sie sie am Abend zuvor empfangen haben. Darüber hinaus geben sie zu, dass sie dabei Spaß haben. **“Wir haben hier eine gute Zeit. Jeder Mensch ist eine Geschichte und kein Tag ist wie der vorherige. Manche sind überwältigt und brauchen Rat. Andere wollen einfach nur reden und reden”**, räumt Laumann ein.

Sie verdienen kein Geld dafür, aber sie erhalten von den Pilgern etwas, das ihnen wichtiger ist: **“Wenn die Pilger ihre Gedanken und lobenden Worte in das Gästebuch schreiben, wird einem klar, warum wir hier sind. Sie sind sehr dankbar”**. Reineke wird auch emotional, wenn sie zu beschreiben versucht, wie es sich anfühlt, wenn die Pilger sich mit Tränen in den Augen verabschieden.

“Auf dem Camino ist alles, was ich brauche, in meinem Rucksack. Und es ist ein kleiner Rucksack. Da merkt man erst, wie viel wir noch übrig haben”.

Dies sind **wiederkehrende Anekdoten** vom Camino. Nach so vielen Jahren, Etappen und Kilometern wissen sie das aus erster Hand. Laumann ist sich darüber im Klaren, warum das so ist: **“Es ist etwas Besonderes, weil du allein gehst. Selbst wenn man in einer Gruppe unterwegs bist, du bist bei dir selbst. Du findest, was in dir steckt”**. Sie behauptet, dass die Stille, die man dabei erlebt, im Alltag nicht zu finden ist.

Für **Reineke** ist diese Pilgerreise auch eine Gelegenheit, sich bewusst zu machen, wie viele Dinge wir haben und nicht schätzen: **“Auf dem Camino habe ich alles, was ich brauche, in meinem Rucksack. Und das ist so, weil er klein ist. Da merkt man, wie viel wir noch übrig haben”**.

San Fermín

Ihr diesjähriger Aufenthalt stand ganz im Zeichen der **Feierlichkeiten in der Stadt**. Sie kamen am **1. Juli** an, inmitten der Vorbereitungen für die wichtigsten Tage des Jahres in **Pamplona**.

Es war die **einzige öffentliche Pilgerherberge**, die an diesen Tagen geöffnet war. **“Wir hatten jeden Tag 26 belegte Betten. Wir haben sogar den Boden zum Schlafen angeboten”**, erinnern sie sich. Nur einen kurzen Spaziergang von der **Stierkampfarena** entfernt, nutzten die Pilger die Gelegenheit, um sich die Sehenswürdigkeiten anzusehen: **“Als sie in die Herberge ankamen, wollten sie nur noch ins Zentrum zurückkehren”**.

Mit der Absicht, dies im nächsten Sommer zu wiederholen, werden sie ihren dreiwöchigen Herberge-Aufenthalt am **27. Juli** beenden. Sie werden nach Deutschland zurückkehren, um sich zu erholen. Aber vorher haben sie noch einen anderen Plan im Kopf. Sie wollen **ein paar Etappen des Jakobsweges gehen**.

noticias de Navarra

19 de julio 2025

Dos peregrinas alemanas, en Pamplona al servicio del Camino

Elke Reineke y Hilde Laumann, experimentadas del Camino de Santiago, son hospitalarias del albergue Casa Paderborn tres semanas cada año

Bruno Arregui



De izquierda a derecha, Hilde Laumann y Elke Reineke posan junto al albergue Casa Paderborn, su “segunda casa”. UNAI BEROIZ

“Esta es mi manera de devolver un poco de todo lo que he recibido en el Camino. Quiero mostrar la cantidad de aprecio que me han dado”. Lo primero que hace un peregrino cuando llega al albergue Casa Paderborn, a orillas del Arga junto a las pasarelas del Club Natación, es beber un vaso de limonada fría y comer unas galletas. Elke Reineke y Hilde Laumann son las encargadas de servírselas. Hicieron por primera vez el Camino de Santiago en 2009. Han repetido tantas veces que ni las recuerdan. En algunas ocasiones, han andado desde su Alemania natal. Hace unos años creyeron que era el momento de vivirlo de una manera diferente y especial.

Forman parte de la asociación Freundeskreis der Jakobuspilger. O lo que es lo mismo, un grupo de amigos de Paderborn aficionados a esta peregrinación. A día de hoy cuentan con más de 1.300 miembros. Por su hermanamiento con la ciudad de Pamplona, el Ayuntamiento les concedió el edificio ubicado a escasos metros del Puente de la Magdalena para hacer un albergue. Fue fundado en 2006 y este año cumple su vigésima temporada.



Su relación con el albergue no empezó desde tan pronto. Estuvieron hospedadas en él en 2015. El lugar les encantó: “Todos los hospitalarios quieren venir aquí. Es como estar en casa”. El enclave verde junto al río, que no es tan habitual en España, les hace recordar al resto de Europa. Repitieron paso por la casa en sus peregrinaciones de 2017 y 2018.

“Esta es mi manera de devolver un poco de todo lo que he recibido en el Camino. Quiero mostrar la cantidad de aprecio que me han dado”

Entonces no sabían que se convertiría en algo tan importante para ellas. En 2021 se enteraron por la web de la asociación de que la casa había sufrido graves daños por la inundación del río Arga. Pidieron voluntarios para ayudar y no lo dudaron. Reineke se enamoró en esa ocasión de otra parte del terreno: “Me encantaba trabajar en el jardín y plantar flores”. Volvieron a Alemania, pero su vida había quedado vinculada a ese pequeño lugar en un rincón de la capital navarra.

Tan solo un año después se ofrecieron como hospitalarias, las voluntarias a cargo de un albergue. Empezaron de este modo a formar parte de un programa de turnos. El albergue, que abre de marzo a octubre, está bajo el mando de dos personas que rotan cada tres semanas. Para ellas, son como unas vacaciones en su “segunda casa”. Aunque son diferentes, trabajan por un objetivo claro: “Queremos que los peregrinos empiecen el día con ganas y motivación”. Con su servicio, pretenden despedirles en unas condiciones mucho mejores que con las que les recibieron la tarde de antes. Además de eso, admiten que se divierten. “Lo pasamos bien. Cada persona es una historia y ningún día es como el anterior. Algunas están agobiadas y necesitan consejo. Otras solo quieren hablar y hablar”, reconoce Laumann.

No ganan dinero por ello, pero reciben algo de los caminantes que, para ellas, es más importante: “Cuando escriben en el libro de peregrinos te das cuenta de porqué estás haciendo esto . Son muy agradecidos”. Reineke también se emociona cuando trata de describir lo que siente cuando les ve despedirse con lágrimas en los ojos.

“En el Camino, todo lo que necesito lo tengo en mi mochila. Y eso que es pequeña. Te hace darte cuenta de todo lo que nos sobra”.

Son **anécdotas recurrentes del Camino**. Ellas, después de tantos años, etapas y kilómetros lo saben de primera mano. Laumann tiene clara la razón por la que sucede: **“Es algo especial porque vas solo. Aunque vayas en grupo estás contigo mismo. Encuentras lo que hay dentro de ti”**. Defiende que el silencio que vives, es imposible de encontrar en el día a día.

Para **Reineke**, esta peregrinación también sirve para darse cuenta de la cantidad de cosas que tenemos y no valoramos: **“En el Camino, todo lo que necesito lo tengo en mi mochila. Y eso que es pequeña. Te hace darte cuenta de todo lo que nos sobra”**.

San Fermín

Su estancia este año se ha visto marcada por **las fiestas de la ciudad**. Llegaron el **1 de julio**, en plenos preparativos para los días más importantes del año en **Pamplona**.

Fue el **único albergue público** que abrió esos días. **“Tuvimos las 26 camas al completo todos los días. Hasta ofrecimos el suelo para dormir”**, recuerdan.

A tan solo una pequeña cuesta de la **Plaza de Toros**, los peregrinos aprovecharon la ocasión y sacaron fuerzas para hacer turismo: **“Llegaban a casa y lo único que querían era volver al centro de nuevo”**.

Con intención de repetir el verano que viene, el **27 de julio** finalizarán sus tres semanas de hospitalarias. Regresarán a Alemania a descansar. Eso sí, antes tienen otro plan pensado. **Hacer un par de etapas del Camino de Santiago**.

Besuch zweier Domherren aus Pamplona zum Liborifest 2025

von Jesús Barrientos

Carlos Ayerra und **José Antonio Goñi**, Geistliche der Kathedrale von Pamplona, verbrachten vier wunderschöne Tage in Paderborn, mit einem vollen Programm.

Am Freitagnachmittag (25.07.2025), nach ihrer Ankunft in Paderborn, nahmen sie mit mir an einem Treffen mit religiösen Führungspersonlichkeiten aus aller Welt im Konrad-Martin-Haus teil. Am Samstagmorgen und -abend trafen wir uns mit dem Erzbischof von Paderborn, Dr. Udo Markus Bentz, und mit einigen Bischöfen aus aller Welt, die zu den LIBORI-Feierlichkeiten in Paderborn eingeladen waren, im Erzbischöflichen Palast am Kamp. Dort hatten wir Gelegenheit, uns mit den Gästen zu unterhalten und etwas zu trinken.

Die Gäste aus Pamplona, Carlos und José Antonio, nahmen am Samstagnachmittag an der Vesper in der Kathedrale teil. Anschließend verbrachten wir auf Einladung des Stadtrats eine lange Zeit der Unterhaltung im bayerischen Zelt, der „Alm Hütte“. Dort hatten wir die Gelegenheit, bayerischer Musik zu lauschen, während wir mit Herrn Joachim Göbel, dem Dompropst von Paderborn, zwei Weihbischöfen und einem lutherischen Pfarrer an einem Tisch saßen. Beim Verlassen des Zeltes unterhielten wir uns kurz mit Michael Dreier, dem Bürgermeister von Paderborn. Ich erfuhr, dass Michael zusammen mit dem Präsidenten der Freunde des Jakobswegs in Paderborn, Heino von Groote, Ende Oktober nach Pamplona reisen wird, um an der Kulturwoche teilzunehmen, die seit 33 Jahren von der Deutsch-Spanischen Gesellschaft Nordspaniens mit Sitz in Pamplona organisiert wird.

Am Sonntagmorgen (27.07.2025), besuchten Carlos und José Antonio das Pontifikalamt im Paderborner Dom und marschierten anschließend in einer Prozession neben dem Reliquiar des Heiligen Liborius. Am Nachmittag unternahmen wir in angenehmer Gesellschaft von **Aitor Muguerza**, aus San Sebastián, der seit 5 Jahren in einem Pflegeheim in Lage/Lippe aushilft, bei herrlichem Wetter eine 9 Kilometer lange Wanderung durch den Naturpark Haxtergrund. Wir besuchten die Hilligen-Seele-Kapelle (12. Jh.) und die Marienstatue (1882), die an der Kreuzung von fünf „Stern“-Wegen steht, daher der Name „Stern“.

Am Montag fand ein Ausflug nach Bad Wünnenberg statt.

Am Dienstag (29.07.2025), war ich mit **Lothar Pelz** (Deutsch-Spanische Gesellschaft) um 9:15 Uhr im Liborianum und kurz danach sind wir beide mit den Gästen aus Pamplona ins Pilgerbüro gegangen. Dort erwarteten uns einige Vorstandsmitglieder der Hermandad Santiago Paderborn und bei einer Tasse Kaffee haben wir uns kurz über Pamplona und Paderborn unterhalten. Heino von Groote teilte uns mit, dass er vom 20. bis 22. Oktober 2025 in Pamplona sein wird, zeitgleich mit der Kulturwoche. Anschließend besuchten wir die Innenstadt und das Paderquellgebiet. In der Gaukirche sahen wir das Y-förmige Kreuz. Auf dem Domplatz trafen wir zufällig den Erzbischof von Paderborn und unterhielten uns kurz mit ihm. Danach haben wir die Gäste aus Pamplona zum Mittagessen eingeladen. Wir aßen Bratwürstchen mit Pommes frites an einem Stand vor dem Vinzenzkrankenhaus.

Am Mittwochmorgen fuhren die Gäste mit dem Fahrer des Paderborner Erzbischofs zum Flughafen Hannover, von wo aus sie zurück nach Bilbao flogen.

**Visita a la ciudad de Paderborn
con Carlos Ayerra y José Antonio Goñi**
Martes, 29 de julio 2025



Paderborn - anno 1646

1. **Pilgerbüro Jakobusfreunde Paderborn (1955)**
Oficina del Peregrino - Amigos del Camino de Santiago en Paderborn
2. **Kreuzgang Pürting (1280) + Busdorfkirche (1036)** Claustro Pürting y Busdrofikirche
3. **Gaukirche (1180)** - Iglesia Gaukirche (crucifijo S. XIV en forma de Y)
4. **Dom (13. Jh.), Krypta mit hl. Liborius, Drei-Hasen-Fenster (16. Jh. Wahrzeichen)** Catedral (S. XIII), cripta san Liborio, ventana de las "Tres Liebres" (S. XVI, símbolo de la ciudad)
5. **Karolingische Kaiserpfalz (1015)** - Palacio imperial de Carlomagno
6. **Bartholomäuskapelle (1017)** - Capilla de san Bartolomé
7. **Stadtbibliothek, ehem. Domdechanei (1678)** - Biblioteca Municipal, antiguo decanato
8. **Fachwerkhäuser auf den Dielen (17. + 18. Jh.)**
Casas con vigas entramadas en la zona "Dielen" (S. XVII y XVIII)
9. **Paderhalle (1981)** - Teatro de la ciudad
10. **Stadtmauer & Wachtürme (1180)** - Muralla y torres vigía
11. **Stümpelsche Mühle, Wehranlage und Mühlenrad (1810)** - Molino y presa
12. **Paderquellgebiet, 6 Paderarme, 200 Quellen, 4,5 km lang, 5.000 l/s**
(Dielenpader, Rothobornpader, Börnepader, Dampmpader, Warme Pader, Masperspader)
13. **Ehem. Brauhaus an der Bachstraße (1563)** - Antigua Cervecería en la calle Bach
14. **Abdinghofkirche St. Peter und Paul (1203)** - Iglesia evangélica Abdinghof
15. **Historisches Rathaus, Bau der Weserrenaissance (1620)**
Ayuntamiento histórico, construido en el estilo del Renacimiento temprano del área del río Weser
16. **Marktkirche St. Franz Xaver, ehem. Jesuitenkirche (1692)** - Iglesia S. Francisco Javier
17. **Theologische Fakultät, früher erste Universität Westfalens (gegr. 1614)**
Facultad de Teología, antigua primera Universidad de Westfalia (fundada en 1614)

Paderborn - "Libori 2025"

Besuch von Carlos Ayerra und José Antonio Goñi, Domherren der Kathedrale von Pamplona

Samstag, 26. Juli



Begrüßung durch Erzbischof Udo Markus Bentz im Garten des Erzbischöflichen Palais





Marktkirche San Francisco Javier



Sonntag, 27. Juli



Kapelle zur Hilligen Seele, 12. Jh.



Naturpark Haxtergrund

Dienstag, 29. Juli



Pilgerbüro Freundeskreis Jakobuspilger Paderborn





Begegnung auf dem Domplatz



Paradiesportal - Paderborner Dom, 12. Jh.



Symbole von Paderborn: "Pfau" und "Drei-Hasen-Fenster"



Denkmal für die "Waschfrauen" an den Paderquellen



Paderquellgebiet



Pader-Brücke



Treffen mit dem Bürgermeister von Paderborn, Michael Dreier

Pilgerherberge in Pamplona feiert Jubiläum – Ehrenamtliche engagieren sich auf dem Jakobsweg

„Casa Paderborn“ geht bereits in die 20. Saison

Von Lena Pape

PADERBORN (WW). Der Jakobsweg in Spanien erfreut sich ungebrochener Beliebtheit – und mit ihm auch die Pilgerherberge „Casa Paderborn“ in Pamplona. Im kommenden Jahr startet die Einrichtung, die nur wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt liegt, in ihre 20. Saison.

Die Herberge wurde 2006 auf Initiative des Freundeskreises der Jakobuspilger Paderborn gegründet, ein Verein mit 1300 Mitgliedern, die den Jakobsweg lieben. Möglich machte dies die Städtepartnerschaft zwischen Pamplona in Spanien und Paderborn: Die Stadtverwaltung stellte dem Verein das Gebäude zur Verfügung, das seitdem von Ehrenamtlichen als Herberge betrieben wird. 26 Betten stehen den Jakobspilgern zur Verfügung, die auf ihrem Weg durch Navarra Halt machen.

Zwei „Hospitaleras“ engagieren sich

Zu diesen Ehrenamtlichen gehören auch Elke Reineke und Hilde Laumann. Die beiden Frauen aus Deutschland sind erfahrene Pilgerinnen, die seit 2009 regelmäßig auf dem Jakobsweg unterwegs sind, übernachteten 2015 erstmals in der „Casa Paderborn“ – und kehrten seitdem immer wieder zurück, inzwischen nicht mehr nur als Gäste, sondern als sogenannte „Hospitaleras“. So nennt man in Spanien die Freiwilligen, die eine Herberge betreuen.

Wie die spanische Zeitung „Noticias Denvarra“ berichtete, erfuhren die beiden Frauen 2021 von der Überschwemmung des Arga, welche schwere Schäden am Haus hinterlassen hatte. Sie meldeten sich als freiwillige Helfer. Ein Jahr später meldeten sie sich dann als Hospitaleras.

Mehr als nur ein Dienst

Von März bis Oktober ist die „Casa Paderborn“ geöffnet, alle drei Wochen wechseln die Teams der Ehrenamtlichen. Für Reineke und Laumann ist der Einsatz mehr als nur ein Dienst: „Wir möchten, dass die Pilger den Tag mit Begeisterung und Motivation begin-



Engagieren sich seit Jahren als „Hospitaleras“: Hilde Laumann (links) und Elke Reineke vor der „Casa Paderborn“ in Pamplona.
Foto: Paderborner Jakobusfreunde

nen und sich in einem besseren Zustand verabschieden, als wir sie am Vortag empfangen haben“, erklärt Elke Reineke. Und Hilde Laumann ergänzt: „Jeder Mensch hat eine Geschichte, kein Tag ist wie der vorige. Manche Pilger sind überwältigt und brauchen Rat, andere wollen einfach nur reden.“

Geld verdienen die beiden

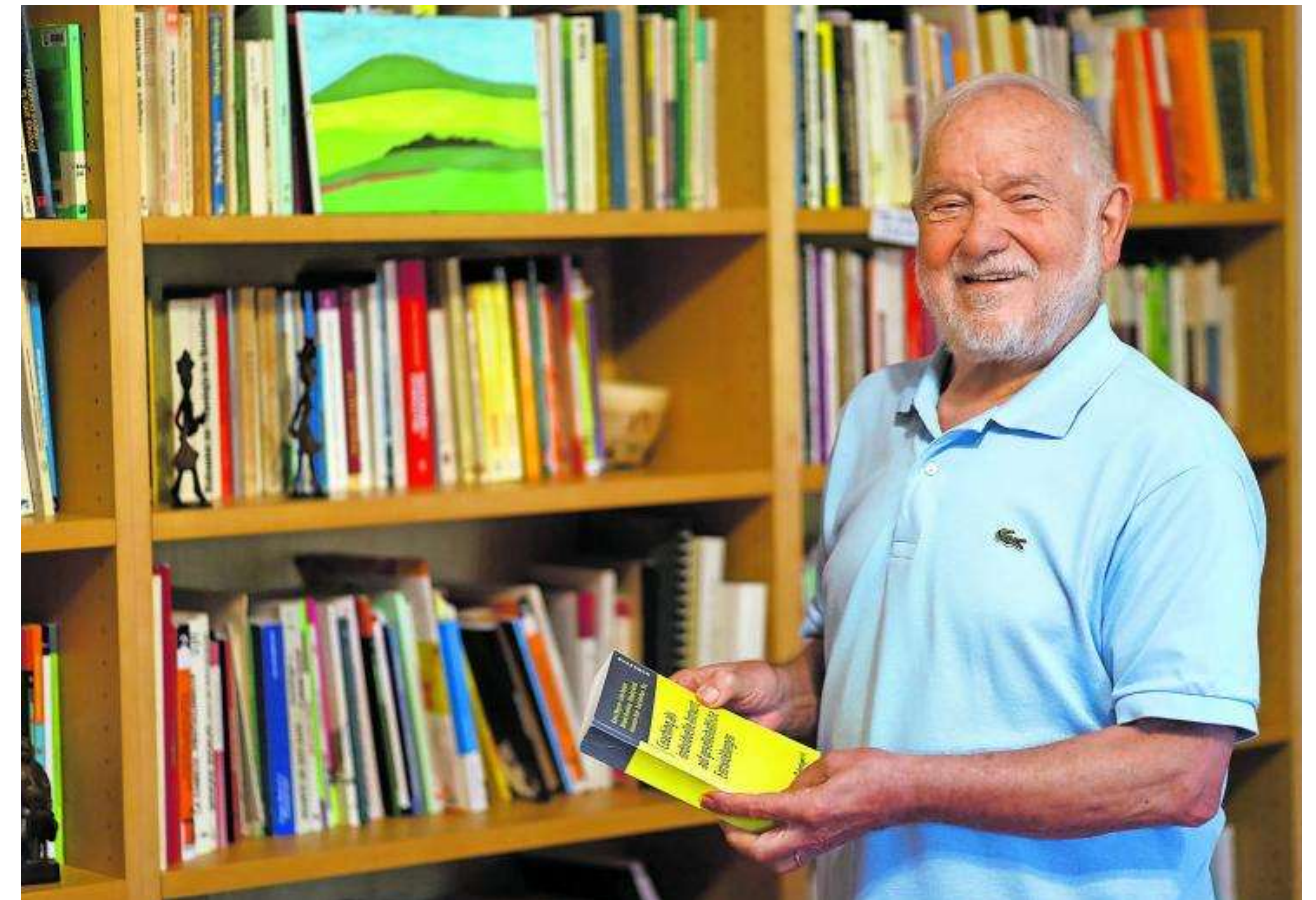
mit ihrer Arbeit nicht. Doch für sie ist der Dank der Pilger wertvoller: „Wenn wir ihre Gedanken und lobenden Worte im Gästebuch lesen, wissen wir, warum wir hier sind und dass sich die Arbeit lohnt“, so Laumann. Reineke beschreibt zudem, wie sehr sie die Erfahrung des Weges erdet: „Auf dem Camino habe ich alles, was ich brauche, in

meinem kleinen Rucksack. Da wird einem bewusst, wie viel Überflüssiges wir im Alltag besitzen.“ Die „Casa Paderborn“ ist für beide längst zu einer „zweiten Heimat“ geworden – und mit dem bevorstehenden Jubiläum zugleich ein lebendiges Zeichen der Verbundenheit zwischen Pamplona und Paderborn.

DIARIO DE NAVARRA

10. September 2025

Jesús Hernández Aristu Autor von "Die längste Reise"



“Ich habe mich überall fremd gefühlt, aber immer glücklich”

Der pensionierte Professor der UPNA (Öffentliche Universität von Navarra) hat seine persönlichen Erfahrungen in seinem neuesten Buch "El viaje más largo" (Die längste Reise) zusammengetragen. Von seiner Kindheit im ländlichen Navarra über seine Jahre als Priester in Deutschland bis hin zu seiner Rückkehr in seine Heimat und seinem neuen Leben.

Jesús Hernández Aristu hätte 2017 an einem Schlaganfall sterben können. Aber er tat es nicht. Der Schlaganfall, der ihn dem "endgültigen Durchgang" näher brachte, hinterließ körperliche (einige Mobilitätsprobleme) und seelische Folgen (den Wunsch, nach innen zu schauen und sich selbst "neu zu erzählen", was er bis dahin gelebt hatte). Also machte er sich an den Computer. Als Autor von Dutzenden von Büchern über Soziologie, Pädagogik, Philosophie, Sozialarbeit, Coaching, Beratung... setzte er sich vor das komplexeste leere Blatt seines Lebens. Denn genau darum ging es. Das in Worte zu fassen, was bis dahin seine Biographie war. "Noch einmal einen Fuß auf diese Strecke zu setzen und das letzte Stück meines Lebens zu bewältigen". Auf fast 300 Seiten schildert er seine Kindheit im ländlichen Navarra in der unmittelbaren Nachkriegszeit, seine Jahre der "Ausbildung und Indoktrination" im Priesterseminar von Pamplona, einer "Mikrowelt" von mehr als tausend Seelen im goldenen Zeitalter der Berufungen, oder die fast zwei Jahrzehnte, die er als Priester in Deutschland verbrachte und sich um seine Gemeinden und Gemeindemitglieder kümmerte, von denen viele in den späten Sechzigern und frühen Siebzigern aus Spanien ausgewandert waren. Der Wendepunkt in seinem Leben kam jedoch Anfang der achtziger Jahre, als die Liebe seinen Weg kreuzte und er nach einer intensiven inneren Auseinandersetzung beschloss, nach Navarra zurückzukehren, um zu heiraten und ein neues Kapitel in seinem Leben aufzuschlagen, in diesem Fall als Universitätsprofessor. "Ich habe beschlossen, dieses Buch zu veröffentlichen, auch wenn ich damit mein Privatleben aufs Spiel setze, um anderen zu helfen, die etwas in ihrem persönlichen oder beruflichen Leben ändern wollen. Sie sollen die Hoffnung nicht verlieren, auch wenn der Weg schwierig ist. Jesús Hernández Aristu (Castillonuevo - Navarra, 1943) ist verheiratet, Vater von zwei Kindern und Großvater von zwei Enkelkindern.

Morgen stellt er sein neuestes Buch im historischen Sitz von Diario de Navarra (Zapatería, 49) um 19:00 Uhr vor. Der Eintritt ist frei, mit vorheriger Anmeldung bei Mundo DN.

Mussten Sie dieses Buch schreiben?

Ich möchte eine lebendige und positive Vision des Lebens bieten. Es ist kein Punkt der Kritik gegen irgendjemanden oder irgendetwas. Nur ein "Bericht" darüber, wie mein Leben bis zu meinem Schlaganfall aussah. Als ich meine Reise Revue passieren ließ, wollte ich mich dem letzten Abschnitt meines Lebens stellen. Beim Schreiben habe ich erkannt, dass meine Geschichte nicht nur eine persönliche Biografie ist, sondern auch

eine Sozial- und Kirchengeschichte. Auf dieser Reise war ich gezwungen, mich selbst zu betrachten, um zu sehen, welche grundlegenden Elemente mein Wesen ausmachen: die Freude am Leben, die Freiheit, die mit der Liebe verbunden ist, und das wertvollste Gut, die Sehnsucht nach Frieden, innerem und äußerem. Einen Großteil meines Lebens habe ich damit verbracht, Begegnungen und Mediationen zu ermöglichen.

Obwohl ihre Geschichte, wie alle Geschichten, persönlich und individuell ist, kann ihr Bericht anderen helfen.

Und deshalb habe ich mich schließlich entschlossen, ihn zu veröffentlichen. Im Laufe meines Lebens habe ich viele Geschichten von Menschen und Gruppen gehört, die gelitten haben, weil sie aus einem bestimmten Ort, einer bestimmten Ethnie, einem bestimmten sozialen Status stammen... Betrachtet man diese Lebensläufe und den eigenen, so erkennt man Gemeinsamkeiten, auch wenn die Biografien unterschiedlich sind. Das eigentliche Motiv für die Veröffentlichung war, anderen zu helfen.

Lassen Sie uns einen Schritt nach dem anderen machen. Zu Beginn des Buches erinnern Sie sich an Ihre Kindheit als siebtes von acht Geschwistern in einem Dorf (Castillonuevo) im ländlichen Navarra in den 1940er Jahren.

Das ländliche Navarra war das einzige, das es gab. Pamplona hatte damals 50.000 Einwohner, der Rest waren Dörfer. Es waren sehr schwierige Zeiten in einer Zeit des Nationalkatholizismus und eines totalitären Regimes. Eines der Merkmale Navarras zu dieser Zeit waren Berufungen zum Priestertum. In allen Familien, besonders in den größeren, war das Ordensleben ein Ausweg. In meinem Fall war es das Priesterseminar. Weil es wichtiger war, Priester zu sein als Mönch (lacht). Leute in meinem Alter, die studiert haben, müssen in einem religiösen Orden gewesen sein.

Wie erinnern Sie sich an die zwölf Jahre, die Sie im Priesterseminar verbracht haben?

Es war eine Welt mit mehr als tausend Bewohnern (Kinder, Jugendliche, Erwachsene...), die manchmal wie ein Gefängnis wirkte, weil wir nicht hinausgehen konnten. Priester zu sein gab dir eine Identität. Als du deine Soutane auszogst, wer warst du? Nach diesen Jahren der Lehre und Indoktrination habe ich eine neue Art der Weltwahrnehmung erlernt, immer auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage: Wer bin ich?

Auswanderer in Deutschland

Nach einigen Jahren als Missionar landete Sie schließlich in Deutschland.

Der Generalvikar der Diözese Aachen verbrachte seine Ferien im Kloster des Göttlichen Wortes „Verbo Divino“ (Estella). Es waren Jahre, in denen es in Deutschland an Berufungen mangelte und Spanien als geistliche Reserve des Westens auftauchte. Ich wurde also dorthin geschickt und erlebte einen Schock. Dieses Land hatte ein kulturelles Niveau, das ich anstreben wollte. Deshalb habe ich Pädagogik, Soziologie, Psychologie... studiert... Ich entdeckte, dass ich Geistlicher und gleichzeitig Psychologe sein konnte.

Obwohl ihre Hauptaufgabe darin bestand, mit Migranten zu arbeiten...

Ich war fünf Jahre lang Auswandererseelsorger und habe Workshops mit mehr als 15.000 spanischen Familien organisiert. Sie lebten in einer sehr schwierigen Situation und haben mich sehr gut aufgenommen. Ich habe sie verstanden, denn ich habe mich immer und überall als Ausländer gefühlt, aber gleichzeitig auch sehr integriert und glücklich. Ich musste diese Frage immer beantworten: ‘Aber woher kommst Du?’ ‘Wo kommst Du eigentlich her?’

In diesem Moment begann er, sich die große Frage seines Lebens zu stellen: Sollte er Priester bleiben oder die Frau heiraten, in die er sich verliebt hatte.

Meine Studien und meine Beziehungen zu Menschen waren ein Elixier, das mich veränderte. Ich hatte eine Einsicht: Mein Leben gehörte mir allein.

War es schwierig für Sie, diesen Schritt zu tun?

Das familiäre und soziale Umfeld war nicht förderlich, aber ich hatte diese innere Entscheidung bereits getroffen. Mein Buch kann Menschen helfen, die sich in einem Veränderungsprozess befinden. Man muss die Hoffnung aufrechterhalten in dem Wissen, dass alle geraden Wege voller krummer Linien sind. Meine Frau, meine Kinder und meine Enkelkinder sind das Beste, was mir das Leben gegeben hat. Ich fühle so viel Liebe, dass es sich allein für sie gelohnt hat, auf diese Welt zu kommen.

IDENTITÄT

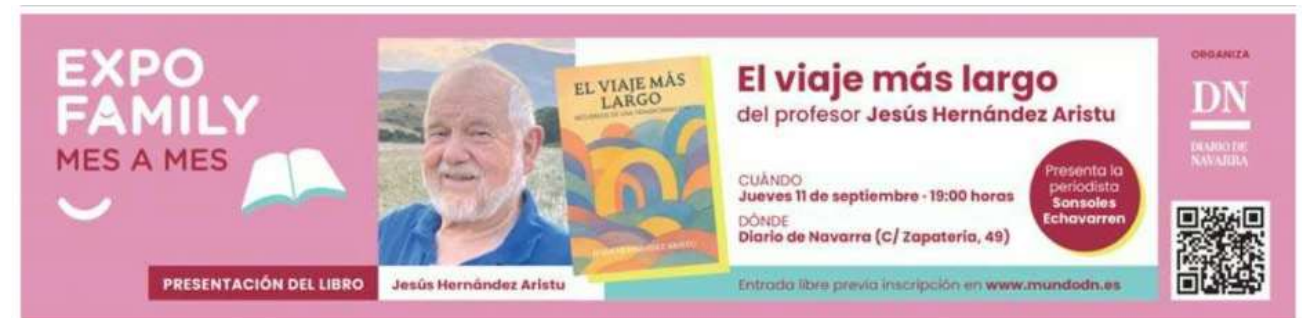
Ratgeber. Jesús Hernández Aristu (Castillonuevo, 1943) studierte am Seminar von Pamplona und wurde 1967 zum Priester geweiht. Er wurde nach Deutschland (Aachen) geschickt, wo er Pädagogik, Psychologie und Soziologie studierte. Im Jahr 1983 kehrte er nach Navarra zurück. Er heiratete und begann seine berufliche Laufbahn an der UPNA der öffentlichen Universität von Navarra (er war die treibende Kraft hinter dem heutigen Studium der Sozialen Arbeit). Er wohnt in Larraya (cendea de Zizur) und hat zwei Kinder und zwei Enkelkinder.

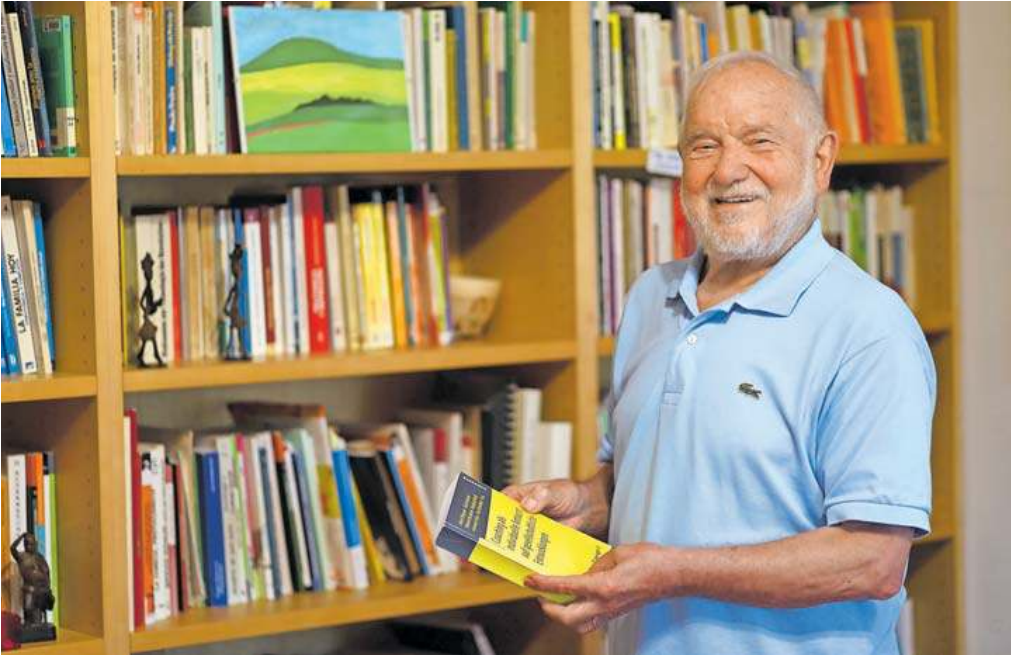
SEINE ZITATE

“Wir müssen die Hoffnung auf Veränderung aufrechterhalten, denn wir wissen, dass alle geraden Wege voller krummer Linien sind”.

Professor Jesús Hernández Aristu hat dieses autobiografische Buch geschrieben, seinen persönlichsten und intimsten Bericht. Während er die Orte, Plätze und Szenen seines persönlichen und beruflichen Lebens nachzeichnet, berichtet der Autor über das soziale, religiöse und kulturelle Umfeld, das die längste Reise umrahmt hat: in sein innerstes Selbst.

ISBN: 978-84-09-71494-0





El profesor de Trabajo Social Jesús Hernández Aristu, de 82 años, posa en la biblioteca de su casa de Larraya (cendea de Zizur). JOSÉ CARLOS CORDOVILLA

“Me he sentido extranjero en todas partes pero siempre feliz”

Jesús Hernández Aristu Autor de ‘El viaje más largo’

El profesor jubilado de la UPNA recoge en su último libro ‘El viaje más largo’ sus vivencias personales. Desde su infancia en la Navarra rural, sus años como cura en Alemania o su regreso a su tierra y su nueva vida

SONSOLES ECHAVARREN Pamplona

Jesús Hernández Aristu pudo haber muerto por un ictus en 2017. Pero no lo hizo. Aquel accidente cerebrovascular que le acercó al “tránsito final” le dejó secuelas en cuerpo (algún problema de movilidad) y alma (el deseo de mirar hacia dentro y “re”contarse lo vivido hasta entonces). Así que se puso manos al ordenador. Autor de decenas de libros sobre Sociología, Pedagogía, Filosofía, Trabajo Social, ‘coaching’, asesoramiento..., se sentó delante de la página en blanco más compleja de su vida. Porque se trataba precisamente de eso. De poner palabras a la que hasta entonces había sido su biografía. “Para volver a pisar de nuevo aquella huella y encarar el último tramo de mi vida”. En casi 300 páginas recorre su infancia en la Navarra rural de la inmediata postguerra civil, sus años de “formación y adoctrinamiento” en el Seminario de Pam-

plona, un ‘micromundo’ de más de mil almas en la época dorada de las vocaciones, o las cerca de dos décadas que ejerció como cura en Alemania, atendiendo a sus parroquias y parroquianos, muchos emigrantes españoles a finales de los sesenta y comienzos de los setenta. Pero el punto de inflexión de su vida se produjo a principio de los ochenta, cuando el amor se cruzó en su camino y, tras un intenso trabajo interior de discernimiento, decidió volver a Navarra para casarse y escribir un nuevo capítulo vital, en este caso como profesor universitario. “Arriesgando un poco mi vida privada, he decidido publicar este libro por si pudiera ayudar a otras personas que quieren cambiar algún aspecto de su vida personal o profesional. Para que mantengan la esperanza a pesar de que el camino sea difícil”. Jesús Hernández Aristu (Castillonuevo, 1943) está casado, es padre de dos hijos y abuelo de dos

nietos. Mañana presenta su último libro en la sede histórica de *Diario de Navarra* (Zapatería, 49) a las 19 horas. La entrada es libre, previa inscripción en Mundo DN.

¿Necesitaba escribir este libro? Quiero ofrecer una visión vital y positiva de la vida. No es un señalamiento contra nadie ni contra nada. Solo un ‘recuento’ de lo que ha sido mi vida hasta que sufrí el ictus. Al revisar mi trayecto, quería encarar el último tramo de mi existencia. Al escribirlo, me he dado cuenta de que mi historia no solo es una biografía personal, sino también una historia social y de la Iglesia. En este trayecto, me he obligado a mirarme a mí mismo para ver qué elementos fundamentales han constituido mi ser: la alegría de vivir, la libertad vinculada al amor y el encargo más preciado, el anhelo de paz, interior y exterior. Gran parte de mi vida la he dedicado a facilitar encuentros y mediaciones.

Aunque su historia, como todas, es personal y particular, su relato puede ayudar a otros. Y por eso me he decidido finalmente a publicarlo. A lo largo de mi vida he sido depositario de múltiples historias de personas y colectivos que han sufrido por venir

Orientador. Jesús Hernández Aristu (Castillonuevo, 1943) estudió en el Seminario de Pamplona y se ordenó sacerdote en 1967. Fue enviado a Alemania (Aquisgrán), donde estudió Pedagogía, Psicología y Sociología. En 1983 regresó a Navarra. Se casó y comenzó su andadura profesional en la UPNA (impulsó los actuales estudios de Trabajo Social). Vecino de Larraya (cendea de Zizur), tiene dos hijos y dos nietos

SUS FRASES

“Hay que mantener la esperanza en el cambio, sabiendo que todos los caminos rectos están llenos de trazos torcidos”

de un determinado lugar, su raza, su nivel social... Si uno mira esas trayectorias y la propia, observa elementos comunes, a pesar de que las biografías sean diferentes. El motivo último para publicarlo ha sido ayudar a otros. **Vayamos por partes. Usted comienza el libro recordando su infancia, como el séptimo de ocho**

hermanos, en un pueblo (Castillonuevo) de la Navarra rural en la década de los cuarenta. Es que la Navarra rural era la única que había. Pamplona contaba entonces con 50.000 habitantes pero el resto eran pueblos. Fueron tiempos muy difíciles en los que se vivía en un nacionalcatolicismo y un régimen totalitario. Una de las características de la Navarra de aquella época eran las vocaciones. En todas las familias, sobre todo en las más numerosas, una salida era la vida religiosa. En mi caso, el seminario. Porque era más ser cura que fraile (risas). La gente de mi edad con estudios seguro que los siguió en alguna orden religiosa. **¿Cómo recuerda los doce años que pasó en el Seminario?** Era un mundo con más de mil habitantes (niños, jóvenes, adultos...) y, a veces, con visos de cárcel porque no podíamos salir. Ser cura te daba identidad. Si te quitabas la sotana, ¿quién eras? Tras esos años de aprendizaje y adoctrinamiento, adquirí una nueva forma de percibir el mundo siempre intentando responder a la pregunta de ¿quién soy?

Emigrantes en Alemania

En unos años de misiones, usted terminó en Alemania. El vicario general de la diócesis de Aquisgrán pasaba las vacaciones en el convento del Verbo Divino (Estella). Eran años en los que escaseaban las vocaciones en Alemania y España se erigió como la reserva espiritual de occidente. Por eso, me enviaron allí y experimenté un choque. Aquel país tenía un nivel cultural al que yo quería aspirar. Por eso, estudié en la universidad Pedagogía, Sociología, Psicología... Descubrí que podía ser clérigo pero al mismo tiempo, psicólogo.

Aunque su principal cometido fue el trabajo con emigrantes...

Fui capellán de emigrantes durante cinco años y organicé talleres con más de 15.000 familias españolas. Vivían situaciones muy difíciles y me acogieron muy bien. Yo los entendía porque siempre me he sentido extranjero en todas partes, aunque al mismo tiempo, muy integrado y feliz. Siempre he tenido que responder a la pregunta: ‘¿Pero tú de dónde eres?’ ‘¿De dónde sales?’

Entonces fue cuando comenzó a hacerse la gran pregunta de su vida: si debía seguir siendo sacerdote o casarse con la mujer de la que se había enamorado.

Mis estudios y la relación con personas fueron un elixir que me transformó. Tuve un discernimiento: mi vida era solo mía.

¿Le resultó difícil dar ese paso?

Los ambientes familiares y sociales no eran propicios pero yo ya había tomado esa decisión interior. Mi libro puede ayudar a personas que están en proceso de cambio. Hay que mantener la esperanza sabiendo que todos los caminos rectos están llenos de trazos torcidos. Mi mujer, hijos y nietos son lo mejor que me ha regalado la vida. Siento tanto amor, que solo por ellos ha merecido la pena venir a este mundo.

PROGRAMA



Sociedad hispano-alemana del Norte de España
Deutsch-spanische Gesellschaft Nordspaniens

13 - 18
OCTUBRE OKTOBER
2025

XXXIII SEMANA CULTURAL HISPANOALEMANA

Lunes, 13 octubre



19:30. Acto inaugural XXXIII Semana Cultural Hispano Alemana.

Con presencia del **alcalde de Paderborn, Michael Dreier**, y apertura oficial a cargo de **Josef Brem, presidente de la Fundación Goethe en Madrid**.

Actuación del quinteto de instrumentos de viento de la **Escuela de Música de Paderborn**.

Posterior degustación de **productos alemanes** de la charcutería alemana de Bilbao Hermanos Thate y cerveza Paulaner.

- **Lugar:** Colegio de Médicos de Navarra (Pamplona, Av. Baja Navarra 47).
- **Aportación:** 12 €/persona.

Martes, 14 octubre



19:30. Concierto del quinteto de música de viento por los profesores de la Escuela de Música de Paderborn.

- **Lugar:** Bearán Bar & Rooms, C. San Nicolás 25, Pamplona.

Miércoles, 15 octubre



11:45. Proyección de una película alemana para los alumnos de secundaria de colegios e institutos de Pamplona que estudian alemán.

- **Título:** Der Junge muss an die frische Luft (2018), dirigido por Caroline Link. 100 min.
- **Lugar:** Salón de actos, IES Plaza de la Cruz, C. San Fermín 51, Pamplona.

Jueves, 16 octubre



19:00. Charla: “Los hermanos Grimm y la invención del género del cuento”, a cargo de la germanista **Helena Cortés Gabaudan**.

- **Lugar:** Espacio cultural de El Corte Inglés de Pamplona, 8ª planta, C. Estella 9.

20:30. Stammtisch especial XXXIII Semana Cultural. Encuentro informal para hablar y socializar en alemán.

- **Lugar:** Restaurante Balú, C. Marqués de Rozalejo 4, Pamplona.

Viernes, 17 octubre



19:00. Concierto de piano a cargo de **Darío Meta**.

- **Lugar:** Sacristía de la Catedral de Pamplona.

Sábado, 18 octubre



21:00h. Cena de clausura con música en directo.

- **Lugar:** Restaurante Uslaer, Trª Padre Tomás Burgui, 15.
- **Coste:** 39€/persona.

Fuera de programa

Jueves, 23 octubre



19:30. Concierto del MadrigalKhor de Kiel, en colaboración con la Fundación Goethe.

- **Lugar:** Iglesia de los Dominicos, C. del Mercado 3, Pamplona.

En colaboración con:



Leyenda

Necesaria inscripción previa.

Evento cultural.

Entrada libre hasta completar aforo.

Gastronomía.

Sólo para alumnado.

Evento social.

Copia para uso exclusivo de 290583 - 19d7357f3b1749cf894c109db4578552

PROGRAMM



Sociedad hispano-alemana del Norte de España
Deutsch-spanische Gesellschaft Nordspaniens

13 - 18
OCTUBRE OKTOBER
2025

XXXIII DEUTSCH-SPANISCHE KULTURWOCHE

Montag 13. Oktober

19:30 Uhr. Eröffnungsveranstaltung der XXXIII. Deutsch-Spanischen Kulturwoche.

Mit der Teilnahme des **Bürgermeisters von Paderborn, Michael Dreier**, und der offiziellen Eröffnung durch **Josef Brem, Präsident der Goethe-Stiftung in Madrid**.

Auftritt des Bläserquintetts der **Musikschule Paderborn**.

Anschließend **Verkostung deutscher Spezialitäten** der deutschen Metzgerei Hermanos Thate aus Bilbao sowie Paulaner-Bier.

- **Ort:** Colegio de Médicos de Navarra (Pamplona, Av. Baja Navarra 47).
- **Beitrag:** 12 €/Person.

Dienstag 14. Oktober

19:30 Uhr. Konzert des Bläserquintetts der Musikschule Paderborn (Dozent:innen).

- **Ort:** Bearán Bar & Rooms, C. San Nicolás 25, Pamplona

Mittwoch 15. Oktober

11:45 Uhr. Vorführung eines deutschen Films für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe der Schulen und Gymnasien in Pamplona, die Deutsch lernen.

- **Titel:** Der Junge muss an die frische Luft (2018), Regie: Caroline Link. 100 Min.
- **Ort:** Aula Magna, IES Plaza de la Cruz, C. San Fermín 51, Pamplona.

Donnerstag 16. Oktober

19:00 Uhr. Vortrag: „Die Brüder Grimm und die Erfindung der Gattung Märchen“, gehalten von der Germanistin **Helena Cortés Gabaudan**.

- **Ort:** Espacio Cultural El Corte Inglés in Pamplona, 8. Etage, C. Estella 9.

20:30 Uhr. Besonderer Stammtisch zur XXXIII. Deutsch-Spanischen Kulturwoche.

Lockeres Treffen zum Sprechen und geselligen Beisammensein auf Deutsch.

- **Ort:** Restaurant Balú, C. Marqués de Rozalejo 4, Pamplona.

Freitag 17. Oktober

19:00 Uhr. Klavierkonzert mit Dario Meta.

- **Ort:** Sakristei der Kathedrale von Pamplona.

Samstag 18. Oktober

21:00 Uhr. Abschlussabendessen mit Livemusik.

- **Ort:** Restaurant Uslar, Trª Padre Tomás Burgui 15.
- **Kosten:** 39 €/Person.

Außerprogramm

Donnerstag 23. Oktober

19:30 Uhr. Konzert des Madrigalkhor aus Kiel in Zusammenarbeit mit der Goethe-Stiftung.

- **Ort:** Dominikanerkirche, C. del Mercado 3, Pamplona.

Legende

- Anmeldung erforderlich.
- Freier Eintritt bis zur Erreichung der Kapazitätsgrenze.
- Nur für Schüler:innen.
- Kulturelle Veranstaltung.
- Gastronomie.
- Soziale Veranstaltung.

In Zusammenarbeit mit:



DIARIO DE NAVARRA

14. Oktober 2025

33 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT MIT PADERBORN



Am 6. Dezember 1992 unterzeichneten Pamplona und Paderborn die Urkunde ihrer Städtepartnerschaft. Mehr als drei Jahrzehnte Zusammenarbeit, kulturelle, soziale und bildungspolitische Beziehungen sowie gegenseitige Besuche, um die Freundschaft zwischen den beiden Städten aufrechtzuerhalten. Der Bürgermeister von Paderborn, Michael Dreier, besuchte gestern Pamplona. Er wurde zusammen mit seinem Amtskollegen Joseba Asiron von der Stadtverwaltung in einer Zeremonie empfangen, die mit einem „Aurresku“ der Tanzgruppe „Duguna Iruñeko Dantzariak“ eröffnet wurde. Anlässlich des Jubiläums finden bis zum 18. dieses Monats verschiedene Aktivitäten wie Konzerte, Filmvorführungen oder Vorträge an verschiedenen Orten in Pamplona statt. *MIGUEL OSÉS*

33 AÑOS DE HERMANAMIENTO CON PADERBORN

El 6 de diciembre de 1992, Pamplona y Paderborn firmaban el acta de su hermanamiento. Más de tres décadas de colaboración, de lazos culturales, sociales y educativos y de visitas recíprocas para mantener en vigor la amistad entre las dos ciudades. El alcalde de Paderborn, Michael Dreier, visitó ayer Pamplona. Le recibió la Corporación con su homólogo, Joseba Asiron, en un acto que abrió un aurresku de Duguna Iruñeko Dantzariak. Con motivo del aniversario, hasta el 18 de este mes se sucederán diferentes actividades como conciertos, proyecciones cinematográficas o charlas en diferentes espacios de Pamplona. *MIGUEL OSÉS*



Empfang im Rathaus Pamplona am 13. Oktober 2025



Eröffnungsveranstaltung der XXXIII. Deutsch-Spanischen Kulturwoche

13. Oktober 2025



Deutsch-Ungarischer Freundeskreis
Német-Magyar-Baráti Társaság

Deutsch-Spanische Gesellschaft
Sociedad Hispano-Alemana

Paderborn, 3. November 2025

Einladung

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,
es ist uns eine große Freude, Sie wieder zu unserer 26. gemeinsamen, traditionellen

Adventsfeier

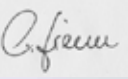
am Sonntag, 30. November 2025 um 15.00 Uhr
in die Kapuzinerkirche in Paderborn, An den Kapuzinern
herzlich einladen zu dürfen.
Die Andacht steht unter dem Leitgedanken

Jauchzet, frohlocket

und wird geleitet von Pfarrer Dr. Thomas Witt. Für die musikalische Gestaltung sorgen die Combo No. 5, Leitung Dr. Ildikó Keikutt, ein Projektchor und Brassofone beides unter der Leitung von Thomas Keikutt. Die Orgel spielt Fritz Farke.
Im Dezember des Jahres 1612 berief der Paderborner Domdechant und späterer Domprobstes Arnold von der Horst († 1630) im Auftrag von Fürstbischof Dietrich von Fürstenberg die Kapuziner, in Paderborn ein Kloster zu bauen.
Die Kirche ist eine „klassische“ Kapuzinerkirche, das heißt eine einfache Saalkirche mit einem quadratischen eingezogenen Chorraum und anschließendem tonnengewölbten Oratorium. Unter dem Chorraum befindet sich der Totenkeller, in dem die verstorbenen Kapuziner von 1687 bis 1809 bestattet wurden.
Die Kirche fiel mehrere Male dem Feuer zum Opfer. Die zwischen 1681 und 1683 völlig neu errichtete Klosterkirche wurde im zweiten Weltkrieg schwer beschädigt. Seit 1979 finden in der wieder aufgebauten Kirche regelmäßig Gottesdienste, Trauungen, Konzerte und andere Kulturveranstaltungen statt.
Nach der Andacht laden wir zum gemütlichen Kaffeetrinken in den Westphalenhof in der Giersstraße 1 ein.
Die Kosten für das Kaffeegedeck (Kaffee, Tee, Kuchen und Schnittchen) betragen 16,00€ pro Person. Kinder sind frei.
Wir freuen uns auf Sie begleitet von Ihren Kindern, Freunden und Bekannten.
Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 26.11.2025 auf dem beiliegenden Formular.
Mit herzlichen Grüßen



Margit Keikutt
Deutsch-Ungarischer Freundeskreis



Antonio Sierra
Deutsch-Spanische Gesellschaft

Jahresprogramm Deutsch-Spanische-Gesellschaft 2026

8. Februar 2026

Sonntagsbrunch im Gut Lippesee

Die Anmeldefrist ist bereits abgelaufen, die reservierten Plätze sind vergeben

20. März 2026

Hauptversammlung mit Vorstandswahlen im Westphalenhof

Beginn 18.00 Uhr

10. April 2026

Bärlauchwanderung im Haxtergrund

mit Picknick an der Kapelle zur Hilligen Seele bzw. bei schlechtem Wetter Kaffeetrinken in der Gaststätte Weyher

Mai oder Juni 2026

Fahrt zum Präsentationszentrum „Leonardo Glass Cube“ in Herste

die Anfahrt erfolgt mit Privat-Pkws, es werden Fahrgemeinschaften gebildet

11. Juli 2026 (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter 18. Juli)

Fahrradtour

geplant ist eine einfache Tour durch das Altenautal mit Einkehr im Kapellenhof

22. August 2026 (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter 29. August)

Wanderung durch das Furlbachtal

26. September 2026

Fettnäpfchen-Tour durch die Altstadt von Wiedenbrück

Hin- und Rückfahrt mit dem Schnellbus Paderborn-Wiedenbrück

2-stündige Tour durch die Altstadt mit Sprichwörtern zum Schmunzeln und Weitererzählen und kleinen westfälischen Kostproben an drei Stationen

6. November 2026

Vortrag von Frau Elisa Catalá im Liboriusforum

Thema: Unbekanntes Weltkulturerbe in Spanien

29. November

Adventsfeier, gemeinsam mit dem Deutsch-Ungarischen Freundeskreis

Januar 2027

Fahrt zum Picasso-Museum in Münster

Ausstellung: „Picasso und die Keramik, Aphrodite, Perseus und Herakles – Picassos mythologische Welt“

Hin- und Rückfahrt mit der Deutschen Bahn

Nachruf auf Alfredo Jaime Irujo



D. Alfredo Jaime Irujo, ehemaliger Bürgermeister von Pamplona, eine in Pamplona und Paderborn hochgeschätzte Persönlichkeit, ist am 5. Februar 2026 im Alter von 83 Jahren in seiner Heimatstadt Pamplona verstorben. Seine Herztransplantation im Jahr 2010 gab ihm die Kraft weiterzuleben und die Zuversicht, seine Lebensfreude und seine Herzlichkeit mit seiner Familie zu teilen. Aufgrund seiner sozialen und religiösen Überzeugungen hatte er immer seine Familie an seiner Seite, insbesondere seine liebevolle und beschützende Frau Juana María. In seinen letzten Lebensmonaten war Alfredo immer noch fröhlich und lustig, plante Projekte und schmiedete Pläne, die leider aufgrund seiner schweren Krankheit nicht verwirklicht werden konnten.

Historias que sólo la vida puede escribir o Cuando Libori visitó Paderborn

La artista española Estefanía de Paz Asín presentó su obra «La reina del Arga» invitada por un profesor de la Universidad de Paderborn. Su acompañante era Livory Barbez Verdias, cuyo nombre de pila se pronuncia Libori.

El joven (50 años), de raíces polacas, lleva el nombre del patrón de la ciudad de Paderborn, cuya fiesta celebraremos dentro de unas semanas con cerca de un millón de visitantes.

Era necesario por tanto que tuviera un recuerdo de su tocayo.

Algunos miembros de la Sociedad Hispano-Alemana le acompañaron a la librería Bonifatius y pidieron un colgante para nuestro Libori, inspirado en la figura que está frente a la fachada del edificio. La amable vendedora no pudo complacerles, pero les sugirió que preguntaran en el puesto de venta de la catedral. Así que el pequeño grupo siguió hacia Grube y finalmente llegó a Cassau, una tienda de artículos religiosos.

Por cierto, el joven Cassau habla español y vivió mucho tiempo en Barcelona. El grupo, frustrado, le expuso su problema, pero no encontraron nada adecuado en la tienda.

Sin embargo, el joven Cassau se ofreció para echar un vistazo en el stock de muestras de su padre.

Volvió con una muestra aprovechable, el precio era correcto y nuestro Libori español quiso llevársela. Entonces le explicamos que aún había que fundir la medalla, llegamos a un acuerdo, pagamos, y en breve, cuando la medalla esté lista llegará a Pamplona.

El joven Cassau no olvidó mencionar que nuestro invitado, debido a su nombre de pila, tenía que venir obligatoriamente a la fiesta. «¡¿¿¿! Que tendría todo gratis!?!?!».

Hasta aquí todo bien, volvamos a la librería Bonifatius, la mamá en España también necesitaba un recuerdo.

Mientras curioseaban por la tienda, el grupo mencionó a la señora “Bonifatius” el éxito de la compra del colgante en el negocio del señor Cassau.

Ella se lo pensó un momento, cogió el teléfono y le pidió a su proveedor de toda la vida una muestra y el precio de compra.

Después de todo, Libori está a la vuelta de la esquina y 30 colgantes del santo patrón de nuestra ciudad se venderán sin duda fácilmente y, lo que es más importante, nuestro San Libori español ha dado su bendición: jeso es lo que cuenta!

Hasta aquí la historia de cómo una profesora de la Universidad de Paderborn ayudó a dos tiendas de Paderborn a aumentar sus ventas.

Cabe mencionar también que la Sociedad Hispano-Alemana reservó una visita al taller y Museo de Cassau, gratuita a cambio de un donativo. El dueño de esta tienda es sencillamente genial: un auténtico paderbornés.

Autor: W.H. Bader

Nota: Este texto fue remitido a los implicados, que dieron su consentimiento para su publicación.

Geschichten, wie sie nur das Leben schreibt oder Als Libori Paderborn besuchte

Auf Einladung einer Professorin der Uni Paderborn stellte die spanische Künstlerin Estefanía de Paz Asín ihr Stück „Die Königin des Arga“ vor. Ihr Begleiter war Livory Barbez Verdias, den Vornamen spricht man **Libori** aus.

Der junge Mann (50) mit polnischen Wurzeln trägt also den Namen unseres Paderborner Stadtpatrons, dessen Fest wir in wenigen Wochen mit etwa 1 Million Besuchern feiern.

Ein Andenken an seinen Namensgeber musste her.

Einige Mitglieder der Deutsch-Spanischen Gesellschaft begleiteten ihn zunächst zur Bonifatius Buchhandlung und baten um einen Anhänger für unseren Libori nach dem Muster der Figur vor dem Gebäude. Die freundliche Verkäuferin musste passen, machte aber den Vorschlag mal im Verkaufsstand des Doms nachzufragen. So zog die kleine Gruppe weiter Richtung Grube und fand sich schließlich bei Cassau wieder.

Junior-Cassau spricht übrigens Spanisch und hat längere Zeit in Barcelona gelebt. Ihm klagte die frustrierte Gruppe ihr Leid. Im Geschäft fand sich aber auch nix passendes. Junior-Cassau war aber bereit mal in Vaters Muster-Lager nachzusehen.

Er kam mit einem brauchbaren Muster zurück, der Preis passte und unser spanischer Libori wollte das Muster schon mitnehmen.

Wir haben ihm dann erklärt, der Anhänger müsse erst noch gegossen werden. Ok, man wurde sich einig, bezahlte und die noch zu gießende Medaille wird in Kürze in Pamplona eintreffen.

Junior Cassau vergaß nicht zu erwähnen, dass unser Gast aufgrund seines Vornamens unbedingt zum Libori-Fest kommen müsse – „Er hätte alles frei!?!?“.

Soweit so gut, zurück zur Bonifatius Buchhandlung – Mutter in Spanien brauchte ja auch noch ein Andenken.

Die Gruppe erwähnte beim Stöbern im Laden gegenüber Frau „Bonifatius“ den erfolgreichen Kauf des Anhängers bei Herrn Cassau.

Sie überlegte kurz, griff zum Telefon und bat ihren langjährigen Lieferanten um ein Muster und den Einkaufspreis.

Schließlich steht Libori vor der Tür und 30 Anhänger unseres Stadtpatrons sind doch sicher vermarktbar und das wichtigste, unser spanischer San Libori hat dazu seinen Segen erteilt – das zählt!

Soweit die Geschichte, wie eine Professorin der UNI Paderborn zwei Paderborner Geschäften zu einem Umsatz-Buster verhalf.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass die Deutsch-Spanische Gesellschaft bei Cassau gleich auch eine Werkstatt- und Museums-Besichtigung gebucht hat – kostenfrei gegen Spende. Dieser Ladenbesitzer ist einfach Spitze – eben ein echter Paderborner.

Autor: W.H. Bader

Hinweis: Dieser Text wurde den Beteiligten vorgelegt, die ihr Einverständnis zur Veröffentlichung erteilten.

**„Diese Verbindung liegt uns so sehr am Herzen.“
Bürgermeister Michael Dreier besuchte spanische Partnerstadt Pamplona**

Dienstag, 28. Oktober 2025 | Stadt Paderborn - Anlässlich seiner letzten Auslandsreise als Bürgermeister der Stadt Paderborn, besuchte Michael Dreier Mitte Oktober Paderborns spanische Partnerstadt Pamplona. Auf Einladung von Cristina Doria Olasso, Präsidentin der Deutsch-Spanischen Gesellschaft Nordspaniens und Organisatorin der Deutsch-Spanischen Kulturwoche, wurde er mit seiner Ehefrau Beate von ihr und Pamplonas Bürgermeister Joseba Asiron Saez herzlich im Rathaus der Partnerstadt empfangen.

Paderborn und Pamplona sind seit dem 6. Dezember 1992 offiziell als Partnerstädte miteinander verbunden. Damit jährt sich die freundschaftliche Verbindung bald zum 33. Mal die Unterzeichnung des Freundschafts- und Kooperationsabkommens, das die kulturellen, sozialen und bildungspolitischen Beziehungen in den Fokus nimmt und stärkt. „In meiner Zeit als Bürgermeister habe ich die Städtepartnerschaft zwischen Pamplona und Paderborn immer als sehr eng und freundschaftlichen empfunden“, erklärte Michael Dreier während des Empfangs im spanischen Rathaus. „Diese europäische Verbindung liegt uns so sehr am Herzen“, untermauerte er im weiteren Verlauf seiner Rede.

Während seiner gesamten Amtszeit sei es ihm ein Anliegen gewesen, die Beziehungen zu den Partnerstädten zu stärken, so der Bürgermeister. Vor dem offiziellen Empfang lud Joseba Asiron Saez die deutsche Delegation zu einer Besichtigung des Magdalena-Parks und der Herberge Casa Paderborn ein. In dem Park Pamplonas lernten die Gäste historische und kulturelle Sehenswürdigkeiten kennen, wie das Wasserrad vor dem Kloster der Josefinas.

Zum Abschluss seines Besuchs nahm Bürgermeister Michael Dreier an der Eröffnung der XXXIII. Spanisch-Deutschen Kulturwoche teil. Anlässlich dieser fanden bis zum 18. Oktober Konzerte, Filmvorführungen und Vorträge statt. „Ich bin mir sicher, dass die enge, freundschaftliche Verbindung zwischen Pamplona und Paderborn auch in die Zukunft getragen wird“, bekräftigte der Bürgermeister zum Abschluss seiner Reise.



Anlässlich seiner letzten Auslandsreise als Bürgermeister der Stadt Paderborn, besuchte Michael Dreier gemeinsam mit seiner Frau Beate Mitte Oktober Paderborns spanische Partnerstadt Pamplona.

**Freundeskreis der Jakobuspilger
- Hermandad Santiago- e.V. Paderborn**



Casa Paderborn:

Die Pilgerherberge der Paderborner Jakobusfreunde in Pamplona konnte im Jahr 2025 etwa 3.500 Pilger empfangen.

Den größten Anteil mit etwa ¼ bildeten Deutsche, aber auch zahlreiche Franzosen und Spanier kamen.

Ansonsten war es -wie in den Vorjahren- eine wirklich internationale Mischung mit Amerikanern, Südkoreanern, Brasilianern, Australiern u.v.m. So wurden wir zum Botschafter Paderborns in die ganze Welt!

Dreizehn Teams von jeweils zwei deutschen Freiwilligen waren als Herbergseltern (Hospitaleros) im Einsatz.

Die Paderborner Jakobuspilger nahmen wieder viele Wege unter ihre Füße: in der Region ging es nach Kleinenberg, durchs Sauerland und von Paderborn nach Dortmund.

In Spanien führten wieder zwei Gruppenreisen in Richtung des Apostelgrabs in Santiago de Compostela. Erstmals wurde auch ein Gruppenpilgern auf dem Camino Portugues angeboten.

Am 28.10.2025 besuchte Pedro aus Teneriffa die CASA Paderborn. Pedro war vor 18 Jahren schon einmal Gast in der CASA. Er erinnerte sich noch ganz genau an die damaligen Hospitaleros Ursula und Franz Genter, die mittlerweile schon verstorben sind.

Laut seiner Frau schwärmt Pedro heute immer noch von der Casa PADERBORN.



Hoher Besuch in der Casa:

Bürgermeister Dreier und seine Frau Beate waren zur deutschen Kulturwoche in Pamplona und besuchten dabei auch die Casa Paderborn.

Der Bürgermeister hatte auch bei seinen Gesprächen mit der dortigen Verwaltung noch einmal betont, dass die Pilgerherberge ein bedeutender Bestandteil der Städtefreundschaft sei. Dabei ebnete er auch den Weg für eine weitere Arbeit der Jakobusfreunde in der Partnerstadt.



Im Hintergrund laufen immer gute Kooperationen mit der deutsch-spanischen Gesellschaft Pamplona, den unseren Pilgerfreunden in Pamplona und Dublin sowie (hier im Bild) Domherren aus Pamplona.



Oktoberfest in Pamplona

GSN goes Pamplona (Spanien)

(03.10.-11.10.24)

Das GSN goes Europe-Austauschprogramm führte dieses Jahr wieder ca.160 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 ins europäische Ausland. Sie haben dadurch die Gelegenheit, jeweils ein europäisches Land hautnah kennenzulernen. Die Jugendlichen sollen vor allem Einsichten in einen anderen Schulalltag gewinnen sowie Erfahrungen mit der fremden Kultur sammeln. Ziel ist es, interkulturelle Beziehungen herzustellen und zu erhalten sowie ein europäisches Denken zu fördern. Zudem werden sie dazu angeregt, sich allein im Ausland zu behaupten.

So reisten im Oktober 31 Schülerinnen und Schüler in Begleitung zweier Lehrkräfte und eines Praxissemesters nach Pamplona, Spanien. Von Schloß Neuhaus aus ging es abends mit dem Bus los, der am nächsten Nachmittag in Pamplona ankam, wo die Reisenden von ihren Austauschpartnern und deren Familien freundlich empfangen wurden. Viele hatten vorab bereits elektronischen Kontakt gehabt, aber nun konnten sie sich endlich persönlich kennenlernen. Für ein paar Stunden ging es nun erst einmal zu den Gastfamilien nach Hause, bevor die Gruppe abends noch einmal zusammenkam, um sich auszutauschen und gemeinsam zu essen.

Das Wochenende verbrachten die deutschen Schülerinnen und Schüler überwiegend mit ihren Gastfamilien, sodass sie das spanische Leben intensiv und vielfältig erfahren konnten. Zwischendurch gab es ein sportliches Programm für alle Schülerinnen und Schüler in der Trampolinhalle.

In den nächsten Tagen lernten die Deutschen den spanischen Schulalltag kennen, zudem wanderten alle gemeinsam in die Innenstadt Pamplonas, um bei einer Stadtführung die Geschichte und Kultur der Stadt kennenzulernen bzw. zu vertiefen. Zudem stand ein Besuch im Rathaus mit seinem beeindruckenden Interieur an. Nachhaltigen (positiven und negativen) Eindruck verschaffte den deutschen Schülerinnen und Schüler auch die Stierkampfarena, die in Pamplona eine große Bedeutung hat.

Des Weiteren fanden vielfältige soziale Spiele statt, die die Beziehungsebene unter den Austauschschülern stärkte. Hinzu kam eine Fahrt nach San Sebastián, wo die Gruppen ein Meeresaquarium besuchten, gemeinsam die Stadt kennenlernten und sich am Meer aufhielten. Für einige war dies eine ganz besondere Erfahrung, zumal sie noch nie am Meer waren.

Umso schwerer fiel allen der Abschied, als die deutschen Schülerinnen und Schüler am Nachmittag des 10.10.24 die Abreise antraten. Es floss die eine oder andere Träne, doch alle freuten sich auch darauf, sich im Frühjahr 2025 wiedersehen zu können, wenn die spanischen Austauschpartner zum Gegenbesuch nach Paderborn anreisen werden.



Zwei Wochen voller Eindrücke und Begegnungen

In den zwei Wochen vor den Osterferien 2025 waren wir – sechs Praktikantinnen unserer Schule – in Pamplona unterwegs, um dort ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Alle von uns arbeiteten in unterschiedlichen Schulen der Stadt – vom Kindergarten bis zur weiterführenden Schule – und sammelten dabei wertvolle Erfahrungen im spanischen Schulalltag. Das Praktikum wurde finanziell durch das EU-Programm Erasmus+ unterstützt. Ziel von Erasmus+ ist es, jungen Menschen interkulturelle Erfahrungen zu ermöglichen, ihre sprachlichen und fachlichen Kompetenzen zu fördern und die europäische Zusammenarbeit im Bildungsbereich zu stärken.

„Pamplona – die Stadt der Stiere“, sagt man. Für mich war es eher die Stadt der warmherzigen Begegnungen“, erzählt Hatice. „Ob im Unterricht, beim Einkaufen oder auf dem Weg zur Schule – überall wurden wir mit einem Lächeln empfangen. Wir wollten uns bewusst auf die spanische Sprache einlassen – und waren überrascht, wie gut das funktionierte. Englisch? Nur im Notfall!“

Die Praktika waren vielseitig: Clara unterstützte am Colegio FEC Vedruna verschiedene Klassen, half bei einem Sportfest mit und entdeckte ihre Begeisterung fürs Unterrichten. Auch Günel und Kadriye absolvierten ihr Praktikum an unserer Partnerschule, wo sie Kinder einer Vorschulklasse betreuten und besonders berührt von der Arbeit mit Kindern mit Beeinträchtigungen waren. Hatice und Nada betreuten Kinder der Vorschule des bilingualen Colegio Paderborn-Lezkairu, unterstützten bei Lerneinheiten, spielten mit den Kindern und organisierten zum Beispiel eine Ostereiersuche für die Kinder. Mariia verbrachte ihr Praktikum in Pamplona an der ESTNA, einer Berufsschule für Gesundheitsberufe. Im Labor lernte sie dabei die FISH-Technik (Fluoreszenz-in-situ-Hybridisierung) kennen, die sie unter Anleitung selbst erproben konnte. Durch die enge Betreuung und die moderne Laborausstattung gewann sie wertvolle Einblicke in die medizinisch-diagnostische Praxis.

In unserer Freizeit erkundeten wir die Stadt: Wir besuchten unter anderem die Stierkampfarena und gingen einen Teil des berühmten Jakobswegs. Hatice nutzte ihre freie Zeit für ein tägliches Ritual: Kaffee und Gebäck bei der Bäckerei-Kette Taberna. „Günstig, lecker – besser als so mancher hipper Coffee Shop“, schwärmt sie. Ein gemeinsamer Ausflug nach San Sebastián am Wochenende war eines der Highlights: Traumhafte Kulisse, Tapas, Strand – und natürlich der berühmte Cheesecake.



Besuch aus Spanien

Schülerempfang im historischen Rathaus

Montag, 13. Januar 2025 | Stadt Paderborn - Am heutigen Vormittag empfing der stellvertretende Bürgermeister, Dieter Honervogt, 15 Schüler*innen aus Paderborns Partnerstadt Pamplona, gemeinsam mit ihren Lehrkräften und ihren deutschen Austauschpartner*innen, im großen Sitzungssaal des Rathauses. „Herzlich willkommen in unserem schönen Rathaus. Ich freue ich sehr, dass ihr zu Gast in Paderborn seid“, betonte Honervogt. In einem anschließenden Vortrag brachte der stellvertretende Bürgermeister den Schüler*innen besondere und prägnante Orte der Stadt sowie aktuelle Bauvorhaben und zukunftsweisende Projekte näher.

Der jährliche Schüleraustausch zwischen dem Colegio FEC Vedruna de Pamplona und der Gesamtschule Paderborn-Elsen besteht bereits seit 2000, wobei die spanischen Jugendlichen noch bis zum 15. Januar in Paderborn zu Gast sind. Der Gegenbesuch der deutschen Austauschpartner*innen in Pamplona findet im April dieses Jahres statt.

Derzeit lernt die spanische Austauschgruppe hier vor Ort den Schulalltag und das Familienleben kennen, sie arbeiten alle zusammen an einem gemeinsamen Projekt, zusätzlich findet eine Exkursion nach Münster statt. Darüber hinaus erkunden sie Paderborn und ihre Umgebung, durch eine Stadtrallye, einen Besuch des Heinz Nixdorf MuseumsForums und einen Besuch der Wewelsburg.



Der stellvertretende Bürgermeister Dieter Honervogt (vorne Mitte) empfing heute Vormittag 15 spanische Schüler*innen, ihre Austauschpartner*innen und Lehrkräfte im Rathaus.

Mit Austauschschüler*innen beim Schülerempfang im Rathaus

Die Jugendlichen setzen sich mit dabei mit Frieden und Menschenrechten auseinander

Montag, 15. Dezember 2025 | Stadt Paderborn - Die Jahrgangsstufe 11 der Gesamtschule Paderborn-Elsen beteiligt sich in diesem Jahr an einem Schüleraustausch mit dem Colegio FEC Vedruna aus Pamplona. In diesem Jahr nehmen neun spanische und neun deutsche Schüler*innen mit ihren Lehrerinnen an dem Projekt, das bereits seit 25 Jahren besteht, teil.

Anlässlich dieses Austauschs fand jüngst ein Schülerempfang im Rathaus statt. Dabei wurden die Schüler*innen von der stellvertretenden Bürgermeisterin Sabine Kramm im großen Saal in Empfang genommen.

Nach einer Begrüßung stellte die stellvertretende Bürgermeisterin die Stadt in einer kurzen Präsentation vor. Dabei ging es unter anderem um verschiedene Bildungs- und Sportangebote, die in Paderborn angeboten werden.

Daraufhin hatten die Schüler*innen die Möglichkeit, sich mit Fragen zu beschäftigen, denen im diesjährigen Austausch nachgegangen werden soll: Was bedeutet Frieden und wie können wir im Frieden miteinander leben? Welche Bedeutung haben dabei Menschenrechte?

Zu diesen Fragen gibt es im Laufe des Austauschs auch mehrere Projektphasen in der Schule in Paderborn und in Pamplona. Außerdem verbringen die Schüler*innen einen Studientag an der Gedenkstätte Wewelsburg und besuchen Münster, die Stadt des westfälischen Friedens. In Guernica in Spanien wird dann das Friedensmuseum besucht.



Die Jahrgangsstufe 11 der Gesamtschule Paderborn-Elsen gemeinsam mit ihren spanischen Austauschschüler*innen, Lehrkräften und der stellvertretenden Bürgermeisterin Sabine Kramm vor dem Rathaus.

Austauschülerinnen und -schüler aus Pamplona in Paderborn
Sabine Kramm empfing 62 Gäste im Historischen Rathaus

Dienstag, 25. März 2025 | Stadt Paderborn - Im Rahmen eines europäischen Schüleraustausches empfing die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm Austauschschülerinnen und Austauschschüler aus Pamplona, Spanien, zusammen mit den Schülerinnen und Schülern vom Gymnasiums Schloß Neuhaus und ihren Lehrerinnen im Großen Sitzungssaal des Historischen Rathauses.

Die Schülerinnen und Schüler aus Pamplona sind in Gastfamilien untergebracht und erleben hier eine Woche lang ein abwechslungsreiches Programm und viele kulturelle Unterschiede zwischen den beiden Partnerstädten. Der Gegenbesuch in Pamplona fand bereits im Herbst 2024 statt. 31 Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Schloß Neuhaus waren in der Partnerstadt Paderborns, um dort eine Woche bei ihren Austauschpartner*innen und deren Familien zu verbringen.

Die stellvertretende Bürgermeisterin begrüßte die Anwesenden mit den Worten „Im Historischen Rathaus der Stadt Paderborn werden wichtige Menschen empfangen, deshalb freue ich mich sehr, euch heute hier ebenfalls zu empfangen.“ In einer kurzen Präsentation stellte sie das aktuelle Leben in Paderborn vor und betonte dabei die Bedeutung von Städtefreundschaften. Sie führte aus, dass durch Städtepartnerschaften Beziehungen geschaffen würden und man von den Geschehnissen auf der Welt schnell selbst betroffen sei, und verwies in diesem Zusammenhang auf die türkische Städtefreundschaft mit Beylikdüzü. Die jüngsten Entwicklungen, die sich in der Verhaftung des Istanbul Oberbürgermeisters Ekrem Imamoglu sowie des Bürgermeisters des Stadtbezirks Beylikdüzü, Mehmet Murat Calik, widerspiegeln, werden von Sabine Kramm mit großer Sorge zur Kenntnis genommen.

Da die Austauschschülerinnen und -schüler kurz zuvor an einer Stadtführung teilgenommen hatten, ging die stellvertretende Bürgermeisterin schnell zu einer offenen Fragerunde über. Sabine Kramm erfuhr von den Schülerinnen und Schülern, welche kulturellen Unterschiede sie wahrgenommen haben und was ihnen am Austausch gut gefallen hat. Die Paderbornerinnen und Paderborner lobten die Gastfreundschaft in Pamplona. Besonders gut gefiel ihnen, dass die Schule in Spanien später beginnt und so abends mehr Zeit für Freizeit und Freundschaften bleibt. Auf die Frage, ob ein Schüleraustausch wichtig sei, antwortete eine Schülerin: „Ja, ein fremdes Land im Urlaub kennenzulernen ist etwas anderes, als in einer Gastfamilie zu leben. Man lernt die Kultur besser kennen und wird offener, beide Kulturen profitieren davon“.

Für ihren Mut, das Experiment Schüleraustausch zu wagen und in einer anderen Familie zu leben, bedankte sich Sabine Kramm bei allen Schülerinnen und Schülern und ihren Familien. Einen besonderen Dank richtete die stellvertretende Bürgermeisterin auch an die Lehrerinnen und Lehrer, ohne deren Engagement ein solches Projekt nicht möglich wäre. „Ich hoffe, dass sich aus diesem Austausch Freundschaften entwickeln und wir euch vielleicht noch einmal in Paderborn begrüßen dürfen“, sagte Sabine Kramm und schloss den Empfang im Historischen Rathaus.



*Schüler*innen zusammen mit der stellvertretenden Bürgermeisterin Sabine Kramm und den Lehrerinnen Julia Dieckmann und Julia Bruchhausen vom Gymnasium Schloß Neuhaus, Ainhoa Arbelaiz und Dalia Rosagarai von der Partnerschule in Pamplona IESO Iñaki Ochoa de Olza*

Przemyśl

Partnerstadt seit 1993

Aktivitäten des Freundeskreises Paderborn/Przemyśl und Partnerschaftsbegegnungen

2025



Aktivitäten des Freundeskreises
Paderborn / Przemyśl e.V.
und Partnerschaftsbewegungen

Programm des
Freundeskreises
für 2025
(Stand 28.04. 2025)

Datum	Veranstaltung	Adresse
Fr. 10. Januar 2025	Neujahrsempfang 18:00 Uhr	Restaurant Hotel Aspethera Am Busdorf 7 3309 Paderborn
Fr. 14. Februar 2025	Stammtisch 18:00 Uhr	Brauhaus, Kisau 2 33098 Paderborn
So. 23.März 2025	Kloster Dahlheim 14:00Uhr	KLOSTER / Museum/ Cafeteria Dahlheim
Fr. 25. April 2025	Mitgliederversammlung, 18:00 Uhr	Restaurant Hotel Aspethera Am Busdorf 7, 33098 Paderborn
Sa. 10. Mai 2025	Mai Wanderung Lippe See	anschließend Fachwerk Café, Sertürnerstr. 2, 33104 Paderborn
Fr. 27. Juni 2025	Grillfest 18:00 Uhr	Biergarten Rest. Meermeier Ostenländer Str. 53, 3106 Pb
Fr. 01. August 2025	Libori -Stammtisch 18:00 Uhr	Besuch Ausstellung Hyiazinth Pakulla dann Libori Oase
29.08 - 06.09.2025	29.08. – 06.09.2025 Polen - Reise:	Przemyśl (Wincentiadę) - Częstochowa – Łódź – Poznań
Fr. 19. September 2025	Stammtisch	ASP Besuch
Fr 24 Oktober 2025	Gesundheit –Workshop mit Pol. Medizinischen Gesellschaft „Alles über Rücken Beschwerden“ 18.30 Uhr	Restaurant- Hotel Aspethera Am Busdorf 7, 33098 Paderborn
Sa. 08. November 2025	Polnischer Nationalfeiertag mit Gänseessen 18:00 Uhr	Restaurant Hotel Aspethera Am Busdorf 7, 33098 Paderborn
Fr. 12. Dezember 2025	Stammtisch 18:00 Uhr	Weihnachtsmarktbummel Jahresabschluss

**Freundeskreis
Paderborn /
Przemyśl feiert
Neujahrsempfang
2025**



Am 10.01.2025 hatte der Freundeskreis zum alljährlichen Neujahrsempfang in das Restaurant Hotel Aspethera in Paderborn eingeladen. Rund 40 Vereinsmitglieder und Gäste folgten der Einladung.

Alle Teilnehmer wurden mit einem Glas Sekt empfangen und anschließend von unserem Präsidenten Janusz Bugaj mit guten Wünschen zum neuen Jahr herzlich begrüßt.

Auch der stellv. Bürgermeister Dieter Honervogt bedankte sich für die konstruktive Arbeit des Freundeskreises im Rahmen der Pflege der Städtepartnerschaften und wünschte allen Gästen Gesundheit und Wohlergehen für das Jahr 2025.

Anschließend konnte Janusz Bugaj den witterungsbedingt mit etwas Verspätung aus Köln angereisten Vize-Konsul der Republik Polen, Herr Bartłomiej Ksiazek, bei uns begrüßen.

Nach einem Jahresrückblick über die Aktivitäten des Vereins und Vorstellung des Programms für 2025 lud Janusz Bugaj die Anwesenden zur Stärkung am Büffet ein. Der obligatorische Wodka zum Abschluss des Abendessens durfte nicht fehlen.

Anschließend nutzten alle die Gelegenheit, den Abend mit Polonaise, Tanz und anregenden Gesprächen ausklingen zu lassen. Für die gute Stimmung und musikalische Unterhaltung sorgte auch in diesem Jahr unser Vereinsmitglied Dr.med. Janusz Masur mit Saxophon, unterstützt von Rudolf Kasperek am Keyboard.



Abbildung 1Fotos1-4: Bodo Mikulla

Sonntag, 23.März 2025
Besuch der Ausstellung
„Und vergib uns unsere
Schuld“,
Kirchen und Klöster im
Nationalsozialismus,
Klostermuseum Dahlheim



Abbildung 2, Foto: Rosa Wahl

Für den Sonntag, 23.März hatten wir den Besuch der Ausstellung im Klostermuseum Dahlheim geplant.



Abbildung 3 Foto: Rosa Wahl

„Die Ausstellung sollte gut sein“, hatte sich bereits herumgesprochen. So konnten wir uns ein eigenes Bild davon machen. Zu zwölf gönnten wir uns zuvor eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen im Klosterwirtshaus, damit wir auch die unschönen Themen besser verdauen konnten. Der Kuchen war ausgezeichnet und selbstverständlich selbstgebacken.



Abbildung 4, Foto: Rosa Wahl

Um 16.00 Uhr startete unsere Führung und wir wurden kompetent von einer jungen Dame durch die 10 Themen der Ausstellung geführt. Zunächst wurde uns die gesellschaftliche Lage der 20er Jahre und die Hoffnung der Menschen auf bessere Zeiten ohne Hunger, Not, Inflation und Arbeitslosigkeit geschildert. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten entstand nach und nach ein Zwiespalt zwischen Regimetreue und Widerstand in der Gesellschaft und so auch in den Kirchen. Die Entwicklungen der evangelischen und der katholischen Kirchen verliefen da unterschiedlich. Sehr schön dargestellt sind die Verstrickungen der Kirchen und Klöster, aber auch der Mut der Widerständler in beiden Lagern.

Am Ende wurden uns 10 Fragen gestellt, die zur Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, aber auch mit gegenwärtigen Herausforderungen auffordern.

Eine sehr gelungene Ausstellung zum Weiterempfehlen!!



Abbildung 5, Foto: Rosa Wahl

Mitgliederversammlung des Freundeskreises am 25.04.2025

Am Freitag, 25. April 2025, versammelte sich der Freundeskreis Paderborn / Przemyśl e.V. zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung im Restaurant Hotel Aspethera in Paderborn.



Abbildung 6, Foto: Bodo Mikulla

Im Jahresbericht 2024 berichtete der Präsident Janusz Bugaj, dass der Freundeskreis Paderborn/Przemyśl zahlreiche Veranstaltungen, darunter den Neujahrsempfang, Atelierbesuche, Stammtische, eine Maiwanderung, das jährliche Grillfest organisierte.



Abbildung 7, Foto: Bodo Mikulla

Das 30-jährige Vereinsjubiläum mit internationalen Gästen und Politikern war ein voller Erfolg und der Höhepunkt der Veranstaltungen im Jahr 2024. Es wurde deutlich, dass die Freundschaft der beiden Partnerstädte sich intensiviert hatte.



Abbildung 8, Foto: Bodo Mikulla

Bei der Mitgliederversammlung wurde ein Reiseprogramm für eine Reise nach Przemyśl, Breslau und Posen vorgestellt. Diese Reise fand dann vom 29.08. bis 06.09.2025 statt.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Freundeskreises

Paderborn / Przemyśl e.V., finden sich auf der Website

<https://www.freundeskreis-paderborn-przemysl.de/>

Grillfest des Freundeskreises im Gasthof Meermeier in Sande am Freitag, 27. Juni 2025

Wie jedes Jahr trafen sich am Freitag, dem 27.06.2025, bei herrlichem Wetter mehr als 40 Mitglieder und Freunde im wunderschönen Biergarten des Restaurants Meermeier in Sande.



Abbildung 9, Fotos: Bodo Mikulla

Auch Bürgermeister Michael Dreier und seine Gattin beehrten uns mit ihrer Anwesenheit und zeigten so ihre Verbundenheit mit unserem Freundeskreis. Später wurden sie offiziell als Mitglieder aufgenommen. Nach der Begrüßung durch unseren Präsidenten Janusz Bugaj, der alle Anwesenden herzlich willkommen hieß, richtete der Bürgermeister seine Grußworte an uns. Bei leckeren Grillgerichten gab es viel zu erzählen. Die angenehme Atmosphäre ließ uns lange verweilen, und man

verabschiedete sich zu später Stunde mit dem Wunsch, sich im nächsten Jahr wiederzusehen. Solche Begegnungen stärken die Freundschaft und das gegenseitige Verständnis.



Abbildung 10, Fotos: Bodo Mikulla

Libori 25-27.07.2025 Stadtdelegation aus Przemyśl zu Besuch in Paderborn

Besuch am Grab der Gründerin des Freundeskreises Paderborn/Przemysl e.V. Frau Heidi Wenerus-Neumann am Friedhof in Schloss Neuhaus. Anschließend kamen weitere Mitglieder des Freundeskreises hinzu, um Gespräche bei Kaffee und Kuchen in einem Café in Schloss Neuhaus mit Freunden zu führen.



Abbildung 11, Fotos: Bodo Mikulla

26.07.25 Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Paderborn

Der Stadtpräsident der Stadt Przemysl Wojciech Bakum und László Papp, Bürgermeister von Debrecen (Ungarn) haben sich feierlich am 27.07.2025 ins Goldene Buch der Stadt Paderborn, in Anwesenheit von Delegationen der Partnerstädte und Freundeskreise, eingetragen.



Abbildung 12, Fotos: Bodo Mikulla

Wojciech Bakum erhielt eine Urkunde und einem Bild „Paderborner Friedenstaube“ des Paderborner Künstlers Jacek Pakula als Dank für seine Unterstützung des Freundeskreises.



Abbildung 13, Fotos: Bodo Mikulla

Reise des Freundeskreises Paderborn-Przemysl nach Przemysl, Breslau und Posen, 29.08.-06.09.2025

Im Verein gab es schon länger den Wunsch die Wincentia in Przemysl mitzufeiern, so wie viele Jahre unsere Freunde aus Przemysl unser Libori-Fest mit uns gefeiert haben. Die Bevölkerung aus Przemysl feiert jährlich die Verehrung des Hl. Vinzenz mit kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen. Das Vorhaben konnte in diesem Jahr nun umgesetzt werden. Und so machten sich Sabine und Joachim Lohmann, Edith Haase und Josef Sehring, Bodo Mikula, Barbara und Janusz Bugaj, Rosa Wahl und Dietmar Regener auf die Reise nach Przemysl.

Am Freitag, dem 29. August 2025 ging es vom Flughafen Dortmund nach Kattowitz. In Kattowitz erwartete uns bereits ein Bus, der uns nach Przemysl zum Hotel fuhr. Zentral im Accademia Hotel waren wir untergebracht.

Viel Zeit blieb uns nicht zum Kofferauspacken, denn der Freundeskreis in Przemysl lud uns wie bei jedem Besuch zu einem gemütlichen Zusammensein mit wunderbarem Essen ein. Die sprachlichen Barrieren waren mithilfe einiger Dolmetscher schnell überwunden und Geschenke wurden ausgetauscht. Die Wiedersehensfreude war bei einigen, die sich bereits kannten, groß und auch neue Kontakte entstanden.



Abbildung 14, Fotos: Rosa Wahl

Am Samstag, dem 30.08.2025 waren wir eingeladen mit der Paderborner Delegation, unserem Bürgermeister Michael Dreier und Begleitungen und weiteren eingeladenen Delegationen aus Bolton, Le Mans, der Slowakei, Ukraine und Tschechien der Stadt Przemysl einen Ausflug zu unternehmen.

Wir besichtigten das Wasserkraftwerk der Stadt am Solina-See gelegen und unternahmen eine Fahrt mit der Gondelbahn über den Solina-See, der 800 Millionen Kubikmeter Wasser speichert und ein wesentlicher Faktor bei der Energiegewinnung für die ganz Region darstellt. Ein sehr imposantes Bauwerk, das wir im Rahmen einer Führung besichtigen konnten. Anschließend genossen wir die herrliche Aussicht über den See von einem Aussichtsturm. Der schöne Tag wurde mit einem leckeren Essen gekrönt, wozu wir wieder eingeladen waren.

Der Sonntag, 31.08.2025 begann mit der Hl. Messe in der Franziskanerkirche und mit einer anschließenden Prozession durch die Stadt. Alle aktiven Gruppen in Trachten und Uniformen nahmen an der Prozession teil. Ein sehr buntes Treiben. Nach der Prozession gab es den



Abbildung 15, Foto: Rosa Wahl

Empfang im Ratssaal durch Stadtpräsidenten Bakun und allen Ratsmitgliedern. Unser Bürgermeister Dreier wurde dort besonders geehrt, war es doch sein

letzter offizieller Besuch als Bürgermeister der Stadt Paderborn dort. Er wurde von Bakun mit einem bronzenen Bären als bester Freund der Stadt Przemysl ausgezeichnet. Das rührte viele im Saal und man sah viele

feuchte Augen. Es gab viele weitere Ehrungen und eine neue Städtefreundschaft zwischen Bolton und Przemysl wurde besiegelt. Nach der 3stündigen Sitzung stand eine Stärkung in einem der nahegelegenen Restaurants für uns bereit. Hier gab es die allerbesten Piroggi und andere Leckereien. Ein wenig Freizeit blieb danach zum Schlendern und die Marktstände zu besuchen. Ein großes Open-Air-Konzert am Rande der Stadt nahe der Seilbahn wurde von Menschenmassen besucht. Groß und Klein war auf den Beinen, um den großen Star Dawid Kwiatkowski zu hören. Wir hatten wieder mal das Glück gleich neben der Bühne an einem wunderschön gestalteten Wasserspielplatz unsere VIP-Plätze einnehmen zu dürfen. Mit allem für Leib und Seele wurden wir reichlich versorgt.



Abbildung 16, Foto: Rosa Wahl

So reichlich beschenkt von den vielen Einladungen und besuchten wir dann aber endlich am Montag, 01.09.2025 unser PSONI, die Behinderteneinrichtung, die uns sehr am Herzen liegt und die wir schon lange unterstützen. Altbekannte Gesichter empfingen uns mit Kaffee und Kuchen, wie das in Polen so gerne Brauch ist. Jetzt konnten wir unseren Scheck von 2.500,- € überreichen. Da wir bei unserer Jubiläumsfeier 2024 gut gewirtschaftet hatten, konnten wir diese großzügige Unterstützung für die Einrichtung von zwei Wohnungen überreichen. Wir hoffen sehr, die Arbeit von PSONI weiterhin zu unterstützen.

Wie unsere Reise weiter verlief, kann man nachlesen unter:

www.freundeskreis-paderborn-przemysl.de



Abbildung 17, Foto: Rosa Wahl

24. Oktober 2025 Stammtisch mit der Polnischen Medizinischen Gesellschaft in Deutschland e.V.

Vortrags Thema: „Alles über Rückenschmerzen“

Gemeinsamer Stammtisch am 24. Oktober 2025

Am Freitag, den 24.10.2025, fand im Restaurant Aspethera in Paderborn ein gemeinsamer Stammtisch des Freundeskreises Paderborn/Przemysl e.V. zusammen mit der Polnischen Medizinischen Gesellschaft e.V. statt. Bei dieser Veranstaltung kamen Mitglieder beider Vereine zusammen, um sich auszutauschen und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Organisationen weiter zu vertiefen.

Unser besonderer Gast und Referent war Dr. med. Susanne Thomczyk, Chefärztin der Abteilung für Orthopädie und Unfallchirurgie, Gräfliche Kliniken Bad Driburg (Rehabilitationsklinik).



Abbildung 18, Fotos: Bodo Mikulla

Ihr sehr interessanter Vortrag über „Rückenschmerzen“ fand sowohl bei den Medizinern als auch bei den medizinischen Laien großes Interesse mit lebhaftem Applaus.

Die zahlreichen Fragen zeigten das Interesse aller Anwesenden und wurden von Frau Dr., Thomczyk sehr verständlich und ausführlich beantwortet.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit schmackhaften Essen konnten auch persönliche Probleme erörtert werden.

Um 22:00 Uhr ging die sehr gelungene Veranstaltung zu Ende, die von allen sehr gelobt wurde.

Weitere Veranstaltungen über medizinische Themen sind im Jahr 2026 geplant. Es war insgesamt ein schöner informationsreicher Abend.

Polnischer Nationalfeiertag mit Gänseessen im Hotel Aspethera, Paderborn am 08.11.2025

Am 08. November 2025 feierte der Freundeskreis Paderborn/Przemysl e.V. den polnischen Nationalfeiertag (Unabhängigkeitstag)

traditionsgemäß mit einem Gänseessen im Hotel-Restaurant Aspethera in Paderborn.

Der Präsident des Freundeskreises, Janusz Bugaj, begrüßte die zahlreichen Gäste. Unter ihnen waren der neue Bürgermeister der Stadt Paderborn, Herr Stefan-Oliver Strate, Frau Verena Mertens, Abgeordnete



Abbildung 19, Foto: Bodo Mikulla

des Europäischen Parlaments, Frau Agata Skarpetowska, Konsulin der Republik Polen, Herr Dr. Gerhard Nübel, Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Gütersloh, sowie alle weiteren Anwesenden. Zudem bedankte er sich für die herzliche Grußbotschaft von Wojciech Bakun, Stadtpräsident von Przemyśl.



Abbildung 20, Foto: Rosa Wahl

Bürgermeister Stefan-Oliver Strate würdigte in seiner Ansprache das gute Miteinander zwischen den Partnerstädten und Freundeskreisen. Er betonte die Bedeutung der über 30-jährigen deutsch-polnischen Beziehungen, die Zusammenarbeit für die Völkerverständigung und ein vereintes Europa. Besonders lobte er die Gastfreundschaft und Tüchtigkeit der polnischen Bevölkerung, die er auf vielen Reisen selbst erlebt habe. Er unterstrich die Wichtigkeit der Arbeit des Freundeskreises.

Als Zeichen polnischer Gastfreundschaft und der Verbundenheit zwischen Paderborn und Przemyśl überreichte Präsident Janusz Bugaj Herrn Strate einen „Drei-Hasen-Wodka“ mit Zeichnungen aus der Partnerstadt Przemyśl. Diese Geste fand großen Anklang bei den Anwesenden und dem Bürgermeister selbst. Aus Termingründen konnte Herr Strate jedoch das Gänsegericht leider nicht probieren.

Frau Verena Mertens, Abgeordnete des Europäischen Parlaments, lobte die Arbeit des Freundeskreises für die Völkerverständigung und die Vereinigung Europas. Sie wünschte dem Verein weiterhin viel Erfolg und überraschte mit der Übergabe der Europamedaille an Präsident Janusz Bugaj in Anerkennung der besonderen Verdienste des Freundeskreises um die europäische Einigung.



Abbildung 21, Foto: Rosa Wahl

für die Ehrung, überreichte einen Blumenstrauß und versprach weiterhin Engagement für ein vereintes Europa und die Völkerverständigung.

Frau Agata Skarpetowska, Konsulin der Republik Polen, hob in ihrer Rede die Bedeutung des Nationalfeiertages nach 123 Jahren Teilung Polens hervor und betonte die Rolle der Freiheitskämpfer und Gründer des neuen Polen wie Józef Piłsudski und andere. Sie dankte dem Freundeskreis für seine Arbeit zur Aufklärung der polnischen Geschichte und zur Verständigung der Kulturen beider Nationen.

Im Laufe des Abends wurde das erwartete Gänseessen serviert, das traditionell mit einem Glas Wodka abgerundet wurde.



**„Wir können uns immer aufeinander verlassen.“
Bürgermeister Michael Dreier besuchte mit einer Delegation aus Paderborn die polnische Partnerstadt Przemysł**

Dienstag, 16. September 2025 | Stadt Paderborn – „Herzlichen Dank für die Einladung hier nach Przemysł, der nicht nur ich, sondern wir alle sehr gerne nachgekommen sind“, entgegnete Bürgermeister Michael Dreier Ende August Wojciech Bakun, dem Stadtpräsidenten von Paderborns Partnerstadt Przemysł. Dieser hatte Michael Dreier und seine Ehefrau sowie zahlreiche Vertreter*innen aus anderen Ländern und Partnerstädten in die polnische Stadt eingeladen. Gemeinsam mit einer großen Delegation aus Paderborn, darunter waren Vertreter*innen der Malteser und des Freundeskreises Paderborn/Przemysł war der Bürgermeister vier Tage zu Gast in Polen.

Während des Aufenthalts besichtigten sie das Wasserkraftwerk der Stadt, unternahmen eine Fahrt mit der Gondelbahn über den Solina-See und nahmen an einer feierlichen Messe teil. Bei der offiziellen Begrüßung durch Stadtpräsident Wojciech Bakun hob Michael Dreier die enge Verbundenheit der beiden Partnerstädte hervor. „In den vergangenen Jahren, gerade auch in den turbulenten Zeiten des Weltgeschehens, haben wir uns immer wieder gegenseitig unterstützt“, unterstrich der Paderborner Bürgermeister in seiner Ansprache. „Egal ob es um den Austausch miteinander oder um Unterstützung untereinander geht – wir können uns immer aufeinander verlassen“, untermauerte Dreier zum Abschluss seiner letzten Rede in der Partnerstadt.

Ein besonderer Moment war die Verabschiedung von Michael Dreier, der in diesem Jahr seine Amtszeit beendet und sich nicht mehr zur Wiederwahl stellen wird. In Anerkennung seiner langjährigen Verdienste überreichte ihm Wojciech Bakun die symbolische Bärenstatuette mit der Widmung: "Michael Dreier – der beste Freund der Stadt Przemysł". In seiner Ansprache betonte Bakun Dreiers enormen Beitrag zum Auf- und Ausbau langfristiger und dauerhafter Verbindungen zwischen den Städten und dankte ihm für seinen persönlichen außerordentlichen Einsatz für die Städtepartnerschaft.

Ein weiterer Punkt des Programms war die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags mit der englischen Stadt Bolton, der ein neues Kapitel in der internationalen Partnerschaft von Przemysł aufschlug. Mit dieser Unterschrift sind nun Paderborn, Przemysł und Bolton miteinander verbunden.

Neben einer Delegation aus Paderborn waren auch Delegationen aus Frankreich, England, der Slowakei, der Ukraine und Tschechien gekommen, um sich zu vernetzen und den Austausch untereinander zu stärken.



Gemeinsam mit einer großen Delegation aus Paderborn, darunter waren Vertreter*innen der Malteser und des Freundeskreises Paderborn/Przemysł war der Bürgermeister vier Tage zu Gast in Polen.

Zwei Führungen im Stadtmuseum
Zur Ausstellung „Der Fluss bin ich...die Pader und ihre Stadt“ am 18. und 20. September

Dienstag, 16. September 2025 | Stadt Paderborn - Zu einer öffentlichen Führung anlässlich der Ausstellung „Der Fluss bin ich...die Pader und ihre Stadt“ lädt das Stadtmuseum am Donnerstag, 18. September, um 17 Uhr ein. Zwei Tage später, am 20. September, findet um 15 Uhr „Macht mit! Die Familienführung“ für Familien mit Kindern ab fünf Jahren statt.

Die Ausstellung im Stadtmuseum zeigt im Rahmen von „Tatort Paderborn 2025: Der Fluss bin ich ...“ Ansichten aus den verschiedenen Jahrhunderten und unterschiedlichen Blickwinkeln.

Wie erleben und erlebten Menschen den Fluss, der mitten durch Paderborn fließt, früher und heute? Die Ausstellung im Stadtmuseum lädt dazu ein, die besondere Beziehung zwischen der Stadt und ihrem namensgebenden Fluss neu zu entdecken. Es entsteht ein vielschichtiges Porträt der Pader: Sie erscheint als lebendiges Wesen, als Kraftquelle, als Spiegel menschlicher Gefühle – und als inspirierende Begleiterin durch die Zeiten. Historische Karten, Stadtansichten, Kunstwerke und Alltagsobjekte erzählen von der engen Verbindung zwischen Stadt und Fluss.

Ein sogenannter Open Call brachte 21 Werke zeitgenössischer Künstler*innen aus Paderborn zusammen, die sich dem Thema auf eigene Weise nähern. Ergänzt wird die Auswahl durch Fotoarbeiten eines deutsch-polnischen Fotograf*innen-Austauschs mit der Paderborner Partnerstadt Przemyśl. Zwei internationale Positionen erweitern den Blick über die menschliche Perspektive hinaus: Pallavi Paul folgt der Wasserramsel durch Bild und Ton, Anne Duk Hee Jordan widmet sich den verborgenen Lebewesen im Grundwasser der Pader. Beide Künstlerinnen sind Teil der Ausstellung „Der Fluss bin ich. ... die Pader und ihre Stadt“, die als assoziativer Bilderfluss konzipiert ist – überraschend, poetisch und lebendig. Die Führung kostet 5 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Die Familienführung am Samstag, 20. September, bietet einen spielerischen Zugang zur Ausstellung, beinhaltet einen Kreativteil und dauert maximal 90 Minuten. Um eine Anmeldung per Mail an c.ferres@paderbornde wird gebeten. Die Führung kostet 5 Euro pro Familie.



Am 20. September findet eine Familienführung durch die Ausstellung „Der Fluss bin ich - die Pader und ihre Stadt“ im Stadtmuseum in Paderborn statt.

Internationales Fotomeeting „Inspiracje“ 1. - 5. Mai 2025 in Przemyśl

Am 1. Mai startete das 5-tägige internationale Fotomeeting in Przemyśl. Vier Paderborner Fotografinnen waren zu Gast in Paderborns Partnerstadt Przemyśl / Polen die gemeinsam mit Fotografinnen aus unserer Partnerstadt und Polen die Stadt erkunden. Die Ergebnisse des Fotosymposiums wurden im September im Historischen Museum gezeigt.

Begleitend zum Symposium gab es Vorträge und Einblicke in die Arbeitsweisen der teilnehmenden Fotokünstler.

Teilnehmer aus Paderborn des Fotomeetings:
Dagmar Venus
Erik Brenner
Heinz-Dieter Vosskamp
Wolfgang Brenner



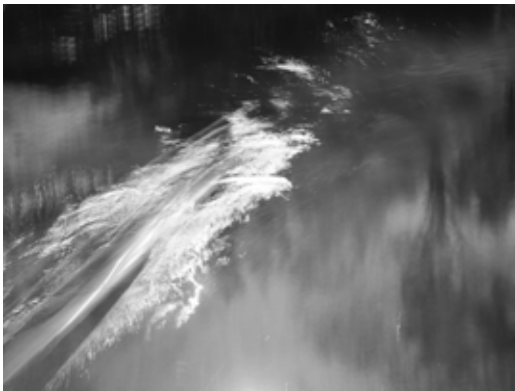
Internationales Fotomeeting zum Thema Wasser in Paderborn

Am 21. Mai startete das 5-tägige internationale Fotosymposium zum Thema Wasser in Paderborn. Zu Gast waren Fotografen aus Paderborns Partnerstadt Przemyśl / Polen und eine Fotografin aus Liviv / Ukraine, die gemeinsam mit Paderborner Fotografen die Stadt erkunden.
Die Ergebnisse unseres Fotosymposiums wurden im Stadtmuseum sowie im Kunstverein Paderborn gezeigt.

Vorab gab es im Stadtmuseum Vorträge und Einblicke der teilnehmenden Fotokünstler in ihre Arbeitsweisen. Die Veranstaltungen dauerten ca. eine Stunde, die Teilnahme war kostenlos.

Teilnehmer des Fotomeetings:

Adriana Dovha
Beata Jędruch
Marek Kucharczyk
Jacek Szwic
Dagmar Venus
Katharina Köster
Heiko Nowak
Heinz-Dieter Vosskamp
Axel Czypionka
Wolfgang Brenner



44. Slonne Meeting of Artists 2025 -10X10X10 31.08 – 14.09.2025 in Dubiecko

In Slonne, in der Nähe von Przemyśl fand das 44te Künstlersymposium statt. Organisiert wurde dies von der Gemeinde Dubiecko und der Kreiskunstgalerie in Przemyśl (Galeria Sztuki Współczesnej w Przemyślu). 10 Künstler arbeiteten 14 Tage zusammen. Die Arbeiten wurden am Ende in der Gallerii KDS (Kresowy Dom Sztuki) w Dubiecku ausgestellt.

Presupposition:
During 10 days 10 artists work on 10 paintings which are assumed to be free interpretations their experiences from stay in Slonne.
The meeting will end with the 10X10X10 exhibition at the KDS Gallery (Kresowy Dom Sztuki) in Dubiecko.

Zaproszeni Artyści - Invited Artists:
Jan Ferenc I Maria Ferenc I Marzanna Wróblewska I Grzegorz D. Mazurek
Dariusz Sobociński I Wolfgang Brenner I Andrzej Załęcki I Zbigniew Karaszewski Rena Wota I Janusz J. Cywicky

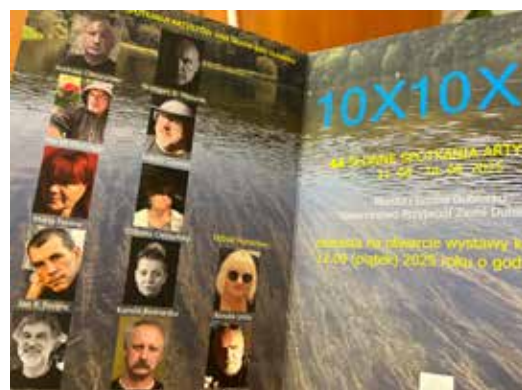
Wystawa końcowa - Final exhibition:
13.09 – 26.10.2025
Slonne Spotkanie Artystów 2025 10X10X10
Kresowy Dom Sztuki w Dubiecku
KDS Gallery In Dubiecko

Otwarcie wystawy / Opening of the exhibition
13 września (sobota) 2025, godzina 18:00
September 13 (Saturday) 2025 at 6:00 p.m.

Serdecznie dziękujemy - Thanks
Towarzystwu Przyjaciół Ziemi Dubieckiej
Panu Jackowi Grzegorzakowi – Burmistrzowi Miasta i Gminy Dubiecko
Panu Robertowi Szybiakowi – Sołtysowi Gminy Dubiecko
Panu inż. Aleksandrowi Pękali – Prezesowi Elektromontaż Rzeszów SA
Panu Jackowi Hendzel, właścicielowi Baru Galicja w Dubiecku
Starostwu Powiatowemu w Przemyślu
Kołu Gospodyń Wiejskich w Slonnem
Galerii Sztuki Współczesnej w Przemyślu

Jan Ferenc i Janusz J. Cywicky w Przemyślu - kuratorzy / curators





Rysunek,
fotografia, plakat

PRZEMYSŁ

W ubiegły piątek, 5 września, w mieście miały miejsce trzy ważne wydarzenia kulturalne, które powinny zadowolić wszystkich zainteresowanych sztuką wizualną.

Pierwsze to otwarcie „Alive Poster Festival 2025”, które rozpoczęło się w Galerii PCKiN „Zamek”, a dzieła 120 artystów z 20 krajów można oglądać nie tylko na ulicznym, lecz również w Ryнку i na moście Orłat Przemyskich. Konkurs odbył się w dwóch kategoriach – City of Przemysł i River for Life, a Grand Prix zdobył Xuwei Zhang z Chin.

– Plakat jest żywym, dynamicznym medium artystycznym, bezpośrednią formą komunikacji umożliwiającej dialog, konfrontację i tworzącą wymianę z artystami z całego świata – mówi dr. Bartosz Mamak, inicjator tego projektu. Celem wydarzenia jest szybkie i znaczące reagowanie na aktualne, często palące problemy współczesnego świata, zarówno te specyficzne dla Polski, jak i globalne.

Drugim wydarzeniem było otwarcie w Małej Galerii Fotografii, funkcjonującej w Muzeum Historii Miasta Przemysła, wystawy zatytułowanej „Inspiracje II”. Ekspozycja, na której są prace 22 artystów z Niemiec, Polski i Ukrainy, jest efektem Międzynarodowych Spotkań Fotograficznych, które odbyły się w Przemysłu w maju. W czasie wernisażu Wolfgang Brenner z Paderborn podkreślił, jak w dzisiejszych czasach ważne są kontakty i wspólne działania artystów z różnych krajów, oraz że sztuka nieskrępowana barierą językową łączy i pozwala artystom na twórczą swobodę.

Trzecim wydarzeniem tego dnia było otwarcie w Galerii Sztuki Współczesnej wystawy rysunku dra Aleksandra Myjaka (syna niezżyjącego już Adama Myjaka, znakomitego rzeźbiarza, którego prace mogliśmy



Fragment festiwalowej wystawy plakatu na przemyskim Rynku.



Wolfgang Brenner podkreślił, jak w dzisiejszych czasach ważne są kontakty i wspólne działanie artystów z różnych krajów.



Aleksander Myjak, autoportret.

na ołówkiem, kredką, węglem lub tuszem, wykonana ręką artysty, pozwala na bezpośrednie przekazywanie myśli, obserwacji, a przede wszystkim emocji, często stanowiąc fundament dla innych form sztuki. Kreatywność nie ma granic.

Apoloniusz Węglowski we wstępie do katalogu wystawy warszawskiego artysty i pedagoga, wykładowcy Akademii Sztuk Pięknych w Warszawie, pisze; „Jego prace, inspirowane naturą, powstają z ryt-

micznych linii i kontrastów czerni, które zamiast wernego odwzorowania, tworzą ekspresyjne, pełne poezji kompozycje. A. Myjak traktuje rysunek, jako medium szczególnie – dynamiczne i linearne – pozwalające na uchwycenie idei, emocji i tajemniczy formy. W efekcie jego twórczość balansuje między obserwacją świata a artystyczną wrażliwością, budując wizualne narracje o kształcie, przestrzeni i ekspresji.



Besuch aus Przemyśl **Dieter Honervogt begrüßt 15 Schüler*innen aus polnischer Partnerstadt**

Freitag, 19. September 2025 | Stadt Paderborn - Heute Vormittag begrüßte der stellvertretende Bürgermeister Dieter Honervogt 15 Schüler*innen, ihre Austauschpartner*innen sowie Lehrkräfte im großen Saal des Rathauses. „Herzlich willkommen in Paderborn. Ich freue mich sehr, dass ihr hier zu Gast bei uns seid“, empfing Honervogt die Jugendlichen. Die Mädchen und Jungen kommen aus Paderborns polnischer Partnerstadt Przemyśl und sind noch bis Dienstag in der Paderstadt.

Der stellvertretende Bürgermeister stellte den Anwesenden die verschiedenen Partnerstädte Paderborns vor und zeigte das gute Miteinander der Stadtgesellschaft auf. Darüber hinaus wies er Paderborn als Sport- und Kulturstadt mit zahlreichen Veranstaltungen aus und ging auf die grundlegende Beziehung zu Universität ein.

Die Mädchen und Jungen der polnischen Partnerschule Kazimierza Morawskiego stehen im Austausch mit Schüler*innen des Goerdeler-Gymnasiums. Seit 1992 besteht schon diese sehr aktive Partnerschaft mit der Schule in Przemyśl. Neben dem Besuch im Rathaus erkunden sie während ihres einwöchigen Aufenthalts Paderborn während einer Stadtrallye, schauen sich das Hermannsdenkmal und die Stadt Detmold an, besichtigen das Fußballstadion in Dortmund und unternehmen einen Ausflug nach Oberhausen.



Heute Vormittag begrüßte der stellvertretende Bürgermeister Dieter Honervogt 15 Schüler*innen, ihre Austauschpartner*innen sowie Lehrkräfte im großen Saal des Rathauses.

Besuch aus Polen
Dieter Honervogt begrüßt 15 Schüler*innen aus Partnerstadt Przemyśl

Montag, 16. Juni 2025 | Stadt Paderborn - Jüngst begrüßte der stellvertretende Bürgermeister Dieter Honervogt 15 Schüler*innen, ihre Austauschpartner*innen sowie Lehrkräfte im großen Saal des Rathauses. „Herzlich willkommen in Paderborn. Ich freue mich sehr, dass ihr hier zu Gast bei uns seid“, empfing Honervogt die Jugendlichen. Die Mädchen und Jungen kommen aus Paderborns polnischer Partnerstadt Przemyśl und sind noch bis Mittwoch in der Paderstadt.

Der stellvertretende Bürgermeister stellte den Anwesenden die verschiedenen Partnerstädte Paderborns vor und zeigte das gute Miteinander der Stadtgesellschaft auf. Darüber hinaus wies er Paderborn als Sport- und Kulturstadt mit zahlreichen Veranstaltungen aus und ging auf die grundlegende Beziehung zu Universität ein.

Die Schüler*innen stehen im Austausch mit der Jahrgangsstufe neun des Gymnasiums Schloß Neuhaus. Neben dem Besuch im Rathaus unternehmen sie während ihres einwöchigen Aufenthalts eine Stadtführung, besuchen das HNF, besichtigen das Stadion und machen einen Ausflug nach Dortmund. Der Austausch wird vom deutsch-polnischen Jugendwerk gefördert.



Der stellvertretende Bürgermeister Dieter Honervogt begrüßte am Freitagvormittag 15 Schüler*innen, ihre Austauschpartner*innen sowie Lehrkräfte im Rathaus.

GSN goes Europe 2024
GSN goes Przemyśl
(4.10. – 11.10.2024)

Auch in diesem Jahr fand das GSN goes Europe-Austauschprogramm wieder statt. Ein Großteil der Jahrgangsstufe 9 bekommt dabei die Gelegenheit, jeweils ein europäisches Land hautnah kennen zu lernen. Die Jugendlichen sollen vor allem Einsichten in einen anderen Schulalltag gewinnen sowie Erfahrungen mit der fremden Kultur sammeln. Ziel ist es, interkulturelle Beziehungen herzustellen und zu erhalten sowie ein europäisches Denken zu fördern. Und auch, sich allein im Ausland zu behaupten. So reiste Anfang Oktober eine aus 15 Schülerinnen und Schülern bestehende Gruppe des Gymnasiums Schloß Neuhaus in Begleitung zweier Lehrkräfte nach Przemyśl. Vom Flughafen in Dortmund aus ging es zunächst nach Kattowitz und dann mit dem Bus weiter in unsere Partnerstadt.

Die Ankunft am Abend bescherte den Schülerinnen und Schülern bereits die ersten positiven Erfahrungen, als sie endlich die Möglichkeit hatten, ihren Austauschpartnern, mit denen sie auf elektronischem Wege bereits kommuniziert hatten, nun auch persönlich zu begegnen. Herzliche Begrüßungen und Umarmungen machten die Trennung von den Klassenkameraden leichter; von jetzt an musste jeder erst einmal allein zurechtkommen. Am Samstag fanden sich aber alle wieder an der Schule des I Liceum Ogólnokształcące zusammen, um mithilfe der kompetenten und stadtkundigen Lehrerin Monika erste Eindrücke von Przemyśl und besonders von dem berühmten Tatarenhügel und seiner Geschichte zu bekommen. Nachmittags stand dann noch gemeinsames Bemalen von T-Shirts auf dem Programm. Den Sonntag verbrachten die SchülerInnen zunächst in den Familien und abends hatten dann alle viel Spaß bei Badminton, Tischtennis und „Just Dance“ in der Sporthalle.

Am 7.10 ging es dann das erste Mal in die Schule und wir wurden offiziell von der kommissarischen Schulleitung begrüßt. Danach wurden die Schüler in gemischten Gruppen mit Projektarbeitsthemen versorgt, die sie im Laufe der Woche recherchieren und am vorletzten Tag präsentieren sollten. Anschließend wurden wir im Rathaus vom Bürgermeister empfangen und mit kleinen Geschenken der Stadt überrascht. In der darauffolgenden „Bären Stadtrallye“ gab es ebenfalls etwas zu gewinnen. Nach einem freien Nachmittag in der Stadt gab es abends allerdings mit dem Besuch des Schlosses in Krasiczyn noch etwas Kultur.

Der Höhepunkt des folgenden Tages war neben der Hospitation der 1./2. Stunde in der Schule, der Besichtigung des Pfeiffenmuseums und des Glockenturmes definitiv das gemeinsame Kochen von Pierogies.

Am Mittwoch den 9.10 ging es nach dem Schulbesuch etwas ruhiger zu und es fand ein Ausflug mit Grillen am offenen Feuer im botanischen Garten von Bolestraszyce statt. Der Abschiedstag startete mit einer Polnischstunde und der Präsentation der Projektarbeit und endete mit einem gemeinsamen Pizzaessen und letztem Gruppenfoto. Den Nachmittag und Abend verbrachten dann alle nochmal in den Familien, bevor es früh am SamstagmorgenMorgen nach einer tollen und erlebnisreichen Woche zurück zum Flughafen Kattowitz wieder nach Paderborn ging. Beim Abschied floss die eine oder andere Träne, doch alle freuten sich auch darauf, sich im Juni wiedersehen zu können, wenn die polnischen Austauschpartner zum Gegenbesuch nach Paderborn anreisen werden.



Austauschwoche mit Gästen aus Przemyśl im Zeichen der Freude und Freundschaft
24. September 2025 Thomas SchönebeckAktuelles, Erasmus+, Przemyśl

Der diesjährige Austausch mit unserer polnischen Partnerschule, dem Liceum II Morawskiego in Przemyśl, fand im September statt: 15 Schüler:innen und drei Lehrkräfte aus Przemyśl durften wir vom 16.-23.09. 2025 für eine Woche voller Begegnungsprogramm an unserer Schule begrüßen.

Während des Aufenthalts in Paderborn erkundeten die Gäste gemeinsam mit den Gastgeber:innen die Stadt während einer Rallye, wurden im Rathaus vom stellvertretenden Bürgermeister Dieter Honervogt empfangen, besichtigten das Hermannsdenkmal und die Stadt Detmold, erkundeten Dortmund rund um den Phoenix-See und machten eine Stadiontour beim BVB.



In einem gemeinsamen Projekt erarbeiteten die deutschen und polnischen Schüler:innen mit Hilfe der Fachschaften Kunst, Musik und Sport Beethovens „Ode an die Freude“. Das Musikstück war 1972 vom Europarat und 1985 offiziell von der EU als Hymne für die europäische Union erklärt worden.

Rund um eine Figur einer menschlichen Hydra (vielmarmiges / vielköpfiges Mischwesen) entstand zu den Takten der Musik zu den Unterthemen Vielfalt, Freude, Wachsen, Liebe, Frieden und Brüderlichkeit ein symbolhaftes Menschen- und Schablonenschattentheater.



Am Abschlussabend wurde es mit Livebegleitung unserer BigBand präsentiert.



Durch das gemeinsame Programm, den Besuch des Unterrichts, die Arbeit am Projekt und das Leben in den Familien wurden Lebensgewohnheiten und Sprachenlernen für alle Teilnehmer:innen erfahrbar. Und so stellte sich beim Abschiedsabend schon Vorfreude auf den Gegenbesuch im nächsten Herbst ein – do widzenia!

Fotos: S. Hauk, T. Schönebeck, M. Schäfer, I. Lehnert

Debrecen

Partnerstadt seit 1994

Aktivitäten des deutsch-ungarischen Freundeskreises und Partnerschaftsbegegnungen



Die Präsidentin
Margit Keikutt
Jahnplatz 6
33102 Paderborn

Telefon 05251/26951
Fax: 05251/8783070

Deutsch-Ungarischer Freundeskreis Paderborn e.V.
Német-Magyar-Baráti Társaság Paderborn

 **Fotowettbewerb 2026**
Vom 1. Januar bis 31. Mai 2026 Für Schüler*innen aus Paderborn und Debrecen

**Zeig uns DEIN Bild von echter Begegnung
- online oder offline!**

Der Deutsch-Ungarische Freundeskreis Paderborn
sucht das coolste Foto zum Thema:

**„Miteinander – im echten Leben
& in den sozialen Medien“**

Egal ob Selfie mit deinen Freunden beim Stadtbummel, ein Schnappschuss von der Gartenparty, ein Moment in der Schulpause oder ein Bild, das die Online-Welt kreativ einfängt – zeig uns mit deinem Foto, wie junge Menschen heute miteinander in Kontakt sind – im echten Leben und online.
Auch Bilder im Stil von Social Media sind willkommen – mit Emojis, Filtern, Bildunterschriften oder Kommentaren.
Wichtig: Alles, was du einreichst, muss von dir selbst stammen. Bitte verwende keine fremden Bilder oder Texte aus dem Internet.

Mitmachen lohnt sich!

-  Eine Fachjury wählt die besten Fotos aus:
Die drei besten Fotos erhalten tolle Preise!
-  Die 13 kreativsten Beiträge kommen in unseren Kalender 2027!
-  Außerdem planen wir Ausstellung in Paderborn und Debrecen

Einsendeschluss: 31. Mai 2026
Sende dein Foto an:
keikutt@t-online.de oder duf-paderborn@t-online.de
www.deutsch-ungarischer-freundeskreis-paderborn.de



Mit der Freude zieht der Schmerz
traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde Weste,
bange Sorgen, frohe Feste
wandeln sich zu Zeiten.
Johann Peter Hebel (1760-1826)

Neujahrsgruß

Liebe Mitglieder,
liebe Ungarnfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,
mit zunehmendem Alter scheint sich die Zeit zu beschleunigen. Geburtstag, Weihnachten, Jahreswechsel waren doch erst gestern - wieso beginnt schon wieder ein neues Jahr? Immer das Gleiche! Ja und nein.

Das Karussell der immer wiederkehrenden Feiertage bietet uns die Möglichkeit zum Innehalten, zur Reflexion des Vergangenen, die Chance zur Veränderung und zu neuer Hoffnung auf Besseres. Der Dichter Johann Peter Hebel zeigt in seinem Neujahrsge-dicht, wie nahe Schmerz und Freude beieinander liegen. Nur das Miteinander der Beiden lässt uns das Schlechte und das Gute bewusst erleben.

In der Hoffnung, dass es Ihnen 2026 gelingt, eine gute Balance für beides zu finden und Sie Ihre Vorsätze verwirklichen zu können, wünsche ich Ihnen ein gutes, gesundes und friedvolles neues Jahr mit Gottes reichem Segen.

Zu Beginn des neuen Jahres lade ich Sie gern zu unseren Veransaltungen ein, besonders jedoch zur Mitgliederversammlung, Teilnahme an der Führung durch die Synagoge Paderborn und zum Festakt 70 Jahre Ungarische Revolution. Ich bitte Sie ebenfalls, die Lesung mit Herrn Dr. Csiba, unser Sommerfest und zum Jahresende die Adventsfeier zu beachten.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Margit Keikutt

INHALT

Rückblick 2025

Ausstellung Art Déco
Kammerkonzert
Mitgliederversammlung
Pflegerberatung
Theaterfahrt nach Detmold
Theateraufführung des JAT
Sommerfest im Garten 23
Libori
Lesung mit Elmar Brok
Nachruf
Adventsfeier

DUF aktuell 2026

1. Januar - 31. Mai 2026
Fotowettbewerb
Sonntag, 25. Januar 2026
Kammerkonzert
Mittwoch, 25. Februar 2026
Mitgliederversammlung
Mittwoch, 25. März 2026
Synagoge Paderborn
Sonntag, 14. Juni 2026
Lesung mit Dr. László Csiba
Freitag, 24. Juli 2026
Ausstellungseröffnung
Fotowettbewerb
Dienstag, 28. Juli 2026
Theateraufführung
Sonntag, 6. September 2026
Sommerfest
Sonntag, 10. Oktober 2026
Festakt 70 Jahre
Ungarische Revolution
Sonntag, 30. November 2026
Adventsfeier

Mitteilungen

Nachrichten aus Debrecen
Kulturnachrichten

Impressum: DUFähnchen Nr. 27 / Februar 2026, erscheint jährlich zur Mitgliederversammlung und ist nur für den vereinsinternen Gebrauch bestimmt.
Fotos: Erika Wange, Günther Mertens, Hubert Schlömer und Presse
Redaktion und Layout: Thomas Keikutt

AUSSTELLUNG ART DÉCO aus der PUSZTA

vom 25. Januar bis zum 22. Februar 2025 in der Stadtbibliothek
Vernissage am Samstag, 25. Januar 2025, 16:00 Uhr

Vizebürgermeister Dr. István Puskas reiste anlässlich der Ausstellung Art Déco aus der Puszta nach Paderborn, um an der Vernissage der in Debrecen kuratierten Ausstellung zum Schaffen des berühmten ungarisch-jüdischen Architekten István Sajó teilzunehmen. Die Präsidentin Margit Keikutt begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und besonders Bürgermeister Michael Dreier, den 1. Beigeordneten und Kulturdezernenten Carsten Venhelm, die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm sowie die Vorsitzende der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Monika Schrader-Bewermeier sehr herzlich. In seinem Grußwort bedankte sich Bürgermeister Michael Dreier für Initiative und das Zustandekommen der Ausstellung in Paderborn. Dr. Klaus Loderer, Dozent an der Universität Nürtingen, referierte in seiner Einführung sehr informativ und umfangreich über die Ausstellungsobjekte sowie das Leben und Wirken des Architekten István Sajó.



Vizebürgermeister Dr. István Puskas



Monika Schrader-Bewermeier



Bildtafeln von den Baudenkmälern István Sajós



Larissa Wendt



Dr. Klaus Loderer

KAMMERKONZERT

am 2. Februar 2025 im Historischen Rathaus Paderborn

Zur Eröffnung unseres Veranstaltungsjahres waren 80 Mitglieder und Gäste in das Historische Rathaus gekommen. Die Präsidentin begrüßte alle Anwesenden mit Gedanken zu dem Gedicht von Rainer Maria Rilke „Zum neuen Jahr“ und hieß insbesondere Frau Sabine Kramm, stellvertretende Bürgermeisterin, herzlich willkommen, die in ihrem Grußwort die Tätigkeit des Freundeskreises würdigte. Margit Keikutt begrüßte auch die anwesenden Vorstandsmitglieder und bedankte sich für ihre stetes Engagement für den Freundeskreis. Bei der Vorstellung des Jahresprogramms 2025 erläuterte Margit Keikutt die vorgesehenen Aktionen und bat um eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Duo Jonathan David Misch, Violine, und Thomas Walter, Violoncello, hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Schon in der Sonate für Violine und Violoncello von Luigi Boccherini zeigte sich das Können der beiden Solisten durch ein perfektes Zusammenspiel und optimaler Intonation als auch die Meisterschaft des barocken italienischen Komponisten, auch in einem Duo viel Esprit und Klangfülle zu implizieren. Der Komponisten Reinhold Glière war wahrscheinlich nicht vielen Zuhörern bekannt. Das siebensätzliche Konzertstück Huit morceaux op. 39 überzeugte durch reichhaltige musikalische Ideen und charakterbezogene Ausarbeitung der Gavotte, Berceuse und des Impromptus. Die rumänischen Volkstänze von Béla Bartók sind zahlreich und in sehr unterschiedlichen Bearbeitungen erschienen. Jonathan David Misch und Thomas Walter überzeugten bereits im ersten dieser kleinen Sätze. Die in einem der Volksmusik verpflichtenden Charakter geschriebenen Arrangements entwickelten eine große Intensität in den verschiedenen Tanzsätzen durch die Tongebung und Klangfarbe der Solisten mit ihren Instrumenten. Das begeisterte Publikum erhielt mit dem ungarischen Tanz Nr. 6 von Johannes Brahms bereitwillig die erhoffte Zugabe. Der Konzertvormittag endete mit einem Sektempfang und vielen Gesprächen.



Stv. Bürgermeisterin Sabine Kramm



Jonathan Misch, Thomas Walter



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am 5. März 2025 im Westphalenhof

Während der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung hat der Deutsch-Ungarische Freundeskreis Marie-Theres Knoke und Günther Mertens für 33 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand des Freundeskreises die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Schatzmeister Karl-Heinz Wange gab den Kassenstamand bekannt und erläuterte die Ein- und Ausgaben. István Pazmandi und Hubert Schlömer bestätigten als Kassenprüfer die korrekte Kassenführung und beantragten die Entlastung des gesamten Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Bei den Wahlen des Vorstandes wurden die Präsidentin Margit Keikutt, Vizepräsident Fritz Farke, Schriftführerin Ute Reker sowie die Beisitzer Marie-Theres Knoke und Günther Mertens in ihren Ämtern bestätigt. Adrienn Neewe als Beisitzerin und Karl-Heinz Wange als Schatzmeister kandidierten nicht wieder. Ihnen wurde großes Lob und Dank für ihre Tätigkeit ausgesprochen. Als Nachfolger wurden Ulrich Wibbeke (Schatzmeister) und Jonathan David Misch (Beisitzer) gewählt. Die Präsidentin blickte in ihrem Jahresbericht auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück und stellte die geplanten Veranstaltungen vor. Neben der bereits durchgeführten Ausstellung "Art Déco aus der Pusztá" und dem Kammerkonzert zur Eröffnung des Jahresprogramms bietet der Freundeskreis einen Theaterbesuch im Landestheater Detmold, das Sommerfest im Schloss- und Auenpark in Schloß Neuhaus, eine Lesung mit Elmar Brok aus seinem Buch "Verspielt Europa nicht" sowie die traditionelle Adventsfeier gemeinsam mit der Deutsch-Spanischen Gesellschaft an.

Im Anschluss an die Regularien stellten Sabine Paus und Gudrun Timmermann die Tätigkeit der Initiative Zeitspende Paderborn vor. Mit einer Power-Point-Präsentation wurden die Tätigkeitsfelder und die Zuständigkeiten der Vereinsmitglieder ausführlich dokumentiert. Persönliche Erfahrungen der Referentinnen aus ihrer Arbeit verdeutlichten eindrücklich dieses wichtige ehrenamtliche Engagement.



Mitglieder des DUF



Kassenprüfer István Pazmandi u. Hubert Schlömer

Marie-Theres Knoke
Günther MertensSchatzmeister
Karl-Heinz Wange

Wahlleiter Heinz Paus

v.l.: Günther Mertens und Marie-Theres Knoke, Jonathan Misch,
Ute Reker, Margit Keikutt, Ulrich Wibbeke, Fritz FarkeEhrenamt Zeitspende:
Sabine Paus und Gudrun Timmermann

Nr. 27

DUFähnchen

5

VORSTELLUNG DER PFLEGEBERATUNG
DES KREISES PADERBORN

am Freitag, 16. Mai 2025 im Martin-Luther-Zentrum

Zur Informationsveranstaltung mit der Referentin Frau Kalbhen waren 15 Mitglieder des Freundeskreises gekommen. Das Beratungszentrum Alter und Pflege des Kreises Paderborn hat ihren Sitz in der Kreisverwaltung an der Aldegrevestraße in Paderborn und möchte durch eine umfassende Information die Versorgungssituation der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen verbessern. Frau Kalbhen und ihre Mitarbeiter geben Auskünfte zu den sozialen Leistungen bei Pflegebedürftigkeit und den alltagsunterstützenden Angeboten wie z. B. Haushaltshilfen. Die Betreuungsstelle des Kreises hat zur Aufgabe, Vorsorge und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen zu leisten und vermittelt diese in Zusammenarbeit mit den zuständigen Sozialleistungsträgern.



Frau Kalbhen, Kreisverwaltung Paderborn

Frau Kalbhen machte die Anwesenden besonders auf das Pflegeportal aufmerksam (www.kreis-paderborn.de/pflegeportal) Ferner empfahl sie allen Teilnehmern dringend, eine Vorsorgevollmacht sowie eine Betreuungs- und Patientenverfügung auszufertigen, denn die richtige Vorsorge sei keine Frage des Alters, sondern eine wichtige Entscheidung eines jeden erwachsenen Menschen. Die Formblätter liegen an der Information im Haupteingang der Kreisverwaltung aus.

DIE HERZOGIN VON CHICAGO

Theaterfahrt am Samstag, 28. Juni 2025 i. Landestheater Detmold

Einunddreißig Mitglieder hatten sich zur Teilnahme an der Theaterfahrt angemeldet. Pünktlich um 11 Uhr starteten wir vom Parkplatz Rolandsbad mit dem luxuriösen Reisebus der Firma Uwe Hussmann und erreichten gegen 12 Uhr unser erstes Ziel im Ortsteil Mosebeck. Hier befindet sich das Restaurant Zur Ortmühle, eine ehemalige Getreide- und Ölmühle aus dem Jahre 1709, abseits in einem sehr ländlich geprägten Umfeld. Dieses Lokal bietet regelmäßig frisch gebackenen Lippischen Pickert an, der traditionell mit Butter, Leberwurst, Konfitüre und Rübensirup gereicht wird. Dazu trinkt man Kaffee.



6

DUFähnchen

Nr. 27

RÜCKBLICK 2025

Nach dem leckeren Pickertessen führen wir um 14 Uhr zum Landestheater, damit die Interessierten die Möglichkeit hatten, an der Einführung der Operette von Emmerich Kálmán „Die Herzogin von Chicago“ teilzunehmen. Das Ensemble des Landestheaters überzeugte durch eine großartige Leistung der Solisten und des Ensembles sowie des Orchesters. Die gelungene Regiearbeit, das ansprechende Bühnenbild und die farbenfrohe Kostümierung waren weitere Faktoren, die zu einer sehenswerten Aufführung beitrugen. Vor der Rückfahrt verteilte Margit noch leckere Pogacs, die Adrienn frisch für uns gebacken hatte. Vielen Dank!



KALTER WEISSER MANN

Aufführung am Samstag, 29. Juli 2025 im Deelenhaus

Zwanzig Mitglieder hatten sich im Deelenhaus eingefunden, um die Theateraufführung des Paderborner Amateurtheaters mit dem Titel Kalter Weißer Mann zu erleben. Die Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Nettenjakob handelt von der Beerdigung eines Unternehmers. Bei der Beerdigungsfeier kommen, wie könnte es anders sein, Konflikte der Beschäftigten zum Vorschein, die sich zunächst an der Krankschleife entzündeten und sich dann steigerten.

Im benachbarten Restaurant Erzengel, früher Weinkrüger, versammelte sich die Gruppe für einen gemütlichen Ausklang des Tages.



Nr. 27



DUFähnchen



7

RÜCKBLICK 2025

SOMMERFEST

am Samstag, 30. August 2025 im Garten 23 und Clubraum des Martin-Luther-Zentrums

Vierzig Mitglieder verbrachten bei schönem Wetter gemütliche Stunden im Garten 23 des Martin-Luther-Zentrums. Der mittags einsetzende Regen ließ kurz vor Veranstaltungsbeginn nach, so dass mit Hilfe des Vorbereitungsteams um 15:00 Uhr alle Sitzgelegenheiten und Tische wieder trocken waren und das Fest beginnen konnte. Das gespendete Kuchenangebot war großartig, reichhaltig und köstlich. Unter der Leitung von Ildikó Keikutt spielte die Combo No 5 mit swingenden Arrangements aus Film und Evergreens auf und unterhielt die Anwesenden auf hohem Niveau. Fritz Farke und Thomas Keikutt leiteten wie gewohnt das offene Singen an, bei dem die Liedwünsche gerne erfüllt wurden. Um 18 Uhr zog die Gesellschaft in den Clubraum des Zentrums um. Hier ging das Sommerfest mit einem Abendessen mit Schnitzel und Kartoffelsalat, geliefert vom Westphalenhof, und dem Nachtisch von Margit mit einem Gläschen ungarischen Rosé zu Ende. Zwischenzeitlich stellte sich Bürgermeisterkandidat Stefan-Oliver Strate mit einem kurzen Statement vor.



Combo No 5, Leitung Dr. Ildikó Keikutt



Stefan-Oliver Strate



Nr. 27



DUFähnchen

9

Ehrung

Margit Keikutt erhält Goldenes Verdienstkreuz von Ungarn

Bürgermeister Michael Dreier und László Papp halten die Festrede in Düsseldorf

Dienstag, 25. März 2025 | Pressemitteilung der Stadt Paderborn (Auszug)

Eine besondere Ehrung wurde Margit Keikutt, Präsidentin des Deutsch-Ungarischen Freundeskreises Paderborn, am 13. März zuteil: Für ihr langjähriges Engagement zur Stärkung der deutsch-ungarischen Beziehungen, insbesondere zwischen den Partnerstädten Paderborn und Debrecen, wurde ihr das Goldene Verdienstkreuz von Ungarn verliehen. Die feierliche Zeremonie fand im Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf statt und wurde von hochrangigen Gästen aus Deutschland und Ungarn begleitet. Die Ehrung Keikutts erfolgte im Rahmen der Gedenkstunde zur Revolution von 1848 und dem darauffolgenden Freiheitskampf.

Der Festakt begann mit den Nationalhymnen Deutschlands und Ungarns. Es folgten Grußworte von Dr. Winfried Halder, Direktor der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus, sowie von Generalkonsul Gergő Szilágyi. Die Festreden hielten Michael Dreier, Bürgermeister der Stadt Paderborn, und Dr. László Papp, Bürgermeister der Stadt Debrecen. Dr. László Papp war eigens anlässlich der Ehrung Margit Keikutts aus Debrecen angereist, um die Bedeutung ihrer Arbeit auszuzeichnen. Beide, Dreier und Papp, würdigten das herausragende Engagement von Margit Keikutt, die sich seit mehr als 30 Jahren mit großer Herzlichkeit, Verbindlichkeit und dem Bewusstsein für internationale Verbindungen für die Freundschaft zwischen Paderborn und Debrecen einsetzt. Höhepunkt des Festakts in Düsseldorf war schließlich die feierliche Verleihung des Goldenen Verdienstkreuzes von Ungarn durch Generalkonsul Gergő Szilágyi. Die höchste Auszeichnung, die die Republik Ungarn an ausländische Staatsbürger verleihen kann.



Bürgermeister Michael Dreier, Margit Keikutt, Generalkonsul Gergő Szilágyi, Bürgermeister Dr. László Papp

LIBORI

Besuch des Bürgermeisters Dr. László Papp am 26. / 27. Juli 2025

Debrecens Bürgermeister Dr. László Papp besuchte das diesjährige Libori-Fest in Begleitung von Hans-Peter Kemser, CEO des BMW-Werkes in Debrecen, Dr. Andrea Horvarth, Vorsitzende des Deutschen KulturForums Debrecen, und Dóra Krivi, Partnerschaftsreferentin der Stadt Debrecen. Bürgermeister Michael Dreier begrüßte am Vormittag die angereisten Delegationen aus Debrecen, Przemyśl, Le Mans und Bolton im Garten des Libori-Forums. Auch Dechant Fischer richtete ein Grußwort an die Anwesenden bevor sie an der Vesper mit der Erhebung der Reliquien des Heiligen Liborius im Dom teilnahmen. Nach dem Empfang am Sonntagvormittag, zu dem der Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz in das Liborium eingeladen hatte, trafen sich die Delegationen zu einer Feierstunde im Rathaus. Dort wurde Bürgermeister Dr. László Papp eine besondere Ehre zuteil. In Anerkennung seiner Verdienste für die Städtepartnerschaft durfte er sich in das Goldene Buch der Stadt Paderborn eintragen. Dazu wurde noch eine Freundschaftsurkunde unterzeichnet. Bei dieser Gelegenheit überreichten Margit Keikutt und Fritz Farke Herrn Papp die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft im Deutsch-Ungarischen Freundeskreis Paderborn e. V.

Nachmittags kamen die ungarischen Gäste und der Vorstand des DUF in Margits Wohnung zum Kaffeetrinken und einem lebhaften Gedankenaustausch zusammen.



8

DUFähnchen

Nr. 27

LESUNG mit ELMAR BROK

am Sonntag, 5. Oktober 2025 im Historischen Rathaus Paderborn

„Verspielt Europa nicht“ – Elmar Brok mahnt zum Zusammenhalt der EU

Im Rahmen einer Veranstaltung des Deutsch-Ungarischen Freundeskreises sprach der ehemalige Europaabgeordnete Elmar Brok am 5. Oktober im Rathaus Paderborn über sein aktuelles Buch „Verspielt Europa nicht“. Entgegen einer klassischen Lesung verzichtete Brok auf das Vorlesen einzelner Passagen und fasste stattdessen die zentralen Gedanken seines Werks in einem lebendigen, frei gehaltenen Vortrag zusammen.

Brok zeichnete ein eindringliches Bild der aktuellen Lage Europas: Während sich die globalen Machtzentren zunehmend verschieben und neue politische wie wirtschaftliche Herausforderungen entstehen, droht die Europäische Union an nationalen Eigeninteressen zu scheitern. Mit Sorge beobachtete er, dass sowohl rechts- als auch linksextreme Strömungen wieder an Einfluss gewinnen und die Idee des europäischen Zusammenhalts gefährden. Der langjährige Europaabgeordnete, der an allen maßgeblichen EU-Verträgen seit Maastricht bis Lissabon beteiligt war, warnte davor, die Errungenschaften der europäischen Integration zu verspielen. Nur ein geeintes Europa könne sich gegenüber den großen globalen Akteuren – den USA, Russland und China – behaupten, die Europa vielfach eher als störend empfinden.

Brok warb für eine handlungsfähigere und demokratischere EU, die ihren Mitgliedsstaaten eine gemeinsame Souveränität ermöglicht – eine Souveränität, die sie als einzelne Länder in der globalisierten Welt längst nicht mehr besitzen. Besonders Deutschland müsse offen für neue Wege sein, um auch wirtschaftlich zukunftsfähig zu bleiben. Als Beispiel nannte Brok die engere Zusammenarbeit in der europäischen Rüstungs- und Verteidigungspolitik.

Mit Leidenschaft plädierte er dafür, die europäische Idee nicht aufzugeben, sondern sie weiterzuentwickeln – als Friedens-, Werte- und Wohlstandsprojekt, das seine Stärke aus Zusammenhalt und Solidarität schöpft.



NACHRUF

Marie-Theres Knoke

Nur wenige Tage nach unserer Mitgliederversammlung ist unser Gründungs- und Vorstandsmitglied Marie-Theres Knoke plötzlich und unerwartet gestorben. Wir sind froh und dankbar, dass wir sie bei unserer Mitgliederversammlung für ihr dreißigjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand unseres Freundeskreises zum Ehrenmitglied ernennen konnten. Sie hinterlässt sowohl im Deutsch-Ungarischen Freundeskreis als auch in der Paderborner Gesellschaft eine große Lücke. Ihr großes humanitäres Engagement war grenzenlos und beispielhaft.

In unserem Freundeskreis war sie mit ihrer Tatkraft ein Motor. Sie war immer großzügig, organisierte und beschaffte Dinge für unsere Veranstaltungen. Wir sind sehr traurig über ihren Tod und vermissen sie sehr.

Béla Somogy

Ehrenmitglied Bela Somogy verstarb überraschend im Juli 2025. Als stellvertretender Bürgermeister Debrecens hat er sich viele Jahre um die Städtepartnerschaft zu Paderborn gekümmert und viele Begegnungen initiiert. Er hat Kulturveranstaltungen gefördert und die Paderborner Gäste in Debrecen empfangen. Zuletzt war er als Leiter des Agora Science Center (Wissenschaftsmuseum) tätig.

Dr. Peter Spary

Ehrenmitglied Dr. Peter Spary gründete und leitete die Deutsch-Ungarische Gesellschaft Bonn-Berlin. Die DUG versteht sich als Dachverband der regionalen deutsch-ungarischen Gesellschaften und fördert diese durch Informationen und Mitteilungen über Ungarn sowie gesellschaftspolitische und kulturelle Veranstaltungen.

10

DUFähnchen

Nr. 27

ADVENTSFEIER

am Sonntag, 30. November 2025 in der Kapuzinerkirche

Zu der gemeinsamen Adventsandacht mit der Deutsch-Spanischen Gesellschaft trafen sich 80 Teilnehmer in der Kapuzinerkirche. Links im Altarbereich der Kirche stand schon ein schöner großer Tannenbaum, so dass die zwölf Musikerinnen und Musiker der Combo No 5 auf der rechten Seite Platz nehmen konnten. Die Bläsergruppe Brassafone gesellte sich zu der Orgel auf der Empore und eröffnete die Feier mit einer festlichen Intrade. Auch die Choräle begleitete sie im Wechsel mit der Orgel, die von Vizepräsidenten Fritz Farke gespielt wurde. Klangvolle Stücke im populären Gewand von Ed Huckeby, Michael Story und Henry Mancini sowie ein Medley aus bekannten Weihnachtsliedern musizierte die Combo No 5 unter der Leitung von Dr. Ildikó Keikutt.

Zum Thema Advent lasen Ehrenmitglied Heinz Paus und Raphael Licht zwei Kurzgeschichten. In seiner Ansprache ging Pfarrer Dr. Witt auf diese Texte ein und betonte die Bedeutung der Adventszeit, die im kirchlichen Verständnis eine unerlässliche Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest darstellt.

Auch in diesem Jahr fanden sich wieder Mitglieder für den Projektchor, der das Lied „Ich sing dir mein Lied“ vorbereitet hatte. In der Andacht wurde der Chor von den Musikerinnen der Combo unterstützt.

Nach der Andacht ließ die Gesellschaft das diesjährige Vereinsjahr im Westphalenhof bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen in geselliger Runde ausklingen.



Adventsfeier im Westphalenhof



BLUMENKARNEVAL

Paderborner Besuch vom 19. - 21. August 2025 in Debrecen

Zum diesjährigen Blumenkarneval waren Margit und Thomas Keikutt sowie Jonathan Misch mit zwei seiner Töchter nach Debrecen gereist und nahmen an den Feierlichkeiten teil. Der Umzug mit 12 Blumenwagen und den vielen Tanz- und Musikgruppen ist immer wieder sehenswert. Traditionell wird der Blumenkarneval am Nationalfeiertag mit der Segnung des Brotes durch die Bischöfe der reformierten, katholischen und griechisch-orthodoxen Kirchen eröffnet. Dazu gehört auch ein Fahnenapell mit der Nationalhymne Himnusz a Magyar nép zivataros századaiból. Die Hymne ist ein Gebet an Gott, das Ungarn um Unterstützung und eine bessere Zukunft bittet, da das Volk bereits genug in seiner Vergangenheit gelitten hat.

Anschließend werden seit drei Jahren am neuen Ehrenmal des ersten ungarischen Königs, dem hl. Stephan, auf dem Dósa Nádor Platz nach der Ansprache des Bürgermeisters Kränze der Vereine, Institutionen und Delegationen, begleitet von den Klängen des Musikcorps, abgelegt. Die Bekanntgabe der Platzierungen der Blumenwagen fand diesmal im neugestalteten Atrium des umfangreich renovierten Rathauses statt. Hier begrüßte Bürgermeister László Papp auch persönlich die vielen Ehrengäste.



Vizebürgermeister Dr. Istvan Puskas nahm sich am Tag danach die Zeit, Margit Keikutt das Wandgemälde in der Batthyány-Straße zu zeigen, dass für ihn ein Gemeinschaftsdenkmal ist, das Geschichten wachruft und das Gefühl der Zugehörigkeit stärkt (siehe auch die Seite Feuilleton). Ferner sprach Margit Keikutt mit ihm über die nächsten Projekte des DUF wie u. a. den geplanten Fotowettbewerb mit Schülerinnen und Schülern aus den Partnerschulen in Debrecen und Paderborn.

KULTURNACHRICHTEN

LITERATURNOBELPREIS

Bericht aus Ungarn heute vom 9. Oktober 2025

László Krasznahorkai erhält den Literaturnobelpreis

23 Jahre nach der Auszeichnung von Imre Kertész hat die Schwedische Akademie erneut einen ungarischen Autor, László Krasznahorkai, mit dem Literaturnobelpreis geehrt. Die Entscheidung für den Autor, der 1954 in Gyula geboren wurde, gab die Akademie am Donnerstag in Stockholm bekannt. Der Literaturnobelpreis wurde seit 1901 insgesamt 117-mal verliehen.

László Krasznahorkai wurde 1954 in der südostungarischen Stadt Gyula geboren, studierte Rechtswissenschaften in Szeged und Budapest und erwarb ein Diplom in Ungarisch und Volksbildung an der Philosophischen Fakultät der Eötvös Loránd Universität (1977–1983).

Sein erster Roman, Sátántangó (Satanstango), erschien 1985 und brachte ihm weltweite Bekanntheit. 1987 durfte er das kommunistische Ungarn erstmals verlassen und verbrachte ein Jahr als Gast des DAAD in West-Berlin. Seit dem Zusammenbruch des Ostblocks ist László Krasznahorkai ständig unterwegs und wechselt seinen Wohnort. Seine Reisen dienten oft der Vorbereitung seiner Romane. Für Az uralg fogoly (Der Gefangene von Urga) und Rombolás és bánat az Ég alatt (Zerstörung und Trauer unter dem Himmel) ließ er seine Erfahrungen in der Mongolei und in China einfließen. Für Háború és háború (Krieg und Krieg, 1999) bereiste er, wie seine Helden, Europa und Nordamerika. Zwischen 1996 und 2005 verbrachte er mehrmals sechsmontatige Aufenthalte in Kyoto, Japan. Er ist Mitglied der Digitalen Literaturakademie und der Széchenyi Akademie für Literatur und Kunst.



DEBRECENER KRIPPE IN ROM

DN Lokalnachrichten vom 26. November 2025

Die Stadt Debrecen stiftete eine Krippe

Die Stadt Debrecen stellte am Dienstagabend im Innenhof der Ungarischen Akademie in Rom die erste Krippe der Adventszeit auf. Kardinal Rolandas Makrickas, Erzbischof der Basilika Santa Maria Maggiore, segnete das Kunstwerk. Die Delegation aus Debrecen wird am Mittwoch Lebensmittel im vatikanischen Obdachlosenheim verteilen.

Dies ist das erste Mal in der fast hundertjährigen Geschichte der Ungarischen Akademie in Rom, dass eine Krippe aufgestellt wurde. Die Krippe befindet sich im Innenhof des Palastes und ist von der Straße aus gut sichtbar.

Anlässlich des Heiligen Jahres stiftete die Stadt Debrecen auf Einladung der Ungarischen Akademie in Rom und des dort ansässigen Päpstlichen Ungarischen Instituts (PMI) sowie mit Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Innovation die Weihnachtskrippe. Sie bleibt Eigentum des Ungarischen Kulturinstituts der italienischen Hauptstadt. Die Krippe ist während der diesjährigen Weihnachtszeit bis zum 6. Januar zu sehen.

Kardinal Rolandas Makrickas, der der päpstlichen Basilika Santa Maria Maggiore vorsteht, die für die Aufbewahrung von Reliquien der heiligen Krippe bekannt ist, segnete die Krippenszene. Die aus zehn Holzskulpturen bestehende Krippe ist ein Werk von Pál Hunor, Schauspieler, Bildhauer und Mitglied des Csokonai Nationaltheaters. Neben den Mitgliedern der Heiligen Familie sind zwei Engel, die Heiligen Drei Könige und zwei typisch ungarische Hirten zu sehen.

An der Einweihung der Krippe nahmen László Papp, Bürgermeister von Debrecen, Károly Fekete, Bischof des reformierten Kirchenbezirks Trans-Tiszántúli, Fülöp Kocsis, Metropolit-Erzbischof von Hajdúdrog, András Törő, Rektor des PMI, und Krisztina Lantos, Beraterin des Ministeriums für Kultur und Innovation, sowie zahlreiche Italiener und Ungarn teil.

László Papp erklärte gegenüber MTI, dass ein Stück „calvinistisches Rom“ in der Ewigen Stadt neben der Krippe platziert worden sei. Er betonte, dass sich ganz Debrecen, von der Stadtverwaltung bis zu den Künstlern, für dieses Projekt eingesetzt habe.

„Ich bin stolz darauf, dass die Beziehungen zwischen Debrecen und Rom heute ideal sind, denn das war nicht immer so. Der Wendepunkt kam mit dem Besuch von Papst Johannes Paul II. im Jahr 1991, als er am Denkmal für die Galeerensträflinge einen Kranz niederlegte: Von da an war die Zusammenarbeit der drei großen ungarischen historischen Kirchen mit Sitz in Debrecen charakteristisch“, sagte László Papp.

Die feierliche Übergabe der Skulpturengruppe wurde von Musikern des Kodály Philharmonic Orchestra und Künstlern des Instituts für Populäre Musik der Universität Debrecen durchgeführt.

Die Delegation aus Debrecen wird am Mittwoch an der Generalaudienz teilnehmen und Papst Leo XIV. eine Kopie des Versöhnungskranzes überreichen, den Johannes Paul II. als Zeichen der religiösen Versöhnung am Denkmal für die Galeerensträflinge niederlegen ließ.

László Papp und seine Delegation aus Debrecen trafen sich mit dem Papst

Laut Papp kamen sie nicht mit leeren Händen: „Im August 1991 unternahm Papst Johannes Paul II. mit der Kranzniederlegung an der Gedenksäule der gallischen Araber im Gedenkgarten einen historischen Schritt auf dem Weg der christlichen Versöhnung. Ich überreichte Papst Leo XIV. den Originalkranz, der dieses Werk symbolisiert, als Geschenk der Stadt Debrecen anlässlich des Heiligen Jahres.“



FOTOWETTBEWERB

1. Januar bis 31. Mai 2026

Der Deutsch-Ungarische Freundeskreis führt mit Unterstützung der Firma Westfalen Weser einen Fotowettbewerb für die Partnerschulen in Paderborn und Debrecen durch. Wir suchen das coolste Foto zum Thema: „Miteinander - im echten Leben & in den sozialen Medien“. Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler folgender Schulen: Gymnasium Schloß Neuhaus, Friedrich-Spee-Gesamtschule, Ady Endre Gimnázium, Csokonai Vitéz Mihály Gimnázium und Dabasi Táncsics Mihály Gimnázium.

KAMMERKONZERT

am Sonntag, 25. Januar 2026, 11:15 Uhr im Historischen Rathaus Paderborn

Zur Eröffnung unseres Veranstaltungsjahres mit dem traditionellen Kammerkonzert sind alle Mitglieder mit ihren Familien, Freunden und Bekannten sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Der Pianist Andrius Urba spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert, Frederic Chopin und Franz Liszt.

Andrius Urba wurde in Vilnius, Litauen, geboren und besuchte dort das M.-K.-Čiurlionis-Musikgymnasium. Sein Studium an der Litauischen Musikakademie schloss er als Konzertpianist mit Diplom und dem Prädikat „ausgezeichnet“ ab und absolvierte ein künstlerisches Aufbaustudium mit Konzertexamen an der Hochschule für Musik in Leipzig. Andrius Urba unterrichtet an der Städtischen Musikschule Paderborn.



MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Mittwoch, 25. Februar 2026, 19:00 Uhr im Westphalenhof Paderborn

In der Mitgliederversammlung wird die Präsidentin Margit Keikutt den Jahresbericht referieren und das Jahresprogramm erläutern. Neben dem Kassenbericht und weiteren Aussprachen ist die Wahl eines / einer Beisitzerin wegen der Vakanz aufgrund des Todes von Marie-Theres Knoke vorgesehen. Im Anschluss wird der Film „Meilensteine der deutsch-ungarischen Beziehungen“ gezeigt, der vom Ungarischen Kulturforum den Partnerschaftsgesellschaften zur Vorführung empfohlen worden ist. Der Film gibt genug Anlass zur Diskussion.

BESUCH DER SYNAGOGUE

am Mittwoch, 25. März 2026, 17:00 Uhr in der Synagoge Paderborn, Pipinstr. 32

Am ehemaligen Standort der 1882 errichteten Synagoge, die von den Nationalsozialisten in der Pogromnacht am 9./10.11.1938 zerstört wurde, findet jährlich im November eine Gedenkveranstaltung statt. Seit 1959 besteht die neue Synagoge in Paderborn an der Pipinstraße und bietet der Gemeinde einen wichtigen Treffpunkt. Die Vorsitzende der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Frau Schrader-Bewermeier, hat den Freundeskreis eingeladen, die Synagoge zu besichtigen. Bei dem Besuch wird über die Geschichte der Gemeinde, die aktuelle Situation, Grundlagen des Judentums und über die wichtigsten rituellen Gegenstände informiert.



LESUNG mit DR. LÁSZLÓ CSIBA

am Sonntag, 14. Juni 2026, 11:15 Uhr im Westphalenhof Paderborn

Dr. Csiba ist in Paderborn nicht unbekannt. Er studiert in Debrecen Medizin und machte anschließend eine Ausbildung zum Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. Ferner war er Stipendiat am Max-Planck-Institut in Köln und leitete als Universitätsprofessor die Neurologische Klinik in Debrecen.

Die Anekdoten aus seinem Buch „Bitte machen sie mich auf!“ zeigen die heitere und die ernste Seite des Lebens. Vergnüglich sind die Begebenheiten, die der Arzt László Csiba auf den Reisen erlebte, eindringlich werden die Geschichten dort, wo es um schwere Schicksale und die Grenzen der ärztlichen Heilkunst geht. Welche Seite sich auch in den Vordergrund schiebt, der Leser wird etwas für sich mitnehmen.

Anschließend wird eine leckere Linsensuppe gereicht.



AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG FOTOWETTBEWERB

am Freitag, 24. Juli 2026, 17:00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben

Eine fachkundige Jury wird aus den eingereichten Fotos eine Auswahl treffen. Die prämierten Fotos werden in dieser Ausstellung gezeigt. Zwölf Fotos werden davon für einen Jahreskalender bestimmt.

THEATERAUFFÜHRUNG

am Dienstag, 28. Juli 2026, 18:00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben

Das Junge Amateur Theater Paderborn überrascht seit vielen Jahre die Besucher mit ihrem Libori-Programm. Die Liste der selbst inszenierten Stücke ist sehr lang und die Tickets für die Aufführungen sind schnell vergriffen. Durch den Umbau der Kulturwerkstatt fand im letzten Jahr die Veranstaltung im Deelenhaus statt. Wir sind gespannt, welches Stück die Theatergruppe in diesem Jahr aufführt, denn das Programm und auch der Ort standen bei Drucklegung noch nicht fest.

SOMMERFEST

am Sonntag, 6. September 2026 in der EGV-Hütte Bad Driburg

Das Sommerfest ist ein fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders. Die EGV Hütte bietet für einen erlebnisreichen Nachmittag alle Voraussetzungen: Schöne Wege zum Wandern, Singen der bekannten Volkslieder und geselliges Beisammensein. Für Speis und Trank wird gesorgt. Nähere Informationen erfolgen mit der Einladung.



FESTAKT 70 JAHRE UNGARISCHE REVOLUTION 1956

am Sonntag, 10. Oktober 2026, 11:15 Uhr im Historischen Rathaus Paderborn

Genau vor 70 Jahren war in Ungarn eine Revolution, die friedlich begann jedoch blutig endete. Es ist ein Aufstand des ganzen Volkes: Studenten, Bauern, Arbeiter, Intellektuelle, Kommunisten, Sozialdemokraten, Priester, Soldaten und Generale. Im Herbst 1956 jagen die Ungarn ihre verhasste stalinistische Regierung zum Teufel. Sie erklären sich für neutral und fordern die sowjetischen Besatzer auf, das Land zu verlassen. Doch die schicken noch mehr Truppen und schlagen die Revolte blutig nieder. Nachdem der Widerstand sukzessive in allen Landesteilen zum Erliegen kommt, beginnt die große Massenflucht. Über 200.000 Ungarn fliehen aus ihrem Heimatland gen Westen, die meisten über Österreich. Fast die Hälfte kehrt nie zurück. Die Sieger üben blutige Rache an den Zurückgebliebenen: Imre Nagy wird am 22. November verhaftet. Nach einem geheimen Schauprozess wird er im Juni 1958 mit anderen Anführern des Ungarischen Volksaufstandes gehängt. Mit ihnen sterben etwa 350 weitere zum Tode verurteilte Aufständische. Tausende weitere werden eingesperrt.



ADVENTSFEIER

am Sonntag, 30. November 2026, 15:00 Uhr in der St. Matthäus Kirche Niederntudorf

Die Adventsfeier beginnt mit der Andacht in der katholischen Pfarrkirche St. Matthäus in Niederntudorf. Die Kirchengemeinde gehört zum Pastoralverbund Salzkotten. Nach Abbruch einer Vorgängerkirche begann 1853 der Bau der heutigen neugotischen Hallenkirche in Plänerkalkstein. 1857 wurde die Kirche fertiggestellt und eingeweiht. Der 47 m hohen Kirchturm wurde von 1862 – 1864 erbaut und 1999 wurde die Kirche steinsichtig erneuert. Kirchenpatron ist der hl. Apostel und Evangelist Matthäus und Gemeindepatron der hl. Antonius von Padua (Gedenktag: 13. Juni), dessen Reliquien sich heute im Altar befinden. Sie wurden durch den gebürtigen Niederntudorfer in Rom wirkenden Prälaten Dr. Franz Xaver Heiner der Pfarrgemeinde geschenkt. Auch die noch erhaltenen Chorfenster (in der Mitte die Taufe Jesu durch den hl. Johannes den Täufer) sind von ihm gestiftet.



Veranstaltungen 2026

1. Januar bis 31. Mai 2026 Fotowettbewerb der Partnerschulen Paderborn - Debrecen Zeig mir DEIN Bild von echter Begegnung - online oder offline „Miteinander - im echten Leben & in den sozialen Medien“		
Sonntag 25. Januar 2026 11:15 Uhr	Kammerkonzert zur Eröffnung des Veranstaltungsjahres mit dem Pianisten Andrius Urba	Historisches Rathaus Paderborn
Mittwoch 25. Februar 2026 19:00 Uhr	Mitgliederversammlung mit Wahlen und Filmvorführung „Meilensteine der deutsch-ungarischen Beziehungen“	Westphalenhof Giersstraße 1 33098 Paderborn
Mittwoch 25. März 2026 17:00 Uhr	Führung durch die Synagoge Paderborn	Synagoge Pipinstraße 32 33098 Paderborn
Sonntag 14. Juni 2026 11:15 Uhr	Lesung mit Dr. László Csiba mit abschließendem Linsensuppenessen	Westphalenhof Giersstraße 1 33098 Paderborn
Freitag 24. Juli 2026 17:00 Uhr	Ausstellungseröffnung Fotowettbewerb	Ort wird noch bekannt gegeben
Dienstag 28. Juli 2026 18:00 Uhr	Besuch der Theateraufführung des JAT	Ort wird noch bekannt gegeben
Sonntag 6. September 2026	Sommerfest	EGV-Hütte Bad Driburg
Sonntag 10. Oktober 2026 11:15 Uhr	Festakt 70 Jahre Ungarische Revolution 1956	Historisches Rathaus Paderborn
Sonntag 30. November 2026 15:00 Uhr	Adventsfeier	St. Matthäus Niederntudorf

Änderungen vorbehalten

E-Mail: keikutt@t-online.de / www.deutsch-ungarischer-freundeskreis-paderborn.de
Verbundvolksbank-OWL IBAN: DE37 4726 0121 8704 5454 00 BIC: DGPBDE3MXXX

**Margit Keikutt erhält Goldenes Verdienstkreuz von Ungarn
Bürgermeister Michael Dreier hält Festrede in Düsseldorf**

Eine besondere Ehrung wurde Margit Keikutt, Präsidentin des Deutsch-Ungarischen Freundeskreises Paderborn, am 13. März zuteil: Für ihr langjähriges Engagement zur Stärkung der deutsch-ungarischen Beziehungen, insbesondere zwischen den Partnerstädten Paderborn und Debrecen, wurde ihr das Goldene Verdienstkreuz von Ungarn verliehen. Die feierliche Zeremonie fand im Gerhart-Hauptmann-Haus in Düsseldorf statt und wurde von hochrangigen Gästen aus Deutschland und Ungarn begleitet. Die Ehrung Keikutts erfolgte im Rahmen der Gedenkstunde zur Revolution von 1848 und dem darauffolgenden Freiheitskampf.

Der Festakt begann mit den Nationalhymnen Deutschlands und Ungarns. Es folgten Gruß-worte von Dr. Winfrid Halder, Direktor der Stiftung Gerhart-Hauptmann-Haus, sowie von Generalkonsul Gergő Szilágyi. Die Festreden hielten Michael Dreier, Bürgermeister der Stadt Paderborn, und Dr. László Papp, Bürgermeister der Stadt Debrecen. Dr. László Papp war eigens anlässlich der Ehrung Margit Keikutts aus Debrecen angereist, um die Bedeutung ihrer Arbeit auszuzeichnen. Beide, Dreier und Papp, würdigten das herausragende Engagement von Margit Keikutt, die sich seit mehr als 30 Jahren mit großer Herzlichkeit, Verbindlichkeit und dem Bewusstsein für internationale Verbindungen für die Freundschaft zwischen Paderborn und Debrecen einsetzt.

Bereits im August des vergangenen Jahres wurde Margit Keikutt für ihre langjährigen Verdienste rund um die Städtepartnerschaft zwischen Debrecen und Paderborn zur Ehrenbürgerin der Stadt Debrecen ernannt.

Bürgermeister Dreier betonte in seiner Rede die besondere Bedeutung der Arbeit von Margit Keikutt: „Ihr Name und die Städtepartnerschaft zwischen Paderborn und dem ungarischen Debrecen sind untrennbar miteinander verbunden“, sagte er. „Seit mehr als 30 Jahren sind Sie der Motor unserer Städtepartnerschaft. Ihr Engagement hat Brücken gebaut, junge Menschen inspiriert und dazu beigetragen, die Werte von Freiheit, Frieden und Verständigung zu bewahren. Es erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit, dass eine Paderbornerin mit dieser hohen ungarischen Auszeichnung geehrt wird.“

Höhepunkt des Festakts in Düsseldorf war schließlich die feierliche Verleihung des Goldenen Verdienstkreuzes von Ungarn durch Generalkonsul Gergő Szilágyi. Die höchste Auszeichnung, die die Republik Ungarn an ausländische Staatsbürger verleihen an.

Margit Keikutt zeigte sich mehr als sichtlich gerührt angesichts dieser hohen Ehrung und bedankte sich im Beisein ihrer Familie von Herzen für diese Auszeichnung. Sie machte deutlich, dass sie diese Auszeichnung stellvertretend für alle Mitglieder des Deutsch-Ungarischen Freundeskreises Paderborn entgegennehme und bedankte sich bei ihren Vereinskolleginnen und Vereinskollegen sowie bei ihrer Familie für die jahrzehntelange, große Unterstützung.



Während der Verleihung in Düsseldorf: (v. l.) Bürgermeister Michael Dreier, Margit Keikutt, Präsidentin des Deutsch-Ungarischen Freundeskreises Paderborn, Gergő Szilágyi, Generalkonsul der Republik Ungarn, und Bürgermeister Dr. László Papp.

**Besuch aus Ungarn
Sabine Kramm empfängt Schülergruppe aus Debrecen im Rathaus**

Freitag, 16. Mai 2025 | Stadt Paderborn - Heute Vormittag hat die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm 12 Schüler*innen aus Paderborns ungarischer Partnerstadt Debrecen im großen Saal des Rathauses empfangen. Die Schülergruppe ist gemeinsam mit zwei Lehrerinnen anlässlich eines Schüleraustauschs mit der Friedrich-Spee-Gesamtschule zu Gast in Paderborn.

„Ich freue mich sehr, dass ich euch hier als unsere Gäste empfangen darf“, begrüßte die stellvertretende Bürgermeisterin die Mädchen und Jungen, die seit dem 14. Mai und noch bis zum kommenden Dienstag in der Paderstadt sind. In einem anschließenden Vortrag zeigte Kramm einige Sehenswürdigkeiten Paderborns auf und betonte die Internationalität und sportliche sowie kulturelle Vielfalt der Stadt.

Die Schüler*innen des achten und neunten Schuljahrs sind während des Austauschs in Gastfamilien untergebracht und dürfen neben dem Kennenlernen der Partnerschule an einem vielfältigen Programm teilnehmen. So besuchen sie die Ausstellung „Sandwelten“ der Landesgartenschau in Bad Lippspringe, unternehmen einen virtuellen Stadtrundgang und machen einen Ausflug in das HNF sowie nach Willingen zur Sommerrodelbahn.



Die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Kramm hat heute Morgen 12 Schüler*innen und ihre Austauschpartner*innen im Rathaus empfangen.

Ungarische Schülergruppe zu Gast im Historischen Rathaus Paderborn Erster Schüleraustausch mit dem Ady Endre Gymnasium aus Debrecen

Dienstag, 08. April 2025 | Stadt Paderborn - Im Historischen Rathaus hieß der stellvertretende Bürgermeister Martin Pantke heute Vormittag eine ungarische Schülergruppe herzlich willkommen. Insgesamt 14 Schülerinnen und Schüler des Ady Endre Gymnasiums aus Debrecen, begleitet von zwei Lehrpersonen, verbrachten eine ereignisreiche Woche in der Domstadt – der erste Besuch im Rahmen dieses deutsch-ungarischen Schüleraustauschs.

Pantke begrüßte die Gäste offiziell und stellte ihnen Paderborn als moderne Bildungs- und Sportstadt mit reicher Geschichte vor. In seiner Ansprache betonte er die Bedeutung internationaler Freundschaften und den Wert von interkulturellen Begegnungen, gerade unter jungen Menschen. Besonderes Augenmerk legte er auf die Städtepartnerschaften Paderborns sowie auf die Bewerbung der Stadt um das Europäische Kulturerbesiegel. Im Anschluss nahm er sich viel Zeit, um alle Fragen der Schülergruppe zu beantworten.

Die Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klasse sind vom 2. bis 9. April in Paderborn zu Gast. Neben dem sprachlichen Austausch standen bisher zahlreiche Aktivitäten auf dem Programm, die das kulturelle Erbe und geschichtliche Wendepunkte der Stadt erfahrbar machten. Ziel war es, nicht nur Deutschkenntnisse zu vertiefen, sondern auch Persönlichkeiten der Stadtgeschichte und bedeutende Orte wie das Diözesanmuseum, den Dom oder das Heinz Nixdorf MuseumsForum näher kennenzulernen.

Organisiert und unterstützt wurde der Austausch vom Deutsch-Ungarischen Freundeskreis in Kooperation mit der Friedrich-Spee-Gesamtschule. Ein Rückbesuch der Paderborner Schülerinnen und Schüler in Debrecen ist für Oktober geplant.



Ungarische Schülergruppe zu Gast im Historischen Rathaus Paderborn - Erster Schüleraustausch mit dem Ady Endre Gymnasium aus Debrecen.

Debrecen 2025 (02. – 10.10.25)

Zum zweiten Mal durfte eine Schülergruppe unserer Schule innerhalb des Projekts „GSN goes Europe“ an einem Austausch mit unserer dortigen Partnerschule teilnehmen. Nach einer 26stündigen Zugfahrt – zugegeben inklusive Aufenthalt in Wien – wurden wir abends um 22 Uhr sehr herzlich von Lehrern und Familien empfangen. „Die ungarischen Züge sind immer zu spät!“, wurde uns gleich am Bahnhof versichert und wir hatten eine erste Gemeinsamkeit zu Deutschland.

In den nächsten Tagen standen viele Aktivitäten auf dem Programm, so lernten wir am ersten Tag die Stadt Debrecen mit ihren schönen alten Gebäuden kennen, kletterten auf Kirchtürme, lösten gemeinsam mit den Austauschschülern ein Quiz und auch das Shoppen kam nicht zu kurz. Am zweiten Tag lernten wir die ungarische Kultur und Gastfreundschaft in den Familien bei typischem Essen, Familienfesten oder kleinen Ausflügen kennen. Der dritte Tag war sicher der Höhepunkt – hier fuhren wir an die Theiss, einem Ökoreservat mit Aquarium, Bootstour in Informationszentrum rund um Naturschutz in der Region. Auf dem Rückweg kamen wir sogar noch an einem Vogelkrankenhaus vorbei und waren überrascht, wie wichtig in Ungarn Nachhaltigkeit und Tierschutz ist. Ein kleiner Abstecher zum neu entstandenen BMW-Werk mit eigener Autobahnausfahrt und Zugstation musste auch sein – auch das ist den Debrecenern sehr wichtig.

Im Verlauf der Woche durften wir den Schulalltag miterleben, unsere 12 SchülerInnen kamen sich beim gemeinsamen Lernen, aber natürlich auch in den Pausen näher, erkannten Vor- und Nachteile eines anderen Schulsystems, besichtigten die Universität, tanzten gemeinsam typisch ungarische Volkstänze, genossen die Zeit bei Sport und (typisch ungarischer?) Pizza. Wir Lehrer konnten uns über aktuelle Herausforderungen durch soziale Medien, Handyregeln und Fachinhalte austauschen. Das Zusammensein war sehr herzlich und durch die guten Deutschkenntnisse der Lehrer und Schüler einfach in der Kommunikation. Wir fühlten uns sehr willkommen.

Neben allen Highlights war es allerdings auch wichtig, den Alltag in den Familien zu erleben. Ein morgendliches Aufstehen vor 5 Uhr, ein Schulweg von zum Teil zwei Stunden, dünne Wände und kaltes Wasser gehörten ebenfalls zu den Erfahrungen, die wir machen durften, sodass wir nicht das touristische, sondern das echte Ungarn kennenlernen durften. Dafür sind wir sehr dankbar und freuen uns auf einen Rückbesuch im April 2026.

Beide Schulen sind an einem regelmäßigen Austausch interessiert und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Der ungarische Freundeskreis Paderborn hat zu einem gemeinsamen Fotowettbewerb eingeladen – ein neues Projekt – es geht also weiter!

Diana Kamp, Fahrtleitung Debrecen

Beylikdüzü

Städtefreund seit 2024

Aktivitäten der deutsch-türkischen Gesellschaft

Rat bekundet Solidarität mit Beylikdüzü Resolution bekräftigt Freundschaft zur türkischen Stadt

Donnerstag, 10. April 2025 | Stadt Paderborn - In der Ratssitzung am Donnerstag bekundete der Rat der Stadt Paderborn seine Solidarität mit Beylikdüzü. Seit dem vergangenen Jahr verbindet Paderborn eine Städtefreundschaft mit dem Stadtteil Istanbuls. Zuvor hatte der Integrationsrat in seiner Sitzung Ende März bereits seine Solidarität mit der Stadt Beylikdüzü bekundet.

Hintergrund ist die Verhaftung des Oberbürgermeisters Istanbuls, Ekrem İmamoğlu, sowie auch die des Bürgermeisters von Beylikdüzü, Mehmet Murat Çalık, die derzeit in Untersuchungshaft sitzen. Beide wurden vorläufig ihrer Ämter enthoben, zu kommissarischen Bürgermeistern wurden ihre jeweiligen Stellvertreter in den Räten gewählt.

„In dieser schweren Zeit steht die Stadt Paderborn an der Seite der Bürgerinnen und Bürger in Beylikdüzü. Unsere Freundschaft bleibt. Wir stehen an der Seite unserer Freundinnen und Freunde, mit Respekt, Mitgefühl und aufrichtiger Freundschaft“, heißt es in der mit großer Mehrheit beschlossenen Resolution. Die Begegnungen in Beylikdüzü mit den Menschen dort, dem Bürgermeister Mehmet Murat Çalık sowie seinem Team während der Delegationsreise im Oktober 2024 hätten gezeigt, dass das friedliche Miteinander in beiden Stadtgesellschaften auf einem gemeinsamen Verständnis von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit basieren würde.

„Wir hoffen auf eine zügige und transparente Klärung der Vorwürfe gegen die Bürgermeister und auf ihre Freilassung aus der Untersuchungshaft sowie ein schnelles rechtsstaatliches Verfahren nach den Regeln von Recht, Gesetz und Gerechtigkeit“, heißt es weiter. „Unsere Freundschaft wird auch diese Zeit überstehen. Wir hoffen Bürgermeister Mehmet Murat Çalık und sein Team zum Liborifest 2025 wieder treffen zu können. Paderborn steht an eurer Seite, von Herzen“, wird abschließend betont.



Im November 2024 besiegelten Paderborns Bürgermeister Michael Dreier (rechts) und Beylikdüzüs Bürgermeister Mehmet Murat Çalık offiziell die Städtefreundschaft der beiden Städte.

Solidarität mit unseren Freundinnen und Freunden in Beylikdüzü

Paderborn ist durch eine Städtefreundschaft mit dem Istanbul Stadtteil Beylikdüzü verbunden und wird auch in Zukunft mit Beylikdüzü verbunden bleiben. Die Entwicklungen in Istanbul und Beylikdüzü machen uns sehr betroffen.

Wir wissen, dass zusammen mit dem Oberbürgermeister Ekrem İmamoğlu auch der Bürgermeister von Beylikdüzü, Mehmet Murat Çalık, in Untersuchungshaft genommen wurde. Sie wurden beide vorläufig ihrer Ämter enthoben. Zu kommissarischen Bürgermeistern wurden ihre jeweiligen Stellvertreter in den Räten gewählt.

In dieser schweren Zeit steht die Stadt Paderborn an der Seite der Bürgerinnen und Bürger in Beylikdüzü. Unsere Freundschaft bleibt. Wir stehen an der Seite unserer Freundinnen und Freunde – mit Respekt, Mitgefühl und aufrichtiger Freundschaft.

Die Begegnungen in Beylikdüzü mit den Menschen dort, dem Bürgermeister Mehmet Murat Çalık sowie seinem Team während der Delegationsreise im Oktober 2024 haben uns gezeigt, dass das friedliche Miteinander in unseren beiden Stadtgesellschaften auf einem gemeinsamen Verständnis von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Meinungsfreiheit basiert.

Wir haben uns kennen- und schätzen gelernt, haben die Bevölkerung und den Bürgermeister Çalık als Menschen erlebt, die Freiheit, Fortschritt und Demokratie miteinander leben wollen. Daher beunruhigt uns seine Inhaftierung sehr.

Wir hoffen auf eine zügige und transparente Klärung der Vorwürfe gegen die Bürgermeister und auf ihre Freilassung aus der Untersuchungshaft sowie ein schnelles rechtsstaatliches Verfahren nach den Regeln von Recht, Gesetz und Gerechtigkeit.

Gerade in dieser schwierigen Situation bekräftigen wir unser Engagement für die Städtefreundschaft mit Beylikdüzü und wünschen beiden Bürgermeistern und der Bevölkerung Kraft und Durchhaltevermögen im Sinne der Demokratie.

Unsere Freundschaft wird auch diese Zeit überstehen. Wir hoffen Bürgermeister Mehmet Murat Çalık und sein Team zum Liborifest 2025 wieder treffen zu können.

Paderborn steht an Eurer Seite. Von Herzen.

„Die Solidarität bedeutet mir sehr viel.“

Bürgermeister von Beylikdüzü dankt Bürgermeister Michael Dreier für die Solidaritätsbekundung und das Engagement der Stadt Paderborn

Dienstag, 22. April 2025 | Stadt Paderborn - Als Antwort auf die Solidaritätsbekundung des Paderborner Rates hat Bürgermeister Michael Dreier jetzt einen Brief des Bürgermeisters von Beylikdüzü, Mehmet Murat Çalık erhalten. „Die Solidarität und Freundschaft, die Sie in diesen schweren Tagen gezeigt haben, bedeutet mir sehr viel“, bekräftigt Çalık in seinem Brief an Michael Dreier. Darin dankt er neben dem Bürgermeister auch dem Rat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Paderborn sowie allen Paderbornerinnen und Paderbornern für ihre Unterstützung.

Hintergrund der Solidaritätsbekundung ist die Verhaftung des Oberbürgermeisters von Istanbul, Ekrem İmamoğlu, sowie auch die von Mehmet Murat Çalık, die derzeit beide in Untersuchungshaft sitzen. „Dass Sie Ihr Engagement für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit nicht nur in Worten, sondern auch durch Ihre Entscheidungen und Ihre öffentliche Haltung unter Beweis gestellt haben, war für mich und 412.000 Mitbürger von Beylikdüzü eine Quelle tiefer Solidarität und Moral“, betont der türkische Bürgermeister weiterhin.

„Ich freue mich, dass das Band der Brüderlichkeit zwischen unseren Städten eine Brücke des Gewissens ist, die auf unseren gemeinsamen Werten aufbaut“, unterstreicht Çalık in seinem Brief. „Ihre Anwesenheit bei uns in dieser schwierigen Zeit ist ein Ausdruck Ihres Eintretens für die Menschenwürde. Mein größter Wunsch ist es, wie Sie es wünschen, beim Libori-Fest Schulter an Schulter zu stehen“, unterstreicht der Bürgermeister Beylikdüzüs.

„Ich habe mich sehr über die herzlichen und aufrichtigen Worte von Mehmet Murat Çalık gefreut. Wir als Stadt Paderborn stehen weiterhin, gemeinsam mit dem Integrationsrat und der Deutsch-Türkischen Gesellschaft Paderborn, in tiefer Verbindung zu Beylikdüzü. Aus Beylikdüzü erreichte mich die Nachricht, dass es dem Bürgermeister gut geht und er, trotz der schwierigen Umstände, voller Hoffnung in die Zukunft blickt“, erklärt Bürgermeister Michael Dreier.



Nach einem hoffnungsvollen Auftakt der Städtefreundschaft zwischen Paderborn und Beylikdüzü/Istanbul durch die Unterzeichnung der offiziellen Urkunden in Paderborn anlässlich des Libori-Festes durch Bürgermeister Calik und im Oktober durch Bürgermeister Dreier in Istanbul erreichten uns im März 2025 Nachrichten aus Beylikdüzü, die wie ein Schlag ins Gesicht wirkten: Am 19.03.2025 wurden sowohl der Oberbürgermeister Istanbuls, Ekrem Imamoglu, als auch der Bürgermeister unseres Stadtbezirks Beylikdüzü, Mehmet Murat Calik von der Polizei festgenommen und in Untersuchungshaft verbracht. Zeitgleich wurden auch weitere Bürgermeister von CHP-geführten Stadtbezirken Istanbuls verhaftet. Seither sitzt Bürgermeister Calik in Untersuchungshaft, zunächst im Hochsicherheitsgefängnis Silivri, von wo er später in ein Gefängnis nach Izmir überstellt wurde.

Die DTG Paderborn steht in engem Kontakt mit der Stadtverwaltung in Beylikdüzü. Von dort erhalten wir Nachrichten unmittelbar von den Anwälten, die Bürgermeister Calik im Strafverfahren vertreten. Auf diese Weise erhalten wir aber auch Nachrichten von der Familie des Bürgermeisters und deren Sorgen in der näheren Zukunft. Grund hierfür ist der schlechte Gesundheitszustand des inhaftierten Bürgermeisters, der mehrfach bereits während der Haftzeit in Krankenhäusern behandelt werden musste.



Im Juli 2024 haben in Paderborn Bürgermeister Michael Dreier (l.) und Mehmet Murat Çalik, Bürgermeister in Beylikdüzü, die Urkunde zur Städtefreundschaft zwischen beiden Partnern unterzeichnet.

Archivfoto: Niklas Taus

Bestürzung über die Lage in Istanbul

Mit dem Stadtbezirk Beylikdüzü verbindet Paderborn eine noch junge Freundschaft. Jetzt ist auch der dortige Bürgermeister verhaftet worden. Die Deutsch-Türkische Gesellschaft vermutet dahinter ein politisches Ränkespiel.

Rajkumar Mukherjee und Birger Berblase

Paderborn. Mit Bestürzung hat die Deutsch-Türkische Gesellschaft Paderborn (DTG) auf die aktuellen Ereignisse in der türkischen Millionen-Metropole Istanbul reagiert. Dort ist nach Angaben der DTG auch der Bürgermeister des Istanbul Stadtbezirks Beylikdüzü, Mehmet Murat Çalik, von der Polizei festgenommen worden. Seit 2024 verbindet Paderborn mit Beylikdüzü eine Städtefreundschaft.

Am Mittwochmorgen ist Çalik laut der DTG verhaftet worden. Mit den Partnern der Städtefreundschaft in Beylikdüzü stehe Wolfgang Weigel, Vorsitzender der DTG, aktuell im engen Austausch. „Wir wissen von der Verhaftung. Noch ist Mehmet Murat Çalik nicht in der Untersuchungshaft“, sagt Weigel auf Nachfrage der „NW“ am Donnerstag. Weigel zufolge, der selbst

Rechtsanwalt ist, gebe es laut dem dortigen juristischen Netzwerk „eine Karenzzeit von vier Tagen“ bis zum Eintritt in die Untersuchungshaft.

Paderborner vermuten politisches Kalkül

Für internationales Aufsehen hat am Mittwoch die Nachricht gesorgt, dass der Oberbürgermeister Istanbuls, Ekrem Imamoglu, verhaftet worden ist. Imamoglu gehört der Partei „Cumhuriyet Halk Partisi“ (CHP) an. In wenigen Tagen sollte seine Nominierung als Kandidat für die Präsidentschaftswahlen erfolgen. Imamoglu gilt als Rivale von Präsident Recep Tayyip Erdoğan, der der Partei „Adalet ve Kalkinma Partisi“ (AKP) angehört.

Zudem soll es ein Demonstrationsverbot in Istanbul und die Kappung von Social-Media-Kanälen geben. Am Mittwoch haben Berichten zufolge

Tausende Menschen in Istanbul demonstriert.

Beylikdüzü: Bürgermeister Çalik gehört wie Imamoglu der CHP an. Laut Weigel ist es wahrscheinlich, dass nach seiner Verhaftung ein regierungstreuer Vertreter als Bürgermeister in dem Stadtteil eingesetzt wird. Ähnlich sei dies auch in den anderen Stadtbezirken Istanbuls, die bisher von CHP-Vertretern geführt worden sind. Zudem sind laut Weigel mehr als 100 weitere Personen verhaftet worden.

Dass es aus Sicht der DTG einen Zusammenhang der Verhaftungen mit dem politischen Willen der regierenden Parteien in Ankara gebe, sei das durch den Gouverneur der Großstadregion Istanbul ausgetriggerte, viertägige Demonstrationsverbot.

Der designierte Kandidat Imamoglu sei ein „Hoffnungsträger der Oppositionspartei für das Präsidentenamt“, so die DTG. Nun wolle Erdogan mit

hilfe der Justizbehörden die Opposition „in ihrer politischen Wirkung einschränken“. Dies sein „ein Angriff auf Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, wie sie von der türkischen Verfassung etabliert wurden“, teilt die DTG mit.

Auch in der türkischen Gemeinde Paderborns sind die Verhaftungen in Istanbul ein Thema. Zwar sei es schwierig, die Vorgänge aus der Ferne zu bewerten, findet Emin Özel, der zur Paderborner Delegation gehörte, die zur Unterzeichnung der Freundschaftsurkunde nach Istanbul gereist war. Aber: „Es ist kein gutes Zeichen, wenn direkt gewählte Bürgermeister so vorgeführt werden“, sagt Özel auf Anfrage der „NW“ über die Art und Weise der Verhaftungen.

Was die Terror- und Korruptionsvorwürfe gegen Beylikdüzü Bürgermeister Çalik angeht, wird Özel deutlich: „Das kann ich mir nicht vorstellen.“ Çalik habe beim Be-

such 2024 einen „guten Eindruck“ gemacht, man sei sehr herzlich aufgenommen worden.

Ähnlich äußert sich Wolfgang Weigel im Namen der DTG: „Welch einen großartigen, warmherzigen Empfang haben wir Ende Oktober 2024 in Beylikdüzü durch Bürgermeister Çalik, seine Stadtverwaltung und die Bürger erfahren.“

Auswirkungen nicht absehbar

Zuvor war Çalik im Juli 2024 zur Unterzeichnung der Freundschaftsurkunde nach Paderborn gereist, wo er von Bürgermeister Michael Dreier empfangen worden war.

Ob die Situation in Istanbul Auswirkungen auf das Partnerschaftsprojekt zwischen Paderborn und Beylikdüzü hat, das sei derzeit nicht abzusehen, sind sich Weigel und Özel einig.

Wenige Wochen nach der Verhaftung sandte Bürgermeister Calik einen Brief an unseren Bürgermeister, unsere Ratsmitglieder, die DTG und alle mit der Städtefreundschaft verbundenen zivilgesellschaftlichen Kräfte in Paderborn.

Mein lieber Freund, Herr Bürgermeister Michael Dreier,

Liebe Ratsmitglieder der Stadt Paderborn,

Lieber Vorstandsvorsitzender Wolfgang Weigel und liebe Mitglieder der Deutsch - Türkischen Gesellschaft,

Vorsitzender des Integrationsrates Recep Alpan, und unsere lieben Freunde, die in Paderborn leben;

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Michael Dreier und liebe Ratsmitglieder der der Stadt Paderborn,

Die Solidarität und Freundschaft, die Sie in diesen schweren Tagen gezeigt haben, bedeutet mir sehr viel. Dass Sie Ihr Engagement für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit nicht nur in Worten, sondern auch durch Ihre Entscheidungen und Ihre öffentliche Haltung unter Beweis gestellt haben, war für mich und 412.000 Mitbürger von Beylikdüzü eine Quelle tiefer Solidarität und Moral.

Seit meinem Amtsantritt bin ich dem Grundsatz der Ehrlichkeit stets treu geblieben. Ich habe jeden Schritt transparent gemacht und mit aller Kraft daran gearbeitet, Beylikdüzü zu einer gerechteren, lebenswerteren und hoffnungsvolleren Stadt zu machen. Heute lebe ich meinen Traum weiter, eine bessere Zukunft für unsere Kinder, Frauen und jungen Menschen aufzubauen. Ich habe weiße Weste und mein Gewissen ist rein. Ich weiß, dass die Gerechtigkeit früher oder später siegen wird.

Ich freue mich, dass das Band der Brüderlichkeit zwischen unseren Städten eine Brücke des Gewissens ist, die auf unseren gemeinsamen Werten aufbaut. Aus den herzlichen Bindungen, die wir während Ihres Besuchs im Oktober geknüpft haben, ist heute eine echte Solidarität geworden, die einmal mehr gezeigt hat, wie stark das Fundament unserer Freundschaft ist.

Ihre Anwesenheit bei uns in dieser schwierigen Zeit ist ein Ausdruck Ihres Eintretens für die Menschenwürde. Mein größter Wunsch ist es, wie Sie es wünschen beim Libori-Festival Schulter an Schulter zu stehen.

Ich danke Ihnen von ganzem Herzen und sende den Paderbornerinnen und Paderbornern sowie den Führungskräfte der Stadt, meine herzlichsten Grüße.

Mit freundlichen Grüßen,

Mehmet Murat Çalik

20.04.2025

A1/3 – Die Strafvollzugsanstalten Silivri

(Unterschrift)

Sevgili Dostum Sayın Başkan Michael Dreier,
Paderborn Meclisinin değerli üyeleri,
Türk-Alman Derneğinin Sevgili Başkanı Wolfgang Weigel ve
değerli üyeleri,
Uygun Meclis Başkanı Recep Alphan ve Paderborn'da yaşayan
sevgili dostlarımız;
İsmiden geçtiğimiz bu zor günlerde, yaşadığımız dayanışma
ve dostluk benim için çok büyük anlam taşıyor. Demokrasiye
ve hukukun üstünlüğüne bağlılığınızı sözde kalmadan ka-
rarlarınızla ve kamuoyuna açık duruşunuzla göstermeniz
hem şahsım hem de 412 bin Beylikdüzü'lü yurttaşımız
için derin bir dayanışma ve moral kaynağı olmuştur.
Görene bağladığım günden bu yana dürüstlük ilkesine
sadık kaldım. Her adımı peşiflikla attım, Beylikdüzü'nü
daha adil, daha yaşanabilir ve daha umutlu bir kent haline
getirmek için tüm gücümle çalıştım. Bütün bala saçıklarımı
mıza, kadınlara ve gençlere daha iyi bir gelecek kurma hay-
alim taşıyor. Vicdanım rahat, alnım ak. Biliyorum ki adalet,
er ya da geç mutlaka yerini bulacaktır.

Şehirlerimiz arasındaki kardeşlik bağının ortak değer-
lerimiz etrafında örülüp bir vicdan köprüsü olduğunu
görmekten mutluluk duyuyorum. İkinci ayında gerçekleştirilen
ziyaretinizde kurduğumuz sıcak bağların bütün böylesine
zahiri bir dayanışmaya dönmesi dostluğumuzun ne kadar
güçlü temellere dayandığını bir kez daha göstermiştir.
Bu zor zamanda yanımızda olmanız, insanlık onurunun
yanında durduğunuzun ifadesidir. Sizlerin de dileği gibi
Libori Festivali'nde omuz omuza olmak en büyük te-
mennimdir.
Tüm kalbimle teşekkür ediyor, Paderborn halkına
ve siz değerli yöneticilere en içten selamlarımı gönderiyorum.
Saygılarımla.
20.04.2025
Mehmet Murat Çalik
A1/3 - Sözlü
ppLH

05.05.2025

Auf Einladung der DTG Paderborn referierte Pfarrerin Ursula August aus Marl über ihre Zeit in der Türkei von 2011-2017. Sie betreute seinerzeit die evangelischen Christen in ihren Gemeinden in der Türkei. Sie beschrieb das harmonische Miteinander der Menschen christlichen Glaubens und der muslimischen Mehrheitsgesellschaft. 09.05.2025
Mit sachkundiger Führung durch den Chef des Heimatshafens, Geschäftsführer Roland Hüser, besuchten Mitglieder der DTG den Betrieb des Flughafens aus nächster Nähe.

Rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfuhren Flughafenfeuerwehr ganz nah und auch einen Rundflug mit einem Oldti-
mer, einer propellergetriebenen Antonov, der einen Blick auf das Paderborner Land aus luftiger Höhe ermöglichte.



Von rechts: Vorsitzender Wolfgang Weigel, Pfarrerin Ursula August, Stellvertretender Vorsitzender Recep Alphan)

NW vom 30.04.2025

24. 7. 2025

Auf Einladung unseres Bürgermeisters kam zu Libori eine Delegation aus unserem Partnerschaftsprojekt Beylikdüzü, stellvertretend für den immer noch inhaftierten Bürgermeister Calik:
Cihan Sehla, stellvertretender Bürgermeister
Nagihan Özalp Saruhan, Leiterin der Abteilung strategische Entwicklung
Deniz Yücel Cagdas, stellvertretender Leiter der Abteilung strategische Entwicklung



Flughafen-Führung: Oldtimer Antonov



Flughafen-Führung: Feuerwehr

Eine erste Station der Besucher war die Wewelsburg. Der stellvertretende Museumsleiter führte sie durch die Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“.

Am Abend hatte die DTG zu einem öffentlichen Empfang im Garten der Integrationsagentur der Caritas eingeladen. In seiner Begrüßungsansprache wies Vorsitzender Wolfgang Weigel auf die gerade in schwierigen Zeiten notwendige Solidarität zwischen beiden Zivilgesellschaften hin. Er bekräftigte den Wunsch, gerade jetzt gemeinsame Projekte zwischen den Städten zu organisieren.

Landrat Christoph Rütter erinnerte in seinem Grußwort an den warmherzigen Empfang in Beylikdüzü, der für die rund 40 Delegationsteilnehmer aus Paderborn unvergessen bleiben werde.



Bei dieser Gelegenheit überreichte der Vorstand der DTG der Delegation aus Beylikdüzü einen Scheck über 45.000 €. Hierbei handelt es sich um das Spendenaufkommen nach dem immensen Erdbeben in der Osttürkei im Februar 2023. Beylikdüzü war in der Zeit danach der Partner-Stadtbezirk für die am schwersten betroffene Region in Hatay. Der stellvertretende Bürgermeister Sehla kümmert sich seither persönlich um die Koordinierung der Hilfsprojekte dort. Auf diese Weise wurde der Plan in die Tat umgesetzt, ein kommunales Gebäude als Ausbildungszentrum für junge Menschen zu schaffen, in denen diese sich auf die Aufnahmeprüfungen an Universitäten vorbereiten können. Dies soll insbesondere denjenigen helfen, die aus finanziell engen Verhältnissen kommen.



25. 7. 2025

Zu den Themen Feuerwehr und Katastrophenschutz besuchten die Gäste die städtische Feuerwehr am Standort in der Südstadt.



Feuerwehr-Besuch



Die Bürgermeisterin und Bürgermeister der Partnerstädte zeigen Solidarität

Anlässlich des Empfangs der Partnerschaftsdelegationen im historischen Rathaus zeigten sich die Bürgermeisterin und die Bürgermeister der anderen Partnerstädte solidarisch mit Bürgermeister Calik.

27. 7. 2025

Zusammen mit den Gästen aus Beylikdüzü wurde im Partnerschaftsgarten im Schloss- und Auenpark ein Baum gepflanzt.



Pflanzaktion im Partnerschaftsgarten - Baum für Beylikdüzü

September 2025

Im Stadtbezirk Defne der Großstadt Hatay beginnt der Bau des vom Paderborner Spendengeld finanzierten Ausbildungszentrums, das als „Kütüp Kafe“ (Bücherei Café) Anfang 2026 an den Start gehen soll.



T.C. HATAY
DEFNE BELEDİYESİ
HARBİYE (KARYER) MAHALLESİ
KÜTÜPKAFE PROJESİ

Proje Özeti

Hatay İli Defne İlçesi, Harbiye Mahallesi, Karyer Mevkinde gençlerin eğitim, sosyal ve kültürel gelişimlerine katkı sağlamak amacıyla tasarlanan **Kütüpkafe projesi**, modern bir gençlik merkezi konseptinde planlanmıştır. Proje, gençlerin ders çalışabileceği, kurs alabileceği, sosyal etkinlikler düzenleyebileceği ve nitelikli zaman geçirebileceği çok amaçlı bir alan sunmaktadır.

Projenin Amacı ve Hedefleri

1. Amaç

Defne ilçesinde gençlerin;

- Eğitim ve kişisel gelişim ihtiyaçlarını karşılamak
- Sosyalleşebilecekleri sağlıklı bir ortam sunmak
- Kültürel ve sanatsal faaliyetlere erişimlerini artırmak
- Teknolojiyi verimli kullanabilecekleri bir alan yaratmak
- Kitap okuma alışkanlığını teşvik etmek

2. Hedefler

- Günde ortalama 50 gence hizmet vermek
- Ayda en az 4 eğitim/kurs/atölye düzenlemek
- 6 ayda mahalledeki gençlerin %40'ına ulaşmak
- Yılda en az 1000 kitap okuyucusuna hizmet vermek



10.10.2025
DTG-Besuch der Westfalen-Ausstellung in der Kaiserpfalz



Besuch Westfalen-Ausstellung



29. 10. 2025
Eine Delegation aus Paderborn besucht den vom Generalkonsulat Kassel vorbereiteten festlichen Empfang zum Nationalfeiertag der Republikgründung.
Das neue Konsulat der türkischen Republik in Kassel betreut erst seit kurzem in der Hochstift-Region die türkischen Landsleute bei allen verwaltungstechnischen Angelegenheiten. Dennoch hat Generalkonsul Erdinc Evirgen schon zahlreiche Besuche bei Paderborner Institutionen und Vereinen abgestattet, unter anderem auch die handelnden Personen der deutsch-türkischen Freundschaft in Paderborn kennengelernt.



Nationalfeiertag Generalkonsulat Kassel



*Nationalfeiertag
Rede von Generalkonsul Evirgen*

Der Vorstand der Deutsch-Türkischen Gesellschaft e. V. Paderborn:

Wolfgang Weigel, Vorsitzender
Recep Alpan, Stellvertretender Vorsitzender
Annette Reissmeier, Schatzmeisterin
Sigrid Tenge-Erb, Schriftführerin
Nizamettin Barutcu, Beirat
Halis Tüzün, Beirat

Qingdao

Kooperationsbeziehung seit 2003

Aktivitäten des deutsch-chinesischen Freundeskreises

Deutsch-Chinesische Aktivitäten im Partnerschaftsjournal 2025



Jahr der Schlange

29.01.2025 – 16.02.2026

2025-02-02 Chinesisches Neujahrsfest

Der Verein „Deutsch-Chinesische Gesellschaft Paderborn e.V. (DCG)“ hat zusammen mit den chinesischen Familien und den Mitgliedern des Konfuzius-Instituts den Übergang ins Jahr der Schlange begangen, traditionell mit Essen und Trinken und vielen interessanten Gesprächen.



2025-02-09 Eröffnung der Ausstellung im Stadtmuseum:

„Nach China“

In der ehemaligen Zeche Henrichshütte in Hattingen, die nun ein LWL-Museum beherbergt, wurde im letzten Jahr eine Ausstellung eröffnet. Sie trug den Titel

„Nach China? Das Fotobuch des Hugo von Königslöw“.

Es wurden historische Fotografien aus Qingdao (Tsingtao) aus der Kolonialzeit gezeigt und den modernen Fotografien gegenübergestellt. Der Bergassessor Hugo von Königslöw war 1898 für die Schantung-Bergbau-Gesellschaft nach Ostchina geschickt worden, um Möglichkeiten des Abbaus der Steinkohlevorkommen zu untersuchen. Es war uns gelungen, diese Ausstellung auch nach Paderborn holen.

Die Eröffnung im Paderborner Stadtmuseum wurde durch die „Guzheng“-Spielerin Songli Yu begleitet. Schaukästen mit Objekten aus der alten Zeit Chinas wie der bewegliche Drachen aus Holz aus der Sammlung Tenge-Erb/Erp bildeten eine vorzügliche Ergänzung.



Qingdao: Steyler Mission



Shandong: Bauernfamilie

Fotos: Hugo von Königslöw

2025-07-06 Internationales Fest der Begegnung

Traditionell nimmt unser Verein seit vielen Jahren am Internationalen Fest der Begegnung im Garten des Schlosses in Schloss Neuhaus teil. Auch der Deutsch-Chinesische Chor unter der Leitung von Tingting Huang trug zum Gelingen des Festes bei und bildete einen Höhepunkt der musikalischen Darbietungen.



2025-08-12 DCG-Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft Paderborn e.V. wurde im Restaurant „China Paradies“ abgehalten. Nach getaner Arbeit konnten die Teilnehmer die Köstlichkeiten aus der Küche probieren.



2025-11-04 Vortrag über Shangri-La im Konfuzius-Institut

Unser Mitglied Richard Erb hatte zu einem Vortrag im Konfuzius-Institut eingeladen, zu einer Mischung aus einer Detektivgeschichte und einem Reisebericht ein, und zwar über eines der auch heute noch unzugänglichsten Gebiete der Welt im äußersten Westen Tibets, in das Tal des Königreichs Guge mit seinem Kloster Tuling und dem Burgberg Tsaparang. Guge war zwischen 900 und 1650 eines der reichsten Königreiche der Welt. Im Jahr 1933 erschien der Roman „The Lost Horizon“ („Der verlorene Horizont“) des britischen Schriftstellers James Hilton. In dem Roman schildert er den Absturz eines kleinen Flugzeuges auf dem Weg von Indien nach Norden und das Schicksal der überlebenden Passagiere, die im Himalaya ein Tal entdecken, in dem die Menschen kaum altern und in dem immerwährender Frieden herrscht, das Tal SHANGRI-LA. Der Roman wurde ein Welterfolg, er wurde verfilmt, in vielen Sprachen gedruckt, und heute findet man in der ganzen Welt Unternehmen, Hotels, sogar ganze Ortschaften, die sich mit dem Namen dies fiktiven Tals Shangri-La schmücken.

Richard Erb ließ uns an seiner spannenden Suche nach dem Ort teilnehmen.



2025-12-12 Besuch der Ausstellung in der Kaiserpfalz: „Westfalen“

Mit einer kleinen Gruppe konnten wir an einer Führung durch die Ausstellung teilnehmen. Für unseren chinesischen Mitglieder war es besonders interessant, diesen Teil unserer Geschichte und Kultur kennenzulernen.



„Rückblick: 10 Jahre Konfuzius Institut Paderborn

Am 22. Februar 2024 feierte das Konfuzius Institut Paderborn sein zehnjähriges Jubiläum mit einer Feierstunde im Paderborner Theater und einem festlichen Konzert im Historischen Rathaus. Ehrengäste aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft würdigten die erfolgreiche Arbeit des Instituts für den deutsch-chinesischen Kultur- und Sprachaustausch. Höhepunkte waren ein Jubiläumsfilm über die Aktivitäten der vergangenen zehn Jahre sowie ein Konzert des „Thames Spring Tide Ensemble“ mit dem gefeierten Auftritt der Sopranistin Duan Xiaotong.

Das Jubiläum unterstrich sowohl die bisherigen Erfolge als auch den zukünftigen Anspruch des Instituts, als Brücke zwischen Deutschland und China zu wirken. Das Konfuzius Institut Paderborn freut sich auf viele weitere schöne deutsch-chinesische Begegnungen.



Weitere Aktivitäten der deutsch-ausländischen Gesellschaften

Veranstaltungsprogramm

2026 / 1. Jahreshälfte

Entwurf: 17.01.2026

Januar / Februar	
Samstag 17.01.2026 11:00 Uhr	Neujahrsempfang und Mitgliederversammlung Die diesjährige 23. Mitgliederversammlung findet im Westphalenhof statt. Nach einem Rückblick auf das Jahr 2025 wird traditionell das neue Jahresprogramm vorgestellt. Für die musikalische Begleitung sorgt mit seiner Gitarre Dr. Matthias Lang, Direktor des August-Hermann-Francke-Musikzentrums Detmold e.V. Beim anschließenden Mittagessen (Westfälischer Grünkohl mit Pinkel) besteht Gelegenheit zum näheren Kennenlernen und zum Gedankenaustausch. Ort: Westphalenhof, Giersstraße 1, 33098 Paderborn Preis für das Mittagessen (optional): 19,00 EUR Information und Anmeldung: 05251-5089925 (Stefan Schwan)
Freitag 06.02.2026 19:00 Uhr	Familientheaterstück „Пушкин и деньги“ (Puschkin und das Geld) vom The Chaika Theater / in russischer Sprache Wie viel kostete zu Puschkins Zeiten ein Glas Wein und eine Taxifahrt? Wie viel wurde für eine Zeile von Eugen Onegin bezahlt - und konnte sich der Dichter ein luxuriöses Leben leisten? Dieser lebendige und witzige Performance-Dialog öffnet Puschkin von einer unerwarteten Seite: nicht als Bronzedenkmal, sondern als Mensch mit Schulden, Leidenschaften, Freiheitsliebe und der Fähigkeit, für das Recht zu zahlen, er selbst zu sein. Leichte Spielform, Humor, schauspielerische Energie - all das macht das Stück sowohl für Erwachsene als auch für Jugendliche interessant. Sie werden es nicht nur mit einem Lächeln verlassen, sondern auch mit einem unerwarteten Gefühl der Nähe zu Puschkin und seiner Zeit. Kooperationsveranstaltung mit IDEA e.V. Ort: Friedrich-Spee Gesamtschule Paderborn, Weißdornweg 4 Information & Anmeldung: 0176-95727807 (Nadezda Svidskaya) Ticketpreis: 20 EUR

Sonntag 08.02.206 17:30 Uhr	Filmabend „Abteil Nr.6“ – ein finnisches Drama von Juho Kuosmanen (FI, DE, EST, RU 2021 / FSK 12) Nur wenige Menschen zieht es im Winter ins eisige Murmansk am nördlichen Polarkreis. Die schüchterne finnische Archäologiestudentin Laura (Seidi Haarla) ist aber fest entschlossen, die berühmten Felsenmalereien der Stadt zu besichtigen - eine unglückliche Romanze, die sie in Moskau hinter sich lässt, motiviert ihren Entschluss umso mehr. Die Aussicht auf eine beschauliche Eisenbahnreise zerschlägt sich schnell als Laura ihren Mitreisenden im Abteil Nr. 6 kennenlernt. Ljoha (Juri Borissow) ist ein Russe, Bergarbeiter, trinkfest und laut – ein Typ, der keine Grenzen zu kennen scheint und Lauras schlichtweg ignoriert. Doch während der nächsten Tage ihrer gemeinsamen Reise müssen die ungleichen Passagiere auf engstem Raum miteinander auskommen lernen. Der Beginn einer unerwarteten Annäherung. Ort: Pollux by Cineplex Paderborn, Westernstr. 34 (2. Etage, Kino 4) Ticketpreis: Parkett 8,00 / Loge 10,00 / Premiumloge 12,00 EUR Information und Kartenreservierung bei Alexander Wittmer: 05251-8786689, 0162-2531716 (WA) oder a.wittmer@vodafone.de
März / April	
Samstag 21.03.2026 16:00 Uhr	Gemeinsam kochen mit Bulgakow: Russische Küche & Literatur Dieser Kurs verbindet russische Küche mit der Welt des russischen Schriftstellers Michail Bulgakows. Gemeinsam bereiten wir ausgewählte Gerichte zu, die in seinen Texten genannt oder beschrieben werden – darunter z.B. der klassische Gefüllte Zander mit Buchweizenfüllung, eine Pilzsuppe oder Varianten einer Kalten Fischplatte, wie sie in Moskauer Restaurants seiner Zeit serviert wurden. Während des Kochens werden kurze Passagen aus Bulgakows Werken gelesen, die zeigen, welche Rolle Esskultur und Alltag in seinem Schreiben spielen. In Kooperation mit der VHS Paderborn. Ort: VHS Fürstenbergstraße, Raum B 0.42 (Küche) Anmeldung: drg-pb@gmx.org oder 05251-5089925 (Stefan Schwan) oder 05251-881229 (VHS) / Kosten: ca. 15 EUR (Unkostenumlage)
In der Planung für März	Malworkshop „Dein Traumbild“ mit Künstlerin Larisa Leneschmidt 3-Stündiger Malworkshop, in dem die Beteiligten in die Welt der Farben eintauchen und sich zum Träumen verführen lassen. Nicht nur für die Kinder, auch für Erwachsene, ist es eine hervorragende Möglichkeit, die eigenen Gedanken auf dem Papier oder der Leinwand zu verwirklichen. Information und Anmeldung: tetyana.galzow@gmail.com oder 0176-40273321 (Tetyana Galzow)

In der Planung für April	Die orthodoxen Kirchen Russlands und der Ukraine im Kontext des Krieges Diskussion mit Dr. Johannes Oeldemann (Direktor am Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Paderborn) und Lothar Vierhock (Pfarrer der deutschsprachigen St. Elisabeth Gemeinde in Moskau von 2027 - 2023). Information: drg-pb@gmx.org oder 05251-5089925 (Stefan Schwan)
In der Planung für April	Besichtigung des Klosters „Maria Himmelfahrt“ in Paderborn Im Kloster Maria Himmelfahrt, dem früheren Klarissenkloster im Paderborner Riemekeviertel, ist ein neuer spiritueller Ort in Paderborn entstanden. Seit 2021 leben, -arbeiten und beten dort Schwestern und Brüder der Gemeinschaft des christlichen Lebens. Ein Besuch mit der Führung durch das Kloster, einem gemeinsamen Gottesdienst sowie einem Abendmahl ist an einem Samstag im April geplant. Information: drg-pb@gmx.org oder 05251-5089925 (Stefan Schwan)
Mai / Juni	
14.05. – 16.05.2026 Christi Himmelfahrt	Busreise nach Lübeck und Travemünde mit zwei Übernachtungen Am Himmelfahrtswochenende geht es in die alte Hansestadt Lübeck sowie in das nahegelegene Travemünde. Bei Stadtführungen per Bus und zu Fuß lernen wir die Stadt Thomas Manns kennen und besuchen Museen und andere Sehenswürdigkeiten. Mit dem Boot fahren wir nach Travemünde, wo wir u.a. die legendäre Viermastbark „Passat“ und den ältesten Leuchtturm Deutschlands besichtigen werden. Bei einem Spaziergang über die Strandpromenade können wir Seeluft schnuppern und die großen Fähren nach Skandinavien beobachten. Weitere Informationen und Anmeldung bei Alexander Wittmer: 05251-8786689, 0162-2531716 oder a.wittmer@vodafone.de
Samstag 20.06.2026 14:00 – 18:00 Uhr	DRG auf dem Lieth-Fest Ein Familienfest für Groß und Klein mit Musik, Kultur und leckeren Essen. Die DRG Paderborn präsentiert sich erneut mit einem Stand und interessanten Gesprächen. In Kooperation mit IDEA e.V. Ort: Auf der Lieth, Wiese neben Minigolfplatz Es ist keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.

Juli / August	
Sonntag, 05.07.2026 12:00-19:00 Uhr	Internationales Fest der Begegnung in Schloß Neuhaus Kulturelle Vielfalt, künstlerisches Bühnenprogramm und kulinarische Spezialitäten aus vielen Ländern. Die DRG präsentiert sich in diesem Jahr mit einem Informationsstand. Ort: Schlosspark, Schloß Neuhaus Informationen: drg-pb@gmx.org oder 05251-5089925 (Stefan Schwan)

Öffentliche Vorstandssitzungen im Jahr 2026		
jeweils 18:30 Uhr	Mittwoch 14.01.2026 Mittwoch 18.02.2026 Mittwoch 13.03.2026 Mittwoch 06.05.2026 Mittwoch 10.06.2026	Mittwoch 22.07.2026 Mittwoch 07.10.2026 Mittwoch 18.11.2026 Mittwoch 12.11.2026 Mittwoch 09.12.2026
Impressum		
DRG Paderborn e.V. ▪ Abtsbrede 5a, 33098 Paderborn Telefon: 05251-5089925 ▪ Email: drg-pb@gmx.org Vorstand: Stefan Schwan (Präsident), Tetyana Galzow (Vizepräsidentin), Werner Rüther (Schriftführer), Gerburg Barckow, Afifa Lüthen, Larisa Leneschmidt, Alexander Wittmer (Beirat)		



Vorstand

Stefan Schwan (Präsident)
Tetyana Galzow (Vizepräsidentin)
Werner Rütter (Protokollführer)

Beisitzer (alphabetisch):
Gerburg Barckow
Roland Karrasch
Larisa Leneschmidt
Afifa Lüthen
Alexander Wittmer

Klausurtagung des Vorstandes

Malworkshops

Konzert Chor Anima

Klausurtagung des Vorstandes

Leitbild - Kultur, Bildung, Dialog

Die Deutsch-Russische Gesellschaft Paderborn e.V. hat sich das Ziel gesetzt, die **zivilgesellschaftlichen und kulturellen** deutsch-russischen Beziehungen in Paderborn und in der Region zu beleben und zu pflegen.

Sie **engagiert sich** für die Integration der Russlanddeutschen in das gesellschaftlich-politische Leben in Deutschland und **fördert** entsprechende beiderseitige Initiativen in den Bereichen **Bildung** und **Kultur** z.B. durch die Organisation sowohl von Ausstellungen, Vorträgen, Konzerten und Seminaren als auch Studienfahrten und Exkursionen.

Die Gesellschaft wird getragen von ihren Mitgliedern und ist offen für den **Dialog** und für Begegnungen mit allen Menschen aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion.

Filme

Mark Kanturov

Kunsausstellung „Spiegelbild der Seele“

Kunsausstellung „Spiegelbild der Seele“

Jörg Barberowski

Russisch kochen mit Fisch



Aktivitäten der Ukrainisch-Deutschen Freundschaft e.V. Paderborn 2025

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
mit großer Freude und großem Stolz präsentiere ich Ihnen die Ergebnisse der Tätigkeit des Ukrainisch-Deutschen Freundschaft e.V. – eines Vereins, der Ende 2023 gegründet wurde, um Ukrainerinnen und Ukrainer zu vereinen, die nach Beginn des großangelegten Krieges Russlands gegen die Ukraine in Paderborn Zuflucht gefunden haben. Für Menschen, die gezwungen waren, ihre Heimat zu verlassen, ist es besonders wichtig, im Ausland ein eigenes Zentrum und einen Treffpunkt zu haben, der sie an ihre Identität erinnert, Unterstützung bietet und ein Gefühl von Zuhause vermittelt – insbesondere in der ersten Zeit.

Die Tätigkeit unseres Vereins mit dem Leitspruch „Starke Verbindung ohne Grenzen“ ist darauf ausgerichtet, das multinationale Paderborn mit der ukrainischen Kultur vertraut zu machen, stabile soziale, kulturelle und freundschaftliche Beziehungen zwischen den Völkern aufzubauen, die Integration von Ukrainerinnen und Ukrainern in die deutsche Gesellschaft zu fördern sowie Partnerschaften zwischen Städten zu etablieren.

Im Laufe des Jahres 2025 organisierte der Verein insgesamt **22 Veranstaltungen**. Dazu gehörten unter anderem:

kulturelle Veranstaltungen:

Die Einwohnerinnen und Einwohner Paderborns hatten die Möglichkeit, die ukrainischen **winterlichen Festtraditionen** kennenzulernen. Die Veranstaltung im Schloss Neuhaus hatte unter anderem das Ziel, die Ähnlichkeiten der Winterbräuche verschiedener Völker aufzuzeigen. So gehören beispielsweise in der Ukraine wie auch in Deutschland die Heiligen Drei Könige zu den festen Figuren der Weihnachtstradition, die dem neugeborenen Christus Geschenke darbrachten.



Sportveranstaltungen:

Der Lauf „Ich laufe für den Helden der Ukraine“ vereinte Ukrainerinnen und Ukrainer sowie Deutsche im gemeinsamen Gedenken an die Heldinnen und Helden, die bei der Verteidigung ihres Vaterlandes gefallen sind. Besonders wertvoll war die zahlreiche Unterstützung von Kolleginnen, Kollegen und Freunden von Anatolii Andrejew, der in Paderborn lebte, an der Universität Paderborn arbeitete und 2024 im Krieg in der Ukraine getötet wurde.



Erstmals nahm eine ukrainische Gruppe an einem Karnevalsumzug teil. Der Verein war außerdem beim Internationalen Kulturfest in Schloss Neuhaus, bei der PaderNacht, der Museumsnacht sowie beim Spiel-&-Sport-Festival vertreten.



Internationales Fest der Begegnung

Ferienlager:

Jedes Jahr organisiert der Ukrainisch-Deutsche Freundschaft e.V. ein Sommerzeltlager für Kinder und ihre Eltern. Im Jahr 2025 nahmen rund 40 Ukrainerinnen und Ukrainer an dem Ferienlager teil. Bei der Organisation wurde der Verein von Partnern unterstützt.



Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit der Biohaus-Stiftung, die das Lager mit einer Solaranlage ausstattete und damit eine kontinuierliche Stromversorgung ermöglichte.

Der Verein hat in Zusammenarbeit mit der Biohaus-Stiftung die Arbeit an dem Abschluss einer Partnerschaftvereinbarung zwischen der Stadt Paderborn (Deutschland) und Kamjanez-Podilskyj (Ukraine) als Partnerstädte aufgenommen.

Im April besuchte eine Delegation aus Paderborn Kamjanez-Podilskyj. Der Besuch fand im Rahmen des Projekts Kommunale Partnerschaften statt, das von der Bundesregierung gefördert wird. Der Delegation gehörten der Direktor der Biohaus-Stiftung Willi Ernst sowie die Vorsitzende von Ukrainisch-Deutsche Freundschaft e.V., Nataliia Petrenko, an. Im Rahmen des Besuchs fand ein Treffen mit dem Bürgermeister der ukrainischen Stadt, Mychajlo Positko, statt. Nataliia Petrenko präsentierte die Stadt Paderborn den Einwohnerinnen und Einwohnern von Kamjanez-Podilskyj, während Willi Ernst über erneuerbare Energien und deren Potenziale für die Stadt sprach. Im Juli erfolgte der Gegenbesuch. Paderborn empfing den stellvertretenden Bürgermeister Wadym Mendogralo sowie die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Malvina Sameljuk. Für die Gäste führte der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Paderborn, Dietrich Honervogt, eine Führung durch das Paderquellgebiet durch. Im Rahmen eines Infoabends präsentierte die Delegation Kamjanez-Podilskyj den Einwohnerinnen und Einwohnern Paderborns.



nen die Besucherinnen und Be- beim Standardbau Komm...

Informationsabend mit möglicher Partnerstadt

Vize-Bürgermeister der ukrainischen Stadt Kamianets-Podilskyj kommt nach Paderborn.

Paderborn. Der stellvertreten- die Bürgermeister Vadym Men- drohralo und seine Kollegin Malvina Semeliuk aus der Ver- waltung der ukrainischen Stadt Kamianets-Podilskyj kom- men zu einem Gegenbesuch nach Paderborn. Am Mitt- woch, 18. Juni, ab 18 Uhr, in- formieren sie in einer öffent- lichen Veranstaltung im Mül- lencafé über ihre Heimat.

Der Abend wird vom Chor der ukrainischen Exilgemein- de in Paderborn eröffnet. Es folgen ein Lichtbildervortrag über die Stadt und ein offener Austausch. Die Gäste kom- men auf Einladung der Bio- haus-Stiftung, deren Mitarbei- tende Nataliia Petrenko und

Willi Ernst vor einem Monat in der Ukraine waren. Men- drohralo und Semeliuk wer- den sich laut Biohaus-Stiftung ihre möglicherweise zukünf- tige Partnerstadt ansehen und Gespräche mit Bürgern und Politikern führen.

Eingeladen seien alle Inter- essierten, um sich aus erster Hand über die aktuelle Lage zu informieren. Die Stadt Ka- mianets-Podilskyj im Südwe- sten der Ukraine sei zwar nicht von direkten Angriffen betrof- fen, trotzdem sei der Krieg dort allgegenwärtig. Die Stadt habe eine reiche Geschichte und vie- le attraktive Sehenswürdigkei- ten, die sich sehr gut mit Pa- derborn vergleichen ließen.



Der nächste Schritt im Aufbau der Städtepartnerschaft war der Besuch einer Delegation aus Kamjanez-Podilskyj beim Bürgermeister der Stadt Paderborn, Stephan-Oliver Strate, sowie die Diskussion weiterer gemeinsamer Projekte, die für das Jahr 2026 geplant sind.

Begegnungen werden die Gegend und der Dörfchen vom Ab- tig noch ein bisschen für die Ab- Ben der beiden Räumlichkeiten...

Ukrainer haben Interesse an Kontakten mit Paderborn

Der Vize-Bürgermeister aus Kamianets-Podilskyj ist zum Kurzbesuch bei Bürgermeister Stefan-Oliver Strate.

Paderborn. Die Stadt Kamia- nets-Podilskyj im Westen der Ukraine ist laut einer Presse- information der Biohaus-Stif- tung hoch interessiert an einer Vertiefung der Kontakte zu Pa- derborn. Dies sei die Kern- botschaft eines Kurzbesuchs zweier ukrainischer Lokalpoli- tiker gewesen, die sich und ihre Stadt beim neuen Paderbor- ner Bürgermeister Stefan-Oli- ver Strate vorstellten. In Ess- lingen am Neckar, das eine „Solidaritätspartnerschaft“ mit der ukrainischen Stadt unterhält, hatten sie ein Roll- stuhl-Transportfahrzeug für Kriegsversehrte abgeholt, eine Spende aus Esslingen.

Kamianets-Podilskyj hatte im Sommer aus Paderborn

eine große Solarstrom-Anlage für seine Poliklinik bekom- men und hält seitdem den Kon- takt nach Paderborn über die Biohaus-Stiftung. Von dieser würden nach dem Besuch im Bürgermeister-Büro auch Bat- terien und Solar-Elektronik zugeladen, mit dem eine ukrai- nische Hilfsorganisation Not- strom-Systeme für die von An- griffen betroffenen Gebiete im Osten herstellt.

Vadym Mendohralo und Anatoliy Bankovskiy über- brachten die Grüße ihres Bür- germeisters Mychajlo Positko und versicherten das große In- teresse und die Bereitschaft ihrer Stadt, mit Paderborn en- gere Beziehungen aufzu- bauen.

Anatoliy Bankovskiy (v.l.), Nataliia Petrenko, Vadym Mendohralo, Stefan-Oliver Strate und Willi Ernst.

Foto: Biohaus-Stiftung

Weitere internationale Begegnungen Europaarbeit

Im Mai 2025 fand die Europäosche Konferenz zum 25. Mal statt. Damit ist die Reihe dieser Konferenzen beendet worden. Außer dem Konferenzprogramm gab es zwei feierliche Momente in diesen Tagen:

Dr. Ulrike Kurth durfte sich als Verantwortliche für alle 25 Konferenzen, die vom Westfälischen Forum für Kultur und Bildung e.V., dessen 1. Vorsitzende sie ist, in das Goldene Buch der Stadt eintragen und

Bürgermeister Michael Dreier erhielt für die Unterstützung und Begleitung der Europaveranstaltungen in den letzten 10 Jahren den EMIL - den Europäischen Meilenstein für Innovation und Leistung.

Die Fotos zeigen u.a. die Schülerinnen und Schüler, die einen Kreativworkshop (Tanz, Musik, Malerei) im Lesegarten durchführten, vier Lernende aus BG, SK und EE, die im Wettbewerb "Quellen in meinem Leben" gewonnen hatten und die Partner aus 17 EU-Ländern, die sich bei BGM Dreier mit einem Magneten aus ihrer Stadt bedanken.





**„Wir brauchen Menschen wie Sie, die den europäischen Gedanken leben.“
Dr. Dr. h.c. Ulrike Kurth hat sich in das Goldene Buch der Stadt Paderborn eingetragen**

Freitag, 02. Mai 2025 | Stadt Paderborn - Unter dem Thema „Europa stärken – Partnerschaften pflegen“ wurde heute Morgen die 25. Konferenz der vorerst letzten Europawoche durch Bürgermeister Michael Dreier und Dr. Ulrike Kurth, Vorsitzende des Westfälischen Forums für Kultur und Bildung, eröffnet. Anlässlich ihres außerordentlichen Engagements für die Europawoche trug sich Dr. Ulrike Kurth während der Eröffnungsfeier der Konferenz in das Goldene Buch der Stadt Paderborn ein.

Doch zunächst hieß Michael Dreier die 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus 18 Ländern für die Europawoche nach Paderborn gekommen sind, sowie viele weitere Gäste gemeinsam mit Dr. Ulrike Kurth herzlich willkommen. „Ich freue mich ganz besonders die 25. Konferenz eröffnen zu dürfen“, erklärte die Vorsitzende des Westfälischen Forums. „Wir sind sehr froh, dass Sie so zahlreich zu uns gekommen sind“, betonte der Bürgermeister. Er verwies weiterhin auf die Städtepartnerschaften, die die Stadt Paderborn pflege und untermauerte die Wichtigkeit, das Westfälische Forum für Kultur und Bildung in deren Europaarbeit zu unterstützen.

„Wir sind sehr dankbar für die Arbeit des Westfälischen Forums. Sie haben Jahr für Jahr Europa nach Paderborn geholt. Der Gedanke Europa heißt in Vielfalt geeint und diesen Gedanken trägt vor allem Dr. Ulrike Kurth im Herzen“, hob Michael Dreier zur Eintragung Ulrike Kurths in das Goldene Buch hervor. Als Stadt Paderborn seien die Menschen ihr zu großem Dank verpflichtet. „Wir brauchen Menschen wie Sie, die den europäischen Gedanken leben, die das Miteinander und damit den Zusammenhalt stärken“, fuhr Dreier fort. „Es ist mir daher eine besondere Freude und Ehre Dr. Ulrike Kurth einzuladen, sich anlässlich Ihres besonderen Engagements nun in das Goldene Buch der Stadt Paderborn einzutragen“, schloss der Bürgermeister seine Rede ab.

Im Anschluss richtete auch Verena Mertens, Mitglied des Europäischen Parlaments, einige Worte an die Gäste. „Europa ist ein Versprechen auf Frieden, Wohlstand und Freiheit. Dabei ist Europa kein fernes Konzept, sondern Alltag“, legte sie dar. „Lassen Sie uns diese wunderbare Konferenz nutzen, um Europa weiter zu gestalten. Die Arbeit, die Sie, Frau Dr. Kurth und ihr Team leisten, ist unglaublich“, sagte sie.

Danach betonte auch Monsignore Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken, die besondere Bedeutung der Europawoche. „Es ist uns von Herzen ein Anliegen diese Konferenz zu begleiten. Einheit ist in Vielfalt möglich, sodass Europa erlebbar gemacht wird“, rundete er ab.



Dr. Dr. h.c. Ulrike Kurth trug sich im Beisein von (v. l.) Bürgermeister Michael Dreier, Monsignore Georg Austen, Generalsekretär des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken, sowie Verena Mertens, Mitglied des Europäischen Parlaments, in das Goldene Buch der Stadt Paderborn ein.

Herausgeber:

Stadt Paderborn

Referat des Bürgermeisters, Bereich Repräsentationen/Partnerschaften

Bahnhofstraße 28-30

33102 Paderborn